

# Bergedorfer Zeitung

**LIANA TILCH** hat einen besonderen Draht zu Frankreich ▶ Seite 17

Sonnabend, 27. November 2021 | Nr. 278 | J. 147

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Unabhängig | Überparteilich | Preis 2,00 Euro



## Ein Licht und Lächeln zum ersten Advent

Novembergrau, Corona-Blues – wir alle sind mittendrin. Und doch gibt es immer auch schöne Momente, die lächeln lassen. Wir teilen diese kleinen Geschichten mit Ihnen auf unseren Lokalseiten – jede steht für ein Lächeln zum ersten Advent.



## Lernen von Hirschgeweihen

Im Kampf gegen Entzündungen forschen Boberger bei tierischen Vorbildern. Seite 15

## AUS DEM INHALT

Namen & Nachrichten

### E-Scooter: Neue Regeln – weniger Beschwerden

**Hamburg.** Sie stehen mitten auf dem Fahrradstreifen, liegen quer auf dem Gehweg – E-Scooter sind für viele Menschen ein Ärgernis. Um die Situation zu entschärfen, haben die Anbieter zusammen mit der Verkehrsbehörde ein Pilotprojekt gestartet – offenbar gibt es erste Erfolge. **anz Seite 7**

### Renten steigen nicht so wie angekündigt

**Berlin.** Erst Anfang November hatte die Deutsche Rentenversicherung für Mitte des kommenden Jahres ein Plus um 5,2 Prozent in Westdeutschland vorhergesagt. Doch die Ampel macht älteren Menschen einen Strich durch die Rechnung: Der Nachholfaktor in der Berechnung soll wieder eingeführt werden. **zrb Seite 2**

### Anne Spiegel wird Familienministerin

**Berlin.** Die Grünen-Politikerin Anne Spiegel soll Familienministerin werden. Erfahrung bringt die 44-Jährige mit. Bis Januar war sie Familienministerin in Rheinland-Pfalz, seitdem für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zuständig. Ihr neuer Job ist das Ergebnis eines unerwartet heftigen Personalstreits. **zrb Seite 4**

### Ein Supermodel klagt an

**Berlin.** Im Buch „My Body“ schildert Supermodel Emily Ratajkowski den sexuellen Missbrauch in der Branche. Die heute 30-Jährige wurde mit 21 Jahren zum Star – mit einem Video zu „Blurred Lines“ von US-Popsänger Robin Thicke. Den Dreh beschreibt sie heute als wenig spaßig und sexuell übergriffig. **zrb Seite 12**



Einsatzzentrale der Polizei im Rathaus Oststeinbek. FOTO: RENÉ SOUKUP

## 250-Kilo-Bombe entschärft

**Oststeinbek.** Es war kniffliger als erwartet und hat länger gedauert, als gedacht. Doch um 12.25 Uhr gibt es am Freitag Entwarnung: Die 250-Kilo-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg, die auf einem Feld nur etwa 20 Zentimeter tief in der Erde lag, ist entschärft. Erleichtert kehren Tausende Menschen aus den provisorischen Unterkünften nach Hause zurück. **bz Seite 19**

## Verfahren gegen Ingo Werth eingestellt

**Curslack/Hamburg.** Nachdem er als Ersthelfer in Konflikt mit der Polizei geraten war, wurde Ingo Werth vor dem Amtsgericht freigesprochen. Nun folgte der Berufungsprozess. Doch die Verhandlung war schnell beendet – und endete mit der Einstellung des Verfahrens. **ld Seite 16**

## CDU drängt auf schnellen Schutz des Villengebietes

**Bergedorf.** Bergedorfs CDU-Fraktion macht Druck: Weil ein Bebauungsplanverfahren zum Schutz des Villengebietes seit Jahren kaum von der Stelle kommt, fordert sie eine schnelle Wiederaufnahme – und eine Erhaltungsverordnung. Denn an manchen Stellen wie jetzt auf dem Gojenberg würden durch Abriss und Neubau Gebäude entstehen, die nicht in das gewachsene Villenviertel passen. Gleichwohl fehlte der SPD im CDU-Antrag die genaue Zielsetzung. **cr Seite 14**

# Neue Corona-Mutante: Wirkt die Impfung noch?

RKI und Spahn warnen: Sofort **Kontakte reduzieren**. Neue Impfangebote in der Region

**Berlin/Hamburg.** Angesichts stark steigender Infektionszahlen, überlasteter Intensivstationen und jetzt auch noch einer als bedrohlich eingestuften Corona-Mutation in Südafrika hat die Bundesregierung an die Deutschen appelliert, sich äußerst vorsichtig zu verhalten. Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sagte am Freitag in Berlin, die Lage sei „dramatisch ernst“ – so ernst wie noch „zu keinem anderen Zeitpunkt der Pandemie“. RKI-Chef Lothar Wieler mahnte die Bürger, alle müssten ihre Kontakte einschränken – „jetzt sofort!“.

Wieler weiter: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben, damit wir unser Verhalten anpassen?“ Offenbar wird auch ein neuer Lockdown nicht mehr ausgeschlossen. Der designierte neue Vizekanzler und Grünen-Chef Robert Habeck sagte in der ZDF-Talkshow „Anne Will“, wenn alle ergriffenen

Maßnahmen nicht ausreichen, „... dann müssen wir mit dem Vorschlaghammer draufhauen“.

Mit großen Sorgen blicken Wissenschaftler und Politiker auf die in Südafrika beobachtete Corona-Variante B.1.1.529. Südafrikanische Forscher berichteten, sie könnten wegen ungewöhnlich vieler Mutationen resistent gegen die Impfstoffe sein. Viele europäische Länder, etwa Großbritannien, Frankreich und Italien, setzten Flüge aus Südafrika aus.

Die Bundesregierung erklärte Südafrika zum Virusvariantengebiet: Seit der Nacht zum Sonnabend dürfen Fluggesellschaften aus Südafrika nur noch deutsche Staatsbürger ins Land bringen. Alle Eingereisten müssen sich dann unverzüglich für 14 Tage in Quarantäne begeben, selbst wenn sie vollständig geimpft sind. Aktuell sollen sich aber nicht mehr als 400 deutsche

Touristen im südlichen Afrika halten. Inzwischen wurde die neue Virusvariante auch bei Menschen in Hongkong, Israel und Belgien nachgewiesen. Wie gefährlich die Mutante tatsächlich ist, darüber gibt es noch keine endgültige Klar-

## „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben?“

Lothar Wieler, RKI-Chef

heit. Der Bonner Virologe Hendrik Streeck sagte dem Sender „Welt“, die Variante habe „ungewöhnlich viele Mutationen im Spike-Protein, 32 Mutationen“. Deshalb könnten „Übertragbarkeit und Infektiosität erhöht sein“. Der Charité-Virologe Christian Drosten warnte vor voreiligen Schlüssen. „Nach derzeitigem Ermessen“ könnten die Impf-

stoffe auch gegen die neue Variante schützen.

Frank Techet aus Geesthacht etwa ist überzeugt, dass die Härte der vierten Welle noch abgemildert werden könnte. Der Apotheker hat die Aktion „Geesthacht impft“ ins Leben gerufen, will mit weiteren Ärzten an zwei Dezember-Wochenenden möglichst viele Menschen impfen – ohne Termin. Am heutigen Sonnabend gibt es einen Impfmarathon in der Praxisklinik Bibow (An der Post 1-5). In den ehemaligen Impfzentren in Geesthacht und Altmöln ließen sich am Freitag bereits Hunderte impfen.

Auch im Bezirk Bergedorf wird weiter geimpft: Im Bethesda-Krankenhaus soll es weitergehen, ab Januar sollen mobile Teams impfen. Zudem soll an der Chrysantherstraße 4 ein neuer Impfstandort entstehen – vielleicht schon kommende Woche. **HA,bz Seiten 3,6,13 23**

## So wird Tourismus nachhaltig

Wer in den **Green Tiny Houses** übernachtet, finanziert damit Naturschutz



Zwei Green Tiny Houses stehen derzeit auf dem Naturcampingplatz am Salemer See. FOTO: HLMS/NATASCHA PAETZOLD

**Salem.** Mehr als 20 Tiny Homes des Elmshorner Unternehmens Green Tiny House stehen in Norddeutschland. Die gerade einmal 22 Quadratmeter großen Kleinstwohnungen werden auf einem Anhängergestell errichtet und entsprechen dem Trend nach Nachhaltigkeit. Dank der großen Fenster ist die Natur ganz nahe. Wer in den vergangenen zwei Jahren in den beiden Tiny Houses auf dem Naturcampingplatz Salem übernachtet hat, sorgt auch für Naturschutz. Fünf Prozent der Vermietungserlöse hat Geschäftsführer Jan Sabowsky für die Neuanpflanzung einer Streuobstwiese gespendet. **cus Seite 24**

## Notarzwagen auf B 207 verunglückt

BMW-Fahrer löst **Kettenreaktion** aus

**Talkau.** Ein Unfall auf der B 207 zwischen Talkau und Breitenfelde hat im Feierabendverkehr für massive Behinderungen gesorgt. Der Fahrer eines BMW SUV hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der BMW krachte in einen Autotransporter, der wiederum kollidierte dann mit einem Notarzfahrzeug. Der schwer verletzte BMW-Fahrer musste aus seinem Fahrzeugwrack geschnitten werden. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf mehr als 50.000 Euro. **he Seite 25**

## WETTER

3° | -1°  
Heute: Dichte Wolken bei Höchstwerten bis 3 Grad.

## KONTAKT

Geschäftsstelle/ Tel. 040/725 66 -104  
Anzeigenannahme Fax 040/725 66 -710  
Redaktion Tel. 040/725 66 -211  
Fax 040/725 66 -740  
Kundenservice/ Tel. 040/725 66 -0  
Rund ums Abo Fax 040/725 66 -249  
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr  
Sa.-So. 6.00 - 14.00 Uhr



KOMMENTAR Christian Kerl zur Ampelkoalition



## Der Rentenhammer

Das ist eine böse Überraschung für Ruheständler: Das starke Rentenplus von über fünf Prozent im nächsten Jahr, vollmundig angekündigt, fällt aus. Die Ampel will die Erhöhung zum 1. Juli ohne Vorwarnung deutlich kürzen.

Wie stark genau der Nachholfaktor zu Buche schlägt, wird zwar noch berechnet – aber die führenden Rentenexperten sprechen von einer Halbierung des Anstiegs. Ein Rentenplus von dann etwa 2,5 Prozent heißt aber angesichts der erwarteten starken Preissteigerung eine Netto-Nullrunde – nachdem die gesetzlichen Altersbezüge schon dieses Jahr nicht oder, im Osten, kaum stiegen.

Auch wenn die neue Regierung die Kürzung durch Rechenoperationen auf mehrere Jahre verteilen sollte: Sie bleibt bitter, es geht für die meisten Rentner um Hunderte Euro im Jahr. Umso ärgerlicher ist die Chuzpe, mit der die Koalitionäre vorgehen. Sicher, für den Nachholfaktor gibt es durchaus Argu-

mente. Aber auch der SPD-Arbeitsminister hatte Gründe, als er vor drei Jahren diese Regelung aussetzte. Die SPD als Schutzpatron der Rentner, das war dann der Tenor im Wahlkampf. Kaum ist die Wahl vorbei, legt die SPD-geführte Koalition hektisch den Rückwärtsgang ein – sie will in großer Eile unbedingt schon 2022 bei den Renten sparen. Die Senioren dürfen sich getäuscht fühlen. Wer ihnen so überfallartig in die Tasche greift, sollte wenigstens den Mut haben, die Rotstift-Attacke anständig anzukündigen und zu erklären.

Stattdessen stimmten die SPD-Minister am Mittwoch im Kabinett einem Rentenbericht zu, in dem für 2022 das dicke 5-Prozent-Plus noch einmal regierungsamtlich angekündigt wurde. Da kannten die Genossen schon ihren Stunden später präsentierten Koalitionsvertrag, in dem diese Zusage in dürren Sätzen wieder einkassiert wird. Seitdem: Schweigen. Das ist, mit Verlaub, schlechter Stil.



MARIO LARS

## Neuer CDU-Chef wird wieder digital gewählt

Berlin. Die CDU muss ihren neuen Vorsitzenden wegen der dramatischen Corona-Lage erneut bei einem Online-Parteitag wählen. Eigentlich sollte der CDU-Parteitag am 21. und 22. Januar als Präsenztreffen stattfinden. Der Bundesvorstand der Partei entschied am Freitag in einer digitalen Sitzung, das Treffen der 1001 Delegierten abzusagen. Noch unklar war, ob der neue Vorsitzende digital am 21. oder am 22. Januar gewählt wird. Ein Präsenz-Parteitag soll demnach im Frühling nachgeholt werden. Für die Nachfolge des als Kanzlerkandidat gescheiterten CDU-Chefs Laschet bewerben sich der frühere Unionsfraktionsvorsitzende Friedrich Merz, der Außenpolitiker Norbert Röttgen sowie der Noch-Kanzleramtschef Helge Braun. **dpa**

KOMMENTAR Jörg Quooz zur Postenverteilung der Ampel



## Wie wär's mit Kompetenz?

Haben Sie diesen Satz schon mal gehört? „Es geht hier nicht um Personen, sondern um die Sache.“ Richtig. Das sagen Politiker vor Wahlen, wenn es um die Frage nach den besten Köpfen geht. Nach einer Wahl hat dieser Satz keine Gültigkeit mehr. Es wird mit Ämtern und Namen jongliert, dass es einem schwindelig wird. Alle „Sachfragen“ sind vergessen, und es geht plötzlich um Regionalproporz, Geschlecht und Flügelzugehörigkeit. Das ist kein neues Phänomen der Ampel, aber sie liefert besonders krasse Beispiele.

So darf SPD-Mann Lauterbach, ein Epidemiologe, offenbar nicht Gesundheitsminister werden, weil er keine Frau und bei manchem in der SPD etwas unbeliebt ist. Der

promovierte Biologe und Pflanzenforscher Anton Hofreiter darf nicht Landwirtschaftsminister werden, weil auch der Außenpolitiker Özdemir, ein Vertreter der „Realos“, versorgt werden muss.

Im Außenministerium, wo Özdemir hineinpasst, ist kein Platz, weil die Parteichefin versorgt werden muss. Und die profilierte Sozialpolitikerin Göring-Eckardt (Vorteile „Frau“ und „Osten“) fällt ganz durch, weil der Nachteil (noch ein „Realo“) schwerer wiegt.

Die Politik darf sich nicht wundern, wenn Wählerinnen und Wähler bei diesem Geschacher nur noch den Kopf schütteln können. Sie wollen schlicht Kompetenz an der richtigen Stelle. Wäre doch mal eine Idee für das nächste Kabinett.

## PRESESTIMMEN

Wer das Infektionsgeschehen mit hohen Fallzahlen am Kochen hält, riskiert auch bewusst die Massenfertigung von Mutationen im Körper der Infizierten – und damit die Eskalation. Die in Südafrika gefundene neue Variante (...) ist die Inkarnation dieses Fehlers. Noch ist die Gefährlichkeit der Variante nicht hinreichend durch Realwelt- und Labordaten belegt (...). Dennoch war es nur richtig von einigen Ländern, das Worst-Case-Szenario anzunehmen und vorübergehende Flugbeschränkungen anzuordnen, um der Ausbreitung entgegenzutreten. Vermutlich ist die Variante ohnehin schon weiter verbreitet als erhofft. Allein die

Maßnahme zählt und das Signal: Konsequenz wachsam und vorsichtig bleiben, nur das zählt.

**Frankfurter Allgemeine Zeitung**

zur neuen Virusvariante und Südafrika

Nein, es müsste anders laufen: Jens Spahns Nachfolger(in) müsste sich jetzt schon warmlaufen und mit aller Energie für sein neues Ressort einsetzen können. Idealerweise würde diese Person sich fortlaufend mit dem geschäftsführenden Minister austauschen, im übertragenen Sinne neben ihm am Schreibtisch sitzen.

**Nürnberger Nachrichten**  
zu Spahn und seiner Nachfolge

## ZITAT DES TAGES



„Wir brauchen eine Impfpflicht – am besten schon ab 1. Januar.“

**Markus Söder**, Bayerns Ministerpräsident (CSU), hat den Bund in der Corona-Krise zum schnellen Handeln aufgefordert.

# Die Ampel enttäuscht die Rentner

Doch **kein Rekordplus** bei Altersbezügen im nächsten Jahr – Lob vom CDU-Wirtschaftsrat, Kritik von Sozialverbänden

Von Alessandro Peduto

Berlin. Die rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland wurden kalt erwischt. Die Ampelparteien SPD, Grüne und FDP haben in ihrem gemeinsamen Koalitionsvertrag einige knappe Sätze formuliert, die aber erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Ruheständler haben werden. Es geht um die Rentenerhöhung im nächsten Jahr und in der weiteren Zukunft.

Die designierten Regierungspartner wollen bei der Rentenberechnung an einem entscheidenden Punkt die Weichen neu stellen. Es geht um die Wiedereinführung des sogenannten Nachholfaktors in der Rentenformel. Dieser war 2018 von der großen Koalition ausgesetzt worden und soll nun bereits bei der nächsten Rentenanpassung Mitte 2022 wieder greifen. Die Folge: Das groß angekündigte Rekordplus bei den Bezügen wird im nächsten Juli wohl erheblich geringer ausfallen. Auch in den Jahren danach dürften sich die Steigerungen deutlich bescheidener ausnehmen. Dabei waren die Aussichten bis vor Kurzem noch ganz andere.

## „Der Nachholfaktor sollte dauerhaft gestrichen werden.“

**Adolf Bauer**, Präsident des Sozialverbands Deutschland

Erst Anfang November hatte die Deutsche Rentenversicherung für Mitte des kommenden Jahres ein Plus um 5,2 Prozent in Westdeutschland vorhergesagt. Es wäre dort der größte Zuwachs seit 40 Jahren gewesen. Im Osten wäre es ein Anstieg um 5,9 Prozent gewesen und damit vergleichbar mit der Erhöhung im Jahr 2016. Nach einer coronabedingten Renten-Nullrunde in diesem Jahr im Westen beziehungsweise einer Mini-Erhöpfung von 0,72 Prozent im Osten dürften viele Ruheständler mit freudiger Erwartung ins nächste Jahr geblickt haben.

Doch die Ampel macht vielen Seniorinnen und Senioren einen Strich durch die Rechnung. In ihrem Koalitionsvertrag haben SPD, Grüne und FDP festgeschrieben: „Wir werden den sogenannten Nachholfaktor in der Rentenberechnung rechtzeitig vor den Ren-



Annalena Baerbock (v. l.) und Robert Habeck (Grüne), Olaf Scholz (SPD) und Christian Lindner (FDP)

FOTO: MICHAEL KAPPELLER/DPA

tenanpassungen ab 2022 wieder aktivieren.“ Ziel sei es sicherzustellen, dass sich Renten und Löhne im Zuge der Corona-Krise insgesamt im Gleichklang entwickelten.

Der Faktor ist von großer Bedeutung bei der Ermittlung von Rentenanpassungen. Das Ausmaß der Erhöhungen ergibt sich aus der Lohnentwicklung im Vorjahr. Steigen die Löhne, steigen auch die Renten. Den umgekehrten Weg hat die Politik im Jahr 2008 jedoch mit der sogenannten Rentengarantie ausgeschlossen. Auch wenn die Löhne sinken wie etwa im Corona-Jahr 2020, müssen die Ruheständler keine Kürzung ihrer Bezüge befürchten, sondern allenfalls eine Nullrunde. Zugleich führte die Politik 2008 gewissermaßen als Korrektiv den Nachholfaktor ein. Er sorgte bis zu seiner Aussetzung durch die schwarz-rote Koalition im Jahr 2018 dafür, dass eigentlich fällige Rentenkürzungen durch geringere Rentensteigerungen in den Folgejahren ausgeglichen wurden. Sobald also die Wirtschaft nach einer Krise wieder anspringt und die Löhne steigen – so die ursprüngliche Idee – sollten die Renten so lange geringer steigen, bis das rechnerische Krisen-Minus bei den Bezügen ausgeglichen ist.

Bezogen auf die Konjunkturkrise in der Pandemie hätte dies bedeutet, dass die rückläufigen Löhne 2020 eigentlich zu einer Rentenkürzung

2021 hätten führen müssen. Wegen der Rentengarantie kam es im laufenden Jahr aber nur zu einer Nullrunde. Und wäre der Nachholfaktor bereits wiedereingeführt gewesen, wäre im kommenden Jahr kein Rekordplus bei den Renten zu erwarten gewesen, sondern nur eine verminderte Anhebung. Da die Ampelparteien den Nachholfaktor nun aber schnell wieder einführen wollen, dürfte es 2022 genau so kommen. Kein Rekordplus also.

Ein politisch interessantes Detail ist, dass der Nachholfaktor 2008 einst unter dem damaligen Bundesarbeitsminister Olaf Scholz (SPD) eingeführt wurde. Die Aussetzung 2018 fand unter Bundesfinanzminister und Vize-Kanzler Scholz statt, die Reaktivierung jetzt unter

dem wohl zukünftigen Bundeskanzler Scholz.

Die Reaktionen auf das Vorhaben der Ampelparteien sind unterschiedlich. Der Präsident des Sozialverbands Deutschland, Adolf Bauer, forderte SPD, Grüne und FDP auf, von ihren Plänen abzulassen. „Der Nachholfaktor sollte dauerhaft gestrichen werden“, sagte Bauer unserer Redaktion. Es sei insbesondere in der Pandemie „das völlig falsche Signal“, den Faktor zu reaktivieren. Ähnlich argumentierte der Rentenpolitiker der Linken im Bundestag, Matthias Birkwald. Es wäre besser gewesen, den Nachholfaktor wie von der großen Koalition geplant „bis 2025 ausgesetzt zu lassen“. Er betonte: „Die Rentnerinnen und Rentner brauchen jeden Cent.“

Der Generalsekretär des CDU-Wirtschaftsrats, Wolfgang Steiger, lobte dagegen das Vorhaben im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP. Die von der Ampel beschlossene rasche Wiedereinführung des Nachholfaktors sei „geradezu zwingend“, sagte Steiger unserer Redaktion. Denn dadurch werde verhindert, dass sich die Renten günstiger entwickelten als die Erwerbslöhne. „Eine unfaire Benachteiligung der jungen Generation“ werde dadurch vermieden und „eine zentrale rentenpolitische Forderung des Wirtschaftsrats erfüllt“, betonte Steiger.

## Rente für NS-Opfer

Die Renten für Opfer des Nationalsozialismus werden angehoben. Der Bundesrat stimmte einer Verordnung der Bundesregierung zu, wonach die **Entschädigungsrenten** rückwirkend zum 1.9. um 3,1 Prozent steigen. Anspruch haben Verfolgte, die Schaden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder Eigentum erlitten haben. Auch Hinterbliebene werden entschädigt. **afp**

# „Wir alle bereiten uns auf eine Triage vor“

Weltärztebund-Vorsitzender **Frank Ulrich Montgomery** warnt vor dramatischer Zuspitzung der Corona-Lage

Von Julia Emmrich und  
Alessandro Peduto

**Berlin.** Die Politik habe „komplett versagt“, sagt Frank Ulrich Montgomery, Vorsitzender des Weltärztebundes, im Interview mit unserer Redaktion. Weil sie die Warnungen vor einer schweren Herbstwelle in den Wind schlug, steuern jetzt die Kliniken auf den Kollaps zu, müssen sich Ärzte mit der bitteren Frage befassen, was zu tun ist, wenn das letzte Intensivbett vergeben ist. Viel Zeit zum Nachsteuern bleibt nicht. Schon ist die nächste, hoch ansteckende Virus-Variante in Europa angekommen.

**Herr Montgomery, in der Nikolauswoche soll Olaf Scholz zum Kanzler gewählt werden. Wie hoch wird dann die Inzidenz sein?**  
**Frank Ulrich Montgomery:** Wir erleben gerade ein exponentielles Wachstum bei den Infektionszahlen. Aktuell liegt die Inzidenz bei rund 400. In der Nikolauswoche könnten wir Inzidenzen zwischen 700 und 800 haben. Das Problem ist, dass alle Maßnahmen, die wir jetzt noch ergreifen, selbst Kontaktbeschränkungen oder Lockdowns, nur mit einer Verzögerung von zwei Wochen wirken. Ein Fortschritt beim Impfen schlägt sich sogar erst nach sechs Wochen in der Statistik nieder. Das heißt umgekehrt: Wir können nichts mehr daran ändern, dass am Tag der Kanzlerwahl von Olaf Scholz die Zahlen dramatisch hoch sein werden.

**Fachleute warnen, dass Anfang Dezember die ersten Kliniken in Deutschland triagieren müssen, weil sie nicht mehr alle Intensivpatienten behandeln können.**

Wir alle bereiten uns auf eine Triage vor. Bereits im vergangenen Herbst haben die medizinischen Fachgesellschaften und die Bundesärztekammer grundsätzliche Empfehlungen dazu ausgesprochen, um den betroffenen Ärzten im Notfall die Entscheidung zu erleichtern, welcher Patient den Vorzug bekommt. Wir versuchen als Ärzte natürlich alles, um diese letzte entsetzliche Entscheidung abzuwenden. Aber angesichts der steigenden Infektionszahlen müssen sich die Kliniken vorbereiten. Wenn eine Triage nötig wird, sind alle Menschen gleich. Wenn wir Triage-Entscheidungen nicht vermeiden können, dann wird jeder Patient unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder auch der Frage, ob er geimpft ist oder nicht, betrachtet. Es



Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery in der FUNKE Zentralredaktion Berlin.

FOTO: RETO KLAR

zählt dann vor allem die klinische Erfolgsaussicht.

**Vereinzelt haben Kliniken bereits Patienten ins Ausland verlegt...**

Das ist nicht ungewöhnlich. In der ersten Pandemie-Welle haben wir anderen Ländern Hilfe geleistet. Jetzt werden andere Länder mit besseren Kapazitäten uns Hilfe leisten. Die systematische Verlegung von Covid-Patienten ins Ausland muss jetzt eingeleitet werden. Dabei muss auch die Bundeswehr helfen.

**In welche Länder sollten Patienten verlegt werden?**

Es gibt um uns herum Länder mit sehr viel günstigeren Inzidenzen. Frankreich geht es etwas besser als uns, Italien geht es deutlich besser. Aber auch dort steigen die Zahlen. Man darf die Solidarität nicht überfordern. Wir reden im Moment von rund 4000 Covid-Patienten auf den Intensivstationen. Wenn die Zahlen weiter steigen, geht es nicht darum,

zehn Patienten auszufliegen. Dann geht es um Hunderte oder sogar Tausende, für die die Intensivbetten knapp werden. Das ist eine Größenordnung, die man nicht mit Verlegungen ins Ausland lösen kann.

**Was hilft jetzt?**

Was am schnellsten und besten hilft, sind Kontaktbeschränkungen. Wir müssen in den kommenden Wochen jede Form von Menschenansammlungen vermeiden. Wir sollten deswegen die Weihnachtsmärkte bundesweit schließen. Es bringt nichts, die Weihnachtsmärkte in der einen Region zu verbieten, wenn die Leute dann in eine andere fahren, wo sie noch geöffnet sind. Länder und Kommunen sollten zudem zu Silvester größere Feiern, Feuerwerk und private Böllerei flächendeckend verbieten. Das verhindert nicht nur Ansteckungen, sondern entlastet auch die Notfallambulanz. Mittelfristig hilft aber nur das Impfen: Wir brauchen eine

allgemeine Impfpflicht. Wenn sich die Leute ihrer sozialen Verantwortung nicht bewusst sind oder sie nicht wahrnehmen wollen, dann muss man sie etwas rigider daran erinnern. Bei einer allgemeinen Impfpflicht – wenn von der Stiko ermöglicht, ab fünf Jahren – könnten bald sämtliche Maßnahmen wegfallen. Wir hätten unser altes Leben zurück.

**Müssen Ausgangssperren oder flächendeckende Betriebsschließungen wieder möglich sein?**

Es war ein kapitaler Fehler der Politik, zu sagen, dass es nie wieder einen Lockdown geben werde. Man darf in einer Pandemie niemals nie sagen. Man muss immer alle Instrumente im Werkzeugkasten haben. Wenn wir die Inzidenzen nicht in den Griff bekommen, müssen wir die Maßnahmen verschärfen. Man muss dann auch wieder flächendeckend Betriebe schließen oder Ausgangssperren verhängen können.

**Ist die Wucht der 4. Welle eine Folge politischen Versagens?**

Die Wissenschaft warnt seit Juli vor einer schweren Herbstwelle und davon, dass die Wirkung der Impfungen nach sechs Monaten nachlässt. Es lag alles auf dem Tisch. Die Politik hat in meinen Augen komplett versagt. Statt rechtzeitig zu handeln, haben die Parteien mit der Pandemie Wahlkampf gemacht.

**Vor allem die FDP wollte die epidemische Notlage auf keinen Fall verlängern.**

Man kann den Menschen in dieser Lage nicht die verführerische Karotte der Freiheit vor die Nase hängen. Die Freiheit zum Leben, wie die FDP behauptet, ist in Wirklichkeit eine Freiheit zu Krankheit und Tod. Wenn man das nur macht, um Wählerstimmen zu bekommen, ist das schäbig.

**Ein Ende der Pandemie ist nicht Sicht. Mit der Variante B.1.1.529 droht schon die nächste Welle.**

Wir alle haben diese Pandemie am Anfang unterschätzt. Auch ich habe gedacht, das sei eine Variante der Grippe. Zwischendurch glaubten wir dann, wir könnten Herdenimmunität erreichen, doch dann kam mit Delta eine hochinfektiöse Variante. Jetzt wissen wir, dass wir noch Jahre lang die Welt weiter impfen müssen. Wir dürfen dem Virus keine Chancen zur Mutation geben, indem wir jede nur mögliche Infektion verhindern. Die neue südafrikanische Variante ist ein gutes Beispiel dafür. Noch wissen wir nichts Genaues zu seiner Gefährlichkeit – aber es scheint sich rasend schnell auszubreiten. Meine große Sorge ist, dass es zu einer Variante kommen könnte, die so infektiös ist wie Delta und so gefährlich wie Ebola. Je weniger Infektionen wir zulassen, desto besser.

## Zur Person

■ **Frank Ulrich Montgomery** (69), Sohn eines britischen Offiziers und einer deutschen Ärztin, hat in Hamburg und Sydney Medizin studiert. Der Radiologe war von 1989 bis 2007 Vorsitzender der Ärztegwerkschaft Marburger Bund und wurde 2007 Vizepräsident der Bundesärztekammer. Von 2011 bis 2019 war er ihr Präsident. Seit April 2019 ist er Vorsitzender des Weltärztebundes.

## KOMPAKT

Corona aktuell

## Fast 500.000 Leben durch Vakzine gerettet

**Kopenhagen.** Seit Beginn der Covid-19-Impfungen sind allein in Europa nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mindestens 470.000 Menschen in der Altersgruppe über 60 vor dem Corona-Tod gerettet worden. Das zeige eine zusammen mit dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) im Magazin „Eurosurveillance“ veröffentlichte Untersuchung in 33 europäischen Ländern. dpa

## Thüringens AfD-Chef Höcke hat wohl Corona

**Erfurt.** Der Thüringer AfD-Landes- und Fraktionschef Björn Höcke soll sich mit Corona infiziert haben. Das geht nach Recherchen von MDR Thüringen aus Landtags- und Sicherheitskreisen hervor. Die Partei wollte sich bisher nicht dazu äußern. Am Freitag teilten die Parteichefs Jörg Meuthen und Tino Chrupalla mit, dass wegen der aktuellen Corona-Lage der geplante Parteitag für den 11. und 12. Dezember verschoben wird. Das Treffen soll nun 2022 stattfinden. zrb

## Spahn fordert massive Kontaktreduzierung

**Berlin.** Angesichts der dramatischen Corona-Lage dringt der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) auf stärkere Kontaktbeschränkungen und die Absage von Feiern und Großveranstaltungen. Die Lage sei „dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie“, sagte Spahn am Freitag. „Die Zahl der Kontakte muss deutlich runter“, fügte er hinzu. Man sei jetzt in einer „nationalen Notlage“. apf

## Wieder Maskenpflicht in Dänemark

**Kopenhagen.** In Dänemark müssen die Menschen ab Montag wieder einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Eine Mehrheit im Epidemie-Ausschuss billigte die Wiedereinführung der Maskenpflicht unter anderem in öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Einkaufen. Eine Maskenpflicht gibt es eigentlich seit Monaten nicht mehr in Dänemark. Mitte September hatte sich Dänemark zudem von den letzten bis dahin verbliebenen Corona-Beschränkungen im Land verabschiedet. dpa

## Wie gefährlich ist B.1.1.529?

In Südafrika entdeckte **Variante B.1.1.529** könnte bedrohlicher als bisherige Virustypen sein. Flugverkehr wird eingeschränkt, Börsen brechen ein

Von Miguel Sanches

**Berlin.** „Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein“, twittert der SPD-Politiker Karl Lauterbach in der Nacht zu Freitag. Zu der Zeit ist die Bundesregierung längst alarmiert und willens, alle Flüge aus dem südlichen Afrika nach Deutschland einzuschränken. Um zehn Uhr schalten sich die Experten beim Robert-Koch-Institut (RKI) per Video mit ihren südafrikanischen Kollegen kurz, um alles über die Coronavirus-Variante B.1.1.529 zu erfahren. Binnen Tagen war die Zahl der Infektionen in Johannesburg explodiert. Genomanalysen zeigten in zunächst 22 Fällen eine neue Variante. Die Weltgesundheitsorganisation

(WHO) stuft B.1.1.529 am Freitagabend als „besorgniserregend“ ein.

**Wie groß ist die Gefahr?**

Viren verändern sich. B.1.1.529 weist ungewöhnlich viele Mutationen auf. Einige davon an Stellen des Coronavirus, wo Antikörper ansetzen.



Corona-Test in einer Johannesburg-Klinik.

FOTO: AFP/GETTY

zen. Das könnte die Wirksamkeit von Therapien und Impfstoffen einschränken. Nach Ansicht von James Naismith, Professor für Strukturbiologie an der Universität Oxford, sind die bisherigen Impfstoffe „fast sicher“ weniger effektiv gegen die Variante. Der Frage geht auch der Impfstoffhersteller Biontech nach und rechnet mit Erkenntnissen spätestens in zwei Wochen.

**Ist die neue Variante ansteckender?**

Einige Mutationen von B.1.1.529 begünstigen eine Aufnahme des Virus in Zellen. Das spricht für eine höhere Ansteckungsgefahr, erläutert RKI-Präsident Lothar Wieler. „Wir sind tatsächlich in sehr großer Sorge.“ Der Virologen Christian Drosten von der Berliner Charité

sagte am Freitag, es sei noch unklar, ob die Variante ansteckender sei oder ein anderer Faktor Grund für die Ausbreitung sei. Für die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London ist die Variante „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“.

**Was wird unternommen?**

Ab Samstag dürfen aus Südafrika nur noch Bundesbürger einreisen: Deutsche oder hier lebende Ausländer. Südafrika und mehrere Nachbarstaaten werden zu Virusvariantengebieten erklärt. Alle Reisenden müssen nach Ankunft für 14 Tage in Quarantäne, auch Geimpfte. Jeden Morgen um 5.30 Uhr landet in Frankfurt eine Maschine aus Johannesburg. Auch Großbritannien,

Belgien, Österreich, Italien, Malta, Tschechien und Israel haben ähnliche Maßnahmen ergriffen. Frankreich verhängte ein Landverbot für Flüge aus dem südlichen Afrika. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind aus Sicht der WHO noch nicht geboten. Sie will das Infektionsgeschehen zunächst beobachten.

**Reichen die Maßnahmen aus?**

Das hängt davon ab, wie gefährlich die Variante ist und wie viele Menschen schon in den letzten Tagen aus dem südlichen Afrika eingereist sind. Aus Israel wird ein Fall (eine Person aus Malawi) gemeldet, ebenso aus Hongkong und Belgien – das Virus ist in Europa. In Großbritannien kommen täglich 500 bis 700 Passagiere aus Südafrika an.

**Was droht schlimmstenfalls?**

Sollte sich eine leichtere Übertragbarkeit bestätigen, sei es unvermeidlich, dass die Variante nach Großbritannien gelange, sagte Naismith der BBC. Die Frage ist, wie viele Infizierte via Großbritannien und über Drittstaaten nach Deutschland einreisen können.

**Was sind die ökonomischen Folgen?**

Die Sorge um das Wachstum und höhere US-Zinssätze ist gestiegen. In Tokio wie auch an den europäischen Börsen brachen die Aktienindizes ein. Der Dax sackte am Freitag bis zum Börsenschluss um 4,15 Prozent auf 15.257,04 Punkte ab – das ist der tiefste Stand seit Mitte Oktober. Auch der Reisebranche drohen Umsatzverluste.

## KOMPAKT

Nachrichten

Lukaschenko fordert  
Migrantenaufnahme

**Brusgi.** In der Krise um Tausende in Belarus gestrandete Migranten hat Machthaber Alexander Lukaschenko bei einem Besuch in der Notunterkunft Deutschland erneut zur Aufnahme der Menschen aufgefordert. „2000 Menschen – das ist kein großes Problem für Deutschland“, sagte Lukaschenko am Freitag an der Grenze zu Polen. „Kanzlerin Merkel ist damit einverstanden“, behauptete er erneut. Aus Berlin kam bereits ein deutliches Dementi. **dpa**

Merkels Playlist für  
den Zapfenstreich

**Berlin.** Die Bundeswehr verabschiedet sich von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Für den 2. Dezember sei ein Großer Zapfenstreich auf dem Gelände des Verteidigungsministeriums geplant. Bei solchen Anlässen dürfen die Geehrten Musikwünsche äußern – Merkel möchte einem Bericht des „Spiegel“ zufolge unter anderem „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef und „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen hören. **afp**

Wer ist die neue  
Familienministerin  
Anne Spiegel?

Eine **grüne Landesministerin** soll das Familienressort leiten. Ihre Ernennung ist auch Ergebnis eines heftigen parteiinternen Streits

Von Theresa Martus

**Berlin.** Man tritt Anne Spiegel wohl nicht zu nahe, wenn man sagt, dass ein großer Teil der Menschen in Deutschland ihren Namen bis zum Freitag noch nicht kannte. Als sich der Staub des grünen Machtkampfs um die Kabinettsbesetzung gelegt hatte, stand da plötzlich eine Landespolitikerin aus Rheinland-Pfalz in der ersten Reihe. Spiegel soll, wenn es kommt wie geplant, bald Bundesfamilienministerin sein.

Die 40-jährige Mutter von vier Kindern hat Ampel-Erfahrung, in ihrer Heimat Rheinland-Pfalz ist sie seit fünf Jahren Landesministerin, zunächst für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, seit Januar 2021 für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten. Hinter ihr liegt eine zügige landespolitische Karriere. 2011 zog sie zum ersten Mal in den Landtag ein, fünf Jahre später war sie Ministerin.

Spiegels neuer Job ist das überraschende Ergebnis eines unerwartet heftigen Personalstreits, der nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags bei den Grünen losgebrochen war. Eigentlich war die Fraktions-

vorsitzende Katrin Göring-Eckardt für den Posten gehandelt worden.

Doch die interne Struktur der Grünen und der Anspruch der Partei, so gut wie möglich verschiedene Teile der Bevölkerung auch in der Regierung zu repräsentieren, haben das verhindert.

Göring-Eckardt zieht  
parteiintern den Kürzeren

Grundsätzlich gibt es zwei Kriterien, die in der Postenbesetzung von den Grünen mitgedacht werden: Das eine ist das eigene Selbstverständnis als feministische Partei, das – bei fünf zu vergebenden Ministerposten – nur Platz lässt für zwei Männer, neben dem gesetzten Parteichef Habeck also: für einen weiteren Mann im Regierungsteam.

Das zweite Kriterium ist die interne Flügellogik, nach der Parteilinke und Realos mit ähnlichem Gewicht vertreten sein müssen in wichtigen Ämtern. Die Parteispitze aus Annalena Baerbock und Robert Habeck war für Ministerjobs gesetzt, zwei von fünf Plätzen damit mit Realos belegt. Die Parteilinke sah sich deshalb am Zug und wollte Fraktions-



Anne Spiegel (40) ist seit Januar Umweltministerin in Mainz.

FOTO: STEFAN F. SÄMMER / IMAGO



Kanzlerin Angela Merkel F.: GETTY

schaftsminister sehen. Als diplomierter Biologe hätte er auch fachlich gut zum Haus gepasst.

Die Parteispitze aber machte sich offenbar für Ex-Parteichef Cem Özdemir als Minister stark. Özdemir hat nicht nur im Herbst sein Direktmandat in Stuttgart mit 40 Prozent der Stimmen gewonnen. Als Kind türkischer Einwanderer ist er auch der einzige Grüne im Kabinett mit Wurzeln im Ausland – nicht unwichtig für eine Partei, die sich zusätzlich zu ihrem Frauenstatut im vergangenen Jahr noch ein Vielfaltsstatut gegeben hat.

Am Ende setzten sich, nach stundenlangen Beratungen, Özdemir und seine Unterstützer durch. Weil damit drei von fünf Plätzen durch Vertreter des Realo-Flügels besetzt waren, war kein Platz mehr für Göring-Eckardt, die ebenfalls diesem Teil der Partei zugeordnet wird. Stattdessen komplettieren zwei lin-

ke Frauen die Ministerriege: Steffi Lemke aus Sachsen-Anhalt, ehemalige Bundesgeschäftsführerin der Partei und Umweltpolitikerin, für das Umweltsort. Und eben Anne Spiegel als neue Chefin des Familienministeriums.

„Wir haben da schon  
heftig gerungen,  
das stimmt schon.“Jamila Schäfer,  
stellvertretende Grünen-Vorsitzende

Am Tag nach der Eskalation waren führende Grüne bemüht, die Wogen zu glätten. Ex-Umweltminister Jürgen Trittin, mächtiger Vertreter des linken Flügels, lobte die Personalzusammenstellung im Deutschlandfunk als „sehr, sehr gutes Team“. Jamila Schäfer, stellver-

tretende Parteivorsitzende, sagte dem Bayerischen Rundfunk, man habe um die Besetzung „schon heftig gerungen, das stimmt schon“. Aber am Ende habe man eine gemeinsame Lösung gefunden. Sie schätze Özdemir „als starke Stimme für uns gegen Rechtsextremismus, für eine ambitionierte Klimapolitik“.

Wie es für die Fraktionsspitze aus Hofreiter und Göring-Eckardt weitergeht, ist offen. Die Personalfragen werden die Grünen jedenfalls noch eine Weile beschäftigen. Die Parteilinke wird dieses Manöver wohl nicht so schnell vergessen. Und bald steht die nächste große Personalentscheidung an: Mit dem Wechsel von Habeck und Baerbock ins Kabinett steht eine Neuordnung der Parteispitze an. Denn auch das ist eine grüne Regel: Regierungamt und Parteiamt gehen auf Dauer nicht zusammen.

Ukraine warnt vor  
Umsturz-PlänenKiew macht Moskau einen **schweren** Vorwurf

**Kiew.** Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Russland Pläne für einen Staatsstreich in seinem Land vorgeworfen. „Ich habe die Information erhalten, dass am 1. Dezember in unserem Land ein Staatsstreich stattfinden wird“, sagte Selenskyj am Freitag vor Journalisten in Kiew.

Es gebe Tonaufnahmen, auf denen Vertreter Russlands und des reichsten Ukrainers Rinat Achmetow einen Umsturz planen würden. Womöglich habe der Unternehmer da nur reingezogen werden sollen und nichts damit zu tun, meinte der 43 Jahre alte Staatschef. Er werde Achmetow aber mit den Aufnahmen konfrontieren, versicherte Selenskyj.

Der Kreml in Moskau wies am Freitag die Äußerungen Selenskyjs umgehend zurück. „Russland hatte keine Pläne, daran teilzunehmen. Und Russland befasst sich niemals mit solchen Angelegenheiten“, sag-

te Kremlsprecher Dmitri Peskow der Agentur Interfax zufolge.

Achmetow gilt als Gegner eines kürzlich verabschiedeten Gesetzes, das den politischen Einfluss von als Oligarchen bezeichneten ultrareichen Ukrainern beschneiden soll. Selenskyj wird seitdem auf den Fernsehsendern Achmetows hart kritisiert. Unterstützung findet Selenskyj hingegen auf dem TV-Sender seines Förderers Ihor Kolomojskyj. **dpa**

Befürchtet Unruhen: Ukrainischer  
Präsident Selenskyj. FOTO: DPAStreit über den  
Ärmelkanal**Scharfe Töne** zwischen  
Paris und London

**Paris.** Frankreich hat ein Treffen mit Großbritannien zur Migration über den Ärmelkanal abgesagt – kurz nachdem der britische Premierminister Boris Johnson ein Abkommen mit Frankreich zur Rücknahme von Migranten gefordert hatte. Das Treffen von Innenminister Gérald Darmanin mit seiner britischen Amtskollegin Priti Patel am Sonntag finde nicht statt, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums in Paris am Freitag. Darmanin trifft am Sonntag aber wie geplant Vertreter aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, um über die Situation am Ärmelkanal zu beraten. Dort starben am Mittwoch 27 Menschen auf dem Weg nach Großbritannien, als ihr Boot kenterte.

Das Schreiben an Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, das Johnson auf Twitter veröffentlichte, sorgte in Frankreich für Empörung. Von Form und Inhalt sei das Schreiben inakzeptabel, sagte Regierungssprecher Gabriel Attal. **dpa**

Das Magazin zum 65. Jubiläum  
des zweiten Teils des FilmklassikersBerliner Morgenpost  
COLLECTOR'S EDITION

Plus:  
ein Blick hinter  
die Kulissen  
Rezepte aus der  
Wiener Hofküche  
2 Filmposter in  
Originalgröße  
u. v. m.

**SISSI**  
Die junge Kaiserin

Jetzt überall im Handel!

erhältlich bei **amazon.de**

# JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



## Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

## PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte  
reduzieren**



**Abstand**



**Hygiene**



**Alltag mit  
Maske**



**Lüften**



**Corona-  
Warn-App**

## 1. Impfschutz +

**Der Schutzschild:** Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

## 2. Tests +

**Das Frühwarnsystem:** Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

## 3. AHA-Formel

**Die Alltagshelfer:** Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

## Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

**Symptome?** Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

**Kontakt zu Infizierten?** Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßige Schnelltests.

**Positiver Antigen-Test?** Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

**Positiver PCR-Test?** Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE  
TALK**  
27.11.2021/  
14 Uhr

### Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf [zusammengegencorona.de/live](https://zusammengegencorona.de/live).

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

### Blieben Sie auf dem Laufenden:

 [bmg.bund](https://www.bmg.bund.de)
 Bundesministerium für Gesundheit  
 [bmg\\_bund](https://twitter.com/bmg_bund)
 [bundesgesundheitsministerium](https://www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium)



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND  
KREMPELT DIE  
#ÄRMELHOCH**  
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)

## KOMPAKT

Meldungen

## Zug schleudert Auto gegen Werbetafel

**Hamburg.** Ein Güterzug hat in Hamburg ein Auto gerammt und es gegen eine Werbetafel geschleudert. Trümmerteile beschädigten zwei fahrende Autos auf einer nahen Straße. Es sei ein erheblicher Schaden entstanden, teilte die Polizei am Freitag mit. Verletzt wurde niemand. Der 23 Jahre alte Autofahrer hatte vor dem Unfall am Donnerstagabend die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Er sei beim Beschleunigen ins Schlingern geraten, über einen Grünstreifen gefahren und habe einen Zaun durchbrochen. Letztlich blieb er auf den Gleisen stehen. Wenig später stieß der Güterzug trotz Notbremsung mit dem Auto zusammen. Die Polizei war mit mehreren Streifenwagen im Einsatz. Ino

## „Weihnachtsmänner“ sind wieder unterwegs

**Hamburg.** Pünktlich zum Beginn der Adventszeit wird es auch im Hamburger Millerntor-Stadion weihnachtlich zugehen. Etwa 1600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für die elfte Auflage des sogenannten X-Mass-Runs am Sonntag angemeldet. Traditionell absolvieren viele der Starter den fünf Kilometer langen Kurs, der durch die Arena des Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli sowie Pflanzen und Blumen führt, in weihnachtlichen Kostümen. Im vergangenen Jahr hatte der Lauf aufgrund der Pandemie nicht vor Ort stattfinden können, sondern war individuell organisiert worden. Fünf Euro der Startgebühr, die jeder Sportler zahlt, gehen an eine gemeinnützige Organisation. Ino

## In Demo gefahren - Mann muss vor Gericht

**Kiel.** Ein junger Mann, der am Rande einer AfD-Veranstaltung in Henstedt-Ulzburg (Kreis Segeberg) im Oktober 2020 mehrere Demonstranten angefahren und verletzt hat, muss vor Gericht. Das Landgericht Kiel habe die Anklage zugelassen und das Hauptverfahren eröffnet, teilte die Staatsanwaltschaft am Freitag mit. Ein Termin wurde noch nicht festgesetzt. Der Angeklagte, der zum Tatzeitpunkt 19 Jahre alte war, muss sich wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung verantworten. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Mann vor, mit einem Auto auf einen Gehweg gefahren zu sein und dort mit bedingtem Tötungsvorsatz vier Menschen angefahren und verletzt zu haben. Ino

## Anzeige

**JOHN THADE** Tenor  
singt die schönsten  
**OPERETTEN  
MELODIEN**

VON LEHAR, KALMAN & STOLZ,  
BROADWAY CLASSICS,  
SCHLAGER VON DAMALS  
Jason Ponce, Klavier

Samstag, 4. Dezember 2021  
Sonntag, 5. Dezember 2021

16 UHR  
KONZERT  
ÖFFNUNG 15.00 UHR  
Abendkasse  
Eintritt: 15,30 Uhr  
**HAMBURG**  
Museum für Kunst  
und Gewerbe,  
Spiegelsaal  
Steintorplatz  
Abendkasse € 25  
Vorverkauf € 22  
T 040 45 33 22  
T 040 44 02 98  
info@konzertkassegerdes.de

WWW.JOHNTHADE.CH

www.youtube.com/user/johnthade

## Dramatischer Impfstoff-Mangel

Praxen bekommen **viel weniger Dosen als bestellt**, Termine werden abgesagt - Ärzteverband attackiert Spahn

Von Joana Ekrutt

**Hamburg.** 48 BionTech-Impfdosen waren für die Facharztpraxis in Bergedorf bestellt, in der Internist Wolfgang Burmeister beim Impfen unterstützt. Geliefert wurden 24. Auf Nachfrage, ob das fehlende Kontingent mit Moderna-Impfdosen aufgefüllt werden könne, hieß es, dass auch dieser Impfstoff knapp sei. Was die Praxis nun vor große Herausforderungen stellt, ist in Hamburg jedoch kein Einzelfall. „Den Hausarztpraxen wurden 48 Dosen BionTech versprochen. Keine einzige Hamburger Praxis hat die bestellte Menge ausgeliefert bekommen. Es gibt sogar Praxen, die gar nichts bekommen haben“, sagt Jana Husemann, erste Vorsitzende des Hausärzteverbands Hamburg. „Jetzt wurde angekündigt, dass auch der Moderna-Impfstoff knapp wird und die Praxen nicht die volle Bestellmenge erhalten werden.“

## „Erst wird die Bevölkerung zum Boostern aufgerufen, dann geht nach kürzester Zeit der Impfstoff aus.“

Ulrich Weigeldt, Hausärzteverband

Eine Hiobsbotschaft für alle Hamburgerinnen und Hamburger, die noch auf einen Impftermin warten. Und auch für diejenigen, die bereits einen Termin haben, denn viele Termine müssen nun wieder abgesagt werden. Die Möglichkeit, zeitnah an eine Booster-Impfung zu kommen, rückt in immer weitere Ferne. Haperte es zunächst noch an der Organisation bei der Terminvergabe, gibt es nun schlichtweg nicht genügend Impfstoff. „Damit wird der ganze Impfplan und die Praxisorganisation wieder über den Haufen geworfen“, warnt Husemann. Die Impfkampagne habe gerade erst an Fahrt aufgenommen. „Diese Woche wurde in Hamburg sehr viel geimpft und jetzt muss alles wieder zurückgefahren werden. Das passt nicht zusammen.“

## Nord-SPD fordert vorzeitige Weihnachtsferien in Schleswig-Holstein

Midyatli: Dadurch gebe es auch **größere Sicherheit** für Familienbesuche an den Feiertagen

**Kiel.** Die SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag, Serpil Midyatli, hat angesichts der steigenden Corona-Infektionszahlen ein Vorziehen der Weihnachtsferien in Schleswig-Holstein gefordert. Gefährdet seien insbesondere noch nicht geimpfte Menschen, sagte sie am Freitag. „Dazu gehören Kinder unter zwölf Jahren.“ Zwar habe die europäische



Die Impfstofflager sind längst nicht so gut gefüllt, wie Gesundheitsminister Spahn es gesagt hat - die Ärzte bekommen viel zu wenig.

FOTO: RONNY HARTMANN

Die Praxen seien nun mit einem wahnsinnig hohen Organisationsaufwand konfrontiert. „Es ist eine enorme Herausforderung gewesen, 48 Patienten an einem Tag unterzubringen“, sagt Internist Burmeister. „Jetzt müssen wir der Hälfte wieder absagen.“ Neben dem organisatorischen Aufwand müssten die Ärztinnen und Ärzte nun auch auswählen, wer zuerst seine Booster-Impfung erhält. „Drastisch ausgedrückt, haben wir jetzt eine Triage, da wir priorisieren müssen.“ Gleichzeitig fordere die Kassenärztliche Vereinigung die Ärzte in einem dramatischen Appell auf, auch sonnabends zu impfen. „Das ist alles widersprüchlich. Ich frage mich, wer eigentlich was organisiert?“

Auch in der kommenden Woche können die Praxen nicht mit der vollen Impfstoff-Menge rechnen, wie aus einem Rundschreiben des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVHH)

hervorgeht. „Entgegen seiner Zusage hat das Bundesgesundheitsministerium die Impfstoff-Lieferung für die kommende Woche doch gekürzt. Die Auslieferung der zugesagten 48 Impfdosen BioNTech/Pfizer ist fast nirgendwo möglich“, heißt es darin, und weiter: „selbst die Moderna-Bestellungen können nicht überall vollumfänglich bedient werden.“ Für die Woche vom 6. bis zum 12. Dezember wird der Impfstoff-Engpass ebenfalls bereits prognostiziert.

## Bundesweit sehen sich die Hausärzte mit der Knappheit konfrontiert

Auch bundesweit sehen sich die Hausärzte mit der Impfstoffknappheit konfrontiert. „Jetzt werden die hausärztlichen Praxen und alle anderen Beteiligten der Impfkampagne von Großhandel und Politik an den Rand des organisatorischen Kollapses getrieben“, beklagen der Bundesvorsitzende des Deutschen

Hausärzteverbands, Ulrich Weigeldt, und die Vorsitzenden der Landesverbände in einem gemeinsamen Brandbrief. „Es grenzt an vollständiges Organisationsversagen: Erst wird völlig unabhängig die ganze Bevölkerung zum sofortigen Impfen und Boostern aufgerufen, und dann geht nach kürzester Zeit der Impfstoff aus.“

Für Patientinnen und Patienten bedeute die Impfstoffknappheit auch, dass Termine nicht mehr mehrere Wochen im Voraus vergeben werden können, gibt Husemann vom Hamburger Hausärzteverband zu bedenken. „Die Praxen müssen wieder von Woche zu Woche planen.“ Durch die Impfstoffknappheit befände man sich derzeit wieder in einer genauso schlechten Situation wie im Sommer, als die bestellte Impfstoffmenge noch rationiert war. „Es wird kritisiert, dass zu wenig geimpft wird und die Hausärzte zu langsam impfen. Das liegt

daran, dass wir nicht genügend Impfstoff geliefert bekommen.“

Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte würden das machen, was das Bundesgesundheitsministerium von ihnen erbeten hatte, so die KVHH. „Sie engagieren sich in der Impfkampagne.“ Für die nächste Woche seien bundesweit so viele Impfdosen bestellt worden wie noch nie. „Ganz offensichtlich kann das Bundesgesundheitsministerium diese Bestellungen aber nicht ausführen.“

Während der Impfstoff knapp ist, steigen die Infektionszahlen rapide an. Am Freitag meldete die Hamburger Gesundheitsbehörde 830 Corona-Neuinfektionen. Das sind 125 weniger als am Donnerstag und 272 mehr als vor einer Woche. Damit kletterte die Sieben-Tage-Inzidenz in Hamburg mit 252,1 Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen pro 100.000 Einwohner auf einen neuen Höchststand. Am Donnerstag lag sie noch bei 237,9, vor einer Woche bei 189,5. Damit haben sich seit Februar 2020 in der Hansestadt mindestens 112.307 Menschen mit Sars-CoV-2 infiziert. 98.700 davon gelten nach Schätzung des Robert-Koch-Instituts als genesen. In den Hamburger Krankenhäusern werden derzeit 212 Covid-19-Patienten behandelt, 52 von ihnen liegen auf der Intensivstation.

## 856 Infektionen an 227 Schulen in den vergangenen zehn Tagen

An den Hamburger Schulen wurden laut Schulbehörde in den vergangenen zehn Tagen insgesamt 856 Infektionen an 227 Schulen gemeldet, davon betroffen waren 774 Schüler und 82 Schulbeschäftigte. „Es gibt auch weiterhin keine Hinweise auf Infektionen innerhalb der Schulen“, sagte Sprecher Peter Albrecht. „Laut Einschätzung der Sozialbehörde sind die allermeisten festgestellten Infektionen im privaten bzw. familiären Umfeld entstanden.“ Aktuell haben die Gesundheitsämter 16 ganze Klassen an 10 Schulen in Quarantäne versetzt. Insgesamt befinden sich derzeit 1437 Schülerinnen und Schüler in Quarantäne. Erst in dieser Woche wurden die Corona-Regeln für Hamburgs Schüler gelockert.

## Einbruchskriminalität - Polizei überprüft 600 Personen

**Hamburg.** Bei einer Aktion gegen die Einbruchskriminalität hat die Hamburger Polizei am Donnerstag 460 Autos und 600 Personen kontrolliert. Dabei seien elf Strafanzeigen wegen Drogenbesitzes, Diebstahls, illegalen Aufenthalts und Urkundenfälschung erstattet worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Acht weitere Anzeigen erfolgten wegen Fahrens ohne Führerschein und unter dem Einfluss von Drogen. Es seien mehr als 430 Beamte unter Führung der „Castle“-Abteilung im Landeskriminalamt im Einsatz gewesen.

In den vier anderen norddeutschen Ländern machte die Polizei am Donnerstag ebenfalls Kontrollen dieser Art. Auch künftig werde man den Fahndungsdruck auf reisende Einbrecherbanden und Kraftfahrzeugdiebe konsequent hoch halten, hieß es

Im vergangenen Jahr war die Einbruchskriminalität in der Hansestadt laut Polizeistatistik um 20,2 Prozent zurückgegangen. Mit 3442 Fällen fiel sie auf den tiefsten Stand seit 1972. Ino

## Kräne halten Erinnerung an Hafen-Geschichte wach

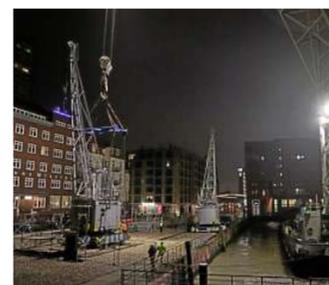
Seit Mai waren die 1939 bei Kampnagel gebauten **Industriedenkmal**er überarbeitet worden

**Hamburg.** Sie sollen die Erinnerung an die Geschichte des Hamburger Hafens wachhalten: Nach sechs Monaten Restaurierung wurden die beiden Roll-Dreh-Wippkrane der Firma Kampnagel aus dem Jahr 1939 am Altonaer Holzhafen am Freitag der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die beiden Kräne mitten in der Großen Elbstraße gehören zu den präsentesten Objekten aus der Sammlung des Hafensemuseums Hamburg“, sagte Kultursenator

Carsten Brosda (SPD). „Denkmalgerecht restauriert, erzählen sie an ihrem Platz im Altonaer Holzhafen von der Zeit, bevor das Aufkommen der Container Schifffahrt und Hafenaarbeit revolutionierte.“

Die beiden Krane, die über eine Tragfähigkeit von je drei Tonnen verfügen, wurden im Jahr 1990 an das Hafensemuseum Hamburg übergeben, das seit 2008 zur Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) gehört. Die Krane sind frü-

he Zeugnisse des traditionellen Hafenumschlags und gehören zu den ersten elektrisch betriebenen, auf Schienen fahrbaren Kranen, wie sie vor fast 100 Jahren zum Be- und Entladen von Schiffen an den Kaianten verwendet wurden. Die Restaurierungskosten von rund 340 000 Euro wurden in Höhe von 151 000 Euro aus dem Sanierungsfonds der Stadt zur Verfügung gestellt, der Rest wurde über Spenden finanziert. Ino



Die Hafenkranen am Holzmarkt sind fertig restauriert

FOTO: WENTLAND

## KOMPAKT

Meldungen

## Prien: Soziale Absicherung ist Herausforderung in der Kultur

Ministerin stellt Kulturbericht vor

Kiel. Schleswig-Holsteins Kulturministerin Karin Prien (CDU) sieht in der Corona-Entwicklung und deren Folgen eine große Herausforderung für die Politik. Diese müsse sich auch mit einer grundsätzlich besseren sozialen Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern beschäftigen, teilte Prien zur Vorstellung des dritten Kulturberichts des Landes mit.

„Die Pandemie war und ist eine Zäsur und mitunter auch eine existenzielle Herausforderung“, sagte Prien. Sie sei aber auch ein gemeinsames Lernen, dass Kunst und Kultur lebensnotwendig seien und dass sich Kreativität einen Weg suche. „Wir können heute feststellen: Die vielfältigen Stimmen der Kultur sind gesellschaftlich gehört worden.“

Schleswig-Holstein habe eine einzigartige Kulturszene, betonte die Ministerin. Es gebe 243 Museen, 154 Büchereien, 142 Volkshochschulen, 60 Kinos und 49 Gedenkstätten, außerdem 34 Soziokulturelle Zentren, 22 öffentliche Musikschulen sowie weitere Einrichtungen. Ino



Schleswig-Holsteins Kulturministerin Karin Prien (CDU) FOTO: DPA

## Konzertprojekt zum Warschauer Kniefall abgesagt

Lübeck. Ein ursprünglich für den 10. Dezember im Lübecker Dom geplantes deutsch-polnisches Konzertprojekt zum Kniefall von Warschau ist von den Veranstaltern abgesagt worden. Mit 84 Mitgliedern im Chor, 81 Orchestermittgliedern sowie 6 Solistinnen und Solisten sei das Projekt zu groß für die derzeitige pandemische Situation, teilte die Musikhochschule Lübeck mit.

Mit dem Konzert „7. Dezember 1970 – Ein Polnisch-Deutsches Requiem“ wollten Studierende aus Polen und Deutschland an den Kniefall Willy Brandts vor dem Ehrenmal für die Helden des Warschauer Ghettos erinnern. Die Durchführung hätte eines der größten Projekte der Musikhochschule der vergangenen Jahre werden sollen. Ino

# E-Scooter in Hamburg - Neue Regeln und weniger Beschwerden

Zahl der Bußgeldverfahren steigt mit Zahl der Kontrollen: 868 allein seit 18. Oktober

Von Dorothea Benedikt

Hamburg. Sie stehen mitten auf dem Fahrradstreifen, liegen quer auf dem Gehweg oder blockieren Hauseingänge – E-Scooter sind für viele Menschen ein Ärgernis. Um die Situation in den meist engen und dicht besiedelten Quartieren der Stadt zu entschärfen, haben die Anbieter der E-Scooter zusammen mit der Verkehrsbehörde im Frühjahr ein Pilotprojekt gestartet – und offenbar gibt es erste Erfolge.

In der Schanze und am Jungfernstieg sind feste Abstellflächen eingerichtet worden. Wird ein E-Scooter außerhalb dieser markierten Flächen abgestellt, kann der Nutzer die Miete nicht beenden. „Die Abstellflächen werden gut angenommen, wie uns die Bezirke zurückmelden“, sagt Dennis Krämer, Sprecher der Verkehrsbehörde und fügt hinzu: „Dies können wir auch anhand von GPS-Auswertungen nachvollziehen.“ Auch Caspar Spinnen, Sprecher des E-Scooter-Anbieters Voi, spricht von einem „spürbaren Effekt“ und dass sich die Zahl der Beschwerden „mindestens halbiert“ habe. Auch die Leihfirma Tier hat gute Erfahrungen gemacht. Laut Sprecher Florian Anders ist mehr Ordnung im öffentlichen Raum erkennbar.

Feste Parkzonen und Abstellverbote sind allerdings nur ein Teil der Lösung. „Infolge der vergleichsweise großen Parkverbotszone ist zu beachten, dass es an den Rändern hin und wieder zu leichteren Ballungen kommt“, sagt Dennis Krämer. Um solche Situationen zu verhindern, hat die Stadt mit den fünf Anbietern Bird, Voi, Bolt, Tier und Lime im September weitere Maßnahmen beschlossen.

So soll es regelmäßige Kontrollgänge von Mitarbeitern der Anbieter geben, die dann rücksichtslos abgestellte E-Roller umparken. „Die Stadt hat uns vorgegeben, in welchen Zonen diese Fußpatrouillen stattfinden sollen“, erklärt Caspar Spinnen. Zudem könne Voi auch anhand von GPS-Daten erkennen, wo es beispielsweise zu größeren Ansammlungen komme.

### Auch der Landesbetrieb Verkehr ist im Kontroll-Einsatz

Doch nicht nur die Anbieter selbst gehen auf Patrouille. Krämer: „Unser Landesbetrieb Verkehr ist mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – zusätzlich zu den Kontrollen durch die Polizei – seit dem 18. Oktober dabei, auch verkehrsgefährdend abgestellte E-Scooter zu beseitigen und – wenn nötig – auch Bußgeldverfahren ein-



Wie hier am Neuen Pferdemarkt gibt es gesonderte Abstellflächen, was die Situation verbessert hat. FOTO: MAGUNIA

zuleiten.“ Bis zum 25. November waren es laut Innenbehörde insgesamt 868 Verfahren, bei denen bisher 3130 Euro Bußgeld verhängt wurden – viele Verfahren sind noch nicht abgeschlossen, die Summe wird also noch steigen.

Parksünder müssen mit einer Strafe von zehn Euro rechnen, ist jemand geschädigt worden, liegt die Strafe bei 35 Euro. „Sind die Fahrer nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelbar, so kann vom Halter, also von den Anbietern, ein pauschalierter Kostenersatz von 23,50 Euro erhoben werden“, sagt Dennis Krämer.

In welcher Höhe die Anbieter bislang zur Kasse gebeten wurden, ist unklar. „Zur Anzahl der Verfahren oder Bußgelder können wir keine Angaben machen“, sagt Tier-Sprecher Florian Anders. Lasse sich zweifelsfrei belegen, dass der letzte Nutzer des E-Scooters die Miete im Halteverbot beendet hat und das

Fahrzeug unsachgemäß abgestellt hat, dann könnte Tier Bußgelder entsprechend weiterreichen. „Wenn das aber nicht eindeutig nachgewiesen werden kann, können wir den Nutzer oder die Nutzerin nicht sanktionieren“, sagt Anders. Auch Voi hat dieses Problem. „Es ist nicht immer nachvollziehbar, wer verantwortlich ist“, sagt Caspar Spinnen. Deswegen habe Voi Forderungen der Bußgeldstelle bislang selbst beglichen. Spinnen spricht deutschlandweit von einer fünfstelligen Summe. Allerdings werden künftig Nutzer zur Kasse gebeten. Bei wiederholten Auffälligkeiten würden Nutzer in der App gesperrt.

Damit die E-Scooter in Zukunft weniger ein Ärgernis oder gar eine Gefahr sind, ist für die Verkehrsbehörde eine weitere enge Zusammenarbeit mit den Anbietern von E-Rollern nötig. Zumal die rund 9000 E-Scooter in Hamburg offenbar auch immer beliebter werden. Den-

nis Spinnen: „Mit dem Beginn der Sommermonate ist die Nachfrage exponentiell angestiegen: Über 10.000 Fahrten absolvieren unsere Roller jeden Tag – mehr als viermal so viel wie 2019.“

### Hamburg selbst kann keine schärferen Regeln durchsetzen

Um die Situation grundlegend zu verbessern, sieht die Verkehrsbehörde nur einen Weg: „Wir fordern den Bundesgesetzgeber auf, den Ländern, Städten und Kommunen ein klares Regelwerk zum Umgang mit den Scootern an die Hand zu geben“, so Krämer. Hamburg selbst kann keine schärferen Regeln durchsetzen. Dies kann nur der Bundestag. Deswegen sind auch alle mit den Anbietern vereinbarten Regeln, wie die No-Parking-Zonen, auf freiwilliger Basis. Die Behörde hofft nun, dass mit der neuen Bundesregierung jetzt zügig ein klares Regelwerk entsteht.

## Vier Corona-Patienten aus Bayern in Hamburg

Hamburg. Angesichts überlasteter Intensivstationen in Bayern nimmt Hamburg vier Corona-Patienten auf. Die Kranken sollten am späten Freitagabend und am Sonnabend eintreffen, wie ein Sprecher der Gesundheitsbehörde mitteilte. Sie sollen auf drei Krankenhäuser verteilt werden. Grundlage für den Einsatz ist das Kleeblatt-System für eine Verteilung von Patienten aus einzelnen Regionen, in denen der Kollaps von Kliniken droht. Eine Verlegung von Patienten mit anderen Erkrankungen ist nach einem Kriterienkatalog der Intensivmedizinervereinigung Divi nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Ino

## Wegen Plastik: Edeka ruft Schnitzel zurück

Hamburg. Der Lebensmittelhersteller Edeka hat wegen möglicher roter Plastikteile eine bestimmte Charge Tiefkühl-Schnitzel zurückgerufen. Konkret betroffen seien die „Edeka Mini Schnitzel“ in der 400g Packung mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 8. Mai 2022, teilte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit mit. Das Produkt wurde in mehreren Bundesländern verkauft, vorwiegend bei Edeka und Marktkauf. Der zuständige Lieferant Tillman's Convenience GmbH erklärte, das Unternehmen habe „die entsprechende Ware sofort aus dem Verkauf genommen“. dpa

## Drei Verletzte bei Brand in Nordstrand

Nordstrand. Auf der Nordseehalbinsel Nordstrand ist am Donnerstagabend in einem Mehrfamilienhaus ein Feuer ausgebrochen. Nach Angaben der Polizei wurden drei Menschen verletzt, vier Menschen verloren durch das Feuer ihr Obdach. Das Gebäude sei nach Angaben der Polizei unbewohnbar. Die Brandursache war zunächst unklar. Ino

## Wieder Maskenpflicht im Theater Lübeck

Lübeck. Wegen steigender Corona-Inzidenzen gilt seit Freitag im Theater Lübeck und in der Musik- und Kongresshalle zusätzlich zur 2G-Regelung wieder die Maskenpflicht. Das teilte das Theater mit. Als zusätzliche Schutzmaßnahme müssten dann alle Zuschauer im Theater und in der Musik- und Kongresshalle sowohl in den Foyers als auch im Zuschauerraum medizinische oder FFP2-Masken tragen. Schulklassen und Schülergruppen würden bei Vorstellungen und Veranstaltungen im Theater möglichst in Gruppen mit Abstand platziert, sagte eine Sprecherin.

## Binnenfischerei wird immer schwieriger

Börsdorf. Das Geschäft der verbliebenen Fischer an den Seen im Norden wird nach Einschätzung des Verbands der Binnenfischer und Teichwirte in Schleswig-Holstein immer schwieriger. Sie klagen nicht nur über Verluste durch Kormorane. Auch der Rückgang von Schilfbeständen verschlechtert die Lebensbedingungen in den Seen. Vom Fischfang alleine könne kaum noch eine Familie leben, sagte die Vorsitzende des Verbands, Sabine Schwarten. Sie hält vor allem die Entwicklung bei den Kormoranen für katastrophal. Die meisten Betriebe hätten sich ein zweites Standbein aufbauen müssen. Ino

# Falsche Impfpässe – ein „Zusatzgeschäft“ für Drogendealer

Geringer Aufwand – hoher Gewinn. Polizei führt zurzeit rund 170 Verfahren. Die Drahtzieher kommen oft aus der Szene

Hamburg. Nahezu täglich werden in Hamburg von der Polizei falsche Impfpässe sichergestellt. „Wir haben mittlerweile um die 170 Verfahren, die bearbeitet werden“, sagt ein Beamter. Dabei kann es in einem Verfahren auch um mehrere sichergestellte Impfpässe gehen. Festgestellt werden solche Fälschungen oft in Apotheken, wenn der Besitzer versucht eine Fälschung zu nutzen, um einen digitalen Impfpass zu bekommen. Eigentlich immer sind es Unregelmäßigkeiten, die eine Fälschung auffliegen lassen.

Darüber hinaus findet die Polizei immer wieder bei Einsätzen gefälschte Pässe. Am Donnerstagabend stoppten Beamte in Farmsen einen Autofahrer (20) nach einer Fahrt unter Drogeneinfluss. Bei dem jungen Mann wurden drei Impfpässe entdeckt, die zwar Stempel des Impfzentrums Hamburg aufwiesen, aber nicht ausgefüllt waren. Dazu wurde ein Bogen mit Aufklebern entdeckt. Es handelte sich um Etiketten mit Chargennummern. Der 20-Jährige gab zu, die Impfpässe im Internet gekauft zu



Immer wieder werden gefälschte Impfpässe sichergestellt. FOTO: PA

haben. Er wollte sie für sich und Freunde nutzen.

Am Tag zuvor war im Rahmen einer Fahndung ein Mercedes ge-

stoppt worden, in dem vier junge Männer saßen, die mit Schlagstöcken, Baseballschlägern und Messer bewaffnet waren. Bei der Durchsuchung des Fahrzeugs entdeckten die Beamten einen gefälschten Impfpass.

Im September dieses Jahres hatte die Polizei eine größere Fälscherwerkstatt entdeckt. Von dort aus wurden Abnehmer im gesamten Bundesgebiet mit falschen Impfpässen versorgt. Bei der Aktion waren 400 Blankoimpfpässe und ein Stempel aus dem Impfzentrum

Buchholz sichergestellt worden. Die Geschäfte liefen offenbar schon länger und gut. Beamte entdeckten in der Wohnung auch 30.000 Euro Bargeld und eine Rolex.

Drahtzieher der großangelegten Fälscherwerkstatt war ein 37-Jähriger, der der Polizei bereits als Drogendealer bekannt war. „Wir stellen fest, dass gerade in diesem Milieu das Fälschen von Impfpässen als Zusatzgeschäft erkannt worden ist“, sagt ein Beamter. Der Aufwand sei gering, Impfpässe würden für wenige hundert Euro angeboten. zv

### KOMPAKT

Meldungen

#### Tumulte auf Bayerns Hauptversammlung

**München.** Vereinspräsident Herbert Hainer hat auf der Jahreshauptversammlung des FC Bayern München beim Streitthema Katar-Sponsoring erklärt, dass er den Vertrag mit Qatar Airways erfüllen werde. Als Hainer die Wortmeldungen nach Mitternacht stoppte, die Versammlung für beendet erklärte, protestierten zahlreiche Fans. „Wir sind Bayern und ihr nicht“, riefen sie den Bossen zu. Im vergangenen Geschäftsjahr sank der Umsatz des deutschen Rekordmeisters um rund 100 Millionen auf 643,9 Millionen Euro. **dpa**

#### Haaland beim BVB vor dem Blitz-Comeback

**Dortmund.** Borussia Dortmund kann am Sonnabend (15.30 Uhr, Sky) im Auswärtsspiel beim VfL Wolfsburg überraschend wieder auf Erling Haaland setzen. Der Norweger „wird im Bus sitzen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose und fügte an: „Er fühlt sich gut, aber es wird maximal auf einen Kurzeinsatz hinauslaufen. Der 21-Jährige fehlte seit Mitte Oktober wegen einer Oberschenkelverletzung. Zuletzt hatte der Verein sehr defensiv erklärt, er hoffe auf eine Rückkehr noch vor dem Jahresende.“ **sid**

### SPORT IN ZAHLEN

#### Türkei mit Trainer Kuntz gegen Ronaldo

**Fußball: WM-Qualifikation Europa, Auslosung Play-off-Runde, Halbfinale (24. März), Pfad A:** Schottland - Ukraine, Wales - Österreich (Sieger hat Heimrecht im Finale). **Pfad B:** Russland - Polen (Heimrecht), Schweden - Tschechien. **Pfad C:** Portugal - Türkei (Heimrecht), Italien - Nordmazedonien. Die beiden Sieger der drei Pfade ermitteln in drei Endspielen (29. März) die letzten Europa-Starter für die WM 2022 in Katar. Rückspiele gibt es in beiden Runden nicht.

**Ski nordisch: Weltcup in Ruka (Finnland), Kombination (Großschanze + 5 km Langlauf):** 1. Ribber (Norwegen) 12:16,1 Minuten (149,2 Punkte/12:16,1 Minuten); 2. Lamparter (Österreich) +20,2 Sekunden (141,1/12:04,3); 3. Otebro (Norwegen) +22,2 (139,0/11:57,3); ... 5. Faißt (Baiersbrunn) +32,1 (146,6/12:38,2); ... 10. Rydzek (Oberstdorf) +1:26,1 (123,4/11:59,2).

**Skispringen: Weltcup der Frauen in Nischni Tagil (Russland):** 1. Kramer (Österreich) 253,5 Punkte (104,5+96,0 Meter), 2. Klinec (Slowenien) 211,8 (92,0+91,0), 3. Iraschko-Stolz (Österreich) 207,4 (90,0+90,0); ... 5. Althaus (Oberstdorf) 204,9 (80,0+92,0); ... 9. Seyfarth (Ruhla) 180,7 (82,5+80,0), 10. Heßler (Lauscha) 180,6.

#### Fußball-Bundesliga

VfB Stuttgart - 1. FSV Mainz 05  
1. FC Köln - Borussia Mönchengladbach Sa., 15.30 Uhr  
Hertha BSC - FC Augsburg Sa., 15.30 Uhr  
Greuther Fürth - 1899 Hoffenheim Sa., 15.30 Uhr  
VfL Bochum - SC Freiburg Sa., 15.30 Uhr  
VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund Sa., 15.30 Uhr  
Bayern München - Arminia Bielefeld Sa., 18.30 Uhr  
Eintracht Frankfurt - Union Berlin So., 15.30 Uhr  
RB Leipzig - Bayer 04 Leverkusen So., 17.30 Uhr

1. München	12	9	1	2	41:13	28
2. Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. Mainz	12	5	3	4	16:12	18
9. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
10. Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. Bochum	12	4	1	7	10:19	13
14. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
15. Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
16. Stuttgart	12	2	4	6	16:22	10
17. Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Fürth	12	0	1	11	8:33	1



Faride Alidou, hier vor einer Woche nach seinem ersten Profitor gegen Regensburg, hat sich in dieser Woche impfen lassen.

FOTO: TIM GROOTHUIS/WITTERS

## Die Corona-Pläne des HSV

Weil **nicht alle Spieler geimpft** sind, drohen dem Club Probleme. Gehaltskürzungen?

**Hamburg.** Faride Alidou ließ sich nichts mehr anmerken. Der Flügelstürmer des HSV konnte das Training am Freitag ohne Probleme mitmachen und nahm auch noch an den freiwilligen Torschussübungen nach dem Spiel teil. Am Tag zuvor hatte der 20-Jährige die Einheit bereits nach zehn Minuten wieder abgebrochen. Den Grund verriet er selbst in einem Livevideo auf seiner Instagram-Seite: Alidou hat sich das erste Mal gegen das Corona-Virus impfen lassen. Zur Freude von seinem Trainer Tim Walter. „Wir haben eine sehr prekäre Lage in Deutschland und auf der Welt. Gerade als Fußballer ist es jetzt wichtiger denn je, den Schritt zu gehen, um alles aufrecht zu erhalten. Das hat Faride auch erkannt“, sagte Walter am Freitag vor dem Heimspiel gegen den FC Ingolstadt am Sonntag (13.30 Uhr/Sky) im Volkspark.

Alidou ist damit im HSV-Kader einer der letzten, aber nicht der letzte Spieler, der noch nicht vollständig geimpft ist. Das interne Ziel des Clubs ist es, bis Weihnachten alle Mitglieder des Profikaders mindestens einmal geimpft zu haben.

Die verspätete Impfung unter anderem von Alidou, der bereits vor zwei Wochen einen Termin hatte, dann aber für die U-20-Nationalmannschaft nominiert wurde, könnte für den HSV noch zum Problem werden. Ab Montag gilt in allen Bundesländern in Deutschland die 2G-Regel auch für Hotels. Nur in wenigen Bundesländern wie Schleswig-Holstein, Sachsen oder Hessen ist für Dienstreisen noch die 3G-Regel erlaubt. Somit können alle ungeimpften Spieler künftig auf den meisten Auswärtsreisen nicht mehr mit dem Team im Hotel übernachten. Der HSV hat für den Rest des Jahres Glück. Zum einzigen Auswärtsspiel am 5. Dezember in Hannover kann die Mannschaft am Spieltag anreisen.

Anders sieht das für die Pläne des Trainingslagers aus. Eigentlich will der HSV am 2. Januar nach Spanien oder Portugal in ein Vorbereitungsquartier fliegen. Doch die ungewissen Hotel- und Corona-Richtlinien erschweren dem Club die Planung. Zudem gibt es innerhalb des HSV große Bedenken, einen Tross mit 50 Personen angesichts des aktuellen

Infektionsgeschehens ins Ausland fliegen zu lassen. Die Tendenz geht daher dahin, dass der HSV auf ein Trainingslager im Süden verzichtet.

Während der Club bis Weihnachten alle Spieler durchgeimpft haben will, verfolgt er bereits das nächste Ziel. Unmittelbar nach dem letzten Spiel des Jahres gegen Schalke 04

**2. Bundesliga**

Fort. Düsseldorf - 1.FC Heidenheim	0:1 (0:0)
Regensburg - Dynamo Dresden	3:1 (1:0)
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	Sa., 13.30 Uhr
FC Schalke 04 - SV Sandhausen	Sa., 13.30 Uhr
Karlsruher SC - Hannover 96	Sa., 13.30 Uhr
Holstein Kiel - Werder Bremen	Sa., 20.30 Uhr
1.FC Nürnberg - FC St. Pauli	So., 13.30 Uhr
Hamburger SV - FC Ingolstadt	So., 13.30 Uhr
SC Paderborn - Hansa Rostock	So., 13.30 Uhr

1. St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2. Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
3. Darmstadt	14	8	2	4	35:16	26
4. Paderborn	14	7	4	3	28:16	25
5. Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6. Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
7. Hamburg	14	5	8	1	24:16	23
8. Schalke	14	7	2	5	23:17	23
9. Bremen	14	5	5	4	20:20	23
10. Karlsruhe	14	4	6	4	21:21	18
11. Rostock	14	5	2	7	17:24	17
12. Düsseldorf	15	4	7	19:22	16	
13. Dresden	15	5	1	9	16:21	16
14. Aue	14	3	5	6	13:20	14
15. Hannover	14	3	5	6	10:18	14
16. Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17. Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
18. Ingolstadt	14	1	3	10	9:31	6

## Die Jagd auf den eigenen Hinrundenrekord

**FC St. Pauli** kann die Bestmarke von 36 Punkten noch erreichen, wenn in Nürnberg gepunktet wird

**Hamburg.** Für Timo Schultz ist die Angelegenheit ganz einfach. Weil er bisher die Bestmarke gar nicht kannte, habe sie auch keine Bedeutung für ihn, beteuerte der Trainer des FC St. Pauli. Dabei hat sein Team als aktueller Tabellenführer noch alle Chancen, den vereinsinternen Zweitliga-Hinrundenrekord von 36 Punkten aus den ersten 17 Saisonspielen zu egalisieren und im Idealfall sogar noch zu überbieten. Aufgestellt worden war diese Bestmarke vor zehn Jahren unter Trainer André Schubert.

Sieben Punkte aus den verbleibenden drei Partien der Hinrunde müsste die aktuelle St.-Pauli-Mannschaft also noch einsammeln, um

die 36-Punkte-Marke zu egalisieren. Zwei Siege und ein Unentschieden sind also aus den anspruchsvollen Spielen beim 1. FC Nürnberg an diesem Sonntag (13.30 Uhr, Sky), am Sonnabend kommender Woche (20.30 Uhr) gegen Schalke 04 und schließlich bei Fortuna Düsseldorf



St. Paulis Trainer Timo Schultz (44) schaut optimistisch voraus. FOTO: DPA

am 11. Dezember (20.30 Uhr) nötig. Gewinnt die Mannschaft alle drei Matches, würde sie einen neuen Rekord aufstellen.

„Wir wollen so viele Punkte holen wie möglich, wir wollen jedes Spiel gewinnen. Ob da dann ein Rekord bei herauspringt oder nicht, spielt für uns keine Rolle“, sagte Schultz auf die Frage nach der Bedeutung der möglichen Bestmarke, die von ihm also bestenfalls als hübscher Nebeneffekt betrachtet wird.

Letztlich wird gegen den defensiv starken Nürnberger (erst zwölf Gegentore) entscheidend sein, wie wach und spritzig das Team das Spiel angeht. Vor einer Woche in Darmstadt (0:4) war die Startelf für

ihre Schläfrigkeit in der ersten Halbzeit mit vier Gegentoren bestraft worden. Trainer Schultz ist überzeugt, dass der Lerneffekt noch länger anhält: „Wir sind schon aus dem 0:1 in Hannover extrem gestärkt hervorgegangen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass das nach dem Darmstadt-Spiel auch so sein wird.“ Nach dem 0:1 bei Hannover 96 am 11. September hatte sein Team fünf Siege in Folge eingefahren und mit dieser Erfolgsserie die Tabellenspitze der Zweiten Liga erobert.

**FC St. Pauli:** Vasilj - Ohlsson, Ziareis, Lawrence, Paqarada - Smith - Irvine, Hartel - Kyereh - Burgstaller, Dittgen.

## Hollatz holt sich Tipps von Ex-Trainer Mike Taylor

**Hamburg.** Es waren gemischte Gefühle, die Justus Hollatz (20) nach der 66:69-Niederlage der deutschen Basketball-Nationalmannschaft in der WM-Qualifikation in Nürnberg gegen Estland hatte. Einerseits ärgerte sich der Profi der Hamburg Towers über die vermeidbare Niederlage. Zum anderen aber freute sich der gebürtige Hamburger über seine eigene Leistung. Der Point Guard durfte in seinem erst vierten Länderspiel 24:42 Minuten das Spiel der Auswahl des Deutschen Basketball-Bundes (DBB) lenken, erzielte dabei neun Punkte - persönliche Bestleistung im Nationalmannschaftstrikot. „Das Offensivspiel war schon ganz gut von mir, defensiv geht aber mehr. Hoffentlich holen wir uns die Punkte am Sonntag gegen Polen“, sagte Hollatz.

Damit das gelingt, hat er vor dem Spiel am Sonntag (20 Uhr, Magentaspport) Kontakt zu seinem ehemaligen Towers-Trainer Mike Taylor (49) aufgenommen, um sich Tipps abzuholen, wie die Polen zu knacken sind. Der US-Amerikaner, der mit den Hamburgern 2019 in die Bundesliga aufgestiegen war, hatte bis zum Sommer auch die polnische Nationalmannschaft gecoach. **ber**

## HSVH-Handballer sauer: „Das ist nicht unser Anspruch“

**Hamburg.** Trainer Torsten Jansen hat nach der 27:29-Niederlage der Bundesliga-Handballer des HSV Hamburg (HSVH) im Aufsteiger-Duell beim TuS N-Lübbecke klare Worte gefunden: „Das ist nicht unsere Art und auch nicht unser Anspruch“, sagte der 44-Jährige nach der Partie. Auch bei den Spielern war der Frust groß. „Wir kommen nicht gut ins Spiel, haben Probleme mit dem Eins-gegen-eins-Spiel der Lübbecke“, harderte Kapitän Niklas Weller. Und auch am Angriffsspiel hatte der 28-Jährige etwas auszusetzen: „Da finden wir keine Lösungen.“ Ein positiver Aspekt war die Kampfkraft der Hamburger, die sich auch nach einem Acht-Tore-Rückstand (14:22/42.) nicht aufgaben.

Die Chance, es besser zu machen, wartet am Sonntag (18.05 Uhr/Sky) in der Sporthalle Hamburg auf den HSVH. Dann steht das Nachholspiel gegen die formstarke MT Melsungen an. Das erste Spiel war nach einem medizinischen Notfall in der 23. Minute beim Stand von 8:11 abgebrochen worden. **anz**

**Handball-Bundesliga**

Füchse Berlin - Bergischer HC	So., 14.00 Uhr
SG Flensburg - HSG Wetzlar	So., 16.00 Uhr
TBV Lemgo - Hannover-Burgdorf	So., 16.00 Uhr
THW Kiel - DHK Leipzig	So., 16.00 Uhr
GWD Minden - SC Magdeburg	So., 16.00 Uhr
HSV Hamburg - MT Melsungen	So., 18.05 Uhr

1. Magdeburg	11	11	0	0	324:284	22:0
2. Kiel	12	8	2	2	357:298	18:6
3. Berlin	12	8	2	2	353:321	18:6
4. Göppingen	13	6	3	4	365:371	15:11
5. Flensburg	10	6	2	2	295:263	14:6
6. Melsungen	12	6	2	4	306:312	14:10
7. Lemgo	11	5	3	3	312:294	13:9
8. Wetzlar	12	6	1	5	345:316	13:11
9. Hamburg	12	5	2	5	340:325	12:12
10. Leipzig	12	5	2	5	316:311	12:12
11. Rhein-Neckar	13	5	2	6	375:372	12:14
12. Erlangen	13	5	2	6	329:342	12:14
13. Bergischer HC	12	4	2	6	297:303	10:14
14. Lübbecke	12	4	0	8	290:313	8:16
15. Stuttgart	12	3	1	8	343:369	7:17
16. Hannover	10	3	0	7	253:287	6:14
17. Balingen	13	3	0	10	323:384	6:20
18. Minden	12	1	0	11	300:358	2:22

LÄCHELN ZUM ADVENT Volker Gast

## Die fabelhafte Welt der jungen Damen



Zweihundert Meter. Um diese Winzigkeit wohnen wir zu nah an der nächsten Stadt. Daher bekommt unsere Tochter (10) keine Monatskarte für den örtlichen Schulbus. Im Gegensatz zu anderen Kindern wie ihrer Freundin, die ein paar Straßen weiter wohnt. Verstanden haben wir das nie. Warum ist es in einer der reichsten Industrienationen der Erde nicht möglich, allen Schülerinnen und Schülern eine Busfahrkarte zur Verfügung zu stellen? Bei uns ist in den Wintermonaten nun Kleingeld-Sammeln angesagt. Eine endlose Abfolge kleiner Türmchen aus Münzen liegt auf meinem Schreibtisch zum Absammeln bereit. Töch-

terchen kassiert pro Tag zwei davon ein und stopft sie in ihre Jackentaschen. Zum bereitwilligen Zücken.

Nur dass es dazu häufig gar nicht kommt. Denn Busfahrer sind offenbar viel klüger als Busunternehmen oder Lokalpolitiker. Sie wollen nicht das eine Kind abkassieren, das andere nicht. In schöner Regelmäßigkeit kommt Töchterchen daher mit dem Satz „Er hat mich umsonst mitfahren lassen“ nach Hause.

Sie ist schon faszinierend, die fabelhafte Welt der jungen Damen. Gewisse Dinge sind für sie einfach gar nicht so schwierig wie für uns Erwachsene.

## Erinnerung an ein Aufstiegs-Drama

Hockey-Herren des **TTK Sachsenwald** starten in die 2. Bundesliga-Saison

**Wohltorf.** Knapp zwei Jahre ist es her, dass der TTK Sachsenwald in der 2. Hallenhockey-Bundesliga aktiv war. Mitte Januar 2020 ging es gegen Klipper Hamburg um den Aufstieg ins Oberhaus. Nach einigen umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidungen verloren die Wohltorfer in einer dramatischen Partie mit 2:3 und mussten ihren Traum vom ersten Erstliga-Aufstieg der Vereinsgeschichte begraben.

Wohl niemand hätte sich damals vorstellen können, was für eine Durststrecke mit der Corona-Pandemie auf die Sportler warten sollte. An diesem Wochenende startet der TTK Sachsenwald nun in die neue 2. Bundesliga-Spielzeit, nachdem der Deutsche Hockey-Bund beschlossen hat, den Spielbetrieb ungeachtet steigender Infektionszah-

len anlaufen zu lassen. Und wieder geht es gegen den Klipper THC, dieses Mal jedoch auswärts (Sonntag, 14.15 Uhr, Eckerkamp). „Wenn wir

„Wenn wir gewinnen, dann können wir nach oben luschern.“

**TTK-Spieler Joaquim Audran** über die Bedeutung des ersten Saisonspiels

da gewinnen, können wir in der Tabelle nach oben luschern“, schätzt TTK-Spieler Joaquim Audran die Auftaktpartie als richtungweisend ein. Der neue TTK-Coach Tobias Bremer, der das Team im Sommer 2021 übernommen hat, pflichtet

bei. „Wir haben uns sechs Wochen lang vorbereitet, aber vom Gefühl her kommt es mir vor wie drei“, macht er deutlich, dass sich das Team erst finden müsse. Mit Justus Utasch (pausiert) fehlt zudem ein Torgarant früherer Tage. „Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir eine gute Truppe zusammen haben“, betont Bremer. „Großflottbek hat uns sogar als Titelkandidat genannt, darauf sind wir sehr stolz.“

Die **TTK-Frauen** haben in der Oberliga nach dem verpatzten Saisonstart mit zwei Niederlagen jüngst durch einen 6:2-Erfolg gegen den Harvestehuder THC II die Trendwende eingeleitet. Daran wollen sie im Auswärtsspiel beim Großflottbek THGC II anknüpfen (Sonnabend, 17.45 Uhr im Christianeum, Otto-Ernst-Straße). **vg**

## SPORTTERMINE

Wohin am Wochenende?

### FUSSBALL

**Oberliga:** VfL Lohrbrügge – Hamm United (14 Uhr, Binnenfeldredder), TSV Sasel – SVCN (Sonntag, 15 Uhr, Saseler Parkweg)

**Landesliga:** Düneberg – Kosova (Sonnabend, 13.30 Uhr, Silberberg), Dersimspor – Altengamme (Sonntag, 11 Uhr, Ehestorfer Weg)

**Bezirksliga, Staffel 2:** ASV Bergedorf 85 – SV Börnsen (Sonntag, 14 Uhr, Binnenfeldredder), SC Schwarzenbek – ETSV Hamburg (Sonntag, 14 Uhr, Schützenallee), SV Hamwarde – MSV Hamburg (Sonntag, 14 Uhr, Mühlenstraße); **Staffel 5:** TSV Neuland – SC Vier- und Marschlande II (Sonntag, 15 Uhr, Brandesstraße)

**Kreisliga, Staffel 3:** SVCN II – SV Altengamme II (Sonnabend, 12 Uhr, Gramkowweg), Düneberg II – SCVM III (Sonnabend, 15.45 Uhr, Silberberg), ASV Bergedorf 85 II – SV Börnsen II (Sonntag, 11 Uhr, Sander Tannen), TSG Bergedorf – TuS Dassendorf II (Sonntag, 11.45 Uhr, Billtalstadion), FC Bergedorf – TSV Reinbek (Sonntag, 14 Uhr, Sander Tannen); **Staffel 5:** TSV Reinbek II – TuS Aumühle-Wohltorf (Sonnabend, 13 Uhr, Theodor-Sturm-Straße), TSV Glinde II – Willinghusener SC (Sonntag, 13 Uhr, Am Sportplatz), ETSV Hamburg II – Oststeinbeker SV II (Sonntag, 14 Uhr, Mittlerer Landweg)

**Kreisklasse, Staffel 3:** Hamwarde II – SV Bergedorf-West (Sonntag, 11.30 Uhr, Mühlenstraße), Schwarzenbek II – SVNA II (Sonntag, 12 Uhr, Schützenallee), SC Wentorf III – Escheburger SV (Sonntag, 14 Uhr, Am Sportplatz); **Staffel 6:** ETSV Hamburg III – Preußen Hamburg (Sonntag, 10 Uhr, Mittlerer Landweg), MSV Hamburg III – SV Altengamme III (Sonntag, 10 Uhr, Kandinskyallee), SC Hamm – Voran Ohe II (Sonntag, 11 Uhr, Wendestraße), SV Wilhelmsburg II – Oststeinbeker SV III (Sonntag, 12 Uhr, Karl-Arnold-Ring)

## Olcay Günay: „Ich bin heiß auf Börnsen“

30-jähriger Coach **wechselt** zum SVB

**Börnsen.** Der Fußball-Bezirksligist SV Börnsen hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Ende Oktober hatte sich der Verein von Trainer Mirko Petersen getrennt. Nun steht der Nachfolger fest: Ab der Winterpause wird Olcay Günay, bislang Coach beim SC Vier- und Marschlande II, das sportliche Sagen am Hamfelddredder haben. „Ich bin heiß auf den SV Börnsen, würde am liebsten sofort dort anfangen“, betont der 30-Jährige.

Doch zunächst einmal will er die Zeit mit seiner bisherigen Mannschaft zu einem erfolgreichen Ende bringen. Am Sonntag gastiert der SCVM II in der Bezirksliga 5 beim Tabellen-Vorletzten TSV Neuland (15 Uhr, Brandesstraße). „Dort wollen wir unbedingt gewinnen, um meinem Nachfolger eine gute Ausgangsposition zu verschaffen“, blickt Günay voraus. Fast zeitgleich spielt der SV Börnsen am Sonntag beim ASV Bergedorf 85 (14 Uhr, Sander Tannen). Dort werden der bisherige Co-Trainer Sascha Barck sowie der reaktivierte Patrik Papke die Kommandos von der Seitenlinie geben, ebenso wie am 4. Dezember im letzten Spiel vor der Winterpause gegen den SV Hamwarde.

Günay will den aktuellen Tabellen siebten nicht nur möglichst schnell aus der Abstiegszone führen, sondern mittelfristig auch wieder an alte, erfolgreichere Zeiten anknüpfen. „Der SV Börnsen war in der Bezirksliga eigentlich immer oben mit dabei“, erinnert Günay. „Da wollen wir auf jeden Fall wieder hin.“ **vg**

## Herausforderung für die Defensive der TSG-Basketballer

**Bergedorf.** Die Basketballer der TSG Bergedorf Stargazers stehen am Sonnabend im Heimspiel der 1. Regionalliga gegen Rasta Vechta vor einer ganz schweren Aufgabe: Sie müssen versuchen, die beste Offensive der Liga zu stoppen (Sonnabend, 18 Uhr, Sporthalle Fahrbusfleet, Walter-Rothenburg-Weg). Mit 858 Punkten haben die Niedersachsen bislang mehr Körbe erzielt als jedes andere Team in der Liga. Vor allem der amerikanische Forward Marshawn Blackmon konnte dabei Akzente setzen. **vg**



Nur ein Beispiel von vielen: Mit 7:3 bezwang der SV Curslack-Neuengamme am neunten Spieltag den HSV Barmbek-Uhlenhorst. Hier springen Tim Schmidt (Curslack, l.) und Tom Jahnke nach einer Flanke am Ball vorbei. Die Tribüne im Hintergrund ist weitgehend unbesetzt. FOTO: HANNO BODE

## Torspektakel vor fast leerer Tribüne

Schwache Besucherzahlen beim **SV Curslack-Neuengamme**. Die Gründe sind vielfältig

Von Hanno Bode

**Curslack.** 20 Treffer in den vergangenen drei Heimspielen – so lautet die eindrucksvolle Bilanz des Oberligisten SV Curslack-Neuengamme. Gegen den Bramfelder SV (4:1), HSV Barmbek-Uhlenhorst (7:3) und Meiendorfer SV (9:1) zeigten die Vierländer spektakulären Offensiv-Fußball. Doch obgleich das Team von Trainer Christian Woike nach durchwachsenem Saisonstart in die Erfolgsspur gefunden hat und insbesondere vor heimischer Kulisse für beste Unterhaltung sorgt, ist die Zuschauerresonanz ernüchternd. Verfolgten gegen Bramfeld und BU jeweils rund 100 Schaulustige die Curslack-Schützenfeste, waren beim Torspektakel gegen den MSV am vergangenen Sonnabend lediglich noch 70 Anhänger auf der Anlage am Gramkowweg. Die tolle, 302 Zuschauer fassende Tribüne – fast verwaist!

Dass der SVCN als Tabellenfünfter in seine Partie am Sonntag (15 Uhr, Parkweg) beim TSV Sasel geht und damit den eigenen Erwartungen etwas hinterherhinkt, ist für Manager Oliver Schubert kein Grund für den geringen Fanzu-



Oliver Schubert, Manager beim SVCN. FOTO: HANNO BODE

spruch bei Heimspielen. „Das hat nichts mit unserer sportlichen Situation zu tun“, glaubt der 3. Vorsitzende des Vereins. Die bescheidenen Zuschauerzahlen führt er auf andere Gründe zurück.

„Ich denke, das hat viel damit zu tun, dass wir oftmals an einem Tag mit der TuS Dassendorf, dem SV Altengamme und dem SC Vier- und Marschlande spielen. Wir nehmen uns gegenseitig die Zuschauer weg“, ist sich Schubert sicher. Auch wenn die Hamburger Proficlubs HSV und St. Pauli an Sonnabenden, den Curslack-Heimspieltagen, um 13.30 in Liga zwei antreten, würde sich das auf die Kulisse am Gramkowweg auswirken, sagt der Mana-

ger. Eine nicht geringe Anzahl von potenziellen SVCN-Zuschauern würden dann entweder selbst ins Stadion gehen oder die Partien vor dem Fernseher verfolgen.

Und dann wäre da noch das leidige Thema Corona. „Ich glaube, die Menschen sind einfach vorsichtiger geworden. Zudem sind unsere Zuschauer auch älter und daher noch mehr sensibilisiert“, erklärt Schubert. Die Pandemie habe sich unter anderem auch auf den Dauerkartenverkauf ausgewirkt, so der Manager. „Früher haben wir mehr Dauerkarten verkauft.“ Wegen des unvorhersehbaren Verlaufs und einer möglichen erneuten langen Pause im Amateurfußball hat der SVCN gar nicht erst mit Zuschauer-einnahmen für seinen Saisonetat geplant.

**Premium-Produkt: Elfmeterschießen für Besucher gegen SVCN-Torwart**

Viel Geld zusammengekommen ist bis dato aus dem Erlös von Eintrittskarten ohnehin nicht. Einzig am zweiten Spieltag gegen Dassendorf (302 Zuschauer) gab es eine gute Kulisse am Alten Bahnhof. Alle anderen bisherigen Heimauftritte verfolgten jeweils nicht mehr als rund

100 Fans. Eine trotz allen von Schubert aufgezählten und nachvollziehbaren Gründen unbefriedigende Situation für die SVCN-Verantwortlichen.

Um wieder mehr Fußball-Interessierte für einen Besuch im schmucken Stadion zu begeistern, wird der Oberligist bald wieder Fanpakete anbieten, die er vor Pandemie-Beginn ins Leben gerufen hatte. Für einen bestimmten Preis sind darin Getränke, Würstchen oder Schals enthalten. Das Premium-Produkt heißt „Vierländer Bescheidenheit“ und beinhaltet unter anderem die Abholung des Käufers von zu Hause sowie ein Elfmeterschießen in der Halbzeitpause gegen einen SVCN-Torwart.

Ob der Vierländer Club noch die Chance bekommt, viele dieser Pakete an den Mann oder die Frau zu bringen, ist allerdings fraglich. Denn schon bald könnte Corona dafür sorgen, dass selbst die bis dato überwiegend kleinen Kulissen am Gramkowweg nicht mehr erlaubt sind. Eine Zwangspause für den Amateurfußball rückt ob der hohen Infektionszahlen immer näher. In Thüringen und Sachsen ist sie bereits Realität.

### HANDBALL

**Schleswig-Holstein-Liga Männer:** MTV Lübeck – TuS Aumühle-Wohltorf (Sonnabend, 20 Uhr, Georg-Kerschensteiner-Straße)

**Schleswig-Holstein-Liga Frauen:** Lauenburger SV – HC Treia/Jübek (Sonnabend, 17 Uhr, Hasenberg-Halle, Schulstraße)

**Landesliga SH Männer:** Lauenburger SV – Preetzer TSV (Sonnabend, 19 Uhr, Hasenberg-Halle, Schulstraße), TuS Aumühle-Wohltorf II – TuS Lübeck (Sonnabend, 20 Uhr, Ernst-Anton-Straße)

**Landesliga SH Frauen:** SG Glinde/Reinbek – SG Kiel-Nord (Sonntag, 15 Uhr, Theodor-Sturm-Straße)

**Hamburg-Liga Männer:** TH Eilbeck – HSG Bergedorf/VM (Sonnabend, 20 Uhr, Steinhauerdamm)

**Landesliga HH Frauen:** TH Eilbeck III – HSG Bergedorf/VM II (Sonntag, 14 Uhr, Steinhauerdamm)

### BASKETBALL

**1. Regionalliga Männer:** TSG Bergedorf – SC Rasta Vechta (Sonnabend, 18 Uhr, Walter-Rothenburg-Weg)

### VOLLEYBALL

**Regionalliga Männer:** Oststeinbeker SV – MTV Pampow (Sonnabend, 19.30 Uhr, Meessen)

### HALLENHOCKEY

**2. Bundesliga Männer:** Klipper THC Hamburg – TTK Sachsenwald (Sonntag, 14.15 Uhr, Eckerkamp)

**Oberliga Frauen:** Großflottbek II – TTK Sachsenwald (Sonnabend, 17.45 Uhr, Otto-Ernst-Straße)

### Ihre Lokalsport-Redaktion:

Telefon: 040 725 66-216

E-Mail: Volker.Gast@funkmedien.de

# „Wir tun nicht zu wenig für den Klimaschutz“

Wie **Lufthansa-Chef Carsten Spohr** die Kranich-Airline durch Klimakrise und Pandemie steuern will

Von Alexander Klay, Alexander Marinos und Stefan Schulte

**Düsseldorf/Berlin.** Die Lufthansa musste vom Staat in der Corona-Krise gerettet werden, nun drohen neue Klimaauflagen aus Brüssel und Berlin. Pilot, Ingenieur und Konzernchef Carsten Spohr sagt im Interview mit unserer Redaktion, wie er die Lufthansa durch die globalen Krisen steuern will.

**Herr Spohr, Sie halten den neuen Koalitionsvertrag in den Händen. Verkehrsminister wird wohl kein Grüner, sondern der FDP-Politiker Volker Wissing. Atmen Sie auf bei den Inhalten und der Personalie?**

**Carsten Spohr:** Ich freue mich, dass im Koalitionsvertrag zum Thema Luftverkehr eine wichtige Formulierung gleich zweimal vorkommt – faire Rahmenbedingungen im internationalen Wettbewerb. Die brauchen wir als global agierendes Unternehmen unbedingt. In der Pandemie konnten wir uns auf Deutschland verlassen, als wir finanzielle Unterstützung brauchten. Die haben wir nun vollständig zurückgezahlt und zeigen damit: Deutschland kann sich auch auf die Lufthansa verlassen. Und darauf, auch in Zukunft durch uns an die globalen Märkte angebunden zu sein.

**Wird Fliegen durch mehr Klimaschutz teurer?**

Davon müssen wir ausgehen. Ich sage schon lange, dass man Flugti-

ckets nicht für neun Euro verramschen sollte. Deshalb freuen wir uns, dass sich die neue Regierung auf europäischer Ebene für Mindestpreise einsetzen will. Demnach sollten keine Tickets mehr zu Preisen unterhalb der Steuerzuschläge, Entgelte und Gebühren verkauft werden dürfen. Das kann ich nur begrüßen.

**„Für den Steuerzahler war die Rettung der Lufthansa, für die wir alle sehr dankbar sind, ein gutes Geschäft.“**

**Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender**

**Der Flugverkehr scheint im Vergleich mit dem Straßenverkehr und der Schiene am weitesten entfernt vom Ziel der Klimaneutralität. Tun Sie zu wenig?**

Nein, wir tun nicht zu wenig. Der weltweite Luftverkehr steht für 2,8 Prozent der menschenverursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Damit sind wir 2,8 Prozent des Problems, dazu bekennen wir uns. Wir tragen aber deutlich mehr als 2,8 Prozent zur Lösung bei. Denn ohne den Luftverkehr können wir nicht den globalen Wohlstand schaffen, den es braucht, um den Klimawandel zu bekämpfen. Und ohne Luftverkehr können wir nicht Wissenschaftler, Politiker,

**„Wir spüren, wie sehr die Menschen das Reisen vermisst haben“: Lufthansa-Chef Carsten Spohr.**

FOTO: S.RUMPF/SZ PHOTO



Unternehmen und NGOs zusammenbringen, die die Kräfte im Kampf gegen den Klimawandel bündeln, wie zuletzt in Glasgow. Unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Lufthansa haben wir seit 1990 pro Passagierkilometer um 41 Prozent reduziert, und wir investieren jedes Jahr Milliarden in neue Flugzeuge, um ihn weiter zu

senken. Wir sind europaweit der größte Abnehmer von nachhaltigen Kraftstoffen und treiben mit vielen Partnern diese Technologie voran. Allerdings brauchen wir zusätzlich auch noch Kompensationsmaßnahmen, um unseren Ausstoß wie geplant bis 2030 zu halbieren und bis 2050 netto CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.

**Der zweite Teil wird der schwierigeren, weil die Kondensstreifen laut Klimaforschern noch mehr zum Treibhauseffekt beitragen als der Kerosinausstoß. Ist Klimaneutralität im Luftverkehr überhaupt möglich?**

Die Klimawirkung von Kondensstreifen ist noch nicht abschließend erforscht. Wir beteiligen uns auch hier aktiv, indem wir den Effekt optimierter Flughöhen untersuchen. In diesem Zusammenhang brauchen wir endlich einen einheitlichen europäischen Luftraum. Dann könnten wir in der optimalen Höhe und geradeaus und damit deutlich CO<sub>2</sub>-effizienter fliegen. Stattdessen müssen wir Millionen von Kilometern auf unnötigen Umwegen in ungünstigen Höhen zurücklegen. Das muss die EU nach über 20 Jahren ergebnisloser Diskussion endlich angehen, wenn ihr wirklich am Klimaschutz gelegen ist.

**Während die vierte Corona-Welle wütet, haben Sie das für Sie wich-**

**tigste Geschäft in Nordamerika wieder aufgenommen. Wie sind die Aussichten für diesen Winter und den kommenden Sommer?**

Nach Öffnung der USA und vieler anderer Gebiete sehen wir, wie sehr die Menschen das Reisen vermisst haben. Das spüren wir auch bei unseren Buchungen für Weihnachten und das nächste Jahr. Die vierte Welle betrifft ja vor allem unsere Heimatmärkte in Deutschland und Österreich. Zwei Drittel unserer Passagiere kommen aber aus anderen Ländern, und die haben Corona aktuell deutlich besser im Griff.

**Sehen Sie die Gefahr, dass die USA wieder dichtmachen? Deutschland ist dort Risikogebiet.**

Nein, auch die USA setzen inzwischen nicht mehr auf pauschale Restriktionen, sondern auf differenzierte Regelungen für Geimpfte und Genesene. Ungeimpfte dürfen nach Öffnung der USA am 8. November ohnehin nicht einreisen. Diesen Trend sehen wir weltweit. Für Geimpfte und Genesene wird die globale Freiheit erhalten bleiben.

**Wissen Sie, wie hoch die Impfquote unter Ihren Beschäftigten ist?**

In Deutschland schätzen wir über 90 Prozent. In einigen Airlines der Gruppe, wie Swiss und Austrian Airlines, wissen wir es genauer. Dort sind nahezu alle im Flugbe-

trieb Beschäftigten geimpft.

**Sollte Deutschland eine Impfpflicht einführen?**

Das muss letztendlich die Politik entscheiden. Unsere Tochterairline Swiss konnte eine Impfpflicht für fliegerisches Personal einführen, und in Österreich, wo wir mit Austrian Airlines aktiv sind, wird es eine staatliche Impfpflicht geben.

**Wie sicher sind denn die Reisen in Ihren Maschinen?**

Die Luft im Flugzeug ist so sauber wie sonst nur in einem OP-Saal. Durch die Klimaanlage mit vertikaler Luftströmung von oben nach unten haben Aerosole bei uns keine Chance. Und alle zwei bis drei Minuten wird die Kabinenluft komplett ausgetauscht. Wer Angst vor Corona hat, sollte so viel Zeit wie möglich im Flugzeug verbringen.

**Lufthansa musste vom Staat gerettet werden, Sie haben mehr als 30.000 Stellen abgebaut. Reicht das?**

Unser Ziel war und bleibt es, über 100.000 Arbeitsplätze zu sichern. Das werden wir schaffen. Trotzdem schmerzt es, dass wir jetzt über 30.000 Kolleginnen und Kollegen weniger sind. Aktuell haben wir rund 107.000 Beschäftigte, von denen uns noch einige Tausend über größtenteils bereits unterschriebene Freiwilligenprogramme verlassen werden.

**Sie haben die Staatshilfen zurückgezahlt, wie viel Zinsen hat Sie das gekostet?**

Allein in Deutschland 92 Millionen Euro. Zusätzlich wird der Staat auch noch etwa eine Milliarde Euro an seiner Aktienbeteiligung verdienen. Für den Steuerzahler war die Rettung der Lufthansa, für die wir alle sehr dankbar sind, ein gutes Geschäft.

## Zur Person

■ Carsten Spohr (54) wurde in Wanne-Eickel geboren, er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Spohr ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und ausgebildeter Pilot, er hat die Kapitänslizenz für Mittelstreckenjets der A320-Familie. Nach einer langen Karriere in diversen Führungspositionen bei der Lufthansa übernahm er 2014 den Vorstandsvorsitz.

## Vermögensverwaltung nach Maß

Sie wählen aus, wir kümmern uns um den Rest



Ist Ihr Portfolio wirklich auf Sie zugeschnitten?

Mit UBS My Way designen wir gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Portfolio aus rund 60 Anlagebausteinen – **individuell, einfach, transparent**. Sie wählen Ihre bevorzugten Anlageschwerpunkte, Gewichtung und Risikoprofil. Wir kümmern uns um die täglichen Aufgaben und Überwachung.

**Erfahren Sie mehr und erstellen Sie mit unserem Simulator Ihr individuelles Musterportfolio unter [ubs.com/myway-de](https://ubs.com/myway-de)**



© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.



## Batteriefabrik: Tesla verzichtet auf Fördergeld

**US-Konzern** zieht Antrag zurück

**Berlin.** Der US-Elektroautohersteller Tesla verzichtet für die geplante Batteriefabrik in Grünheide bei Berlin auf eine staatliche Förderung in Milliardenhöhe. Das teilten das Bundeswirtschaftsministerium sowie Tesla mit. Tesla habe verfolge eine Teilnahme am zweiten europäischen Großvorhaben zur Batteriezellfertigung nicht weiter, hieß es von dem Autobauer.

Deshalb habe das Unternehmen den Antrag auf staatliche Förderung für ein IPCEI (transnationales Vorhaben von gemeinsamem europäischen Interesse) für die Batteriefabrik in Grünheide zurückgezogen. „Tesla hält jedoch weiterhin an



Elon Musk

FOTO: DPA

seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik in der Gigafactory Berlin-Brandenburg fest.“ Gründe wurden nicht bekannt.

Laut Bundeswirtschaftsministerium stünden die nicht von Tesla genutzten Fördergelder nun für andere Vorhaben zur Verfügung.

Tesla will bei Berlin nicht nur eine Autofabrik errichten, sondern auch neuartige Batterien bauen. Tesla-Chef Elon Musk will die Produktion noch 2021 starten. Doch die Genehmigung steht noch aus. Am Montag ging eine erneute Online-Erörterung von Kritikern des Projekts zu Ende. **dpa**

## Grüne Woche in Berlin wegen Corona abgesagt

**Berlin.** Die Grüne Woche 2022 fällt aus. Acht Wochen vor der geplanten Eröffnung sagten die Veranstalter die populäre Agrar- und Ernährungsmesse in Berlin am Freitag ab. Nach einer Online-Ausgabe 2021 sollte die Publikumsmesse am 21. Januar 2022 zehn Tage lang für Geimpfte und Genesene öffnen. Auf Masken und Abstand sollte verzichtet werden. Angesichts der Wucht der vierten Corona-Welle werde es im Januar und Februar keine Großveranstaltungen geben, teilte die Messe Berlin mit. Die Folgen reichen weit über direkt betroffene Firmen hinaus: Auch Hotellerie, Gastronomie, Transportgewerbe, Handel und Handwerk büßen Umsatz ein. Die Schäden gehen nach Branchenstudien in die Milliarden. **dpa**



# 12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



[blog.aboutamazon.de/12euro](https://blog.aboutamazon.de/12euro)

## KOMPAKT

Leute

JIMMY KIMMEL

## Verbrennt sich beim Braten die Haare

Brenzlicher Feiertag für **Jimmy Kimmel** (54): Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator ein paar Haare verbrannt.

Kimmel schrieb: „Fröhliches Thanksgiving euch allen. Versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare und Augenbrauen zu verbrennen.“ Auf ein Dinner musste seine Familie aber nicht verzichten. Kurz darauf postete Kimmel ein Bild, auf dem er einen knusprigen Truthahn zeigt. dpa

FÜRST ALBERT

## Äußert sich über OPs seiner Frau

Fürst **Albert von Monaco** (63) erklärt im Exklusiv-Interview mit „Paris Match“, dass der Hals-Nasen-Ohren-Infekt seiner Frau Charlene keineswegs eine Ausrede gewesen sei, damit die einstige Schwimmerin Schönheitsoperationen vornehmen konnte. „Es waren ausschließlich Probleme mit den Zähnen, der Nasenscheidewand und den Nasennebenhöhlen.“ Es seien ausschließlich medizinische Gründe gewesen. zrb

ANNETTE HESS

## Arbeitet an Ideen für „Ku'damm“-Serie

Drehbuchautorin **Annette Hess** (54) hat bereits Ideen für eine Fortsetzung der „Ku'damm“-Saga um die Familie Schöllack und ihre Tanzschule. Grund-

sätzlich findet Hess, dass bei Fortsetzungen im Seriengeschäft die Qualität nicht unbedingt steigt. Das will sie ändern. Und nur weil man die Figuren aus „Ku'damm“ gern zuguckt und einfach nur im vorigen Rhythmus, also dann 1966 und 1969, weiter zu erzählen: Das ist ihr zu wenig. dpa

WILLEM-ALEXANDER

## Fliegt Fußballfans nach Prag

**Willem-Alexander** (54), niederländischer König, hat auf einem KLM-Linienflug von Amsterdam nach Prag Fans des Fußballvereins Feyenoord Rotterdam in die tschechische Hauptstadt geflogen. Nach der Landung staunten die Passagiere nicht schlecht, als sie erfuhren, wer ihr royaler Co-Pilot war. Den Pilotenschein hat er 1987 gemacht. Um seine Lizenz nicht zu verlieren, fliegt er regelmäßig Linienmaschinen. zrb

WORTLAUT

## „Ich werde erst einmal drei Monate keine Turniere spielen.“

**Martin Kaymer** (36), Deutschlands Top-Golfer, freut sich auf die Geburt seines Kindes und geht in die Babypause.



FOTO: GETTY

## Ein Model rechnet ab

Emily Ratajkowski packt aus über Musikvideo-Drehs, Milliardäre und Missbrauch

Von Oliver Stöwing

**Berlin.** Ein stummer Halb-nackt-Auftritt machte sie zum Star. „Blurred Lines“ von US-Popsänger Robin Thicke war der Hit des Jahres 2013, und Emily Ratajkowski, damals 21, wurde für das Video engagiert. Ihr Job: lasziv in Reizwäsche den Sänger (im Anzug) antanzen. In einer Szene trägt sie nur einen hautfarbenen Tanga. In einer anderen kniet sie und lässt ein rotes Modellauto vom Po über ihr Rückgrat rollen. Bis jetzt wurde der Clip 771 Millionen Mal geklickt.

## „Du hast keine Kontrolle. Du bist nichts Besonderes.“

Emily Ratajkowski (30), Model

Doch sieht man ihn heute, wirkt er wie eine Fantasie aus dem Playboy-Kanal in den 90er-Jahren. Wenigstens tragen die Frauen keine Hasenohren. Als erste Kritik an dem sexistischen Musikvideo aufkam, sagte Ratajkowski noch: „Ich habe mich dafür entschieden, und es hat mir Spaß gemacht. Eine Frau sollte tun können, was sie tun will.“

Jetzt aber hat die inzwischen 30-Jährige ein Buch geschrieben. In „My Body“ schildert sie auch den Videodreh – und der war irgendwann gar nicht mehr so spaßig. „Plötzlich, aus dem Nichts, fühlte ich die Kühle der Hand eines Fremden, die von hinten an meine nackte Brust fasste. Instinktiv wich ich zurück, drehte mich um – und sah Robin Thicke. Vielleicht habe ich sogar gelächelt, beschämt und verzweifelt bemüht, die Situation herunterzuspielen. Ich versuchte, den Schock abzuschütteln. Niemand, wirklich niemand, sagte etwas. Schließlich arbeiteten wir alle für ihn.“

Robin Thicke (44) schweigt zu den Vorwürfen, die von der Regisseurin des Clips, Diane Martel, bestätigt wurden. „Blurred Lines“ wird unabhängig davon heute von vielen Radiostationen nicht mehr gespielt. Proteste gegen das Lied gab es schon 2013. Textzeilen wie „Ich weiß, du willst es“ oder „Du bist ein Tier, lass mich dich befreien“ bedienten sich der Sprache eines Vergewaltigers, hieß es. Doch diese Kritik wurde anfangs überhört. Der Song erhielt zwei Grammy-Nominierungen, Miley Cyrus sang ihn mit Thicke bei den MTV Awards. Bis zur #MeToo-Bewegung sollten noch vier Jahre vergehen.



Die Amerikanerin Emily Ratajkowski gehört zu den bekanntesten Topmodels der Welt. FOTO: DIMITRIOS KAMBOURIS/GETTY IMAGES FOR MARC JACOBS

Auch Emily Ratajkowski startete durch. Mit 13 hatte sie zu modeln begonnen. Da sie mit 1,70 Metern zu klein war für die Laufstege der eleganten Modehäuser, wurde sie meist als „sexy Girl“ besetzt. Nun aber wollten alle sie haben: Dolce & Gabbana, Versace, DKNY. Sie landete auf den Titelblättern von „Vogue“ und „Sports Illustrated“. In dem Thriller „Gone Girl“ spielte sie

die Geliebte von Ben Affleck, in der Serie „Entourage“ sich selbst. Sie verbrachte Zeit mit Kim Kardashian und Lena Dunham.

Heute sieht Ratajkowski diese Jahre skeptisch. „Ich wurde dafür belohnt, meine Sexualität vermarktet zu haben“, schreibt sie. Sie habe die Privilegien genossen – „aber gleichzeitig fühlte ich mich zum Objekt herabgestuft und reduziert auf

meinen Ruf als sogenanntes Sexsymbol“. Sie sei eben eine „Schaufensterpuppe“ gewesen. „Du hast keine Kontrolle. Wenn du mit deinem Körper nicht tun willst, was der Kunde will, macht es eben eine andere. Du bist nichts Besonderes.“

Ist es einem Model überhaupt möglich, etwas anderes als ein Objekt zu sein? „Ich wüsste nicht wie“, sagt Ratajkowski in einem „Times“-Interview. „Man verwendet dein Aussehen.“

## Fließende Grenze zur Prostitution

Oft ist die Grenze zur Prostitution unscharf. Vor ihrem Durchbruch vermittelt ein Promoter sie als Dekoration für Partys und Veranstaltungen. Einmal wird sie mit 14 anderen Models zum Coachella-Festival geflogen. In einer Villa sollen sie eine Gruppe älterer reicher Männer unterhalten. Milliardär Jho Low zahlt ihr 25.000 Dollar, damit sie ihm in seiner Loge beim Superbowl Gesellschaft leistet. Eine berühmte Model-Kollegin, heute verheiratet mit einem anderen Milliardär, signalisiert dem malaysischen Investor, dass sie bereit ist, aufs Ganze zu gehen.

Beim Lesen wird klar, dass hinter den scheinbar freien Entscheidungen der jungen, begehrten Frauen oft hierarchische oder ökonomische Zwänge und gesellschaftliche Erwartungen stecken.

Der Missbrauchskandal um den Geschäftsmann Jeffrey Epstein habe sie nicht verwundert, sagt Ratajkowski. „Ich wurde Zeugin von so vielen des Gleichen in allen Varianten.“ Geändert habe sich eigentlich nicht viel. Kurz vor der Pandemie sah sie in einem Nachtclub einen Mann mit zehn Models. Ratajkowski schätzt, dass sie bestenfalls gerade volljährig waren.

Viele Mädchen hätten sich auf Reisen kein Essen leisten können – und seien dann Einladungen in Luxusrestaurants gefolgt. Ist das schon Missbrauch? Für Rata ist es zumindest eines: Manipulation.

## Zur Person

■ Emily Ratajkowski wuchs als Tochter einer Professorin und eines Künstlers in London und Kalifornien auf. Heute arbeitet sie vorwiegend als Schauspielerin. Mit ihrem Ehemann, dem Schauspieler Sebastian Bear-McClard, hat sie einen Sohn. Bei Instagram folgen ihr **28,6 Millionen** Menschen.

## Maurer kämpft auf ISS mit den Tücken

Schwereelosigkeit sei nicht ganz einfach



Alles fliegt: Matthias Maurer (r.) mit Kollegen auf der ISS. FOTO: DPA

**Berlin.** Der deutsche Astronaut Matthias Maurer hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation ISS noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rauschwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch.“ Nach all den Jahren des Wartens und der intensiven Vorbereitung fühle er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit. Das Schweben in der Schwerelosigkeit werde erstaunlicherweise sofort vom Gehirn akzeptiert. Der Esa-Astronaut Maurer war vor zwei Wochen gemeinsam mit seinen drei Nasa-Kollegen an der ISS angekommen. Der 51-jährige Saarländer ist der zwölfte Deutsche im All, der vierte auf der ISS. dpa

## Weltumrunder bald wieder in der Heimat

**München.** Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlusssprint Richtung München an. Jonas Deichmann hat sein Hobby zum

Beruf gemacht und umrundet seit über einem Jahr den Globus im Triathlon. „Ich bin jetzt schon seit 14 Monaten unterwegs und freue mich enorm, wieder meine Freunde und Familie zu sehen“, sagte der Stuttgarter. Am Samstag will der Extremsportler die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland auf seinem Fahrrad überqueren. Von dort aus sind es nur noch knapp 350 Kilometer bis zum Ziel. dpa

NICHT VON DIESER WELT

## Wohnen geht auch billig – für 77 Cent

**Tokio.** Strapaziöse Wohnungssuche und horrenden Mieten. Wohnraum ist heiß begehrt – auch in der japanischen Millionenstadt Tokio. Die Stadt zählt zu den am dichtesten besiedelten Städten der Welt. Diesen Notstand macht sich das schwedische Möbelhaus Ikea zu eigen. Ikea wird zum Vermieter, wie CNN berichtet. Zehn Quadratmeter hat die kleine Wohnung, ausgestattet mit Ikea-Möbeln. Und von horrenden Mieten keine Spur: Das Apartment kostet 99 Yen im Monat. Das entspricht gerade einmal 77 Cent. Dem Grundriss zufolge handelt es sich um einen loftartigen Bereich mit einer Treppe. Im ersten Stock befinden sich der Eingang, die Kochnische, das Bad und die Waschmaschine. dpa

## Grubenunglück: Retter finden Überlebenden

Mehr als 50 Tote in sibirischem Kohlebergwerk – Bergung schwierig

**Kemerowo.** Nach dem schweren Unglück in einem russischen Kohlebergwerk mit vielen Toten ist ein Mensch lebend unter Tage gefunden worden. Er sei in ein Krankenhaus gebracht worden, teilte der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergej Ziwiljow, am Freitag im Nachrichtenkanal Telegram mit. Zuvor gingen die Behörden davon aus, dass es keine Chance mehr gab, Vermisste lebend zu finden. Die Zahl der Toten war deshalb mit insgesamt 52 angegeben worden.

Am Freitag wurden dem Gouverneur zufolge die Leichen von drei Bergleuten und drei Rettern aus dem Schacht gehoben. Experten rechnen damit, dass es wegen Explosionsgefahr Tage dauern könnte,

bis alle Leichen aus der Grube geborgen werden.

In dem Bergwerk im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstagmorgen aus zunächst unbekannter Ursache eine Explosion ereignet. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich nach Angaben des russischen Zivilschutzministers Alexander Tschuprijan 285 Menschen in der Grube auf, 239 Arbeiter konnten aus dem Schacht „Listwjaschnaja“ im Kusnezker Kohlebecken (Kusbass) gerettet werden. „Dies ist eine große Tragödie für das ganze Land“, sagte Tschuprijan am Freitag.

Den lokalen Gesundheitsbehörden zufolge schwebt keiner der rund 50 Verletzten, die in Krankenhäusern behandelt werden, in Le-



Rettungskräfte vor ihrem Einsatz in der Grube. FOTO: UNREDITED/DPA

bensgefahr. Tschuprijan zufolge sollten Luftproben unter Tage genommen werden, um festzustellen, ob weiter Explosionsgefahr drohe. „Die Inspektion des Bergwerks ist keine Frage von einem Tag.“

Unterdessen gab es weitere Festnahmen. Neben dem Bergwerksdirektor und zwei führenden Mitarbeitern seien auch zwei staatliche Experten in Gewahrsam genommen worden, die den Schacht erst vor einer Woche überprüft hatten, teilte das Ermittlungskomitee mit.

Die Arbeit im Kohlebergbau in Russland gilt als lebensgefährlich. Wegen Verstößen gegen elementare Sicherheitsvorschriften kommt es dort immer wieder zu schweren Unglücken. Oft explodiert etwa Methangas. Das leicht entzündliche Grubengas wird durch die Arbeiten im Bergbau freigesetzt und sammelt sich bei schlechter Belüftung in den Schächten und Strecken unter Tage an. dpa

# Bergedorf

Vier- und Marschlande

## Wo demnächst in Bergedorf geimpft wird

Im Bethesda machen **mobile Teams** weiter, in der City eröffnet ein neuer Standort

Von Alexandra Schrader

**Bergedorf.** In Bergedorf herrscht ein Mangel an Impfangeboten. Das haben die langen Schlangen, die sich in den vergangenen Wochen bei Impfterminen bildeten, immer wieder gezeigt. Nun solle sich etwas ändern, gab Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann (SPD) am Donnerstagabend in der Bezirksversammlung bekannt.

Eine Ausweitung des Angebots sei bereits in Planung: „Wir haben Impfstandorte gefunden und sind mit der Sozialbehörde in Kontakt.“ Losgehen soll es in der Bergedorfer City voraussichtlich schon kommende Woche: Dann könnten sich Impfwillige an der Chrysanderstraße 4, wo auch die Briefwahlstelle war, den Piks geben lassen – und das an mehreren Tagen die Woche. Wann genau, ist jedoch noch unklar. „Die Sozialbehörde hat noch keine genauen Zeiten genannt“, so Schmidt-Hoffmann. Laut Martin Helfrich, Sprecher der Sozialbehörde, sollen Details am Sonntag folgen.

Wenn alles nach Plan verläuft, sollen ab Januar mobile Impfteams in den Räumlichkeiten des Bethesda-Krankenhauses impfen – und das dortige Angebot somit bestehen bleiben. Bethesda-Sprecher Matthias Gerwien bestätigt: „Mittlerweile gibt es mehr Klarheit, die Sozialbehörde hat sich die Räume angesehen und für gut befunden.“ Alles deutet darauf hin, dass es im Januar losgeht. Das geht auch aus einer Pressemitteilung der Sozialbehörde

hervor: Demnach solle dann im Bethesda immerhin einmal die Woche, mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr, geimpft werden.

Noch bis zum 23. Dezember bietet die Klinik derzeit Zweit- und Booster-Impfungen an. Erstimpfungen gibt es nur noch bis einschließlich 1. Dezember. Das Angebot besteht jeden Mittwoch für Erstimpfungen (14 bis 16 Uhr) und jeden Donnerstag (14 bis 17 Uhr) für Zweit- und Drittimpfungen mit dem

**„Wir haben Impfstandorte gefunden und sind mit der Sozialbehörde in Kontakt.“**

**Cornelia Schmidt-Hoffmann**  
Bezirksamtsleiterin

Vakzin von Biontech. Beides jeweils ohne Terminabsprachen.

Zuvor war das Bergedorfer Impfangebot in der Bezirksversammlung von den Linken bemängelt worden: Ernst Heilmann sprach von „unhaltbaren Zuständen im Bezirk“. Bei der Impfkation im Kulturforum SerrahnEins am vorigen Freitag hätten sie sogar Menschen wegschicken müssen. Es sei die Aufgabe der Bezirke gewesen, nach der Schließung des Impfzentrums in den Messehallen Alternativen zu finden. Der neue Ausblick, den Schmidt-Hoffmann daraufhin auf kommende Impfangebote gab, konnte jedoch etwas besänftigen.



FOTO: ALEXANDRA SCHRADER

## Puppentheater samt Weihnachtsmarkt eröffnet

**Bergedorf.** Drei Wochen lang hat Familie Lauenburger sich voll und ganz auf die Vorbereitungen konzentriert – am Sonntag ist es so weit: Das Puppentheater Lauenburger legt los. Auf dem Frascatiplatz steht bereits das rot-weiße Zelt inmitten von weihnachtlicher Deko; es gibt Ess- und Trinkbuden und ein Karussell.

„Am Donnerstag wurden noch 110 Tannenbäume für das Gelände geliefert“, sagt Helena Lauenburger (24, im Foto). Denn neben dem Kasperletheater gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Crêpes und Bratwurst. Auch ein Weihnachtsmann wartet darauf, dass die Kinder ihm ihren Wunschzettel überreichen. Zur Adventszeit war die Familie nun

schon einige Male in Bergedorf – den Rest des Jahres reist das 13-köpfige Team mit seinen zwölf Wohnwagen durch ganz Deutschland. „Mein ganzes Leben bin ich auf der Durchreise und nach dem Corona-Jahr ist wirklich schön, wieder unterwegs zu sein“, sagt Helena Lauenburger.

Das Puppentheater wird bis zum 26. Dezember jeden Tag um 15 Uhr aufgeführt, nur montags, dienstags sowie Heiligabend bleibt das Gelände geschlossen. Der Eintritt für Kinder kostet 12 Euro, Erwachsene zahlen 14. Sonntags ist außerdem Familientag: Hier zahlen Erwachsene den Kinderpreis. Karten können telefonisch unter 0152/06 88 90 14 reserviert werden. Es gilt die 2G-Regel. **ajs**

## GUTEN MORGEN

### Der Transport ist echt mega

**D**er Mega-Schwertransporter, der diese 300-Tonnen-Transformatoren von Lauenburg nach Oststeinbek bringt, hat uns zuletzt viel beschäftigt. Allerdings sind noch einige Fragen offen geblieben. Zum Beispiel: Warum haben die das Ding nicht auseinandergebaut und in Einzelteilen transportiert? Mit ein wenig Erfahrung aus der Montage von Möbeln eines schwedischen Herstellers wäre das doch sicherlich machbar gewesen. Oder: Warum haben die das Ding nicht bei Amazon bestellt? Dann wäre es womöglich mit einem umweltfreundlichen Elektroauto direkt an die Haustür geliefert worden. Und man hätte bei der Black Week eventuell sogar noch 20 Prozent Rabatt bekommen.

Die Antwort auf beide Fragen ist einfach: Es wäre langweilig gewesen. Denn so, wie der Transport jetzt gelaufen ist, hat er uns alle glücklich gemacht: Die Transportfirma kann Erfolgserlebnisse verbuchen, unserer Redaktion hat er endlich mal wieder ein paar spannende Nachtschichten gebracht – und unsere Leser, das zeigen die Zahlen, konnten gar nicht genug von dem Thema bekommen. Wir haben es hier also quasi mit einer Mega-Win-Win-Win-Situation zu tun. **Hinnerk Blombach**

### Feuer in zwei Altkleidercontainern

**Neuallermöhe.** Direkt vor der Gretel-Bergmann-Schule haben am Donnerstag zwei Altkleidercontainer gebrannt. Anwohner verständigten daraufhin die Feuerwehr: Die Beamten brachen die Container auf und löschten die Flammen. **ajs**

### Ihre Redaktion für Bergedorf

Telefon: 040 725 66 211

E-Mail:

Bergedorf@Bergedorfer-Zeitung.de

## Dieb flüchtet mit 75.000 Euro Beute

**Gestohlenen BMW** an der B 5 „verkauft“

**Bergedorf.** Am Donnerstagnachmittag wurde an der B 5 ein gestohlenes Auto „verkauft“. Der Dieb hatte den weißen Mercedes-Benz GLE 400 Coupé (Baujahr 2021) im Zeitraum zwischen Dienstag und Donnerstag in Hamburg-Wandsbek gestohlen. Dann wollte er den Wagen auf einer Website für 75.000 Euro verkaufen.

Eine Firma sprang auf die Anzeige an und verabredete sich mit dem Dieb an der Jet-Tankstelle an der B 5 in Bergedorf. Am Treffpunkt machte der Käufer noch eine Probefahrt und überreichte dem Betrüger dann den fünfstelligen Betrag in bar. Als der Käufer einen Vertrag abschließen wollte, hatte der Dieb es plötzlich eilig und rannte mit dem Geld davon. Der Gesuchte ist mutmaßlich westeuropäischer Herkunft, Anfang 20, etwa 1,80 Meter groß, hat blonde Haare und trug schwarze Kleidung. Hinweise an die Polizei unter 040/428 65 43 10. **ajs**

## Wegen Kinderlärm zum Gewehr gegriffen

**Prozess** gegen 26-Jährigen vor dem Amtsgericht

**Bergedorf.** Gleich drei Vorwürfe stehen auf der Liste: Computerbetrug, gefährliche Körperverletzung und Sachbeschädigung. Nächsten Mittwoch, 1. Dezember, muss sich der 26-jährige L. vor dem Bergedorfer Amtsgericht an der Ernst-Mantius-Straße verantworten.

Dem Angeklagten L. werden unter anderem 15 Fälle des Computerbetruges im Online-Handel vorgeworfen – das liegt schon vier Jahre zurück: Er soll zwischen dem 29. April 2017 und dem 1. September 2017 auf der Internetseite amazon.de mit der Kreditkarte des Geschädigten H. ohne dessen Wissen Waren im Gesamtwert von 3414 Euro bestellt und über verschiedene Anlaufadressen für sich vereinbart haben.

Außerdem scheint der Angeklagte kein Freund von Kindern zu sein, die bekanntlich auch mal lauter sind: L. wird zudem vorgeworfen, am 25. Februar 2018 in der Wohn-

unterkunft an der Brookkehre aus Verärgerung über Kinderlärm drei Schüsse aus einer Druckluftwaffe auf ein Zimmerfenster abgegeben zu haben. Hierdurch wurde nicht nur die Fensterscheibe beschädigt: Als sich der Geschädigte M. kurz darauf verwundet aus dem Fenster beugte, soll L. sogar noch einen weiteren Schuss aus dem Luftgewehr abgegeben haben.

### Kugel traf einen Bewohner an der Schläfe

Der Bewohner M. wurde durch die Stahlkugel an der Schläfe getroffen und erlitt eine blutende Einschussverletzung. Es folgten Notruf, Krankenwagen, Krankenhaus: Die Kugel musste operativ entfernt werden.

Nachdem das Verfahren im Februar dieses Jahres abgesetzt wurde, ist jetzt ein Neubeginn der Hauptverhandlung im Amtsgericht vorgesehen. **stri**

Anzeige

**NEU:**

**ECLIPSE CROSS PLUG-IN HYBRID BASIS 2.4**

72 KW (98 PS) 4WD SYSTEMLEISTUNG 138 KW (188 PS)

**Sofort verfügbar!**

ab **39.890,- €** unverbindl. Preisempfehlung\*

**- 7.400,- €** Harke Elektro-Bonus

**- 4.500,- €** Bundesanteil Innovationsprämie

**Nur für kurze Zeit**

**= 27.990,- €<sup>1</sup>**

**5** JAHRE

HERSTELLER GARANTIE\*

**8** JAHRE

FAHRBATTERIE GARANTIE\*

\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter [www.mitsubishi-motors.de/garantie](http://www.mitsubishi-motors.de/garantie)

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung, \*Metallic gegen Aufpreis.

11 (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie. Die Innovationsprämie endet am 31.12.2021. Verbindliche Informationen finden Sie unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de))

**HARKE**

Automobile | Motorräder | Service

**Auto Harke GmbH** Randersweide 59 - 61  
21035 Hamburg · Tel.: 040 - 73 59 35-0  
[info@harke-motors.de](mailto:info@harke-motors.de)

# Corona-Testzentrum im CCB eröffnet

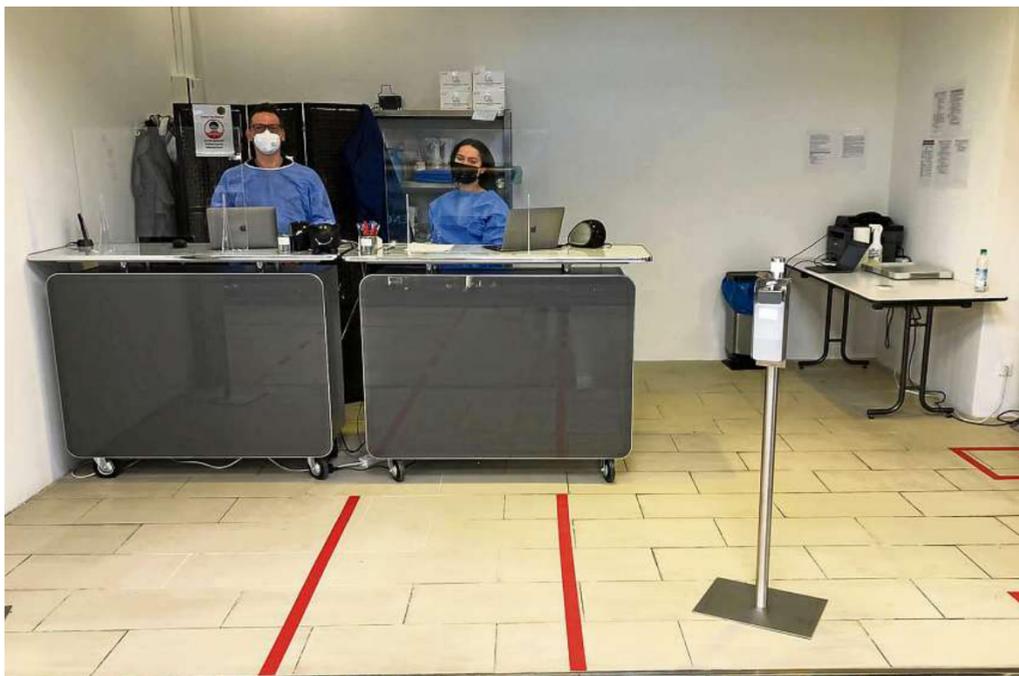
**Schnelltests und PCR-Tests** können montags bis sonnabends von 9 bis 17 Uhr gebucht werden

**Bergedorf.** Während des Weihnachtsgeschkenbummels in der Bergedorfer City kann jetzt auch ein Corona-Test miterledigt werden: Im City Center Bergedorf (CCB) hat nun ein Testzentrum geöffnet. Zu finden ist es in der ersten Etage des neuen CCB kurz vor der Gastrobrücke auf der ehemaligen Fläche der „Kartentruhe“ oberhalb von Schuh Bode.

Betreiber Arne Meyer, Gastronom aus Ochsenwerder, der auch noch am Marktplatz Fünfhausen am Durchdeich ein Testzentrum geöffnet hat, hatte sich schon lange einen zentralen Ort in der Bergedorfer City für ein Testzentrum gewünscht. Er freut sich, dass es nun durch die Unterstützung vom Bergedorfer Wirtschaftsverband WSB und dem CCB so unkompliziert geklappt habe, so Meyer.

## Zur Unterstützung wird noch Testpersonal gesucht

Geöffnet ist das Testzentrum im CCB vorerst von montags bis sonnabends, jeweils in der Zeit von 9 bis 17 Uhr. Je nach Bedarf sollen die Zeiten ausgeweitet werden, so Arne Meyer. Dafür wird auch noch Personal



Personal und Einrichtung sind bereit: Das Testzentrum im CCB ist geöffnet.

FOTO: PRIVAT

zum Testen und für den Check-in gesucht. Interessierte melden sich per E-Mail bei Arne Meyer (info@tnhs.de).

Kostenfreie Antigen-Schnelltests (Bürgertests) auf Covid-19 sind in dem Testzentrum ebenso möglich wie PCR-Tests (79 Euro) und PCR-

Express-Tests (149 Euro). Termine können vorab gebucht werden im Internet unter coronaschnelltest-hh.de. **ld**

# CDU mahnt Schutz des Villenviertels an

**Aktuelle Vorhaben** verändern das Gebiet, meint die Fraktion – und fordert Lösungen

Von Christina Rückert

**Bergedorf.** Stolz reiht sich hier manch eine alte Villa an die nächste, nur manchmal unterbrochen von jüngeren Gebäuden. Dass das Bergedorfer Villengebiet etwas Besonderes ist und dass es sich gerade in der wachsenden Stadt nur behutsam wandeln sollte, wurde schon lange erkannt: Bereits vor Jahren wurde das B-Planverfahren 106 zum Schutz des Viertels begonnen.

Doch dass zuletzt 2019 über einen Zwischenstand berichtet wurde, reicht der CDU nicht: Sie forderte jetzt in einem Antrag, den „Charakter des Villenviertels zu erhalten“ und schnell eine Erhaltungsverordnung zu erlassen. Ein Grund: Am Gojenbergsweg würden aktuell zwei Vorhaben besprochen, die „durch Abriss der prägenden Bestandsgebäude und unter Ausschöpfung des maximalen Bauvolumens zukünftige Fremdkörper in diesem Gebiet sein werden“, fürchtet Antragsteller Sven Noetzel (CDU).

Der Bauexperte machte Bergedorfs Koalition aus SPD, Grünen und FDP für den Stillstand mitverantwortlich: „Seit zwei Jahren sehen Sie hier Beratungsbedarf. Und was passiert? Nichts.“ Vor zwei Jahren hatte die Verwaltung umfangreich über den Stand des B-Planverfahrens berichtet – und vorwiegend etliche Probleme benannt. So sei das Plangebiet mit etwa 800 Hauptgebäuden sehr groß. Es gebe sehr

viele unterschiedliche Gebäudestile, Größen und Grundstückssituationen. Hinzu kommen Probleme durch die nahe Bahn und den Lärmschutz. Konsequenz: Es sei womöglich am einfachsten, das vorhandene alte Planrecht einfach „konsequenter anzuwenden“.

Die CDU meint aber, dass mit den aktuellen Bebauungsplänen „die Handhabe für Gestaltungsvorgaben durch Politik und Verwaltung“ fehle. Stattdessen werde Investoren sogar ein Anreiz für Abriss und Neubau gegeben.

## „Seit zwei Jahren sehen Sie Beratungsbedarf. Und was passiert? Nichts.“

Sven Noetzel, CDU Bergedorf

Noetzels Appell verhalte nicht ganz ungehört. Heinz Jarchow (SPD) vermisste jedoch Konkretes: „Ich hätte mir gewünscht, dass Sie wenigstens Planungsziele definieren“, kritisierte er. Eine Erhaltungsverordnung könne nicht einfach so entstehen, sie brauche ein Ziel. Die Lage im Villengebiet sei nun mal sehr komplex.

Deshalb wurde der Antrag – in dem auch gefordert wird, das B-Planverfahren umgehend wieder aufzunehmen – in den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen.



Das Villenviertel mit seinen alten Gebäuden soll behutsam in die Moderne geführt werden. Doch wie? Es gibt kein modernes Planrecht. FOTO: THOMAS VOIGT

Anzeige

## heyOBI VORTEIL

**Nur mit der heyOBI App. Nur im OBI Markt Hamburg-Bergedorf!**

**So funktioniert's**

- heyOBI App zuhause downloaden und registrieren.
- Unter Profil > Meine Coupons > Aktionscode eingeben.
- 15% Rabattcoupon erhalten und einlösen.

**VORTEILSPREIS auf viele tolle Produkte.**

Einfach Kundenkarte der heyOBI App an der Kasse scannen und automatisch reduzierten heyOBI Preis erhalten.<sup>2</sup>



**Gardena Laub- und Rasensammler**, höhenverstellbar, werkzeugloser Bürstenwechsel, Art.-Nr. 9508326

**99,99** **79,99**



**LUX Akku-Bohrschrauber**, 12 V/2 Ah, 20+1 Drehmomentstufen, Bohrfutter 0,8-10 mm, inkl. Schnellladegerät, Art.-Nr. 8715872

**29,99** **22,99**



**Gardena Elektro-Laubbläser und -sauger**, Blasgeschwindigkeit bis 310 km/h, Saugleistung bis 170 l/s, Art.-Nr. 2838712

**88,99** **74,99**



**OBI Umzugskarton L**, 80 l, Traglast 30 kg, B 67 x H 35 x T 35 cm, Art.-Nr. 8454316

**2,99** **2,49**



**OBI Wandfarbe, Arcticweiss**, 10 l, matt, Art.-Nr. 7748643

**39,99** **29,99**



**Holzbriketts**, in Folie 10 kg, Art.-Nr. 5886239

**2,39** **1,99**



**Rindenmulch**, 50 l, schützt vor Austrocknung, unterdrückt Wildkräuter, Art.-Nr. 4405122

**3,99** **3,19**



**Hartholz-Briketts**, mit Loch 10 kg, Art.-Nr. 6539753

**3,39** **2,99**

**DEIN heyOBI VORTEIL**

Als Nutzer der heyOBI App ist bei Angeboten mit dem heyOBI Vorteil Logo mehr für dich drin! Deine Vorteile sind vielfältig: exklusive Rabatte oder sogar vergünstigte Services – damit du bei deinen Projekten Vollgas geben kannst.

**Jetzt App downloaden und registrieren!<sup>2</sup>**



**SNAP ME & ENTDECKE MEHR!**




**SNACK MIT BÖRNSEN** Von Thorsten Börnsen

## Liek is langwielig



„**B**eten scheef hett Gott leev, allto liek hett ok keen Schick.“ Düsse Snack tellt mit to de Kroonjuwelen an plattdüütschen Snacks. Man wat will uns de Dichter dormit egens seggen? Toeerst: Dor is en ole Angst in de Minscheit, dat allens, wat to perfekt is, Gott op den Schlips pedden kunn.

Denn he is jo in Wahrheit de Eenzig, de alleen heel un deel perfekt sien dörf. To dull schull dat also nich warm mit de Schönheit, Klogheit oder jichtenseen anner Talent, dat he doröver nich füünsch wann schull.

Dat annere, wat dorbinnensteden deit, is, dat wi all uns Slagsieden un Schrammen hebbt: Schefe Tähn, krummet Krüüz, to lütt, to groot, to spiddelig un sodennig kunnst du jümmers wiedermaken. Letzt heff ik vun en Moder de Geschicht höört, wodennig ehr Tochter doröver blarrt hett, dat se

keen Tähnspang hebben schull. Ehr Moder hett dat to Anfang gor nich begrepen, un sää to ehr: „Wees doch froh, dat du lieke Tähn hest, un nich mit so'n Blickgestell in'n Mund rümlöpen musst. Ik kunn dat jo noch verstahn, wenn dat annersrüm weer.“ Man jüst dat weer de Punkt: All de anner Kinner in ehr Klass harr en Tähnspang verpasst kregen. Un nu wull ehr Tochter nich de Eenzig ween, de keen harr. Also villicht doch an'n leevsten allens püük, propper un in de Reeg? Mi dücht, düsse Satz is de passliche noord-düütsch Antwort op toveel Perfektschoon un Intoleranz: Wenn de sülvstbackte Frankurter Kranz en beten Slagsiet kregen hett. Oder de Naver en Wildblomenwisch ut sien Vörgoorn maakt hett.

Oder een sülvst na en poor Jahrteihnten nich mehr recht liekut will. Denn gelt ok för di un elkeen: „Beten scheef hett Gott leef.“

**OBI Markt Hamburg-Bergedorf**  
Kurt-A.-Körper-Chaussee 9

Tel: 040 - 4162678100  
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

<sup>1</sup> Aktionscode nur bis zum 10.12.2021 mit der heyOBI App einmalig einlösbar. Download und Registrierung in der App sind zwingend erforderlich. Der über die heyOBI App generierte 15% Rabattcoupon ist nur für den Markt gültig, für welchen du den Aktionscode erhalten hast. Online nicht einlösbar. Bitte beachte die heyOBI Coupon-Bedingungen.

<sup>2</sup> Aktionslaufzeit bis 10.12.2021. Gilt nur in teilnehmenden OBI Märkten und nicht online. Download und Registrierung in der App sind zwingend erforderlich. Um den reduzierten heyOBI Preis zu erhalten, muss die heyOBI Kundenkarte vor dem Bezahlen an der Kasse eingescannt werden. Der dargestellte Sonderpreis gilt nur für die in der Werbung angezeigten Produkte. Nur solange der Vorrat reicht. Mehr Infos zu heyOBI sowie Vertragsbedingungen unter obi.de/heyobi

Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

**ALLES MACHBAR OBI**

**LÄCHELN ZUM ADVENT**

Christina Rückert



**Ein Lachen gegen die Mutlosigkeit**

Schon wieder eine neue Corona-Mutante! Freitag im Homeoffice packte mich der Frust: Hört das denn nie auf?! Dann war – jawoll – mein Handy die Rettung. Und zwar aus zweierlei Gründen. Erstens entdeckte ich beim Scrollen zufälligerweise Fotos von dem Ort, an dem ich vor einem Jahr am ersten Advent war. Kein schöner Ort und sehr schwierige Situation. Da bin ich lieber hier! Zweitens zeigte mir mein Sohn eine App, die sofort für große Erheiterung sorgte. Es gibt nämlich Katzenspiele fürs Handy. Da saust zum Beispiel eine kleine Maus über ein Display und reagiert auf das Stupsen der Katze. Unser kleiner Kater hopste wild herum vor Freude. Nun hat ja nicht jeder einen Kater und nicht jeder was mit Handys am Hut. Es bleibt aber eine Erkenntnis: Wann immer die Lage aussichtslos scheint, lohnt sich ein genauere Blick: Wie geht es mir und meinen Lieben? Und jedes Lachen hilft gegen Mutlosigkeit.

**Jugendclub eröffnet erst im neuen Jahr**

**Wasserschaden** doch „etwas dramatischer“

Bergedorf. Der Wasserschaden des im Bau befindlichen „Jugendzentrum im Quartier“ scheint doch größer zu sein als erwartet: Wie berichtet, waren die Fenster nicht ganz dicht eingebaut worden und die verantwortliche Firma muss nun am Hohen Stege nachbessern. „Doch es ist etwas dramatischer als erwartet“, teilte nun Detlef Trute vom Sozialraummanagement den Bergedorfer Jugendpolitikern mit: „Die Lüftungsanlage muss komplett ausgebaut und erneuert werden. Um das Gerät jedoch wieder herauszukriegen, müssen Teile der Gebäudehülle entfernt werden.“

Und so wird nichts aus der Idee mit einer Eröffnung noch in diesem Jahr. Der Einzug wird nun fürs Frühjahr 2022 anvisiert. Trute: „Zum Glück konnten wir unsere Übergangsbleibe an der Stuhlröhrestraße verlängern.“ **stri**



Beim ersten Treffen (v.l.): Torben Dorbandt, Jörg Schroeter (beide Campus Lübeck), Matthias Münch (BG-Klinik), Stefanie Reichel (SLV Rostock), Prof. Arndt-Peter Schulz, Dr. Nils Weinrich, Tobias Barth (alle drei BG-Klinik), Dr. Rigo Peters (SLV Rostock). Nicht im Bild: Dr. Robert Wendlandt.

**Boberger Klinikforscher wollen von Hirschgeweihen lernen**

Im neuen **Forschungsprojekt** geht es um Hautentzündungen und tierische Vorbilder

Von Christina Rückert

Boberg. Mal schielen sie neugierig auf den Hai, der dank seiner glatten Haut so schnell durchs Wasser gleiten kann. Mal auf den Elefanten mit seinen stets aufs Neue nachwachsenden Stoßzähnen. Oder auf Insekten, die die Wände hochkrabbeln können. Immer wieder schauen sich Forscher Vorbilder in der Natur an, um daraus eventuell etwas zu lernen. Ein solches Projekt ist nun auch im BG Klinikum Hamburg-Boberg (BGKH) gestartet. Zusammen mit der Universität Lübeck sowie der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) in Rostock wollen die Boberger von Hirschen lernen. Genauer: von ihren Geweihen.

Es geht um den Einsatz von Fixateuren am Menschen. Sie werden bei größeren Knochenfehlstellungen oder -brüchen eingesetzt. Die Fixateure werden bei dem Patienten in den betroffenen Knochen gebohrt, beziehungsweise mit einem Gewinde hineingeschraubt. Außen sorgen dann zusätzliche Querstan-

gen dafür, dass die Fehlstellung sukzessive mit Hilfe von Schrauben korrigiert wird.

Doch es gibt ein Problem. Denn am Übergang von der metallenen Fixateur-Stange in die Haut kann es zu Entzündungen kommen. „In etwa 20 Prozent der Fälle ist das so“, sagt Professor Arndt-Peter Schulz aus der Forschungsabteilung des BG Klinikums. Das Problem entsteht nicht im OPSaal, wo steril operiert werde, erklärt er. Sondern in der Zeit danach, wenn Bakterien quasi „an der Stange“ in die Tiefe der Haut kriechen. Folge: Die Stelle entzündet und rötet sich. Nicht immer sind solche Entzündungen sehr schlimm. Doch wenn die Patienten – wie oft nach solchen Operationen – nicht in der Klinik, sondern zu Hause sind, kann es lästig oder sogar gefährlich sein.

Also wollen die Forscher das Problem lösen – und haben in die Tierwelt geschaut. Denn warum ist es so, dass bei Hirschen das Geweih stets aufs Neue aus der Haut wächst, ohne dass es dort zu Entzündungen kommt? Liegt es viel-

leicht an der Beschaffenheit des Geweihs? Genau das soll nun im kommenden Jahr untersucht werden – und ist dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzielle Unterstützung wert: Ein Antrag auf Förderung im Zuge eines Ideenwettbewerbes wurde im Oktober bewilligt.

**„Ich gehe davon aus, dass unsere Lösung die Implantate revolutionieren wird.“**

Arndt-Peter Schulz, Forschungsabteilung BG Klinikum Boberg

„Konkret geht es um die Oberfläche“, schildert Professor Arndt-Peter Schulz die Hypothese. „Wir haben bisher bei den Fixateuren immer mit glatten Materialien gearbeitet“, wie etwa Chrom, Titan und Edelstahl. Aber ist das vielleicht genau falsch? Sind Bakterien vielleicht auf rauen Oberflächen besser zu stoppen?

Dazu werden sich die Forscher die Hirschgeweihe unter dem Mikroskop in kleinsten Strukturen ansehen. Sie haben bereits erkannt, dass das Material rau ist und sich „an der Haut sozusagen festzubeißen“ scheint, so Schulz. Mit Hilfe von speziellen Verfahren – für die die Projektpartner benötigt werden – soll die Struktur dann auf Metalle übertragen werden. Anschließend muss auch noch biologisch überprüft werden, ob dort dennoch Bakterien wachsen oder nicht. „Ich gehe davon aus, dass unsere an die Natur angelehnte Lösung die Oberflächenbeschaffenheit dieser Implantate in der Zukunft revolutionieren wird“, glaubt Schulz.

Für das Projekt „LOBio“, was in der Langform für „Lasergeformte Oberflächen zur Biologisierung von Implantatmaterialien in der Unfallchirurgie“ steht, freuen sich die Boberger übrigens über Forschungsmaterial: Jäger, die Hirschgeweihe haben und spenden wollen, können sich bei Professor Arndt-Peter Schulz per E-Mail melden: a.schulz@bgk-hamburg.de.

**KOMPAKT**

Meldungen

**Einbrecher stehlen Bargeld aus Wohnung**

Lohbrügge. Unbekannte Täter sind in eine Erdgeschosswohnung in der Mendelstraße eingebrochen. Die Diebe hebelten am Donnerstag zwischen 14.30 und 22.30 Uhr mit Werkzeugen die Balkontür auf und durchsuchten sämtliche Räume der Wohnung. Schließlich wurden sie fündig und stahlen dem 48-jährigen Bewohner einen dreistelligen Betrag Bargeld. Die Bergedorfer Polizei ermittelt derzeit wegen Diebstahls. Hinweise sind erwünscht per Telefon an die Polizei unter 040/428 65 43 10. ajs

**B 5: Erste Vollsperrung noch bis Montagfrüh**

Boberg. An diesem Wochenende müssen Autofahrer auf der B 5 weiterhin eine Vollsperrung der Straße in Höhe Boberg einkalkulieren: Noch bis Montag, 29. November, 5 Uhr, stehen wegen der Abriss- und Wiederaufbauarbeiten der Überführung über die Stormarner Kreisbahn sämtliche Fahrbahnen zwischen Mümmelmannsberg und Boberg nicht zur Verfügung. An der Brücke wird gerade ein Stahlkorsett auf der Nordseite montiert, bevor am verlängerten Wochenende vom 17. bis 20. Dezember der südliche Teil des maroden Bauwerks gänzlich abgerissen wird. Auch dazu wird eine Vollsperrung der B 5 nötig. jhs

**Beiträge für die Stadtteilzeitung**

Lohbrügge. Im Dezember soll eine weitere Ausgabe der Stadtteilzeitung Lohbrügge erscheinen. Dafür freut sich der Stadtteilverein über möglichst viele Beiträge. Diese können noch bis zum 3. Dezember per Mail geschickt werden, und zwar an die Adresse stadtteilverein@lohbruegge.de. cr

**TERMINE**

- 27. November**  
**8.00-13.00:** Wochenmarkt (Fleetplatz sowie Lohbrügger Markt)  
**14.00-16.00:** Wochenendcafé (Awo-Seniorentreff, Holzlude 6)  
**20.00:** Lola-Slam, 2G (Lola, Lohbrügger Landstraße 8)
- 28. November**  
**11.00-13.00:** Sonntagsspaziergang für Senioren (Treffpunkt Awo-Seniorentreff, Holzlude 6)

Anzeige

\* zahlreiche Messemodelle neu eingetroffen \* Outlet mit vielen neuen Modellen aufgefüllt \* Boxspringbettenstudio neu im Obergeschoß \*

**BLACK - SOFA Outlet - WEEK**

**50-70% Rabatt im Outlet**

NOV 19 Fr, NOV 20 Sa, NOV 22 Mo, NOV 23 Di, NOV 24 Mi, NOV 25 Do, NOV 26 Fr, NOV 27 Sa

**+ 10% Extra Black-Week-Rabatt**

**SOFAHUS**

www.sofahus.de  
 Stuhlröhrestraße 10 • Bergedorf Mo.-Fr. 10 - 19 | Sa. 10 - 16

## KOMPAKT

Meldungen

## Gottesdienst mit Musik am ersten Advent

**Billwerder.** Pastorin Dagmar Rosenberg gestaltet am Sonntag, 28. November, den Gottesdienst zum ersten Advent in der Kirche St. Nikolai. Dazu spielt Christine Hoppe die Orgel und es erklingt der Gesang von Meike Siebert. Beginn ist um 11 Uhr am Billwerder Billdeich 142. Vom neuen Kirchenjahr an ist diese Zeit auch der übliche Gottesdienstbeginn in der Kirche von Billwerder. **ld**

## TERMINE

## 27. November

**Sperrung** Pollhof zwischen Hausnummer 35 und Achterschlag bis voraussichtlich 1. Dezember, 18 Uhr  
**12.00-18.00:** Waldhütten-Weihnachtsmarkt, Garten und Diele vom Haus Anna Elbe (Altengammer Hauptdeich 82); Einlass nach 2G-Regel; auch Sonntag  
**11.00-18.00:** Adventssalon, Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region (Kirchwerder Hausdeich 406); Einlass nach 2G-Regel; auch Sonntag  
**18.00:** Stunde der Kirchenmusik, Klingende Hamburgensien mit Cembalistin Anke Dennert und Geigerin Gabriele Steinfeld (Kirche St. Pankratius, Alter Kirchdeich); Einlass nach 3G-Regel

## 28. November

**17.00** Musikalische Andacht zum ersten Advent, Kantorei der Dreieinigkeitskirche, Streicherensemble, Orgel (Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook, Allermöhe Deich 97); Einlass nach 2G-Regel  
**17.00:** Weihnachtlich-besinnliches Konzert der Flora-Chöre (Kirche St. Severini, Kirchenheerweg 12); Einlass nach 2G-Regel

## Jubiläen

**Am Sonabend** feiert Jutta Abt, Pfarrbezirk Moorfleet, ihren 76. Geburtstag. **Am Sonntag** feiert Walter Wiegels, Horster Damm, seinen 86. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute.

## Ihre Redaktion für die Vier- und Marschlande

Telefon: 040 / 725 66 211  
 E-Mail: Vierlande@Bergedorfer-Zeitung.de

# Nach Konflikt mit Polizei: Verfahren gegen Ingo Werth eingestellt

Richterin am **Landgericht** erkennt Fehlverhalten beim Lohbrügger als auch bei der Polizei

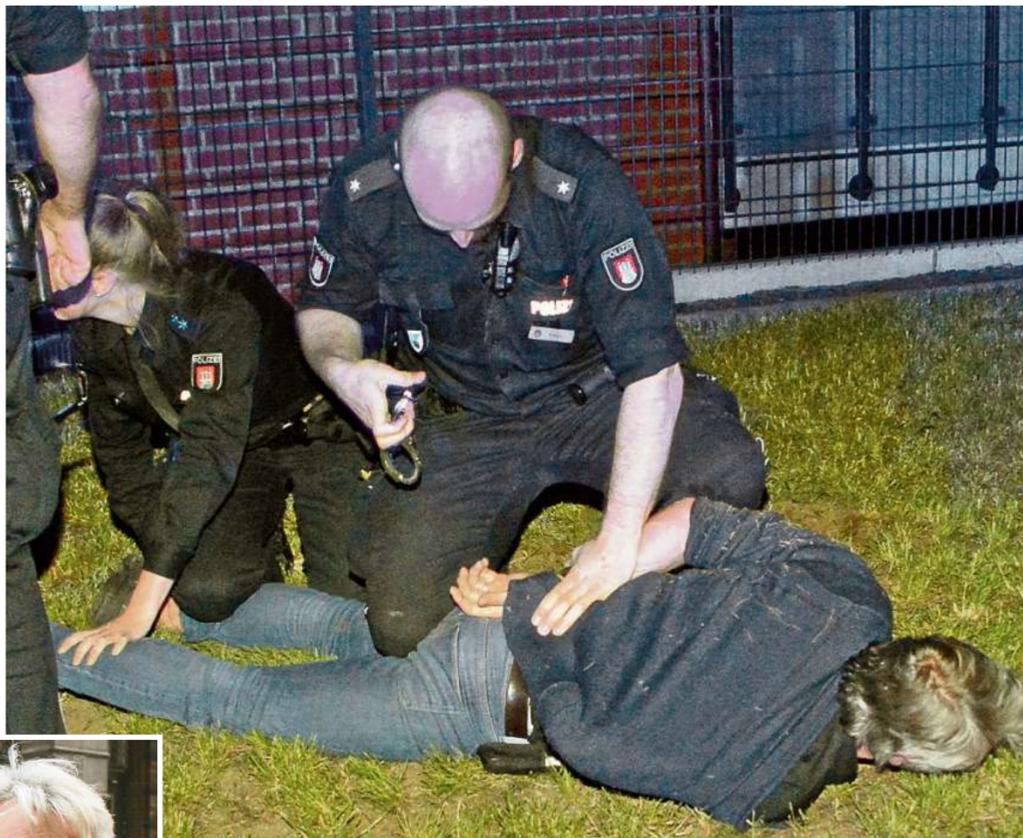
Von Harry Grunwald

**Curslack/Hamburg.** Kurzer Prozess bei der Berufungsverhandlung gegen Ingo Werth vor dem Landgericht Hamburg: Dort musste sich der 62 Jahre alte Lohbrügger am Freitag wegen Widerstands gegen Polizeibeamte, Körperverletzung und Beleidigung verantworten (wir berichteten). Doch schon nach einer halben Stunde konnten alle Prozessbeteiligten nach Hause gehen. Das Verfahren wurde ohne weitere Auflagen für den Angeklagten auf Kosten der Staatskasse eingestellt. Ingo Werth muss damit auch nicht seinen Anwalt Matthias Wisbar bezahlen.

**Passat war mit voller Wucht gegen Vierländer Volksbank gekracht**  
 Gleich zu Beginn der Verhandlung hatte die Vorsitzende Richterin Jansen-Görke den „sehr unübersichtlichen“ Sachverhalt betont, über den das Gericht verhandeln sollte. Es ging um eine tätliche Auseinandersetzung mit der Polizei nach einem Unfall in Curslack im Mai 2019, bei der Ingo Werth als Ersthelfer von der Polizei gewaltsam von der Unfallstelle entfernt wurde und einen Polizisten beleidigt und angegriffen haben soll.

Nachdem ein VW Passat auf seiner Fahrt Richtung Bergedorf kurz nach der Schiefen Brücke gegen die Hauswand der Vierländer Volksbank gekracht war, eilte Ingo Werth herbei und versuchte als Ersthelfer den bewusstlosen Fahrer zu stabilisieren, um so einer Wirbelsäulen-Verletzung vorzubeugen. So hockte er an der offenen Fahrertür, als die Polizei eintraf und ihn aufforderte, seinen Platz zu räumen.

Über das Geschehen danach hatte es in der Verhandlung vor dem Amtsgericht Bergedorf sehr unterschiedliche Aussagen gegeben: Ingo Werth habe als Ersthelfer die Stabilisation der Halswirbelsäule nicht aufgeben wollen, bevor Not-



Im Mai 2019 wird Ingo Werth von zwei Polizisten zu Boden gebracht, nachdem er nach einem Unfall an der Schiefen Brücke in Curslack als Ersthelfer in eine Auseinandersetzung mit den Beamten geraten war. Im März dieses Jahres musste er sich dafür bereits vor dem Amtsgericht Bergedorf verantworten (l.).

FOTOS: CHRISTOPH LEIMIG/THOMAS PÖHLSSEN



arzt oder Rettungssanitäter am Unfallort eingetroffen waren. Es kam zum Handgemenge: Laut Werth habe der Beamte mehrfach geschrien, dass alle den Unfallort verlassen sollten. Als er dem nicht nachkam, sei er vom Auto weggezogen worden, dadurch gekippt und ins Straucheln gekommen. Er habe sich an dem Beamten wieder hochgezogen. Der Polizist habe ihn dann wüst an der Kleidung am Oberkörper gepackt und mit der Faust volle Wucht ins Gesicht geschlagen. Er sei dann auf einem kleinen Rasenstück zu Boden gebracht worden. Dort sei ihm erneut mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden sein, berichtete Werth vor der Verhandlung am Bergedorfer Amts-

gericht. Anschließend wurden ihm Handschellen angelegt. Aus Sicht der Polizei habe sich Ingo Werth dagegen gewiegert, sich vom Fahrzeug zu entfernen. Weil er nach einem Beamten geschlagen haben soll und versucht habe, einen Polizisten wegzudrücken, um dem Verletzten weiter zu helfen, wurde er „zu Boden gebracht“ und abgeführt.

## Alle Beteiligten hätten die Situation falsch eingeschätzt

Das Amtsgericht Bergedorf hatte Ingo Werth im März nach vier Verhandlungstagen mit mehreren Zeugen und einem medizinischen Sachverständigen freigesprochen, die Staatsanwältin hatte jedoch Berufung gegen das Urteil eingelegt.

Ein schuldhaftes Verhalten des Angeklagten sei nicht völlig auszu-

schließen, meinte auch die Vorsitzende Richterin in der Verhandlung am Freitag. Nach ihrem Eindruck hätten aber alle Beteiligten die Situation nach dem Unfall an der Schiefen Brücke in Curslack falsch eingeschätzt, also auch die Polizei. Ein Ende des Verfahrens ohne Urteil sei daher eine vernünftige Lösung.

Die Staatsanwältin tat sich zunächst schwer mit der Rücknahme des Einspruchs und stimmte schließlich doch zu. Der Verteidiger war ohnehin einverstanden, etwas Besseres als die Einstellung des Verfahrens konnte seinem Mandanten kaum passieren. Also verkündete die Richterin den Beschluss und wünschte den Beteiligten noch alles Gute und ein schönes Wochenende.

## LÄCHELN ZUM ERSTEN ADVENT

Wiebke Schwirten



## Ratlos im Baumarkt – gibt es Rettung?

Im Baumarkt, verloren in der Elektroabteilung. Ratlos und missmutig mache ich auch noch einer Gabelstaplerfahrerin Platz, die zielgerichtet auf mich zuzufahren scheint. Ich suche nach speziellen Glühlampen GU10, soundsoviel Lumen oder doch Kelvin, energiesparend und noch sonstwas, und nach einem Schalter, dimmbar und ebenfalls von besonderer Art. Die Auswahl ist groß, meine Kenntnisse klein. Wo ist ein Mitarbeiter? Nirgends. Typisch. Oder? Nicht typisch. Denn zaghaft spreche ich die mittlerweile vom Gabelstapler abgestiegene Mitarbeiterin an. „Können Sie vielleicht helfen, GU10 und so, dimmbar?“ Und ob sie kann: Zwei Griffe in die Regale, und dann noch hier die passende Abdeckung, bitte schön. Ich sehe trotz ihrer Maske ihr freundliches Strahlen. „Wow“, höre ich mich sagen, „das ist echt bewundernswert, wie Sie das so machen. Ich würde hier morgen noch suchen. Große Klasse.“ Die Mitarbeiterin schaut mich kurz ein wenig prüfend an. Und dann wirft sie extra gekünstelt affektiert den Kopf nach hinten und tut so, als streiche sie dabei eine Haarmähne nach hinten – wie ein leicht überdrehter Star. „Danke für die Blumen“, sagt sie und wir lachen beide. Ein Lob, ein Lächeln – wunderbar!

## Familiengottesdienst im illuminierten Gemeindegarten

**Altengamme.** Der Advent ist immer eine besondere Zeit im Jahreskreis, er ist der Start in ein neues Kirchenjahr, erläutert Pastor Martin Waltsgott von der Gemeinde St. Nicolai. Zum Start in den Advent soll es am Sonntag, 28. November, am Nachmittag einen Familiengottesdienst für alle Generationen im großen Altengammer Gemeindegarten an der Kirchenstegel geben. „Weil es dann schon dunkel ist, wird alles schön illuminiert werden“, kündigt Martin Waltsgott an.

Der Familiengottesdienst am 1. Advent beginnt um 16.30 Uhr und ist für alle offen. Es spielt der Vierländer Posaunenchor. Auch der Gesang vom Kinderchor der Kirchengemeinde wird erklingen. **ld**

## Kleidung für Kinder mit Handicap

Förderkreis der Landfrauen übergibt Spende an „einzigNaht“

**Moorfleet.** „Unsere Kleidung soll die tägliche Pflege der Eltern von Kindern mit Behinderung erleichtern“, sagt Sandra Brunner, Gründerin des Unternehmens „einzigNaht“. „Als Eltern eines behinderten Kindes mit Williams-Beuren-Syndrom, einer genetische Veränderung, kennen wir die tagtäglichen Herausforderungen bei der Suche nach passender Kleidung“, sagt Brunner.

2018 gründete sie mit ihrem Ehemann Christian Brunner „einzigNaht“, um maßgeschneiderte Kleidung für Kinder mit Behinderung anzubieten. In Deutschland gibt es etwa 250.000 Kinder mit Bedarf an individueller Kleidung. 2019 erhielt das Unternehmen für sein Konzept den „Gründergeist Award“ der Wirtschaftsunioren in Hamburg. Unterstützung gibt es auch vom Förderkreis des Landfrauenverbandes Hamburg.

Jedes Jahr organisiert der Förderkreis eine Schrittzähleraktion mit dem Motto „Runter vom Sofa –



Sandra Brunner zeigt Gundula Witthöft (l.) und Bärbel Roloff (r.) vom Förderkreis, worauf es bei der speziellen Kleidung ankommt.

FOTO: BZ

jeder Schritt zählt“. Aus der Summe der gelaufenen Schritte wird am Ende die Spendensumme ermittelt. 43.600.000 Schritte waren es 2021. Ziel der Aktion ist es, die Menschen in Bewegung zu bringen. Mit den Einnahmen wird jährlich eine Organisation unterstützt.

Dieses Jahr wurde „einzigNaht“ ausgewählt, die nun eine Spende in Höhe von 436 Euro bekam. „Unsere Kleidung soll Lebensfreude ausstrahlen, was sich in fröhlichen Designs und durchdachten Funktionen widerspiegelt“, sagt Sandra

Brunner. Ein Ballen mit zehn Metern Stoff kostet um die 500 Euro.

Der Förderkreis möchte Familien finanziell unterstützen, für die die Kleidung nicht erschwinglich ist. Mit der Spende werden Kleidungsstücke für Frühchen ohne störende Nähte und in spezieller Passform aus Wolle und Seide hergestellt. „Frau Brunner weiß aus eigener Erfahrung, welche Bedürfnisse an die Kleidung gestellt werden. Mich beeindruckt das Projekt“, sagt Bärbel Roloff, Vorsitzende des Förderkreises. **bz**

## Ebbe + Flut

Tidenzeiten		Hochwasser	Niedrigwasser
<b>Hamburg</b>			
08.22	20.56	03.01	15.32
<b>Tatenberger Schleuse</b>			
08.36	21.10	03.27	15.58
<b>Bunthaus</b>			
08.46	21.20	03.47	16.18
<b>Zollenspieker</b>			
09.08	21.42	04.31	17.02
<b>Wasserstände 26.11.</b>			
<b>Elbe</b>			
Dresden		101	+ - 0
Torgau		95	+ 1
Wittenberg		128	- 4
Magdeburg		103	+ - 0
Wittenberge		188	- 4
Dömitz		126	+ 1
Hohnstorf		440	- 1
<b>Saale</b>			
Trotha		163	- 2

## Anzeige

**WEINSTOCK**  
 Cosmetic & Reconstructive Dentistry

### Angst vor dem Zahnarzt?

Wir haben die Lösung! Bio Laser für eine stressfreie Zahnbehandlung.

040 / 238 49 904

Oberer Landweg 18, 21033 Hamburg  
 www.zahnarzt-weinstock.de

## Anzeige

KAUFEN, WO SIE WACHSEN!

## AB 4. DEZEMBER WEIHNACHTSBAUMVERKAUF VOM FELD

MONTAGS BIS SONNTAGS  
 9.00 – 17.00 UHR

OCHSENWERDER LANDSCHEIDEWEG,  
 ECKE OORTKATENWEG

BAUMSCHULE WICHHORST

21037 HAMBURG – TEL. 737 21 12

GROSSE AUSWAHL –  
 AUCH AN IM TOPF  
 GEWACHSENEN BÄUMEN



# Ehemalige Luise-Gymnasiastin mit dem „Prix Cluny“ ausgezeichnet

Den Preis gibt es für **herausragendes Engagement** für die französische Sprache

Von Jan Schubert

**Bergedorf.** Die Anforderungen erfüllt Liana Tilch nahezu spielend: Sie spricht fließend Französisch, hat bis zum Abitur außerordentliche Leistungen in diesem Fach erbracht und sich nie geschämt, die Sprache zu fühlen. Eigentlich sollte die junge Bergedorferin am heutigen Sonnabend beim „Prix Cluny“ dafür mit einem Geldpreis honoriert werden. Doch leider verhindert vorerst die Corona-Pandemie eine mögliche Preisverleihung.

Doch für Liana Tilch stehen die Chancen auch beim Nachholtermin im nächsten Sommer ganz gut, für Fleiß, Akribie, Disziplin und Sprachbegabung ausgezeichnet zu werden. Denn die deutsch-französische Gesellschaft Cluny in Hamburg würdigt mit der Preisvergabe genau das: schulische Leistung und Engagement im deutsch-französischen Jugendwerk.

Kein Problem für Liana Tilch: Bei ihrer Abiturklausur im Französisch-Profil am Luise-Gymnasium legte sie 15 Punkte hin, also die perfekte Arbeit, und somit eine sehr gute Grundlage für ein Abiturzeugnis von 1,4. Hinzu kommen trotz ihrer erst 18 Jahre schon zahlreiche Frankreich-Aufenthalte: Schüleraustausch nach Marseille im Jahr 2018 mit insgesamt drei Monaten Unterricht am dortigen Lycée International Georges Duby. 2019 folgte der Besuch an der Pariser Partnerschule des Lui, der Ecole Massillon (mit einem Praktikum in einer Töpferei inmitten der Weltstadt), ein paar Monate später der Trip nach Sanary-sur-Mer an der Cote d'Azur mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW). Und in diesem



Überaus frankophil und sprachbegabt: Liana Tilch freute sich am 22. Juni 2021 über ihr Abiturzeugnis im Luise-Gymnasium.

FOTO: PRIVAT

Jahr schaffte es Liana trotz Corona ins Baskenland nach Ciboure zum „deutsch-französischen Jugendtreffen mit Spracharbeit“. Oder einfach: kennenlernen, zusammen lachen, den anderen verstehen und Spaß an der fremden Sprache haben.

Letzteres ist bei Liana unbedingt vorhanden, wie ihre ehemalige Lehrerin und Tutorin Stefanie Hummel weiß: „Sie war immer sehr zielstre-

big und hat früh angefangen, Begeisterung und Leidenschaft, über das Lernen der Sprache hinaus, für Französisch zu entwickeln.“

Das sagt die junge Frau auch selbst äußerst selbstbewusst: „Ich kann mich sehr gut mit Muttersprachlern unterhalten, die dann auch meinen, es wäre kein deutscher Akzent zu hören.“ Dabei hilft ihr, dass sie seit der sechsten Klasse die ganze Kulturbandbreite und vor-

allem Musik in der Fremdsprache schätzen und lieben gelernt hat. Bei Liana schaffen es überwiegend französischsprachige Künstler auf die Playlist, etwa Stromae, europaweit bekannt durch das Lied „Alors on danse“. Übrigens: Im Französischen gibt es für „Playlist“ kein passendes Wort.

Jetzt studiert Tilch an der Wilhelms-Universität in Münster Jura – doch die Französisch-Stunden haben nicht aufgehört. Im Gegenteil: Über vier Semester erstreckt sich die Fremdsprachenspezifische Fachausbildung (FFA) – inklusive Auslandspraktikum. Die Studienanfängerin absolvierte in dieser Woche jeden Tag von 16 bis 21 Uhr einen Französisch-Kursus mit juristischen Fachbegriffen. „Ob ich später mal in Frankreich als Anwältin arbeiten möchte? Super gern, kann ich mir sehr gut vorstellen, vielleicht im Bereich internationales oder Europarecht“, denkt Liana Tilch laut nach.

Sie gehörte zu den drei Kandidaten für den „Prix Cluny“, die je nach Position mit einem Geldpreis in unterschiedlicher Höhe rechnen dürfen. Der mittlerweile 74. Festakt im Helene-Lange-Gymnasium (Eimsbüttel) wurde aber kurzfristig abgesagt. Lehrerin Hummel freut die Berücksichtigung ihrer Ex-Schülerin dennoch: „Das ist durch Liana schon sehr besonders, dass das Luise-Gymnasium dabei ist.“

## Zwischendecke beim Bergedorfer Tor eingestürzt

Vermutlich **Materialermüdung**, keine Verletzten

**Bergedorf.** „Das klang wie dicke Steine auf einer Blechplatte und war echt laut. Dann sind alle Arbeiter weggelaufen“, erzählt Wolfgang Rau, der gestern am Busbahnhof mitbekam, wie sich gegenüber auf der Baustelle für das Bergedorfer Tor ein Unfall ereignete: Gegen 12.30 Uhr stürzte eine Zwischendecke über dem vierten Geschoss ein.

Zum Glück wurde niemand verletzt, doch Karl-Friedrich Konietzky, der Vorstandsvorsitzende der Hanseatischen Real Estate AG, fuhr sofort zur Baustelle, um den Schaden zu sehen: „Vielleicht war es eine

Materialermüdung des Schalholzes. Denn die Decke wird ja mit Holz eingeschalt, darunter sind die Stützen, die einiges aushalten, die Bewehrung und den Beton tragen müssen“, erklärt er – und weiß, dass der Beton eingerüttelt werden muss, um besonders dicht zu werden.

Diese Vibration könnte sich auf die Baustützen übertragen haben. Jedenfalls kann nächste Woche weitergearbeitet werden, wenn die rot-braunen Verblendsteine geliefert werden und im Erdgeschoss die ersten Elektroleitungen verlegt werden können.

stri

**LÄCHELN ZUM ADVENT** Anne K. Strickstrock

## Dafür kann man doch nie zu alt sein



**R**ätselnd stehen zwei ältere Damen vor der Auslage der Sachsantor-Buchhandlung: „Also ich weiß nicht, meine Enkelin ist ja gerade erst drei geworden.“ Die andere ist ebenso zögerlich: „Unserer ist kürzlich schon zehn geworden, da passt das vielleicht auch nicht.“ Wie schade, dass sie mich hinter meiner Maske nicht schmuzzeln sehen können, aber beherzt greife ich zu dem riesengroßen Adventskalender von Benjamin Blümchen: „Meine Tochter ist schon 19, aber die freut sich ganz bestimmt!“ Tatsächlich bin ich mir nicht ganz si-

cher, ob sie noch in den Büchlein blättern, die sich wohl hinter den 24 Türchen verstecken. Aber wir beide werden uns an stundenlange Autofahrten zur Oma erinnern, wenn dieses unvermeidlich laute TRÖRÖÖÖ elefantös nachgeahmt wurde. Auf jeden Fall kann man für einen Adventskalender nie zu alt oder zu jung sein, da freut sich doch jeder drüber – selbst wenn das der erste ist, den ich nicht selbst gebastelt habe: Das familiäre Traditionsexemplar mit Jute-Säckchen ist leider zu groß, um es in die Studententube zu schicken.

Anzeige

**PLUSPUNKT+ APOTHEKE**

**Meine Lieblings-Apotheke**

Apotheker Kreth rät:



"Teste zum Feste vorher Deine Gäste!"



**Hotgen**  
Coronavirus Antigentest  
Nasenabstrich



**AmonMed™**  
Coronavirus Antigentest  
Lolli-Test

Anfrage größerer Mengen für Betriebe, Schulen oder Kitas  
direkt bei Frau Herrmann unter Tel. 81974710!

**PLUSPUNKT+ APOTHEKE**

Apotheker Marijan Kreth



**AM ÄRZTEHAUS**  
Sachsantor 67 · 21029 Hamburg-Bergedorf  
Tel.: 040 - 819 747 10 · Fax: 040 - 819 747 09  
www.pluspunkt-apotheke-aerztehaus.de  
Mo bis Fr: 8.00–18.30 Uhr  
Samstag: 8.30–16.00 Uhr

**SACHSENTOR**  
Sachsantor 29-31 · 21029 Hamburg-Bergedorf  
Tel.: 040 - 72 110 10 · Fax: 040 - 72 448 37  
www.pluspunkt-apotheke-bergedorf.de  
Mo bis Fr: 8.30–18.30 Uhr  
Samstag: 8.30–16.00 Uhr

\* Einheitlicher Apothekenabgabepreis. Unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Keine Haftung für Druckfehler.

## Ein Psychiater zwischen Hoffnung und tiefer Verzweiflung

Langer Applaus für „Die Therapie“. Weitere Vorstellung im Haus im Park

Von Thomas Voigt

**Bergedorf.** Ein packender Psychothriller von der Machart eines Stephen-King-Romans wird am heutigen Sonnabend noch einmal im Haus im Park aufgeführt. Die rund 70 Zuschauer am Donnerstag spendeten anhaltenden Applaus für die drei Akteure der Bühnenfassung von „Die Therapie“, eines Romans von Sebastian Fitzek.

Dr. Viktor Larenz hat sich auf die einsame nordfriesische Insel Parkum zurückgezogen. Im Leben des ehemaligen Star-Psychiaters ist schon lange nichts mehr so, wie es

einst war. Vor vier Jahren ist seine Tochter Josefine einfach verschwunden. Sie war damals zwölf Jahre alt. Viktor Larenz hatte das Mädchen zu einem Arztbesuch begleitet – und sie seitdem nie mehr gesehen. Polizeieinsatz, Sonderkommission, Medienrummel, doch von dem Mädchen in all den Jahren keine Spur.

Es ist November, Nebensaison, Viktor Larenz wähnt sich auf der Insel so gut wie allein. Nur der alte Inselbewohner Halberstädt sieht ab und zu nach dem Rechten. Da steht auf einmal diese geheimnisvolle Frau in seinem Arbeitszimmer. Sie

stellt sich vor als Kinderbuchautorin Anna Spiegel, die immer wieder von ihren Romanfiguren verfolgt wird. Und sie will von Larenz therapiert werden. Schnell stellt sich heraus, dass Spiegels kränkelnde Romanfigur Charlotte dutzendfach Parallelen zur verschwundenen Josefine aufweist. Ein befreundeter Detektiv erhält daraufhin telefonische Anweisungen von Larenz. Der findet DVDs im Safe, frisches Menstruationsblut im Badezimmer, aber nirgendwo einen Hinweis auf eine Autorin namens Anna Spiegel.

Ulrich Bähnks bärbeißiges Spiel des unglücklichen Psychiaters zwischen Hoffnung und Verzweiflung hält die Spannung in dem gut einstündigen Einakter lückenlos an der Obergrenze. Seine bodenständige Figur lässt zunächst nicht ahnen, welche Abgründe sich für ihn auftun. Doch das Bild von der Wirklichkeit wird immer widersprüchlicher, sein Wandel vom souveränen Arzt zum hilflosen Patienten ist unausweichlich. Denn natürlich ist seine Tochter Josefine nicht einfach so verschwunden.

Der Vorhang am Gräpelweg 8 öffnet sich am heutigen Sonnabend erneut um 19.30 Uhr. Karten (16 bis 32 Euro) gibt es im Internet unter theater-bergedorf.de/karten.



Psychiater Viktor Larenz (Ulrich Bähnke) trifft auf die mysteriöse Kinderbuchautorin Anna Spiegel (Isabell Fischer)

FOTO: THOMAS VOIGT

## KOMPAKT

Meldungen

## Zweiter Bürgerentscheid zum Holzvogtland

CDU und SPD wollen jetzt doch Reinbeker zur **Bebauung der grünen Fläche** befragen. Grüne steigen ganz aus

Von Undine Gerullis

**Reinbek.** Nun also doch. Nachdem sich CDU und SPD im Sommer noch gegen einen Bürgerentscheid über die Zukunft des Holzvogtlands entschieden haben, wollen sie jetzt selbst einen initiieren. Über einen entsprechenden Antrag möchten beide Fraktionen in der nächsten Stadtvertreterversammlung am 9. Dezember abstimmen lassen.

Sollte die Mehrheit der Politiker dafür stimmen, könnten die Reinbeker am 8. Mai möglicherweise über zwei Bürgerentscheide zu ein und demselben Thema – nur mit unterschiedlicher Fragestellung – entscheiden. Zum einen sammelt, wie berichtet, die Bürgerinitiative (BI) Holzvogtland seit dieser Woche Unterschriften für ein Bürgerbegehren und will, wenn sie die dafür notwendigen 1800 Unterschriften zusammen hat, einen Bürgerentscheid initiieren.

**Bürger sollen ihre Zukunftsvision von Reinbek selbst entwickeln**

„Der Zuspruch ist groß, wir sind guten Mutes, dass wir die Unterschriften zusammen kriegen“ sagt BI-Sprecher Robert Hertl. Er will von den Reinbekern wissen, ob das Gebiet Holzvogtland zwischen Prahlsdorf und Schönningstedt von Bebauung frei gehalten werden soll. „Ich möchte nicht, dass die Entwicklung Reinbecks allein von Investoren geleitet wird. Ich möchte, dass die Bürger zusammen eine Vision entwickeln und wir grundsätzlich einmal die Frage klären, wohin sich Reinbek entwickeln soll“, sagt Hertl.

Der jüngste Vorstoß von CDU und SPD, einen konkurrierenden Bürgerentscheid durchzusetzen, habe ihn sehr verwundert, „zumal die Parteien im Sommer noch einen Bürgerentscheid mit der Begründung abgelehnt haben, dass der die Bürger überfordere“, sagt Hertl.

Diese Bedenken hat Patrick Ziebke, CDU-Fraktionschef, jetzt nicht mehr: „Wir müssen die Bürgerent-



NOCH GRÜN UND UNBEBAUT: Die Reinbeker sollen jetzt in zwei Bürgerentscheiden darüber abstimmen, ob das Holzvogtland überhaupt bebaut werden darf oder ob auf einem kleinen Teilstück Wohnungen und Doppelhäuser entstehen sollen.

FOTO: ALEXANDER HARDER

scheide eben ein bisschen bewerten und erklären. Das ist Arbeit, aber vor den Landtagswahlen werden wir sowieso mit Ständen präsent sein“, ist Ziebke zuversichtlich.

Er hält einen zweiten Bürgerentscheid durchaus für sinnvoll: „Wir müssen den Bürgern eine Alternative zu der Fragestellung des ersten Entscheids bieten. Denn der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist groß“, sagt Ziebke. CDU und SPD wollen von den Bürgern wissen, ob sie die Bebauung einer Teilfläche des Holzvogtlands, dem sogenannten Stahmers Acker, einer fünf Hektar großen Fläche zwischen Kampredder im Norden und einem Knick im Osten, befürworten.

„Wenn die Bürger jetzt grundsätzlich eine Bebauung des Holzvogt-

lands ablehnen, dann dürfen wir das gesamte Gebiet für die nächsten zwei Jahre nicht mehr anfassen. Dann läuft uns wichtige Zeit davon“, erklärt Nikolaus Kern, SDP-Fraktionsvorsitzender. Denn in sechs Jahren verliert Reinbek weitere 137 Sozialwohnungen, es bleiben nur noch 74 Wohnungen übrig. „Dann wird die Not noch größer. Schon jetzt stehen über 400 Personen auf der Liste für eine Sozialwohnung“, sagt Kern.

Ob der Antrag von CDU und SPD durchgeht, ist fraglich. „Diese Fragestellung ist gegenüber dem Bürger eine Frechheit und verwirrt uns“, sagt Bernd-Uwe Rasch, FDP-Fraktionsvorsitzender. Seine Fraktion werde dagegen stimmen.

Und auch die Grünen werden

nicht dafür stimmen, obwohl sie grundsätzlich eine Bebauung von Teilen des Holzvogtlands für richtig halten. „Wir steigen ganz aus, nachdem wir die finalen Bebauungspläne der Investoren Janno Krieger und Kai Dusenschön gesehen haben“, sagt Günther Herder-Alpen, Grünenfraktionsvorsitzender.

Die Pläne wurden den Fraktionen präsentiert. Grund für den Entschluss: Zu wenig sozialer Wohnraum, zu wenig ökologische Ausrichtung, zu viel versiegelte Fläche. „Hier wurden nicht die Vorgaben unseres Grundsatzbeschlusses vom Juni eingehalten“, sagt Herder-Alpen. Ausgemacht zwischen Investor und Stadt war, dass zwei Hektar der gesamten Fläche über einen Erbbaurechtsvertrag an die

Stadt übergehen und die hier, beispielsweise mit einer Wohnungsbaugenossenschaft, dauerhaft günstigen Wohnraum errichten wollte. Doch die zwei Hektar schrumpften zu einem, anders würde sich das nicht rechnen, so die Investoren.

Allerdings: „Von den geplanten 300 Wohnungen wären auch nur 70 öffentlich gefördert. Das ist uns eindeutig zu wenig“, sagt Grünesprecher Markus Linden, der in den Architektenplänen eine zweite Schröders Koppel mit Doppelhäusern in vorderster Reihe und mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern in den hinteren Reihen erkennt. Der Architekt wäre der gleiche. „Zukunftsweisend ist das nicht. Hier wurde eine große Chance veran“, sagt Günther Herder-Alpen.

## Zahl der Covid-Patienten steigt rapide

Operationen im **St.-Adolf-Stift** müssen bei voller Intensivstation wieder verschoben werden

**Reinbek.** Die gute Nachricht zuerst: So angespannt wie die Lage in den Kliniken im Süden und Osten Deutschlands ist sie im Reinbeker St.-Adolf-Stift noch nicht. Dennoch sind die hohen Infektionszahlen auch hier zu spüren: „Die Zahl der Patienten, die mit schweren Coronaverläufen zu uns kommen, steigt seit einer Woche sprunghaft an“, sagt Krankenhaussprecherin Andrea Schulz-Colberg.

Aktuell werden hier acht Covid-Patienten behandelt, davon sechs auf der Intensivstation, fünf werden invasiv beatmet. Die Wochen zuvor lagen maximal zwei Corona-Kranke gleichzeitig auf der Intensivstation. Bislang wurden seit Juli 17 Patienten auf der Intensivstation behandelt, davon waren 13 ungeimpft.

**Von den bisher 510 Covid-Patienten waren nur 24 geimpft**

Bei den vier Geimpften, alle über 70 Jahre alt, war die Impfung länger als sechs Monate her, der Immunschutz hatte bereits nachgelassen. Von den insgesamt 510 Corona-Patienten, die seit Pandemiebeginn im Krankenhaus behandelt wurden, waren nur 24 geimpft. „Wir sehen daher eine klare Schutzwirkung der Impfung gegen einen schweren Verlauf und raten auch zum Boostern,

vor allem bei Risikopatienten“, sagt Schulz-Colberg.

Auffällig ist auch, dass das Alter derjenigen, die die Viruserkrankung nicht überlebten, mit den Wellen abnimmt: 106 Covid-Patienten sind bereits verstorben. „Die meisten Toten gab es bislang in der zweiten Welle“, sagt Schulz-Colberg, denn da gab es für die Hochbetagten und Mehrfacherkrankten noch keinen Impfschutz. Waren die Toten anfangs durchschnittlich 86 Jahre alt, sind sie jetzt 75 Jahre alt.

Der Anteil der schwer erkrankten Männer ist mit 279 Personen etwas



„Wir sehen eine klare Schutzwirkung der Impfung gegen einen schweren Verlauf.“

**Andrea Schulz-Colberg**, Sprecherin St.-Adolf-Stift

höher als der der Frauen (231 Personen). Auch sind die Männer im Durchschnitt mit 66 Jahren zwei Jahre jünger als die weiblichen Covid-Patienten im St.-Adolf-Stift.

Die Behandlung der Erkrankten ist zeit- und pflegeintensiv. Der Patient bleibt durchschnittlich zehn Tage im Krankenhaus, Intensivpatienten sogar noch vier Tage länger. Zehn Betten stehen derzeit auf der Intensivstation zur Verfügung.

Sollte sich die Lage weiter zuspitzen, könnte das Krankenhaus seine Kapazität an Intensivbetten kurzfristig auf 20 Betten verdoppeln. „Für die Aufstockung der Intensivbetten müssten aber viele geplante Operationen abgesagt werden, um das pflegerische und ärztliche Personal für die sehr aufwendige Behandlung auf der Intensivstation freizusetzen“, sagt Schulz-Colberg.

Pflegepersonal gibt es im Krankenhaus glücklicherweise noch genug, die Angestellten sind dem Krankenhaus treu geblieben: „Das liegt sicher auch daran, dass wir die Mitarbeitenden durch wohlüberlegte Entscheidungen, Transparenz und Wertschätzung immer mitgenommen haben. Das spricht sich herum, sodass wir sogar Personal aus anderen Einrichtungen hinzugewinnen konnten“, sagt Pflege-

direktor Nils-Michael Wulf. Trotz der angespannten Lage sei die Stimmung im Haus nach wie vor gut.

**Aktuell ist noch keine zweite Isolierstation notwendig**

Dennoch wächst auch unter dem Pflegepersonal und der Ärzteschaft die Sorge, dass die vierte Welle Stormarn hart erwischen könnte, und die Maßnahmen aus der Politik zu spät greifen. Dann müssten nicht lebensnotwendige Operationen, wie schon in der zweiten Welle, verschoben werden. „Aktuell operieren wir das normale Programm. Wir rechnen aber damit, dass auch bei uns die Intensivstation noch voller wird und wir dann planbare Operationen wieder verschieben müssen. Da fahren wir auf Sicht“, sagt Professor Stefan Jäckle, Ärztlicher Direktor.

In täglichen Krisensitzungen analysiert die Krankenhausleitung die Lage und entscheidet, ob eine zweite Isolierstation für Covid-Patienten eingerichtet werden muss. „Das ist aktuell aber nicht notwendig“, sagt Schulz-Colberg. Notwendig aber ist angesichts steigender Inzidenzen ein Besuchsstopp im Krankenhaus. Angehörige von Schwerstkranken, Sterbenden und werdende Väter sind davon ausgenommen. **uge**

LÄCHELN ZUM ADVENT Undine Gerullis

## 300 Mal Ahoj-Brause vom Steinsetzer



Von unseren Sorgen konnte der Steinsetzer, der derzeit das neue Pflaster am Serrahn verlegt, nichts wissen. Wir kamen gerade vom Kinderarzt. Ein PCR-Test musste her, nachdem am Morgen der Schnelltest meiner Großen in der Schule positiv ausgefallen war. Falsch positiv wie sich am Ende rausstellte und wie leider so viele derzeit. Das wussten wir in dem Moment, als wir an der Baustelle vorbeigingen, aber nicht. Schnurstracks kam der Mann auf uns zu, schob die Absperrgitter beiseite und fragte meine Kinder, ob sie Brausepulver möchten. Verdutzt

sahen sie ihn an. Bevor sie antworten konnten, lief er zu seinem Auto, öffnete die Laderampe und drückte er ihnen drei verschlossene Eimer in die Hände. „Übrig geblieben von unserer Benefizveranstaltung“, sagte er. Für jeden gab es 100 Tüten Ahoj-Brause in Waldmeister-, Himbeere-, Zitronen- und Orangengeschmack. Das reicht mindestens bis Ostern. Sprachlos, stolz wie Bolle und überglücklich trugen meine Kinder ihre Schätze nach Hause. Danke lieber Steinsetzer, sie sind unser Engel der Woche und haben uns ein Weihnachten im November beschert.

Weihnachten im November und Ahoj-Brause bis zum Abwinken - da ist bei den drei Mädels die Freude natürlich groß. FOTO: PRIVAT/PRIVAT



# Oststeinbek atmet auf – Bombe entschärft

**250-Kilo-Blindgänger** lag rund 20 Zentimeter unter der Erde. Tausende Menschen mussten Häuser verlassen

Von René Soukup

**Oststeinbek.** Es ist 12.25 Uhr am Freitag, als es Entwarnung gibt in Form einer grünen Leuchtkugel, abgeschossen aus einer Pistole. Wenige Momente vorher haben Hans-Jörg Kinsky (57) und Mark Wernicke (40) ihren Job in Oststeinbek erledigt. Die beiden Männer vom Kampfmittelräumdienst aus Kiel sind Experten im Entschärfen von Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Diesmal handelt es sich um ein 250 Kilogramm schweres Exemplar. Sie gehen mit größter Sorgfalt vor, montieren den Zünder ab und sprengen ihn in einem Erdloch. Das dauert mehr als eine Stunde. Danach atmen die Bürger in der 9100 Einwohner zählenden Gemeinde sowie im benachbarten Glinde auf. Mehr als 5000 Menschen aus beiden Kommunen, die in einem 1000-Meter-Radius um den Fundort leben, dürfen wieder in ihre Häuser und Wohnungen zurück.

Der Einsatz auf einem Feld nahe dem Hof Posewang an der Möllner Landstraße ist für Kinsky in diesem

Jahr bereits die 22. Bombenentschärfung. Er sagt: „Es hat sich doch etwas schwieriger erwiesen“, spielt damit auf die Beschaffenheit des Zünders an. Die Bombe lag rund 20 Zentimeter tief im Boden. „Der Landwirt hat unheimliches Glück gehabt“, so Kinsky. Beim Umpflügen des Feldes ist er mit seinem Gerät nur um Fingerbreite an der Bombe vorbeigeschrammt – Jahr für Jahr.

Während die Entschärfer erst bei Helligkeit in Oststeinbek eintreffen, beginnt der Dienst für Sascha Könecke bereits um 6 Uhr an der Walter-Ruckert-Sporthalle. Der 19-Jährige von den Maltesern in Ahrensburg ist zuständig für die Sammelstelle, regelt, wo die Fahrzeuge vom Technischen Hilfswerk (THW) und Rettungsdienst parken. In der Halle werden Bewohner aus dem Evakuierungsgebiet untergebracht. 51 Menschen versammeln sich dort, darunter sind drei mit einer Corona-Infektion. Sie sind isoliert in einem Gymnastikraum.

Nicole Krafft ist mit ihrer Schwiegermutter in die Turnhalle gekommen. „Es ist kein schönes Gefühl,



Die Entschärfer Hans-Jörg Kinsky (l.) und Mark Wernicke (3.v.l.) sowie Kollegen vom Kampfmittelräumdienst nach getaner Arbeit.

FOTO: RENÉ SOUKUP/RENÉ SOUKUP

unser Haus liegt nur 300 Meter von der Bombe entfernt. Ich bin schon ein bisschen nervös“, sagt die 53-Jährige. Vor Ort gibt es Getränke, Sandwich mit Wurst, Käse, Gurken und Röstzwiebeln. Der Eintopf ist für die Hilfskräfte gedacht. Sollte sich die Entschärfung bis in den Nachmittag verzögern, bekommen auch die Bürger eine warme Mahlzeit, erzählt der Leiter des Stützpunktes. In Glinde ist die Notunterkunft in der Sporthalle der Grundschule Tannenweg. Dort packt Bürgervertreter Martin Radtke (CDU) mit an, unterstützt die Helfer.

Der organisatorische Aufwand ist enorm. 250 Personen von Polizei, Feuerwehr, THW, Katastrophenschutz des Kreises, Rettungsdienst, des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) und Deutschen Roten Kreuzes (DRK) sowie aus den Rathäusern in Oststeinbek und Glinde sind im Einsatz, darunter 90 Polizisten aus Eutin. Die Zentrale der Beamten ist im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes.

Die Ordnungshüter sperren zusammen mit Feuerwehrkräften ab 7.30 Uhr Straßen ab. Die Polizei fährt durch Wohngebiete und macht Lautsprecherdurchsagen, klingelt an Türen, wenn hinter den Fensterscheiben noch Leute erblickt werden. Eigentlich soll die Entschärfung um 10 Uhr beginnen und eine Stunde später abgeschlossen sein. Doch der Plan geht nicht auf. Es kommt zu Verzögerungen.

Menschen, die hilfsbedürftig und nicht mobil sind, warten länger als geplant auf ihren Transport. Dann wird eine Familie in einer Wohnung ausfindig gemacht. Ob der Sprachbarriere habe sie nichts von der Eva-

kuierung mitbekommen, heißt es. Um 10.20 Uhr meldet die Polizei Unfassbares: In einem Haus befinden sich Kinder, die Eltern sind nicht da. Der zuständige Polizeisprecher sagt, man habe den Vater auf der Arbeit in Reinbek telefonisch erreicht, er sei auf dem Weg, um den Nachwuchs abzuholen.

Um 11.07 ist die Evakuierung abgeschlossen, jetzt dürfen die Entschärfer ran an den Blindgänger. Menschen warten auf das grüne Leuchtsignal. Als es soweit ist, geht alles blitzschnell. Binnen weniger Minuten sind die Straßensperren abgebaut. Die Bombe nimmt der Kampfmittelräumdienst mit nach Kiel zur Zwischenlagerung. Von dort wird sie nach Munster in Niedersachsen gebracht, in Scheiben geschnitten und schließlich verbrannt.

## KOMPAKT

Meldungen

### Corona-Inzidenz sinkt wieder unter 200

**Bad Oldesloe.** Der Sieben-Tage-Inzidenzwert im Kreis Stormarn ist unter die 200er-Marke gesunken – von Donnerstag- auf Freitagmittag (Stand 13 Uhr) von 212,6 auf 187,2 Infektionen pro 100.000 Einwohner. Im gleichen Zeitraum registrierte des Gesundheitsamt des Kreises 54 Neuinfektionen mit dem Coronavirus. Die Gesamtzahl der klinisch bestätigten Covid-19-Fälle ist auf 10.182 gestiegen. Aktuell sind den Behörden 664 Infektionsfälle bekannt. tj

### Falscher Polizist: Betrüger gesucht

**Reinbek.** Die Polizei fahndet nach einem Mann, der als Teil einer kriminellen Bande einen Senior aus Reinbek betrogen haben soll. Am 28. Oktober hatte der 75-Jährige einen Anruf von einem vermeintlichen Polizeibeamten bekommen. Dieser gaukelte dem Reinbeker vor, dass seine Stieftochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht habe. Die Kriminellen forderten eine Kautionshöhe von 40.000 Euro. Den Betrag sollte das Opfer vor dem Gebäude des Landgerichts Hamburg übergeben. Bei der Übergabe wurde der Mann fotografiert. Hinweise an die Kripo unter 040/72 77 07 20. fsn



Dieses Foto zeigt nach Angaben der Polizei einen der Täter. FOTO: LKA



Die Ortsdurchfahrt war ab Höhe Stormarnstraße in Richtung Glinde rund viereinhalb Stunden gesperrt. FOTO: RENÉ SOUKUP/RENÉ SOUKUP

Anzeige

## Weihnachtsgrüße in der Zeitung für Ihre Liebsten!

Buchen Sie Ihre individuelle Anzeige an einem Wunschtermin. Viele weitere Motive finden Sie in unserer Geschäftsstelle. Gerne beraten wir Sie vor Ort, oder gestalten Sie Ihre Anzeige direkt online selbst.

**Jetzt 50% sparen**  
Angebot gültig bis zum 8. Januar 2022

**Liebe Freunde!**

Wir wünschen ein besinnliches, harmonisches Weihnachtsfest!

**FAMILIE MUSTERMANN**

*Abb. nicht in Originalgröße*

---

**Auch Nikolaus- und Neujahrsgrüße können geschaltet werden.**

**2-spaltig, 50 mm hoch**  
(Abb. rechts Originalgröße)

<b>Mo.-Fr.</b> Normalpreis <del>€ 138,04</del> Angebot <b>€ 69,02*</b>	<b>Sonnabend</b> Normalpreis <del>€ 155,69</del> Angebot <b>€ 77,95*</b>
--	--



**2-spaltig, 70 mm hoch**  
(Abb. rechts Originalgröße)

<b>Mo.-Fr.</b> Normalpreis <del>€ 193,26</del> Angebot <b>€ 96,63*</b>	<b>Sonnabend</b> Normalpreis <del>€ 218,25</del> Angebot <b>€ 109,13*</b>
--	---



### Anzeigen hier buchen:

Direkt online selbst gestalten unter [hamburgeranzeigen.de](http://hamburgeranzeigen.de)  
Besuchen Sie uns persönlich in der Chrysanderstraße 1, 21029 Hamburg  
Mo.-Di. 9-16.30 Uhr, Mi. 9-15 Uhr, Do. 9-17 Uhr, Fr. 9-13.30 Uhr

Mail: [vertrieb@bergedorfer-zeitung.de](mailto:vertrieb@bergedorfer-zeitung.de)  
Telefon: 040/725 66 104  
Fax: 040/725 66 710



\*Aktionspreise gültig bis zum 8.1.2022 | 5 Euro netto Aufschlag bei Anzeigen, die nicht selber gestaltet werden.

## Die Unbestechlichen vom Lande – Folge 21: Weihnachten

steht vor der Tür – und Timo Kramer vor der Frage, wie er einer alten Frau und treuen Leserin helfen kann

Von Jan Schröter

Timo ist noch nicht ganz bei der Sache. Das klingelnde Telefon auf dem Schreibtisch hat ihn aus dem Schreib-Flow gerissen. Zum Glück ist sein Reportage über die schönsten Tannenbaum-Plantagen gerade fertig. Gut geworden, er ist voll in Weihnachtsstimmung.

„Guten Tag. Mein Name ist Elke Kröger.“

Eine alte Frau, schätzt Timo. Et was zittrig. Und hörbar bedrückt. Er wendet sich vom Monitor ab und legt Wärme in seine Stimme. „Was kann ich für Sie tun, Frau Kröger?“

„Mein Abonnement ... ich es muss ... leider ...“ Die Stimme bricht, der Rest ist Schluchzen. So verzweifelt, dass Timo es nicht übers Herz bringt, die Frau mit der durchaus zutreffenden Erklärung abzuwimmeln, er sei Redakteur und für Fragen bezüglich der Abonnements nicht zuständig. Leider ist heute Nachmittag niemand mehr im Sekretariat – die Anruferin schnell durchstellen geht also nicht. „Bitte, Frau Kröger. Erzählen Sie es mir. Was ist mit dem Abo?“

Endlich fängt sich Frau Kröger so weit, dass sie ihr Anliegen vortragen kann. Sie beginnt mit weitschweifigen Erinnerungen. Geht zurück in die 60er-Jahre, in die glücklichen Tage mit ihrem Willi, der damals schon immer die Zeitung von der Arbeit mitbrachte. Bis sie anregte, man könne das Blatt ja auch abonnieren, dann hätte man es morgens ganz bequem im Briefkasten und teurer sei das auch nicht, nicht wahr?

Nun lesen sie die Zeitung schon seit mehr als einem halben Jahrhundert, das heißt, ihr Willi liest es nicht mehr, er ist vor fünf Jahren verstorben, aber für sie gehört die Zeitung immer noch zum Tagesbeginn, nur – jetzt muss sie das Abonnement kündigen, leider ... Elke Kröger kämpft wieder mit den Tränen, Timo bemüht sich um Sachlichkeit. „Es freut mich, dass Ihnen unser Blatt gefällt. Warum dann das Abo kündigen?“

„Es ist mir so peinlich, das zu sagen. Aber die Wahrheit ist ... ich kann es mir nicht mehr leisten.“ Ihr Häuschen sei zwar abbezahlt, doch ihre Rente nur klein, beichtet Frau Kröger stockend. Die Nebenkosten für Heizung und Strom sind dieses Jahr durch die Decke gegangen. Und jetzt kam eine heftige Nachzahlungsforderung ihres Stromanbieters, für ihre Verhältnisse eine enorme Summe. Die Vorauszahlungen werden entsprechend angepasst. Sie muss eisern sparen. Keine Weihnachtsgeschenke, kein Festessen. Maximal ein Zimmer beheizen. Und das Zeitungsabo kündigen.

Timo hackt sich am PC ins entsprechende Programm und löscht das Abo. Anschließend verschafft er Elke Kröger ein vierwöchiges Probe-Abo, gratis, lieferbar ab morgen. Wenigstens das kann er für sie tun. Vor seinem geistigen Auge sieht Timo eine verhärmte Greisin im Lehnstuhl, die mit zittrigen Fingern die Zeitung umblättert. Im einzigen beheizten Zimmer des Hauses. Sei-

## Der helle Wahnsinn

ne Weihnachtsstimmung ist schlagartig dahin.

Was ist das wieder für eine trübe Adventszeit. Immer noch Corona. Die Redaktion wird zum zweiten Mal auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Lokal verzichtet. Die meisten Kollegen sind wieder im Home-Office, auch jetzt sitzt Timo allein im großen Redaktionsbüro. Nicht mal Max, diese geschweifte Mixtur diverser Rassen, liegt wie sonst schnarchend auf seiner Decke unter Timos Schreibtisch, denn Timos Patentochter Frida hat den Hund zur Joggingrunde abgeholt. Immerhin naht nun der Chefredakteur, in der Hand einen bunten Teller mit voller Ladung Weihnachtskalorien.

„Das Gute am Home-Office ist“, verkündet Schumann fröhlich und stellt den Teller vor Timo ab, „dass der ganze Büro-Naschkram bloß an die geht, die in der Redaktion Dienst schieben. Also, bedien' dich!“

Während Timo eine Printe mummelt und ein paar Dominosteine nachwürfelt, unterbreitet Schumann sein eigentliches Anliegen. „Graues Wetter, triste Pandemie – ich finde, unsere Leser brauchen Farbe, Glanz und Festlaune in dieser trüben Zeit. Ich hab' mir was ausgedacht! Es gibt doch viele Leute, die zur Adventszeit ihre Häuser und Gärten schmücken. Lichter, Rentierschlitten, Weihnachtsmänner, jede Menge Schnickschnack und Bling-Bling.“

Timo nickt bloß und schiebt sich noch zwei Lebkuchen in den Mund. Schumann nimmt den Teller bestimmt gleich wieder mit ins Chefbüro.

„Wir starten einen Wettbewerb“, führt Schumann seinen Plan weiter aus. „Die spektakulärste Weihnachtsdekoration wird von uns mit 1000 Euro prämiert.“

„Solange man das nicht von meinem Gehalt abzieht“, murmelt Timo, was jedoch aufgrund akuter Lebkuchenüberladung im Mund kaum hörbar bleibt. Schumann ist in seiner Begeisterung ohnehin nicht mehr zu bremsen.

„Es dämert schon, gleich gehen überall die Lichter an. Du schnappst dir deine Kamera, fährst herum und schießt stimmungsvolle Bilder festlich dekoriertes Grundstück. Die besten Fotos bringen

wir ins Blatt, die Leserschaft wählt dann die Nummer Eins. Auf geht's!“

„Ich komme mit“, kommandiert jemand hinter ihnen. Frida, zurück von der Joggingrunde, mit Max an der Leine. Beide energiegeladener und sprühend vor Leben. Ich bin nach dem Joggen völlig kaputt, bedauert sich Timo. Andererseits ist er weder 15 Jahre jung wie Frida noch ein Vierbeiner wie Max. Ersatzweise will er noch eine Printe erhaschen, aber Schumann zieht blitzschnell den Teller an sich und zeigt demonstrativ zur Tür.

Timo kurvt in seinem betagten Golf durch die Gegend, neben sich Frida, Max lümmelt hinter dem Trennnetz im Rückraum. Einige Fotos von blinkender, flimmernder Weihnachtsdeko sind schon im Kasten, aber es geht bestimmt noch spektakulärer, schätzt Timo. Frida ist bei jedem Stopp im Auto sitzen geblieben und immer stiller geworden. Timo könnte sogar schwören, sie ist stocksauer. „Hey, was ist los?“

„Dieser dämliche Deko-Schrott!“, faucht Frida. „Lichtsmog! Energieverschwendung! Plastikmüll! Von der Geschmacksverirung ganz zu schweigen!“

„Früher warst du immer total begeistert von dem ganzen Weihnachtskram. Konnte gar nicht genug blinken für dich...“

„Früher war ich ein Kleinkind! Ich werde erwachsen! Aber du bist schon lange erwachsen – warum bist du nicht längst drauf gekommen, dass das eine Umweltsauerei ist? Feierst den Mist auch noch in der Zeitung ab...“

„Das ist ein Auftrag vom Chef!“ Timo wird nun auch etwas sauer. „Sowas gibt es bei Erwachsenen. Aber so weit bist du vielleicht ja doch noch nicht.“ Vorsichtshalber geht er mit dem Fuß vom Gas, falls Frida gleich die Tür aufreißt und aus dem Auto springt. Aber sie bleibt überraschend cool. „Okay. Du willst also ein Bild von der krasssten Festbeleuchtung der Stadt. Fahr' in die Rosenstraße.“

Sie verschränkt die Arme und blickt stur geradeaus. Ende der Durchsage.



Schlimmer als auf dem Rummelplatz, denkt Lokalreporter Timo Kramer, als die vorweihnachtliche Lightshow plötzlich angeknipst wird.

ILLUSTRATIONEN: UTE SCHNEIDER

Schon beim Herannahen knieft Timo die Augen zusammen und blinzelt mühsam. Die ansonsten stille Wohnstraße präsentiert sich partiell als Rummelplatz. Auf einem mittig gelegenen Grundstück regiert der buchstäblich helle Wahnsinn. Flirrende Lichteffekte, illuminierte Englein mit flatternden Flügeln, watschelnde Wichtel mit blinkenden Zipfelmützen, widerkäuende Rentiere, fassadenkletternde Weihnachtsmänner. Durch den Garten rattert der Polarexpress mit Fahrgeräusch, Dampfwolke und Intervallpiff, während aus versteckten Bodenlautsprechern das Lied vom rotnasigen Rudolph schallt. Max wühlt sich unter seine Hundedecke, auf der Flucht vor dem Chaos. „Bitte sehr“, sagt Frida nur, ohne sich abzuschallen, „mach' dein Foto.“

Timo gelingt es, die Augen zu öffnen, ohne schlagartig zu erblinden. „Kommst du nicht mit?“ erkundigt er sich. Frida schüttelt den Kopf. „Der Typ ruft bestimmt wieder die Polizei, wenn er mich sieht.“

„Der hat die Polizei auf dich gehetzt? Wieso?“

„Weil ich stundenlang mit meiner 'Fridays for Future'-Gruppe vor seinem Weihnachts-Disneyland Protestlieder gesungen habe. Wir waren sogar lauter als die bescheuerte Eisenbahn. Jedenfalls, bis die Polizei mit Sirene und Blaulicht kam.“

Verdutzt blickt Timo auf seine Patentochter. Eben hat sie noch mit Puppen gespielt, und jetzt... „Respekt“, murmelt er, greift sich seine Kamera vom Rücksitz und steigt aus. Max zieht es vor, unter der Hundedecke zu bleiben. Frida starrt stumm in den hellen Wahnsinn.

Hausbesitzer und Betreiber des hellen Wahnsinns ist Jonas Kuhnke. Ein Enddreißiger, der mit seinem Körpermaß von zwei Metern sowie eindrucksvollen Muskelpaketen inmitten der weihnachtlichen Lightshow enorme Schatten wirft. An der Tür ist er dem Journalisten gegenüber zunächst eher abweisend, doch nachdem Timo ihm erklärt, es gäbe neben Ruhm Ehre auch ein hübsches Sümmchen zu gewinnen, taut der Mann auf und führt den Besuch durch sein Winterwonderland. Timo soll Fotos schießen, eine vergleichbare Anlage gibt es in der ganzen Stadt nicht, prahlt Kuhnke und verrät: Eigentlich ist er Kampfsportler, aber früher hat er mal Elektriker gelernt. Das Preisgeld käme Kuhnke gerade recht, denn die Deko wird ständig nachgerüstet. Das haut ganz schön ins Budget!

Timo hört kaum noch hin, konzentriert sich auf Motive, Blenden

und Effekte. Auf der Suche nach der spektakulärsten Perspektive, die Kamera im Anschlag, weicht er Schritt für Schritt in Richtung rückwärtiger Grundstücksgrenze zurück, verhakt sich plötzlich in einem Kabel, fällt und landet unsanft auf dem eigenen Hintern. Im nächsten Moment herrscht Finsternis, als wäre der letzte Vorhang gefallen. Abgesehen vom Schein der Straßenlaterne, unter welcher Timos Auto steht. Dem jetzt Frida entsteigt, alarmiert und erschrocken: „Alles okay, Timo?“

„Moment mal, dich kenn' ich!“ tönt es postwendend aus Kuhnkes Richtung. „Du bist doch eine von diesen Ökoterroren! Und du da mit dem Fotoapparat, du gehörst bestimmt auch dazu. Du wegen, Journalist! Na warte, ich krieg' euch...!“

Darauf wartet Timo nicht. Bevor ihn der Kampfsportler plättet, sitzt Timo schon neben Frida im Auto und brennt einen Raketenstart auf den Asphalt.

Vollgas die Rosenstraße runter, rechts um die Ecke, nächste Straße rechts rein. Im Vorbeiflug huschen die Scheinwerfer über ein Schild: Krokusweg, liest Timo. Alles ruhig, keiner hinter ihnen. Rechts ran, Motor aus. Max jault leise, Timo langt nach hinten, hakt das Netz zum Rückraum auf. Sofort zwängt sich Max nach vorn und leckt abwechselnd Timos und Fridas Hand. „Was für ein Irrer“, murmelt Frida und meint nicht den Hund. Timo öffnet die Tür und steigt aus. Durchpusten. Sie parken vor einem alten Backsteinhaus mit schönem, eingewachsenen Garten. Nur ein Fenster im Erdgeschoß ist erleuchtet. Dort brennt mit ruhiger Flamme eine rote Stumpenkerze auf einem Tannengesteck, daneben ist eine geschnitzte Krippe aufgebaut. Das ist Weihnachten, fährt es Timo durch den Sinn. Mehr braucht es doch gar nicht für die perfekte Deko. Er schnappt sich den Fotoapparat aus dem Wagen, wählt Objektiv und Blende, drückt ab. Gleichzeitig mit dem Apparat macht es in seinem Gehirn „Klick“: Krokusweg, Nummer 17. Die Adresse hat er vorhin in den PC getippt. Hier brennt nur eine Kerze. Vermutlich im einzig beheizten Zimmer.

„Was machen Sie da?“

Timo erkennt die besorgte Stimme sofort. Elke Kröger, die Dame mit dem gekündigten Abo. „Frau Kröger? Ich bin Timo Kramer von der Zeitung. Wir haben miteinander telefoniert...“

Hinter dem Backsteinhaus geht die Sonne auf. Licht gleißt, „Jingle Bells“ erklingt, aus dem Off pfeift

der Polarexpress. Anscheinend hat Kampfsport-Kuhnke den Stecker wiedergefunden, den Timo abgerissen hat. Frau Kröger kommt heran und entschuldigt sich auch noch für das Spektakel – hinten wohnt einer, der übertreibt es ein bisschen mit Weihnachten ... Timo bittet darum, sich das aus Frau Krögers Garten ansehen zu dürfen und schnappt sich Max. Frida folgt mit der alten Dame.

Timo steht am rückwärtigen Gartenzaun. Drüben eine stromfressende Lightshow, hinter ihm eine Rentnerin mit extrem hoher Stromrechnung. Ein paar Meter weiter, drüben bei Kuhnke, erkennt Timo das Kabel, über das er gestolpert ist. Das Kabel läuft durchs Gras und verschwindet kurz vorm Zaun im Boden. Gegenüber, dort, wo er jetzt steht, kratzt Timo mit dem Fuß im Sand.

„Los, Max – buddeln!“

Das lässt sich der Hund nicht zweimal sagen. Und legt binnen kürzester Zeit ein Kabel frei, das exakt so aussieht wie jenes von Gegenüber. Timo packt es, zieht – im nächsten Moment herrscht Finsternis. Der letzte Vorhang ist gefallen.

„Tausend Euro? Für mich?“ Elke Kröger kann ihr Glück kaum fassen.

„Ihr Weihnachtsfenster mit Krippe und Kerze hat gewonnen“, sagt Timo und schiebt der alten Dame das Geld über den Wohnzimmer-tisch. „Unsere Leser haben abgestimmt.“ Außerdem hat Frida dafür gesorgt, dass sämtliche „Fridays for Future“-Genossen geschlossen für Frau Kröger votierten, was spielentscheidend war. „Konnten Sie sich mit Herrn Kuhnke einigen?“

Frau Kröger nickt und strahlt. „Er hat meine Nachzahlung beglichen. Und die Vorauszahlungen wurden heruntergesetzt. Mein Zeitungs-Abo habe ich auch wieder. Herr Kröger – Sie sind ein Engel!“

Dann kann Weihnachten ja kommen, denkt Timo zufrieden.

**Am nächsten Sonnabend lesen Sie:** „Gefährliche Adventsstimmung“ von Dagmar Seifert. Alle Folgen auf [www.abendblatt.de/krimis](http://www.abendblatt.de/krimis)

### Die Serie, der Podcast



Immer sonnabends veröffentlichen wir in unserer

Serie „Die Unbestechlichen vom Lande“ Geschichten über das abenteuerliche Leben von fünf Lokalreportern, die für die Regionalausgaben des Abendblatts in Norderstedt, Pinneberg, Stormarn und Harburg sowie für die Bergedorfer Zeitung arbeiten. Ausgedacht haben sich die Geschichten fünf Krimi-Autoren und -Autorinnen aus Hamburg und der Region.

Die heutige Folge stammt von Jan Schröter, der in der Nähe von Bad Bramstedt zu Hause ist. Der 64-Jährige verfasst hauptsächlich Drehbücher (u.a. „Das Traumschiff“), Reiseführer und Kriminalliteratur.

Redakteur Jörg Riefenstahl hat die aktuelle Folge unserer Serie sowie die bereits veröffentlichten Folgen als Podcast eingeleitet. Sie sind unter <https://www.abendblatt.de/podcast/unbestechlich-abrufbar>. Viel Vergnügen!

### Schwedenrätsel

Vergeltungstat	Wermut-schnaps	schott. Stam-mes-verband	Niesen nachah-mender Ruf	Menschen	Darlehen	Film-be-rühmt-heit	unter-würfig	Verhält-niswort	Insel-euro-päerin	Weide-platz im Gebirge	Massage-technik	aus-tralis-cher Lauf-vo-gel	Sing-vo-gel	int. Autore-nverband (Kurzw.)
→	→	→	→	→	→	Spiel mit 28 und mehr Steinen	→	→	→	→	ugs.: Preis-über-höhung	→	→	→
eine Farbe	→	→	→	hoch od. weit hervor-stehen	→	→	→	Greif-vo-gel, Habicht-artiger	Schul-fach	→	→	→	→	→
Leder-hand-werker	→	→	→	→	→	Wieder-gabe (Kurzw.)	→	persön-liches Fürwort (4. Fall)	→	→	Kehre im Kunst-fliegen	→	→	→
→	→	→	→	Prüfung im Mo-torrad-sport	Vorname des Räubers Hood	→	→	bewand-ert, erfahren	→	→	verwe-nder Tier-körper	befreit	→	Streifen, dünnes Blättchen
steifes Sumpf-gras	Halb-gefro-renes	→	Hoch-land in Zentral-asien	→	→	→	span. König	weiches, gerautes Gewebe	→	→	→	→	→	→
kurzär-meliges Trikot-hemd	→	→	→	eine Baltin	portug.-Wall-fahrts-ort	→	→	→	Duft-stoff (tier.)	→	früherer österr. Adels-titel	→	→	→
→	→	→	Papa-geien-name	in d. Boden ableiten	Kosef. v.: Susanne	→	→	Stadt in Algerien	Hptst. von Oregon	Schwert-lilie	→	→	→	→
See-manns-ruf	ein Binde-wort	Wurfseil der Cow-boys	Gewässer	→	→	Horn-zehe vieler Tiere	→	Kose-name der Groß-mutter	→	→	Zeitge-schmack	→	→	→
uneinge-schränkt	→	→	→	→	→	an dieser Stelle	→	→	Auf-rührer, Aufstän-discher	→	→	→	→	→
inhalts-los	→	→	→	einge-dickter Saft	→	→	→	Kurzwort: US-Ame-rikaner	→	→	Trag-u. Reit-tier in südl. Län-dern	→	→	→
Kerzen-rohstoff	→	→	→	→	→	schön, zart	→	→	franz. Schrift-steller † 1980	→	→	→	→	→

### Sudoku

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte sowie in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

#### leicht

		4						6
1	9	7				5	2	
		7	6		5			
6				4	7			9
7	5		1			3		4
2			9	3				7
			3		1	6		
	7	8			9	1		5
3						9		

#### schwer

6				8				9
4	5	1						
	7		3	1				
					2		9	
		5		6		8		
	2		8					
				5	9		3	
						1	2	8
1			2					4

### Wortsuche

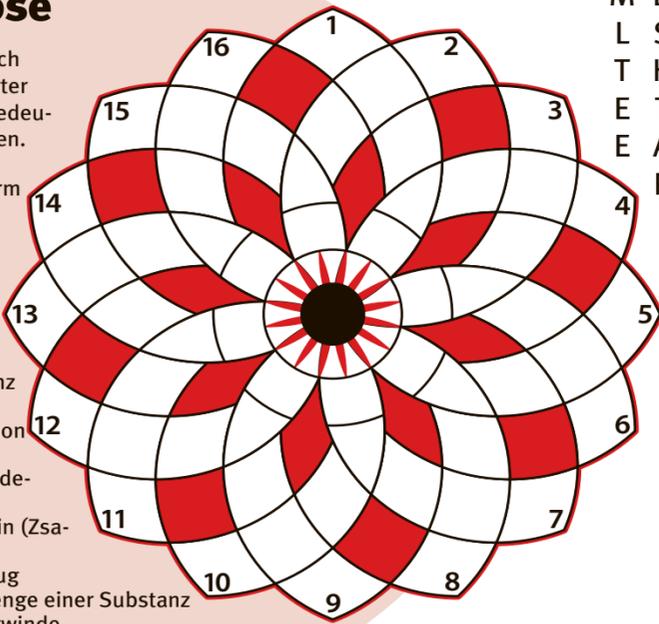
Die Begriffe aus der Liste sind in dem Buchstabenwirrwarr versteckt. Sie können waagrecht, senkrecht, diagonal, ineinander übergehend und auch rückwärts vorkommen.

T B L O E A  
 D B N I X N H F  
 S Z B S F A L H C S  
 O A Q B A L B G B U Y S  
 P C Z U H Y T Q A E N A S N  
 M D O B S D R E R O X Y N P  
 L S S E V L A L K C M I O W  
 T H E O R I E N A B S Z P D  
 E T A Q A B U G O M P W P P  
 E A B M T G M L U X Q T A J  
 P G E S U E A L N B N T  
 S E E R R G J T G N  
 W W T A U M F D  
 B V Y O X V

ANALYSE – AUSLEGUNG – ERLEBTES – PSYCHE – SCHLAF – SYMBOLE – THEORIEN – TRAEUMER – TRAUMSINN – TRUGBILD

### Rätselrose

Von außen nach innen sind Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden.

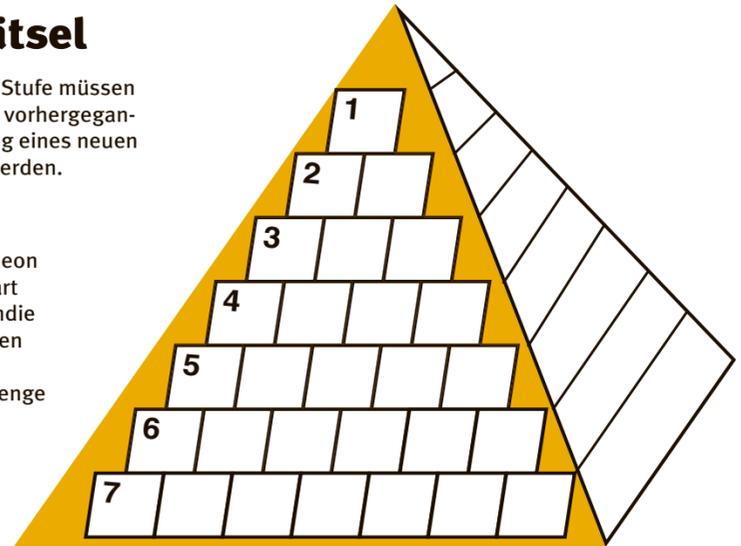


- 1 Wechsel-Mündungsarm
- 2 dt. Schriftsteller (Heinrich) † 1985
- 3 australischer Wildhund
- 4 Hochruf
- 5 griechischer Buchstabe
- 6 Komposition von Händel
- 7 Stoffart
- 8 lateinamerikanischer Tanz
- 9 Stimmlage
- 10 Gründer der Sowjetunion † 1924
- 11 Segeln: Richtungsänderung
- 12 US-Schauspieler (Zsa-Zsa)
- 13 Flüchtlingszug
- 14 kleine Menge einer Substanz
- 15 Ankerwinde
- 16 ugs.: Abschreibzettel

### Pyramidenrätsel

Die Wörter der nächstgrößeren Stufe müssen immer aus den Buchstaben des vorhergegangenen Wortes unter Hinzufügung eines neuen Buchstabens gebildet werden.

- 1 Kfz-Z. Nürnberg
- 2 chem. Zeichen für Neon
- 3 nordische Hirschart
- 4 Fluss in der Normandie
- 5 feine Hautöffnungen
- 6 hingeben
- 7 kleine Flüssigkeitsmenge



### Schweizer

Die unten aufgeführten Wörter sind in das Gitter einzutragen. Als Hilfe gelten die bereits eingesetzten Buchstaben und Begrenzungsstriche.

						B			
					D				
					K				
		M		T				P	

**WAAGERECHT:**  
 ADLIG – ANKER – ARMIN – BER – BORKE – DENTAL – DOOF – DUNG – EDIRNE – ELAN – ENZYM – ERIK – FIRN – FLINK – GERA – HENKEL – HEXEN – IMOLA – KERN – KLOSTER – LIMETTE – MEISE – OEDE – RITE – SINAI – SPIKE – STARRE – TRIEL – UMARMEN – WAND – WELPE

**SENKRECHT:**  
 AKTE – ANNO – ANS – BOERSE – DIN – DORREN – EDIKT – EILE – EINKEHREN – EMMER – ERDE – FAX – GEL – GEM – GFK – IDEE – ILS – INH – KRANK – KURZ – LEIBL – MARIO – MIAMI – MIRA – NOTE – OFEN – PENNY – PINTE – RADLER – REL – RELAIS – TELL – TRAKT – USW – WENDE

#### Auflösungen der Rätsel

**Wortsuche**  
 T B L O E A  
 D B N I X N H F  
 S Z B S F A L H C S  
 O A Q B A L B G B U Y S  
 P C Z U H Y T Q A E N A S N  
 M D O B S D R E R O X Y N P  
 L S S E V L A L K C M I O W  
 T H E O R I E N A B S Z P D  
 E T A Q A B U G O M P W P P  
 E A B M T G M L U X Q T A J  
 P G E S U E A L N B N T  
 S E E R R G J T G N  
 W W T A U M F D  
 B V Y O X V

**Sudoku – schwer**  

6	3	2	7	4	8	5	1	9	
4	5	1	9	2	6	7	8	3	
8	7	9	3	1	5	2	4	6	
3	8	6	5	7	2	4	9	1	
3	8	6	5	7	2	4	9	1	
9	1	5	4	6	3	8	7	2	
7	2	4	8	9	1	3	6	5	
2	4	8	1	5	9	6	3	7	
5	9	7	6	3	4	1	2	8	
1	6	9	3	2	8	7	9	5	4

**Pyramidenrätsel**  
 1 Nogat, 2 Boell, 3 Dingo, 4 Vivat,  
 5 Kappa, 6 Largo, 7 Satin,  
 8 Rasper, 9 Tenor, 10 Lenin,  
 11 Halse, 12 Gabor, 13 Treck,  
 14 Preise, 15 Spill, 16 Spick  
 6 opfern, 7 Tropfen  
 1 N, 2 Ne, 3 Ren, 4 Orme, 5 Poren,

**Sudoku – leicht**  

5	2	4	1	9	3	7	8	6
1	6	9	7	8	4	5	2	3
8	3	7	6	2	5	4	9	1
6	8	3	5	4	7	2	1	9
7	9	5	8	1	2	3	6	4
9	1	5	4	6	3	8	7	2
2	4	1	9	3	6	8	5	7
9	5	2	3	7	1	6	4	8
4	7	8	2	6	9	1	3	5
3	1	6	4	5	8	9	7	2

**Schweizer**  

U	A	R	M	E	N	B	O	R	K	E	A	D	L	I	G
S	I	M	A	V	I	D	O	O	F	E	R	I	K	O	E
L	E	R	A	S	T	E	R	E	N	A	M	I	N	E	S
W	A	Z	Z	E	N	E	X	H	E	R	E	R	E	O	T
N	A	V	E	L	T	E	D	O	I	R	E	N	E		
G	E	R	A	V	A	R	N	I	N	I	W	R	E		
S	T	A	R	E	H	E	R	E	S	I	S	I	E		
L	E	T	E	R	E	S	P	I	K	E	R	E	L	T	E
R	E	R	A	V	A	R	E	N	N	A	V	O	W	I	T
E	L	E	R	A	S	T	E	R	E	N	A	M	I	N	E
L	E	R	A	S	T	E	R	E	N	A	M	I	N	E	S
A	H	O	I	E	R	D	E	N	R	S	A	L	E	M	
A	B	S	O	L	O	H	E	R	E	R	E	L	L		
S	T	E	A	R	E	F	E	I	N	S	A	R	T	E	

**Schwedenrätsel**  

S	T	E	A	R	E	F	E	I	N	S	A	R	T	E	
L	E	R	A	S	T	E	R	E	N	A	M	I	N	E	S
A	B	S	O	L	O	H	E	R	E	L	L				
A	H	O	I	E	R	D	E	N	R	S	A	L	E	M	
T	S	H	R	I	T	P	F	A	T	I	M	A	R	E	
N	C	H	E	R	E	T	E	R	E	L	L				
B	I	N	S	C	H	E	R	E	R	O	B	I	N	A	
S	A	T	T	L	E	R	V	M	I	C	H	T	U	R	N
R	A	C	H	E	A	K	T	D	O	M	I	N	O	N	E
L	E	R	A	S	T	E	R	E	N	A	M	I	N	E	S

Die Notdienste für das Wochenende - Hier finden Sie Hilfe

**Notruf: 110**  
**Feuerwehr: 112**  
**Ärztlicher Notdienst Bundesweit: 116 117**  
**Arzt-Notdienst: (tägl. ab 19.00 Uhr, Mi + Fr ab 17.00 Uhr Wochenende/Feiertag ganztags)**  
**Unter dieser Rufnummer sind ebenfalls der Kinderärztliche Notdienst, der Augenärztliche Notdienst sowie der Hals-Nasen- und Ohrenärztliche Notdienst zu erreichen.**  
**Zusätzlich für Hamburg: 040/22 80 22**  
**Opfer-Telefon „Weißer Ring“: 116 0066**

**Tierärztlicher Notdienst:**  
 Tel.: 040/43 43 79. Unter dieser Nummer erfahren Sie die diensthabenden Tierärzte.  
**Suchtberatung:** sonn- und feiertags von

11 bis 19 Uhr: Tel.: 040/721 60 38  
**Frauen-Nacht-Auto:** Tel.: 040/721 18 80 und 721 18 00, So.-Do. 16.30-2.00 Uhr, Fr., Sa. 16.30-4.00 Uhr

**Rettungsdienst/Krankentransport/ Feuerwehr:** Kreisleitstelle Bad Oldesloe, Tel.: 04531/810 01

**Bergedorf**  
**BürgerTel. der Polizei:** Tel.: 040/24 56 56  
**Bergedorf, Revier 43:** 040/428 65-4310  
**Zentr. Bettennachweis:** Tel.: 040/197 21

**Bethesda Krankenhaus Bergedorf**  
 gemeinnützige GmbH: Bergedorf, Glindersweg 80, Tel.: 040/72 55 40  
**Unfallkrankenhaus Boberg:** Tel.: 040/730 60

**Zahnarzt-Notdienst:** Tel.: 0180/505 05 18 an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen von 10.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr. Diensthabende Zahnärzte auch zu erfahren bei den Polizeirevieren  
 Notdienst nachts von 19.00 bis 1.00 Uhr  
 Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Stresemann Str. 52, Tel.: 0180/50 50 58 10  
**Apotheken-Notdienst:**  
**27.11.:** Neue Apotheke im Casinopark, Am Casinopark 14, Wentorf, Tel.: 040/20 23 60  
**28.11.:** Sachsenwaldapotheke, Hamburger Str. 2, Reinbek, Tel.: 040/722 60 57

**Zahnärztlicher Notdienst:**  
**27.11.:** Bergedorf, Dr. Houtan Shirzadi, Bergedorfer Straße 105, Telefon 7 21 52 30

**28.11.:** Dr. Nils Pfeffer Weidenbaumsweg 6, Telefon 7 24 28 09  
**Reinbek**  
 Zentralruf „Essen auf Rädern“ in Südstormarn, Telefon 040/727 99 00  
 Gehörlosentel. Kr. Stormarn, 04531/192 94  
**KVSH-Anlaufpraxis im St. Adolf-Stift:**  
 Tel.: 040/728 00 (Mo, Di, Do, Fr. 19.00-24.00 Uhr, Mi. 13.00-24.00 Uhr, Sa., So., Feiertag 10.00-24.00 Uhr)  
**Zahnarzt-Notdienst:** Kreis Stormarn  
 Tel.: 04532/26 70 70, 10.00 bis 11.00 Uhr

**Polizei:**  
 Polizei Reinbek: 040/727 70 70  
 Polizei Glinde: 040/710 90 30  
 Polizei Lauenburg: 04153/307 10

Polizei Wentorf: 040/72 97 80 47  
 Polizei Geesthacht: 04152/800 30  
 Polizei Schwarzenbek: 04151/889 40

**Geesthacht:**  
**Krankenhaus:** Telefon 04152/17 90  
**Arzt-Notdienst:** Anlaufpraxis im Johanniter-Krankenhaus, Telefon 04152/83 88 88, 10.00-12.00 Uhr und 17.00-21.00 Uhr  
 Dringende Hausbesuche 24 Std.  
 Telefon 116 117  
**Apotheken-Notdienst:**  
**27.11.:** Bären Apotheke, Hamburger Str. 5, Schwarzenbek, Tel.: 04151/20 00  
**28.11.:** wir leben Apotheke am Bunteskamp, Bunteskamp 5a, Geesthacht, Tel.: 04152/7 50 73

SUDOKU

Einfach

		1				8		
		9	6					1
6	8			7	4			9
	1		2			6		
		8		6		4		
		7			5		9	
3			9	5			4	2
	2				1	9		
		5				3		

Schwer

8		1						7
						9		1
5		9		7	2			
					1	3	4	
			2			9		
	4	5	6					
	2				9			
7						1		9

**Wie geht SUDOKU?**  
 Ganz einfach: Sie füllen die Matrix mit den Zahlen 1 bis 9. Aber, jede Zahl darf nur einmal in einer Spalte (jeweils von oben nach unten), nur einmal in einer Reihe (jeweils von links nach rechts) und nur jeweils einmal in den 3x3 Feldern vorkommen.  
 Die Auflösung von heute finden Sie in der nächsten Ausgabe. Und natürlich gibt es auch wieder zwei neue SUDOKUS.

Lösung des letzten Rätsels (Einfach)

7	1	6	4	5	8	3	9	2
8	4	3	9	2	7	6	5	1
5	9	2	1	3	6	4	7	8
2	5	9	7	6	1	8	3	4
6	7	8	2	4	3	5	1	9
4	3	1	8	9	5	2	6	7
9	6	4	5	1	2	7	8	3
1	8	5	3	7	4	9	2	6
3	2	7	6	8	9	1	4	5

Lösung des letzten Rätsels (Schwer)

3	2	4	6	8	1	7	9	5
6	5	7	3	2	9	8	1	4
8	9	1	4	5	7	6	3	2
7	1	2	9	4	5	3	8	6
4	3	8	7	1	6	5	2	9
9	6	5	8	3	2	1	4	7
1	7	3	2	6	4	9	5	8
5	4	6	1	9	8	2	7	3
2	8	9	5	7	3	4	6	1

**Bergedorfer Zeitung**  
**Lauenburgische Landeszeitung**  
 www.bergedorfer-zeitung.de

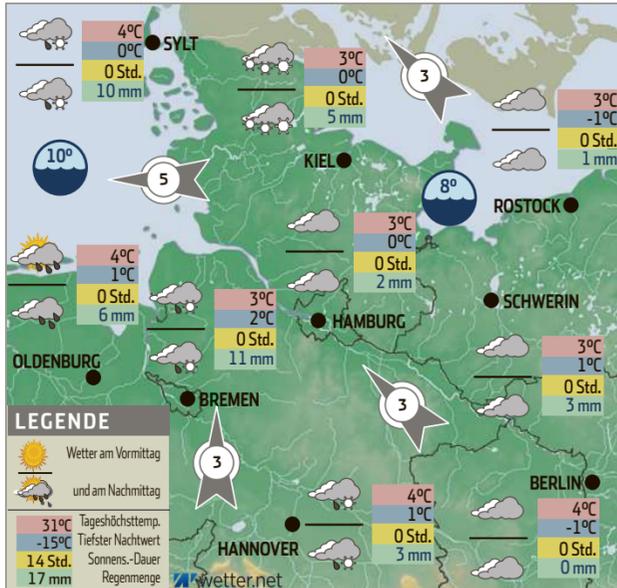
zu einem früheren Zeitpunkt		vielmals, oft	Frei- fläche für Kinder	Rhein- lastkahn Sprache in Indien	griech. Unheils- göttin Baitin	
Staats- etat						
Gegenteil von Luv		Doppel- gewebe				
roter Edel- stein					Frauen- name	legeres Gruß- wort
Fahr- bahn- mar- kierung	Irr- tümer (lat.)	Vorname der Piaf †				
			Trink- spruch in Skandi- navien	süd- am. Kuckuck Fischöl		
nieder- trächtig	englisch: sitzen					Auflösung des letzten Rätsels
Nutz- land						U P ■ ■ ■ I U S I M U L T A N S U R ■ N A O M I S A H I B ■ S E N ■ N ■ V O T E N S C H U E R L E D I A ■ R ■ E N T ■ C ■ A S B E I N E R R O L A S O B A L D
Teil des Fußes	Film- licht- empfind- lichkeit					Heine 278

Bergedorfer Zeitung // Lauenburgische Landeszeitung



**Chefredakteur:** Lars Haider  
**Leitender Redakteur:** Hinnerk Blombach  
**Newsdesk/Blattmacher:** Wolfgang Rath (wra), stv. André Herbst (he), Wiebke Schwirten (ten)  
**Online:** Isabella Sauer (isa)  
**Chefreporter:** Ulf-Peter Busse (upb)  
**Bergedorf, Vier- und Marschlande:** Lena Diekmann (ld), Thomas Heyen (hy), Christina Rückert (cr), Jan Schubert (jhs), Anne K. Strickrock (stri), Thomas Voigt (tv)  
**Reinbek, Glinde, Stormarn:** Janina Dietrich (jdd), Undine Gerullis (ug), Lutz Kastendieck (luka), Harald Kliks (ko), Juliane Minow (jum), Elvira Nickmann (nick), René Soukup (suk), Susanne Tamm (st)  
**Geesthacht, Lauenburg, Schwarzenbek:** Stefan Hühndorf (sh), Marcus Jürgensen (cus), Frauke Maaß (fram), Dirk Palapias (pal), Elke Richel (er)  
**Lokalsport:** Volker Gast (vg), Thomas Jaklitsch (tj), Olaf Lüttke (öli), Dirk Schulz (dsc)  
**Verlag:** FUNKE Medien Hamburg GmbH, Chrysantherstraße 1, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon (040) 72566-104, Telefax (040) 72566-710  
**Geschäftsführer:** Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rühl, Claas Schmedtje  
**Verlagsleiter:** Ulf Kowitz  
**Anzeigenvermarktung:** FUNKE MediaSales Hamburg/FUNKE Services GmbH, verantw. Ulf Kowitz/Dennis Rößler, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg, Telefon (040) 55 44-729 78/79, mediasaleshamburg@funkemedien.de  
 Für nationale Kunden aus den Bereichen Marke, Dienstleistung, Touristik und Handel gilt die Preisliste  
**MEDIAHAFEN Hamburg** für die Gesamtausgabe Hamburger Abendblatt und Bergedorfer Zeitung Nr. 4 vom 1.1.2021. Angeschlossen der Anzeigengemeinschaft Mediagruppe Nord (Cuxhaven). Bezugspreis: Frei Haus monatlich 41,99 € (einschl. gesetzliche MwSt.). Für unentgelt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Gewähr.  
**Druck:** FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH, Christian-Pommer-Str. 45, 38112 Braunschweig  
 Bei Nichtbelieferung in allen Fällen höherer Gewalt, bei Streik oder Ausssperung besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen nur schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende. Die Bergedorfer Zeitung/Lauenburgische Landeszeitung arbeitet zusammen mit der Funke Zentralredaktion Berlin (Chefredakteur: Jörg Quoos), Friedrichstraße 70, 10117 Berlin, und dem Hamburger Abendblatt (Chefredakteur: Lars Haider), Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg.  
**E-Mail:** abo-service@bergedorfer-zeitung.de  
 redaktion@bergedorfer-zeitung.de  
**Internet:** www.bergedorfer-zeitung.de  
 Informationen zum Datenschutz (DSGVO) finden Sie unter www.bergedorfer-zeitung.de/datenschutz  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:** Zentralredaktion Berlin: **Meinung, Politik, Aus aller Welt:** Jörg Quoos; Bergedorfer Zeitung: **Seite 1, Lokalteil:** Hinnerk Blombach; **Hamburg, Schl.-Holstein, Wirtschaft, Sport, Kultur:** Ralf Stahl; **Wochenendmagazin, Auto, Film:** Dr. Sabine Schouten

Das Wetter am Wochenende: Dichte Wolken bei Höchstwerten bis 3 Grad, am Sonntag bedeckt bei 3 Grad



**SONNE UND MOND**  
 ☀️ 08:07 SA 16:08 SU  
 🌙 23:42 MA 13:51 MU  
 ● 27.11. ● 04.12. ● 11.12. ● 19.12.

**LUFTWERTE HAMBURG**  

Gestern	Grenzwert	Stickstoffdioxid
30	40	28
28	500	76
76	180	Ozon

 Messwerte in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft

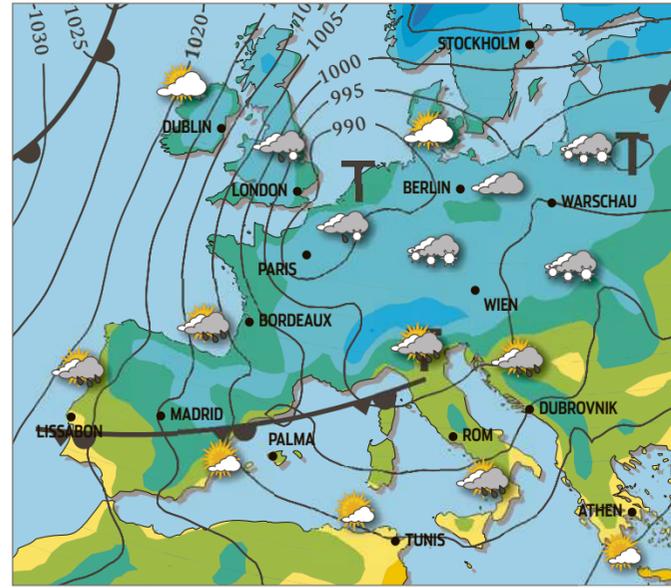
**VOR 1 JAHR IN HAMBURG**  
 Maximum 27.11. ▲ 7,9°  
 Minimum 27.11. ▼ -0,8°  
 Niederschlag: 0,0 mm  
 Sonnenscheindauer: 4,3 Stunden

**EXTREMWERTE HAMBURG**  
 Maximum 27.11. ▲ 13,6°C 1907  
 Minimum 27.11. ▼ -8,4°C 1892

**WASSERSTÄNDE**  
 27.11.2021 HW NW  
 HH-St. Pauli 08:50 21:33 03:28 16:10  
 Glückstadt 07:31 20:16 01:42 14:24  
 Cuxhaven 05:19 18:02 12:11 ---  
 Büsum 04:58 17:40 10:59 23:21

**WASSERTEMPERATUREN**  

Nordsee	7-12°	Algarve	15-18°	Riviera	14-17°	Ägäis	16-21°
Ostsee	6-9°	Balearen	15-19°	Adria	15-21°	Kanaren	19-22°



**VORHERSAGE**  
 Am Sonnabend ist der Himmel vielfach wolkenverhangen, und die Temperaturen steigen am Tage auf 3 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf minus 1 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südost.  
**BIOWETTER**  

Bluthochdruck	mäßig	Rheumaschmerzen	mäßig
Kopfschmerzen	mäßig	Atemwegsbeschwerden	mäßig
Schlafstörungen	mäßig	Herzbeschwerden	mäßig

**WEITERE AUSSICHTEN**

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
☁️	☀️	☁️	☁️
-1° ▲ 3°	-2° ▲ 3°	-4° ▲ 6°	4° ▲ 9°

**REISEWETTER**

Oslo	bedeckt	-1°	Nizza	stark bewölkt	13°
St. Petersburg	stark bewölkt	0°	New York	leicht bewölkt	7°
Dublin	stark bewölkt	5°	Miami	leicht bewölkt	26°
Las Palmas	wolkig	20°	Buenos Aires	leicht bewölkt	25°
Lissabon	Regenschauer	16°	Kapstadt	leicht bewölkt	24°

Lauenburg · Schwarzenbek

## KOMPAKT

Meldungen

## KTS präsentiert neues Theaterprogramm

**Geesthacht.** Die Theatersaison im KTS geht in die zweite Runde. Das neue Programmheft gibt es im KTS und bei Zigarren Fries. Ab 1. Dezember startet der Vorverkauf für die Stück, der freie Vorverkauf für die Abo-Stücke beginnt am 11. Dezember. Abonnenten haben die Möglichkeit, ihre Karten für die Abo-Stücke zwischen dem 29. November und dem 10. Dezember zu erwerben. Erstes Stück ist am 5. Februar „Der Tatorreiniger“ vom Berliner Kriminaltheater. Passend zur Reunion begeistert Carolin Fortenbacher am 21. Februar in „Abba macht glücklich“. Am 4. März folgt das erste Abo-Stück: Das Ohnsorg Theater kommt mit „Tratsch op de Trepp“ und Heidi Mahler. Karten gibt es im KTS oder bei Zigarren Fries. **pal**

## TERMINE

27. November

7.00-13.00: Geesthachter Wochenmarkt (Parkplatz hinter Kaufhaus Nessler)

14.00-19.00: Weihnachtsmarkt St. Salvatoris (Kirchenstieg 1)

28. November

12.00-18.00: Weihnachtsmarkt St. Salvatoris (Kirchenstieg 1)

## Adventsmarkt auf dem Sportplatz

**Escheburg.** Adventsmarkt auf dem Sportplatz: Auf der Anlage am Stubbenberg werden am Sonnabend, 27. November, ab 18 Uhr Adventsgestecke und Kleidung, Schmuck, Kosmetik und viele weitere Sachen von privat verkauft, es gibt Bratwurst und Glühwein. Der Förderverein für den Fußball im Escheburger SV gestaltet das Feld stimmungsvoll und sorgt für Feuer-schalen. Es gilt die 2G-Regel. **pal**

## Ihre Redaktion für Geesthacht, Lauenburg und Schwarzenbek

Telefon: 04152 838 80

E-Mail:

Geesthacht@Bergedorfer-Zeitung.de

Lauenburg@Bergedorfer-Zeitung.de

Schwarzenbek@Bergedorfer-Zeitung.de

Anzeige

Service zum günstigen Festpreis!



**REBO  
MOTOR  
GERÄTE**  
www.rebo.de

Für Aufsitzmäher nur 189 €! Jetzt zur  
**WINTERINSPEKTION!**  
NUR FÜR UNSERE FACHHANDELS-MARKEN!

Alle Preise inkl. MwSt.  
(Änderungen und Irrtümer vorbehalten!)

REBO Motorgeräte Handels und Reparatur GmbH  
21423 Winsen (Luhe) · Porschestr. 7  
Tel. 04171-848480

**Günstiger  
als Sie denken!**

## Hunderte Lichter sorgen für Stimmung

LED-Beleuchtung ist energiesparend

**Geesthacht.** Der Weihnachtsmarkt wurde abgesagt, trotzdem zieht nun weihnachtliches Flair in Geesthacht ein. In der Bergedorfer Straße, am Rathaus, am Krügerschen Haus sowie nahe des Teiches und am Strandweg in Grünhof-Tesperhude gehen wieder Hunderte Lichter an. Insgesamt 45 Sterne und 38 Lichtbögen werden in der Fußgängerzone installiert, angeschaltet ist täglich bis in den Januar hinein von 10 bis 22 Uhr.

Ordentlich Kabel verlegt haben dafür Jens Bauer und Michael Reu. Die beiden Elektriker des Betriebshofes sind jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit gut zwei Wochen damit beschäftigt, den Lichterglanz vorzubereiten. Die roten und weißen Sterne in Baumkronen in der Bergedorfer Straße werden dabei per Hubwagen installiert, an den Laternenmasten sind Lichterbögen montiert. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Bummelmeile ist mit energiesparender LED-Technik ausgerüstet, ein Gemeinschaftsprojekt von Wirtschaftlicher Vereinigung und Stadt.

Zudem hat der Fachdienst Tiefbau vier Nordmannantennen bestellt, ein acht Meter hoher Baum steht vor dem Rathaus am Markt, etwa sechs Meter hohe Tannen vor dem städtischen Seniorenzentrum und am Strandweg. Eine kleinere Tanne ist am Krügerschen Haus aufgestellt. Weitere Weihnachtsstimmung versprüht ein Christbaum am Teich in Grünhof-Tesperhude. Dieser wurde allerdings nicht extra aufgestellt, sondern ist dort gewachsen – mit einer Lichterkette weihnachtlich geschmückt wird er dennoch vom Betriebshof. **pal**



Die Nordmannantenne vor dem Rathaus ist mit acht Metern die größte in der Stadt. FOTO:STADT GEESTHACHT

## Apotheker Frank Tchet ruft Aktion „Geesthacht impft“ ins Leben

Offenes Impfen an zwei Wochenenden im Dezember. Personal zur Unterstützung gesucht

Von Dirk Schulz

**Geesthacht.** Täglich gibt es bei den Corona-Neuinfektionen neue traurige Rekordwerte. Deutschlandweit registrierte das Robert-Koch-Institut am Donnerstag mit über 76.000 Fällen so viele wie nie. Auch die bundesweite Inzidenz lag mit 438,2 bisher nie höher.

Die Werte im Kreis Herzogtum Lauenburg – 65 Neuinfektionen am Freitag, Inzidenz 210,6 – bewegen sich noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Dennoch warnt Frank Tchet von der Geesthachter Stadt-Apotheke eindringlich: „Wir können die Härte, mit der uns die vierte Welle treffen wird, noch abmildern. Sonst sehen wir hier in den Krankenhäusern in drei bis vier Wochen Bilder, die keiner sehen möchte.“

Als Apotheker wisse er, dass die Hausärzte am Anschlag seien und die Geschwindigkeit beim Impfen zu langsam sei. Tchet hat daher die Aktion „Geesthacht impft“ ins Leben gerufen. Die Idee: An den Wochenenden 11./12. sowie 18./19. Dezember werden in der Stadt möglichst viele Personen ohne vorherige Terminvergabe erst-, zweit- oder drittgeimpft.

Zwei Ärzte haben ihr Engagement außerhalb ihrer regulären Arbeitszeit bereits zugesagt – aber für Frank Tchets Plan braucht es mehr. „Es wäre klasse, wenn sich möglichst viele Ärzte, medizinische Fachkräfte und Helfer melden würden. Uns rennt die Zeit weg, wir müssen rasch viele Personen immu-



Frank Tchet von der Stadt-Apotheke hat „Geesthacht impft“ ins Leben gerufen. FOTO:DIRK SCHULZ

nisieren“, sagt der Apotheker. Angedacht hat er zwei Fünf-Stunden-Schichten ab 9 Uhr. Wegen des großen organisatorischen Vorlaufs bittet er darum, dass sich Helfer bis Montag, 16 Uhr, melden unter der Mail [aktion@geesthachtimpft.de](mailto:aktion@geesthachtimpft.de).

## Bürgermeister Olaf Schulze schließt sich dem Aufruf an

Bürgermeister Olaf Schulze unterstützt die Aktion und appelliert:

„Wer impfen darf und das am dritten und vierten Adventswochenende auch machen möchte, melde sich bitte.“ Je nach Anzahl des Fachpersonals wird die Stadtverwaltung Räume zur Verfügung stellen. Auch Impfungen in den eigenen Praxisräumen sind denkbar.

Den Impfstoff stellt Frank Tchet. Personen über 30 Jahren erhalten Moderna, Jüngere das Vakzin von Biontech. Eine Bitte hat der Apo-

theker noch: „Rufen Sie bitte nicht an. Wir vergeben keine Termine.“

## 350 Drittimpfungen am ersten Tag im ehemaligen Impfzentrum

Am Freitag öffneten im Kreis die stationären Impfstellen, wie die ehemaligen Impfzentren in Geesthacht und Alt-Mölln nun offiziell heißen. Am Geesthachter Dialogweg, wo draußen weiter „Impfzentrum“ dran steht, war Gerhard Ehler (78) aus Schwarzenbek um kurz vor 10.30 Uhr der erste, der seine Drittimpfung bekam.

„Meine sechs Monate sind Anfang Dezember um. Beim Hausarzt hätte ich erst am 22. Februar einen Termin gehabt“, sagt Ehler. Letztlich haben der Ärztliche Leiter Martin Meinert und sein Team rund 350 Personen geimpft, bis zu 600 wären möglich. „Impfen ist die einzige Möglichkeit, dass wir unser normales Leben zurück bekommen“, sagte er. Termine fürs Impfzentrum gibt es auf [www.impfen-sh.de](http://www.impfen-sh.de).

## Am Sonnabend: Großer Impfmarathon bei Dr. Bibow

Praxisklinik verimpft 600 Dosen ohne Termin. KVSH-Vorsitzende impft mit

**Geesthacht.** Apotheker Frank Tchet (siehe oben) ist nicht der einzige, der sich um die Impfquote sorgt. Wie berichtet, richtet Dr. Klaus Bibow in seiner Praxisklinik (An der Post 1-5) am heutigen Sonnabend, 27. November, einen großen Impfmarathon in seiner Freizeit aus.

Ab 9 Uhr können sich Impfwillige

ohne Terminvereinbarung ihre Erst-, Zweit- oder Drittimpfung abholen. 600 Dosen von Biontech, gestellt von der Plaza-Apotheke, stehen zur Verfügung. Wartezeit sollte eingeplant werden.

„Ich habe mich geärgert, dass so wenig geimpft wird und möchte andere ermuntern“, sagt Bibow. Von

seiner Aktion war auch Monika Schlickfe begeistert. Die Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) spritzt jetzt auch beim Impfmarathon. Dritte Ärztin im Bunde ist Bibows Tochter Christine, die Anästhesistin im Johanner Krankenhaus ist. **dsc**

## Adventskonzert mit plattdeutschem Einfluss

Vokalensemble aus Kassel gastiert am Sonntag in der Düneberger Christuskirche



Das Vokalensemble Grandisinvolto Gaudete aus Kassel mit Leiterin Martje Grandis (l.) bietet professionellen Gesang. FOTO:PRIVAT

**Geesthacht.** Und es gibt doch noch Adventskonzerte. Das Vokalensemble Grandisinvolto Gaudete tritt nach einem Jahr Corona-Zwangspause wieder in Hamburg und Schleswig-Holstein auf, am Sonntag, 28. November, gastiert es um 17 Uhr in der Christuskirche Düneberg (Neuer Krug).

Die sieben Sängerinnen und Sänger aus Kassel widmen sich in ihrem gleichnamigen Programm der nordischen Adventsmusik. Mit ihrem manchmal zarten, manchmal rauhen Ausdruck öffnen uns die skandinavischen Advents- und Weihnachtsmelodien einen neuen, anderen Blick auf die vorweihnachtliche Zeit, die plattdeutsche Musik aus

Schleswig-Holstein wird in das Repertoire der Tour mit einbezogen. So erschafft „Dat Dörp in Snee“, eine Vertonung aus der Feder der musikalischen Leiterin Martje Grandis, eine winterliche, heimelige Atmosphäre. Natürlich finden passend zum 1. Advent auch liebevoll gewonnene adventliche Weisen aus ganz Deutschland ihren Platz im Programm – sowie der augenzwinkernde Umgang mit der ein oder anderen weihnachtlichen Tradition, so mit dem humoristischen „Spät dran“ von Maybeop.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Es gelten die Corona-Regelungen nach aktueller Verordnungs-lage. **pal**

LÄCHELN ZUM  
ERSTEN ADVENT

Frauke Maaß



# Feriengäste sorgen für eine Streuobstwiese

Fünf Prozent der Mieteinnahmen der **Green Tiny Houses** hat Geschäftsführer Jan Sadowsky gespendet



Durch das große Fenster des Green Tiny House blicken Gäste direkt auf den Salemer See.

Von Marcus Jürgensen

**Salem/Mölln.** Sie sind klein, kuschelig und bei Touristen beliebt, denn sie stehen stets in exponierter Lage, und dank ihrer großen Panoramafenster bieten sie einen herrlichen Blick auf die Landschaft: Green Tiny Houses. Mehr als 20 dieser gerade einmal 22 Quadratmeter großen Mini-Häuser auf Rädern hat Jan Sadowsky, Geschäftsführer der Green Tiny Houses in Elmshorn, in Norddeutschland aufgestellt. Zwei davon auch auf dem Naturcampingplatz am Salemer See – mit direktem Blick auf den See. Im Mai 2020 bezog das erste von ihnen einen wunderschönen Stellplatz mit Seeblick. Im Sommer 2021 folgte das zweite nachhaltige Raumwunder.

Bereits bei der Produktion der kleinen Häuser, weitere stehen in Harlesiel und im Wangerland, wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt. Dazu gehört für Geschäftsführer Jan Sadowsky aber auch, dass die Region und der Naturschutz von den



Aus dem Übernachtungserlös der Green Tiny Houses spendete Jan Sadowsky (2.v.l.) 3000 Euro für eine kleine Streuobstwiese. Claudia Rösen (Naturpark Lauenburgische Seen), Günter Schmidt (HLMS) und Manfred Martens (Naturcampingplatz Salemer See) freuen sich.

FOTO:HLMS/GREEN TINY HOUSES

Mieteinnahmen profitieren sollen. „Es ist eine wichtige Säule unseres nachhaltigen Gesamtkonzeptes, die Standorte unserer Häuser zukunftsweisend zu fördern“, sagt Sadowsky.

**Touristen finanzieren durch ihre Übernachtung eine Streuobstwiese**  
Daher spendet er fünf Prozent der Mieteinnahmen an regionale nach-

haltige Naturschutzprojekte – in Salem fast 3000 Euro für eine Streuobstwiese. Für Günter Schmidt, Geschäftsführer der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH (HLMS), war dies von Anfang an ein überzeugendes Argument: „Die Green Tiny Houses treffen Zeitgeist und Nachfrage. Ihre Attraktivität verdanken sie aber auch der besonderen Natur, in die sie sich harmonisch einfügen. Dass ein Teil der erzielten Einnahmen der Natur wieder zugutekommt, ist für uns ein Paradebeispiel des nachhaltigen Tourismus.“

Claudia Rösen, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung beim Naturpark Lauenburgische Seen, hatte auch gleich die passende Idee für die Verwendung der Mittel: „Wir nutzen einen Teil des Geldes und pflanzen eine neue Streuobstwiese mit fünf Bäumen.“ Äpfel, Zwetschgen, Pflaumen und Birnen wurden auf einer Waldlichtung zwischen Ratzeburg und Salem gepflanzt. Mit den regionalen, robusten Sorten wird die Biodiversität gefördert, indem die Obstbäume im Frühjahr Nektar und Pollen für zahlreiche unterschiedliche

Insekten wie Bienen, Hummeln oder auch Käfer bieten. Im Spätsommer und Herbst kommen dann viele Tiere in den Genuss der reifen Früchte, wie zum Beispiel Wildvögel, Dachse oder Füchse.

Die Green Tiny Houses am Salemer See sind aktuell in der Winterpause, aber bereits jetzt für Zeiträume ab April 2022 buchbar (<https://www.herzogtum-lauenburg.de/greentinyhouse>). Auf [www.greentinyhouses.com](http://www.greentinyhouses.com) wird das Projekt ausführlich erklärt, außerdem sind dort Gutscheine für alle Standorte erhältlich.

Anzeige

## THE ROYAL COLLECTOR'S EDITION

EINE HOMMAGE AN DIE UNVERGESSENE KÖNIGIN DER HERZEN

**Diana, Princess of Wales**

Das Magazin zum **60. Geburtstag** in Erinnerung an die Königin der Herzen 1961-1997

EXKLUSIV **THE CROWN**  
Emma Corrin und Josh O'Connor über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt

**Streng limitierte Auflage**

**EXTRA THE CROWN**  
Ein Blick hinter die Kulissen der beliebtesten Kult-Serie aller Zeiten

erhältlich bei **amazon.de**

JETZT ÜBERALL IM HANDEL

Auch hier erhältlich: [abendblatt.de/magazine](http://abendblatt.de/magazine) im Buch- und Zeitschriftenhandel 040/333 66 999\*

\*ggf. zzgl. Versandkosten. Ein Angebot der FUNKE One GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

## Süße Versuchung aus dem „MuKi“

Marmeladen-Verkostung im **Mutter-Kind-Haus** statt Tag der offenen Tür

**Schwarzenbek.** Ob in den Geschmacksrichtungen „Kaffee-Apfel“, „Pflirsichlikör-Quitte“ oder „Kürbis-Mango-Zitrone“ – die Mitarbeiter und Bewohner des Mutter-Kind-Hauses an der Hamburger Straße haben die Früchte des Sommers in leckere Marmeladen verarbeitet und boten 250 Gläser, die sie hübsch mit Etiketten schmückten, beim Tag der offenen Tür an.

Die Schwarzenbeker machten bei ihren kurzen Stippvisiten in der Einrichtung gern davon Gebrauch und deckten sich mit den Köstlichkeiten ein. „Wir wollen mit diesem Tag einfach zeigen, dass wir noch da sind und mit den Besuchern über unsere Arbeit ins Gespräch kommen“, sagte die Leiterin Britta Manzke. Geplant war der Tag der offenen Tür etwas anders, nämlich mit der Möglichkeit sich auch im Neubau, der vor zwei Jahren eröffnet wurde, umzusehen.

Wegen der vierten Pandemiewelle hatte das Team die Aktivitäten in Pavillons oder in große Räume verlegt. Die Türen zu den Wohnbereichen blieben geschlossen, um die Bewohner zu schützen. „Wir sind von Corona verschont geblieben, und das soll auch so bleiben“, sagte Manzke. In der seit 2012 bestehenden Einrichtung, deren Träger die Elim Diakonie mit Sitz in Hamburg ist, wohnen Mütter und auch Väter mit ihren Kindern, die besonders viel Hilfe und Unterstützung benötigen.

Die Wiege des Hauses ist die Freie Evangelische Gemeinde

Schwarzenbek. Britta Manzke, die die Idee für die Gründung des Mutter-Kind-Hauses hatte, ist selbst in der Gemeinde groß geworden, wohnte als Kind mit ihrer Familie sogar in einer der Wohnungen des Kirchengebäudes. Von Anfang an ist die Gemeinde eng mit der Einrichtung verbunden, steht ihr wie fürsorgliche Eltern zur Seite. Die Bewohner sind beispielsweise zu den Gottesdiensten eingeladen, und es gab vor der Pandemie monatlich ein gemeinsames Mittagessen mit den Gemeindegliedern.

**Auch Väter leben mittlerweile mit ihren Kindern im Haus**

Die Aufgaben des Hauses haben sich im Laufe der Jahre verändert. Am Anfang ging es hauptsächlich darum, sehr jungen Schwangeren

und Müttern auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen zu helfen, die Kinder selbstständig gut zu versorgen, die Schule erfolgreich zu meistern, eine Ausbildung zu machen und in Arbeit zu kommen.

Jetzt sind es Frauen und auch einige Väter, die aus vielfältigen Gründen ihre Kinder nicht allein versorgen können. Schutz und Hilfe benötigen. Deshalb ist die Einrichtung inzwischen zu einem Mutter-Vater-Kind-Haus geworden. Die jüngste Bewohnerin ist derzeit 18 Jahre alt, die älteste 40.

Den Eltern stehen derzeit 15 Mitarbeiter, die sie täglich in drei Schichten betreuen, zur Seite. Es sind Erzieherinnen, Heilerziehungspflegerinnen, eine Kinderkrankenschwester, ein Ökotrophologe und eine Hebamme.



Jasmin Kwiering (v.l.), Andrea Dübler und Lusine Avagyan sind MuKi-Mitarbeiterinnen und präsentieren ausgefallene Marmeladensorten von „Cola-Kirsche“ bis „Erdbeer-weiße Schokolade“.

FOTO:MONIKA RETZLAFF



Nach dem Unfall auf der B 207 hat der BMW X1 nur noch Schrottwert. Den schwer verletzten Fahrer haben Feuerwehrleute mit Spreizer und Rettungsschere aus dem Fahrzeugwrack befreit.

FOTOS: CHRISTOPH / LEIMIG



Selbst ein Fall für den Abschleppdienst: der Abschleppwagen nach dem Zusammenstoß mit dem Notarztsatzfahrzeug.

## KOMPAKT

Meldungen

### In den Advent mit der „Schneekönigin“

**Lauenburg.** Das Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin“ nach Hans-Christian Andersen feiert in einer Musicalbearbeitung für Kinder durch Theaterleiter Andreas Püst am heutigen Sonnabend, 27. November, um 11 Uhr Premiere in der Osterwold-Halle (Elbstraße 145 a). Für den Eintritt gilt die 2G-Regel. Für die Premiere und die Abschlussveranstaltung am 26. Dezember (16 Uhr) gibt es noch Karten. Die übrigen 21 geplanten Vorstellungen ist dies nicht möglich: Es handelt sich dabei um Schulvorstellungen, von denen Püst hofft, dass sie auch durchgeführt werden können. „Wir können bis zu drei Klassen in unserem Theater räumlich trennen, stellen dazwischen Spuckschutzwände auf und werden wohl ohne Pause spielen“, so der Theaterleiter. Neben Lauenburg haben sich Klassen aus Geesthacht, Büchen, Schwarzenbek, Boizenburg und sogar Gresse angemeldet. Abgesagt ist hingegen „Tannöd“: Die Theatergruppe aus der Tabakfabrik hatte das Kriminalstück aufführen wollen. Den Akteuren, von denen viele im fortgeschrittenen Alter sind, war das Risiko zu hoch. Das Stück wurde nun auf 2022 verschoben. **cus**

## TERMINE

### 27. November

**7.00-13.00:** Wochenmarkt (Alte Wache, Lauenburg und Ritter-Wulf-Platz, Schwarzenbek)

**10.30:** DRK-Eintopf mit Holsteiner Steckrübenintopf und Pichelsteiner Eintopf (Ritter-Wulf-Platz, Schwarzenbek)

### Kanalbrücke weiterhin halbseitig gesperrt

**Mölln.** Die Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal bleibt weiterhin halbseitig gesperrt, Autos müssen die Schadstelle mit Tempo 10 passieren. Grund sind laut Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) verrutschte oder sogar komplett fehlende Pufferelemente zwischen den Stahltraversen der Brückenkonstruktion und den Betonteilen des Straßenbelags. Dadurch hängen die Traversen durch und schlagen bei der Überfahrt auf den Beton durch und haben diesen oberflächlich beschädigt. Bei der Reparatur handelt es sich laut LBV um eine technisch anspruchsvolle Aufgabe. Eine Aussage zur Dauer der Baustelle und den Kosten der Reparatur könne man daher noch nicht treffen. Ein Vor-Ort-Termin mit der Baufirma, die die Reparatur übernehmen soll, hat in dieser Woche stattgefunden. **cus**

### Kirchenkonzert zur Adventszeit

**Lauenburg.** Für den heutigen Sonnabend, 27. November, lädt die evangelische Kirchengemeinde zur festlichen Adventsmusik in die Maria-Magdalenen-Kirche (Kirchplatz 3). Um 19 Uhr spielen der Kapellenchor Schnakenbek, Katja Bauke (Orgel und Klavier), Mechthild Huber (Klavier), Daniela Meyerwerk (Blockflöte) und Leonard Tscheikow (Cello) unter der Leitung von Andrea Kastner Werke aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Klaus Heizmann. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei, es wird aber um eine Kollekte für die Kirchenmusik gebeten. Zutritt zum Konzert haben nur Geimpfte und Genesene (2G-Regel). **cus**

# Abschleppwagen kracht in Notarztfahrzeug

BMW-Fahrer verliert Kontrolle über sein Auto – und löst damit eine **Kettenreaktion** aus

Von André Herbst

**Talkau/Breitenfelde.** Folgeschwerer Unfall auf der B 207 zwischen Talkau und Breitenfelde. Ein Mann wurde dabei schwer verletzt, drei andere Beteiligte leicht, darunter ein Notarzt und die Fahrerin seines Einsatzfahrzeugs. Für die Rettung des Unfallfahrers aus seinem zerstörten BMW, die Unfallaufnahme und die Aufräumarbeiten war die Bundesstraße Donnerstagabend im Berufsverkehr mehr als zwei Stunden lang voll gesperrt.

Der Fahrer eines BMW-Geländewagens war auf der B 207 Richtung Breitenfelde unterwegs. Kurz vor einer scharfen Rechtskurve verlor der Mann aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der X1 schoss auf die Gegenfahrbahn, krachte dort in einen mit einer Mercedes-Limousi-

ne beladenen Transporter. Während der BMW mit völlig zertrümmerter Front auf dem Grünstreifen zum Stehen kam, war es nun der Abschleppwagen, der infolge des starken Aufpralls auf die Gegenfahrbahn schleuderte.

Dort war ein Notarzt mit Fahrerin in dem in Mölln stationierten NEF unterwegs. Der Abschlepper traf den VW Bus mit Wucht in der Fahrerseite: Das Einsatzfahrzeug wurde dabei halb von der Straße geschoben.

Die ersten am Unfallort waren zwei Polizisten. Die Beamten des Bezirksreviers Ratzeburg waren auf Streifenfahrt, als sie die Unfallstelle erreichten. Auf den ersten Blick war ihnen klar, dass Feuerwehrleute mit Rettungsgerät den eingeklemmten Mann aus dem zerstörten BMW werden befreien müssen.

Die aus Nindorf-Stecknitz, Tal-



Die Feuerwehr musste schweres Gerät einsetzen, um den Schwerverletzten aus dem zerstörten BMW zu befreien.

kau und Breitenfelde herbeigeeilten Retter machten sich sofort ans Werk. Mit Rettungsschere und Spreizer konnten sie den Schwerverletzten aus dem Fahrzeugwrack

heben, nachdem sie die Türen aufgebrochen und die B-Säule entfernt hatten.

Er wie auch die anderen Unfallbeteiligten wurden durch den Möll-

ner Notarzt, Besetzungen von drei Rettungswagen und den zwischenzeitlich hinzugerufenen Notarzt aus Ratzeburg versorgt. „Der BMW-Fahrer hat schwere, aber nicht lebensbedrohliche Verletzungen erlitten, er wurde mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht“, berichtet Jacqueline Fischer, Polizeidirektion Ratzeburg. Die anderen Leichtverletzten verzichteten zunächst auf eine Behandlung im Krankenhaus. „Der Fahrer des Abschleppers wurde später von seinem Chef aber doch ins Krankenhaus gebracht.“

Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf weit fünfstellig, mindestens 50.000 Euro, wenn nicht mehr. Der BMW hat nur noch Schrottwert. Der Abschleppwagen und das Notarztsatzfahrzeug sind schwer beschädigt. Für die Zeit der Sperrung wurde der Lkw-Verkehr über Breitenfelde abgeleitet.

## Zweitwohnungssteuer neu regeln

**Kreis profitiert** von einem Teil der Einnahmen

**Güster.** Um Geld geht es am Donnerstag, 9. Dezember, wenn in Güster die Gemeindevertretung zusammentritt. Von 19.30 Uhr an soll es in „Egge's Gasthof“ (Hauptstraße 15) um den Haushalt der Gemeinde für 2022 wie auch um Abgaben und Steuern gehen. So stehen die Ge-

bühren für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf der Tagesordnung sowie die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer. Ein Teil der Steuereinnahmen fließt über die Kreisumlage nach Ratzeburg, verbleibt nicht in der Gemeinde. **he**

**LÄCHELN ZUM ADVENT** André Herbst

## Süße Verlockung an der Haustür



**M**it einem großen Karton stand gestern unsere Nachbarin vor der Tür. Der Paketbote hatte die Sendung bei uns nicht loswerden können, also war er ein Haus weitergezogen. „Ich hatte dich zwar schon gesehen, wollte den Austräger aber nicht wieder zurückschicken“, erläutert Jutta lächelnd. „Die sind jetzt schon total im Stress, das wird bis Weihnachten noch schlimmer.“

In den nächsten Wochen werde es da wohl eher zum Glücksfall, wenn einen Päckchen direkt erreichen, entgegengehe ich, bevor ich mich bedanke und den Karton übernehme. Jutta überreicht mir mit dem Paket einen Beutel, gefüllt mit eini-

gen bunten Tüten. „Das ist meine Geheimwaffe“, erklärt sie schmunzelnd. Die haben bereits vergangenes Jahr Wirkung gezeigt.

„Ich hab mit den Kindern schon Plätzchen gebacken. Wenn ihr die nicht alle selbst verputzen wollt, könnte ihr die eine oder andere Tüte ja auch Paketboten geben.“ Die so Beschenkten hielten angesichts der Überraschung immer einen Moment inne, berichtet Jutta. Und trotz aller Hektik komme man so gelegentlich ins Gespräch. „Kurz vor Weihnachten vergangenes Jahr hat sich ein Paketbote sogar revanchiert, mir bei der nächsten Lieferung für die Kinder ein kleines Plüschtier überreicht.“

## Wegen Geflügelpest: Hühner und Tauben dürfen nicht mehr ins Freie

Hohe Hygieneanforderungen für **Hobbyzüchter** im Kreis

**Lauenburg.** Er züchtet nicht nur Geflügel, sondern auch Kaninchen. Die machen Hans-Werner Hübner derzeit keine Sorgen, seine Hühner und Tauben umso mehr. „Wir müssen unsere Tiere schützen“, sagt Hübner, der seit 1984 Mitglied im Kleintierzuchtverein Lauenburg und Umgebung ist und seit 1997 den Verein führt. Denn die Geflügelpest hat auch den Kreis erreicht. An drei verendeten Wildvögeln konnte der Geflügelpesterreger nachgewiesen werden. „Wir haben unsere Tiere aufgestellt, das bedeutet, sie dürfen nicht mehr ins Freie. Es ist auch nicht angeraten, weitere Personen zu den Tieren zu lassen“, so der Züchter.

Die Hygieneauflagen seien für Hobbyzüchter derzeit ähnlich hoch wie für professionelle Tierhalter, so Hübner. Dazu gehört das Desinfizieren der Schuhe, das Tragen von Schutzkleidung, das regelmäßige Desinfizieren der Hände. Zudem müssen Katzen und Hunde von den Stallungen fern gehalten werden. Und natürlich sind sämtliche Ausstellungen und Märkte mit Geflügel und Tauben verboten.

Auch mit der Überwachung der Auflagen bei Schauen ohne Geflügel tut sich der Verein, dem 72 Züch-



Züchterin Maren Laurer mit einem Serama-Hahn. FOTO: KLEINTIERZUCHTVEREIN

ter in Lauenburg und dem Umland angehören, schwer: „Uns fehlt die Manpower, um all die Auflagen auch zu überwachen“, so Hübner.

### Kleintierzüchter setzen bei Ausstellungen auf 2G-Regel

Im Oktober hatten die Kleintierzüchter ihre Lieblinge inklusive Geflügel noch bedenkenlos zeigen können – erstmals in der 115-jährigen Vereinsgeschichte nicht in Lauenburg. Stattdessen waren sie am 30. und 31. Oktober in der Reithalle Rabeler im benachbarten Hittbergen ausgewichen und hatten bereits damals die 2G-Regel angewendet.

„In Lauenburg hatten wir zwischen 300 und 350 Besucher an einem Wochenende. In Hittbergen waren es 240. Allerdings haben wir auch 30 Besucher wegen der 2G-Regel abgewiesen“, so Hübner. In der Schifferstadt war die Schau bereits 2020 ausgefallen und auch in dieses Jahr hatte der Saalbetreiber Bedenken, mehrere Hundert Besucher aufzunehmen.

40 Aussteller aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zeigten in Hittbergen 379 Tiere. Dort waren neben Kaninchen, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben auch Wassergeflügel zu sehen. Angeschlossen war auch die 58. Kreisverbandsschau des Kreisverbandes Holstein-Süd der Geflügelzüchter. Die Kleintierzüchter planen nun, auch 2022 wieder in der Reithalle in Hittbergen ihre Tiere zu zeigen.

► Am 27. und 28. November richtet der Landesverband Hamburg im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum (LBZ) in Echem seine große Rassekaninchenschau mit rund 400 Tieren aus. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Auch dort gilt die 2G-Regel. **cus**

# Forschung mit einem Fingerschnippen

Wissenschaftler stellen die bisher schnellste beim Menschen beobachtete Rotation fest. Ein **Comic-Schurke** weckte das Interesse

Von Annett Stein

**Atlanta.** So mancher kommt damit auf beachtliche Lautstärken, viele können es nur mit einer Hand: Fingerschnippen ist Übungssache und eine wissenschaftlich beeindruckende Leistung, wie Forschende herausgefunden haben. Die sogenannte Winkelbeschleunigung bei dieser Bewegung übertrumpft demnach die der bisher schnellsten beim Menschen beobachteten Rotationsbewegung: die der Arme professioneller Baseballspieler während des Wurfs.

**Comic-Schurke inspirierte**

**Forschende, genauer hinzuschauen**  
Auf die Idee zur Vermessung des Fingerschnippens hatte die Forschenden um Saad Bhamla vom Georgia Institute of Technology in Atlanta eine Kinofigur gebracht: der Superschurke Thanos

im Marvel-Comic-Film „Avengers: Infinity War“. Ein Schnippen seiner Metallhandschuh-bewehrten Finger hat darin fürchterliche Konsequenzen.

Doch ginge es überhaupt, im gepanzerten Handschuh mit den Fingern zu schnippen, fragten sich die Wissenschaftler – und machten sich ans Datensammeln. Dafür nutzten sie Hochgeschwindigkeitsaufnahmen, automatische Bildverarbeitung und spezielle Kraftsensoren, wie sie im „Journal of the Royal Society Interface“ berichten. Um die Rolle der Reibung zu untersuchen, bedeckten sie die Finger mit verschiedenen Materialien wie Gummihülsen und Fingerhüten aus Metall.

Beim Schnippen mit bloßen Fingern maßen die Forscher demnach maximale Drehgeschwindigkeiten von 7800 Grad pro Sekunde und Winkelbeschleunigungen von 1,6 Millionen Grad pro Quadratsekunde – fast drei-

mal die Rotationsbeschleunigung eines Baseballspieler-Arms. Er sei aufgesprungen, als er die Daten zum ersten Mal gesehen habe, sagte Bhamla, der ultraschnelle Bewegungen bei Lebewesen untersucht. „Das Fingerschnippen erfolgt in nur sieben Millisekunden, also mehr als zwanzigmal schneller als das Blinkeln eines Auges, das mehr als 150 Millisekunden dauert.“ Verglichen mit Bewegungen anderer Lebewesen wie dem Kieferschnappen der Dracula-Ameise sei das menschliche Schnippen allerdings lahm.

**Verbesserung von Handprothesen durch neue Erkenntnisse**

Die früheste bekannte Darstellung eines Fingerschnippens findet sich den Forschenden zufolge auf einem antiken griechischen Gefäß aus der Zeit um 300 vor Christus, das den Hirtegott Pan tanzend zeigt – die rechte Hand zum Fingerschnippen geformt. Die alten Griechen hätten das

Schnippen genutzt, um den Rhythmus zu halten.

Ihre Ergebnisse könnten einmal in die Entwicklung von Prothesen einfließen, die die weitreichenden Fähigkeiten der menschlichen Hand nachahmen sollen, hoffen die Wissenschaftler. Auch bei der Entwicklung bioinspirierter Bauteile für technische Anwendungen sollen die Ergebnisse nützen.

Ähnliche Schnappbewegungen wie Menschen mit ihren Fingern machen bestimmte Termitenarten mit ihren Mundwerkzeugen. Für solche schnellen, schnappenden Bewegungen sei eine Art Feder und ein Verriegelungsmechanismus nötig, erläutert das Forschungsteam. Beim Fingerschnippen sei die Hautreibung entscheidend. Mit Metallhülsen auf den Fingern verringerte sich die maximale Rotationsgeschwindigkeit demnach drastisch. Auch bei zu viel Reibung, etwa durch Gummibeläge, gelingt das Schnippen schlechter. Bei zu geringer Reibung werde nicht ge-

nug Energie gespeichert, erläutern die Forschenden.

Bei zu großer Reibung wiederum werde Energie vergeudet, da die Finger länger brauchten, um aneinander vorbeizugleiten, wodurch die gespeicherte Energie in Wärme umgewandelt werde. Das Fazit der Forscher zur Filmszene ist übrigens: Thanos könne wahrscheinlich nicht mit den Fingern schnippen – laut den Gesetzen der Physik. **dpa**



Für viele Zwecke gut: Das Fingerschnippen ist unter anderem eine Geste der Begrüßung oder Form des Applauses. Blinden hilft es bei der Orientierung. FOTO:ISTOCK

verdickter Wurzelteil			Ferment, Gerinmmittel aus Ton		erste Frau (A.T.)	Kindertrompete	Wagen mit Zugtieren			ein Verkehrszeichen	asiatische Raubkatze	französisch, englisch: Kunst		Abflussgraben	erhöhte Galerie		deutsche Schauspielerin †2002	Wortteil: stark, übermäßig		französischer unbest. Artikel		spanische Anrede (Herr)	klösterliches Stift		nicht gegen	Ort an der Günst	
Kindlichkeit				1						geschäftiges Tun							nicht exakt		11						blinde Wut		
					nord. Göttin der Zukunft		folglich, demnach					Atemorgan der Fische		englisches Längenmaß						Blutadern		hohe Geländeerhebung					
Giftschlange		Gewahrsam (Kw.)		Halt!						Stadt im Bayerischen Wald	Puppenfigur bei Ende (Jim ...)					Darmstoff des Pottwals			Referat, Rede								
2. dt. Bundespräsident †							Eselslaute		Spielleitung					Färbemittel		Mittelloser						unbestimmter Artikel (2. Fall)	Edelmetallabbaustätten			römische Göttin der Nacht	
					Küstenlandschaft in Vietnam	Fremdwortteil: zwischen			6		Seefahrtsabschnitt		Wohlgeruch						Weis-sager		Habe						
Spielkarte	Faltentoff	Gebäude- teil, Söller							gegerbte Tierhaut	Vorname Zolas †1902				madagassischer Halbaffe			Fremdwortteil: halb (lat.)					Fremdwortteil: Gebirge					
Sicherheit					Chromosomen- satz e. Zelle		mehrere Menschen					ein Gebiet betreffend		eine Kultur- technik						kanari- sche Insel		Vorname d. Schau- spieler's Barker †					
			medizi- nische Creme		schrei- ten					Alters- geld		früherer Bade- bottich					Bruder von Romulus			Kinder- figur der Spyri						Untertan König Attilas	
Knaben- stimm- lage	artiku- lieren						Nahrung im Mund zer- kleinern			radio- aktives Element					Doppel- gewebe	unent- schieden beim Schach							Sänger der 60er (Paul)		Marder- art		
					islam. Sekten- ange- hörige		geome- trischer Körper					Vorname von Heyer- dahl		Truthahn						törichter Mensch		Urein- wohner Japans			5		
Welt- religion	Teil des Hess. Berg- lands		Unter- wasser- ortungs- gerät						die Fix- sterne betref- fend		süd- amerik. Rüssel- tier					absicht- lich stoßen			isolieren								
ererbt Gut							Heiltee- pflanze		Sitz- möbel						stark gewürzt		Lärm					das Wesent- liche					
					Osmane		Hals- schmuck					Siegerin		ehem. Tennis- spielerin (Monica)								roman- tisches Liebes- ergebnis					
Droh- wort	ein Apostel	ein Metall							Zeit- alter		Winne- tou'-Dar- steller (Pierre) †					arabi- scher Fürsten- titel		Dring- lich- keits- vermerk									
Gestalt der Bibel						Noten- schrift- zeichen (engl.)		niedere Wasser- pflanze				italie- nisch, span.: mit	Kopf- bedeckung		Ort bei Gronau (Münster- land)												
			witziger Einfall		erstes Schul- buch					Holz- blas- instru- ment																	
Bank- ansturm	blendend hell							Freizeit- ausflug							Fluss durch Straßburg												
					Teil der Kirche					abge- legen, weit weg																	
Rauch- kraut	Hand- bewegung								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							

Heine 47



**NACHRICHTEN**

Kurz angeblinkt

## Opels Elektro-Würfel rockt die City

Den **Rocks-E** dürfen 15-Jährige mit AM-Führerschein fahren. Probefahrt im Mikro-Auto mit Roller-Seele

Von Constantin Bergander

Elektroautos haben einen Nachteil: Sie schleppen eine Menge Auto mit sich herum – in Summe gern zwei Tonnen. Viel zu viel für die Stadt, findet Opel, und verkleinert das Prinzip auf das Minimum. Heraus kommt der Rocks-E, das rollende Grundbedürfnis an die Mobilität. Nicht weniger, aber auch nicht viel mehr. Er ist ein Leicht-Kfz, das weniger als 500 Kilogramm wiegt und mit einer Akkuladung 75 Kilometer weit fährt. Sozusagen ein wetterfestes Konkurrenzfahrzeug für Elektroller und E-Bikes.



Nur 500 Kilo wiegt der elektrische Stadtflietzer.

FOTO: OPEL

**Fast quadratisch, praktisch und gut genug für den urbanen Alltag**

Diese Einordnung ist wichtig, denn faktisch hat der Rocks-E mit einem Pkw nur wenig gemeinsam. Er gehört zur Klasse L6e. Deshalb darf er auf vieles verzichten, an das wir uns in Autos längst gewöhnt haben. Dazu gehören Banalitäten wie Sonnenblenden, Sicherheitsextras wie Airbags, Servolenkung oder Bremskraftverstärker und Komfortfunktionen wie die Klimaanlage oder ein Radio. Wer den Rocks-E an einem

Smart misst, der wird enttäuscht. Dafür ist er zu ungemütlich, zu spartanisch, zu langsam – in seinem Segment gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h.

Verglichen mit einem Roller glänzt der Rocks-E. Er bietet ein festes Dach und Fenster, abschließbare Türen, Kofferraum, Ablagen, Heizung, Dreipunktgurte, LED-Licht und eine Lademöglichkeit für das Handy. Optional sind Freisprech-

es nicht, dafür sind die Polster zu hart und das Lenkrad zu weit weg. Aber auf Kurzstrecken sind Kompromisse bei der Sitzposition erlaubt – und besser als ein Zweirad im Regen fühlt es sich allemal an. Im Beifahrer-Fußraum bleibt Platz für Einkäufe oder Handgepäck, ein serienmäßiges Panoramadach lässt Licht ins Auto. Wird es zu hell, lässt sich ein Sonnenschutz einklipsen.

Mit dem Rücken kurz vor der Rückwand wirkt selbst Opels Mini-Auto ganz schön lang. Große Fenster sorgen für eine tolle Rundumsicht. Echte Autos waren zuletzt in den 1980er Jahren ähnlich übersichtlich. Theoretisch passt der Rocks-E quer in Parklücken.

Seit der Einführung des Smart haben die Kommunen Erfahrungen mit dem Thema gesammelt: Faktisch ist es verboten, aber vielerorts geduldet. Der Rocks-E fährt kräftig an und flitzt angenehm zackig ums Eck. Hier zahlen sich das niedrige Gewicht (mit Akku: 471 Kilogramm) und der niedrige Schwerpunkt aus. Mit 5,5 kWh Akkukapazität fährt er laut Norm 75 Kilometer weit. In der Praxis werden daraus etwa 60 Kilometer – genug für

jede deutsche Stadt. Eine Schnellladefunktion fehlt im Rocks-E. Stört nicht, seine winzige Batterie lädt an Schuko-Steckdosen in dreieinhalb Stunden auf. Damit das auch unterwegs funktioniert, bietet Opel einen Adapter für Ladesäulen und Wallboxen an. Opel bemüht sich, den Preis des Rocks-E niedrig zu halten.

Der Zwilling des Konzernbruders Citroën Ami bekommt dafür möglichst wenige individuelle Bauteile: Front und Heck sowie Fahrer- und Beifahrertür sind jeweils identisch. Leider spart Opel auch an anderen Stellen. Dem Blinkerhebel fehlt die Rückstellung durch das Lenkrad. Die Polster auf den Sitzen sind zu hart, das Sichtfeld der Außenspiegel ist zu klein, das Ladekabel unpraktisch. Dafür schafft Opel aber, woran die Konkurrenz bisher scheitert: Der Rocks-E kostet in der Basis knapp 8.000 Euro. Damit ist er kaum teurer als eine elektrische Vespa. Förderungen gibt es in diesem Segment bisher nicht. Der staatliche Zuschuss ist echten Pkw vorbehalten. Besonders interessant könnte der Rocks-E im Leasing werden: der Elektro-Würfel soll weniger kosten als ein ÖPNV-Monatsticket.

**Drei Monate Lieferzeit für Opels E-Autos**

**Rüsselsheim.** Die Lieferschwierigkeiten bei Halbleitern sorgen für lange Lieferfristen bei Neuwagen. Opel gab nun bekannt, die verfügbaren Chips vorrangig in seine Elektromodelle zu lenken. Wer in Deutschland heute einen elektrischen Opel Corsa oder Mokka bestelle, bekomme das Auto innerhalb von zwölf Wochen. Für elektrische Nutzfahrzeuge und deren Derivate verspricht der Opel-Chef zudem eine Auslieferung im ersten Quartal 2022. **tmo**

**Porsches neuer 718 Cayman GT4 RS**

**Zuffenhausen.** Porsche zeigt auf der LA Auto Show (19.–28.11.2021) das neue Spitzenmodell der Baureihe 718: Der Cayman GT4 RS wird 35 kg leichter und 80 PS stärker als das bisherige Topmodell GT4. Unter der Haube steckt Porsches bekannter 4,0-Liter-Sechszylinder-Boxer, der im GT4 RS 500 PS (368 kW) leistet. Auf Tempo 100 geht es in 3,4 Sekunden. Die Preise für den 718 Cayman GT4 RS starten bei 141.000 Euro. **tmo**

Anzeige

Anzeige

Globista

## Schnell gebucht, viel gespart!

Jetzt AIDA BLACK WEEK-Angebote buchen: [globista.de/aida](http://globista.de/aida) oder Tel.: 0381 20270846

Reiseveranstalter: AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A. - Am Strande 3d · 18055 Rostock. täglich 8 - 20 Uhr

**BLACK WEEK ANGEBOTE**  
 nur buchbar bis 29.11.1!

**Immer inklusive bei Ihren AIDA Kreuzfahrten**

- ✓ Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie
- ✓ Teilnahme an Bordveranstaltungen und Nutzung der Schiffseinrichtungen
- ✓ Deutschsprachige Bordbetreuung & Reiseleitung
- ✓ Kinderbetreuung von 3-17 Jahre
- ✓ Vollpension: Alle Mahlzeiten an Bord (Spezialitätenrestaurants gegen Aufpreis)
- ✓ Ausgewählte Tischgetränke zu allen Hauptmahlzeiten in den Buffetrestaurants
- ✓ Trinkgeld / Serviceentgelt

Nicht inklusive: Persönliche Ausgaben, wie z.B. Getränke, Landausflüge, Wellness etc. Reiserücktrittskostenversicherung

KURZREISE NACH ROTTERDAM

4-tägig ab/bis Hamburg mit AIDAprima

p.P. ab 349,-

Reise-Nr.: PRIMA1121

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.				2022	
Reisetermine	Innenkabine	Meerblickkabine	Balkon/Verandakabine	Verandakabine	
03.02.22, 07.02.22	€ 349,-	€ 399,-	€ 449,-	€ 449,-	

AIDA VARIO Preis pro Person bei 2er-Belegung, streng limitiertes Kontingent.

KURZREISE NACH GROSSBRITANNIEN

4-tägig ab/bis Hamburg mit AIDAluna

p.P. ab 499,-

Reise-Nr.: LUNA1121

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.				2022	
Reisetermine	Innenkabine	Meerblickkabine	Balkon/Verandakabine	Verandakabine	
30.03.22, 03.04.22	€ 499,-	€ 649,-	€ 699,-	€ 699,-	
07.04.22	€ 549,-	€ 699,-	€ 749,-	€ 749,-	

AIDA VARIO Preis pro Person bei 2er-Belegung, streng limitiertes Kontingent.

7 Tage mit AIDAbella

Orient ab Dubai ab/bis Dubai  
Reisetermine: 04.12.21 - 26.02.22  
p.P bei 2er-Belegung ab/bis Hafen  
An- und Abreisepaket ab 500 € ab 399,-

7 Tage mit AIDAMar

Kanaren & Madeira ab/ bis Gran Canaria  
Reisetermine: 05.12.21 - 23.01.22  
p.P bei 2er-Belegung ab/bis Hafen  
An- und Abreisepaket ab 300 € ab 399,-

7 Tage mit AIDAnova

Kanaren & Madeira ab/bis Teneriffa  
Reisetermine: 05.01.22 - 23.02.22  
p.P bei 2er-Belegung ab/bis Hafen  
An- und Abreisepaket ab 330 € ab 449,-

7 Tage mit AIDAblu

Perlen am Mittelmeer ab/bis Mallorca  
Reisetermine: 08.01.22 - 02.12.22  
p.P bei 2er-Belegung ab/bis Hafen  
An- und Abreisepaket ab 280 € ab 399,-

Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE Mediengruppe, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Empfohlen von

# Der beste Spielplatz ist das eigene Zuhause.



HamburgerIMMOBILIEN.de  
Wir haben, was Sie suchen.

Das Immobilienportal vom Hamburger Abendblatt

## IHRE IMMOBILIENMAKLERIN FÜR DEN KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

**Sinem Artiran**  
Immobilienkauffrau (IHK)  
Geprüfte Immobilienmaklerin (IHK)  
E-Mail: sa@immohansa.de  
Mobil: 0152 - 02421446



Kostenlose  
Wertermittlung  
Ihrer Immobilie  
**Jetzt Termin vereinbaren**

„Service heißt, das ganze Geschäft mit den Augen des Kunden zu sehen.“



Bunsenstr. 8, 21365 Adendorf • Tel. 04131 / 776442 • www.immohansa.de

### IMMOBILIEN ANGEBOTE

**Lauenburg südl. Hanglage**, EFH 90qm mit Elbblick, frei, Naturschutzgebiet, 680TE+Court.3,57%, Loggia, Terrasse, Garten, (Bj. 1961 Öl, B, 313 kWh, H) Tel. 040-28517313, boehme@reinbek-makler.de

### IMMOBILIEN GESUCHE

**Familie aus Leipzig** sucht schönes EFH mit kleinem Garten, mit Platz für 4 Pers. 040-7103805 auch Sa./So. Kriech Immobilien

### IMMO. VERSCHIEDENES

**WOHNUNG DRINGEND GESUCHT:** für einen guten Kunden dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2-3 Zi. ETW mit Balkon oder Terrasse. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**INFORMATIKER** sucht neues Domizil mit großem Garten für 4-köpfige Familie in Reinbek, Bergedorf, Wohlför, Aumühle u. Umgebung. KP bis € 1,3 Mio. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**ÜBER 40 JAHRE** vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-2 Familien Haus, Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**NETTE NACHBARN GESUCHT:** Familie aus Hamburg sucht in Vierlanden, Bergedorf, Reinbek u. Umgebung eine Immobilie für 4 Personen mit Garten. Finanzierung steht. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**ELEKTRIKER** sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand. 040-7103805 auch Sa./So. Kriech Immobilien.

**Wohnmobilbesitzer** sucht Immobilie mit großer Garage oder Stellplatz, KP je nach Zustand. 040-7103805 auch Sa./So. Kriech Immobilien

**Wir suchen Häuser** und Grundstücke. Sie wissen von einem Haus oder Grundstück, das zum Verkauf steht? Wir belohnen Ihren Tipp großzügig und freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**EHEPAAR aus HH** möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung. 040-7103805 auch Sa./So. Kriech Immobilien

**ÜBERGABE 2023:** Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 wohnen zu lassen. ☎ 040-7103805 Kriech Immobilien.

**JUNGES PÄRCHEN** sucht RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 650.000,- 040-7103805 auch Sa./So. Kriech Immobilien

**HOBBYGÄRTNER** suchen Immobilie mit großem Garten und viel Platz für Gewächshäuser und Gemüsebeete etc.040-7103805 Kriech Immobilien.

### WOHNRAUM VERMIETUNGEN

**Hitzacker** (Elbe), 2-Zi.-Whg. für Senioren, ca. 55 m², Balkon, Fahrstuhl, mtl. ab 199,- + NK, V: 82,6 kWh, E, Bj. 1991, von privat. Gratsprospekt: Tel. 05862-97 55 0

**Bergedorf Zentrum**, ruh. helle 3 Zi. Altbau-Wohnung, renov., ca. 60 m², gr. Küche, Vollbad, Dielenboden, Süd-Blk., Garten, 530,- € + NK Tel. 01 57 50 36 78 02

**Sie haben sich verehelicht? Noch wissen es die Menschen nicht...**

Erich Kästner

### BAUEN UND WOHNEN

**VELUX®**  
**Barnstorf**  
Zimmerei GmbH  
Telefon: (040) 723 52 54

**Schleifen + Versiegeln** v. Holzfußböden, schnell + günstig, ab 11,- €/m², AUCH TREPPEN. Tel. 0177/ 305 86 20

**Freddis Malereibetrieb**  
Inh. C. Richter  
Klaus-Schaumann-Str. 39  
21035 Hamburg  
Telefon 040 7 35 32 32  
Fax 040 7 35 67 82  
freddis-malereibetrieb@t-online.de  
www.freddis-malereibetrieb.com  
• Fassadentechnik • Außen- und Innenarbeiten  
• Trockenbau • Gerüstbau • Fußböden  
**Neueröffnung, 10 % auf alle Malerarbeiten**

### IMMOBILIEN ANGEBOTE

## PIPPING IMMOBILIEN

### MIETEN



Reinbek - Naturnah und zentral: Großzügige Maisonette-Wohnung mit Loggia. Bj. 1967/1997, ca. 75 m² Wohnfl., 3,5 Zi., offener Wohn-/Essb., Galeriezimmer, EBK, V-Bad und Kellerraum. Frei ab 01.01.2022. V: 107 kWh/(m²a), Gas, D. \*Miete € 950,- zzgl. NK/KT



Reinbek - Direkte Stadtlage: Großzügige 5-Zi.-Wohnung mit großer Dachterrasse. Bj. 1964, ca. 131 m² Wohnfl. zzgl. ca. 15 m² Nutzfl., 1. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb., FBH, EBK, V-Bad und Kellerraum. Frei ab sofort. B: 134,9 kWh/(m²a), Gas, E. \*Miete € 1.450,- zzgl. NK/KT

### OBJEKTE DER WOCHE



HH-Hohenfelde - Gehobener Wohnkomfort in Alstermühe: Moderne 2,5-Zi.-Eigentumswohnung in begehrter Lage. Bj. 1964, ca. 81 m² Wohnfl., 2. OG, einladender Wohn-/Essbereich mit hochwertiger Einbauküche, modernes V-Bad, Stäbchenparkett, Elektrokaamin mit Heizfunktion. V: 102,1 kWh/(m²a), FW, D. KP € 695.000,-



HH-Meiendorf - Ruhiges Wohnen in Waldrandrandlage: Zweifamilienhaus mit Einlieger-Wohnung und zusätzl. Baugrundstück. Bj. 1963, ca. 251 m² Wohnfl. zzgl. ca. 151 m² Nutzfl., 8 Zi., Terrasse, Süd-Balkon, V-Keller, Garage, D-Garage u.v.m. auf insgesamt ca. 1.710 m² Grundstück. B: 241,3 kWh/(m²a), Öl, G. KP € 1.950.000,-



HH-Eimsbüttel - Zentrales Wohnen im Grünen: Modernisierte 3-Zi.-Eigentumswohnung mit zwei Balkonen. Bj. 1956, ca. 90 m² Wohnfl., 1. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essbereich, ruhig gelegenes Schlafzimmer, helle Küche, V-Bad, HWR, Keller- und Dachbodenabteil. V: 180 kWh/(m²a), Öl, F. KP € 795.000,-



Börnsen - Hier werden Träume wahr: Freistehende Villa mit parkähnlichem Garten. Bj. 1994, ca. 400 m² Wohnfl. zzgl. ca. 327 m² Nutzfl., 9 Zi., EBK im Landhausstil, Bad en suite, Wellnessbereich mit Schwimmbad, V-Keller, Terr., D-Garage u.v.m. auf insg. ca. 3.000 m² Grundstück. B: 100 kWh/(m²a), BHKW, C. KP € 2.250.000,-

### GEWERBE



HH-Bergedorf - Für Kapitalanleger: Gut vermietete Gewerbell. in bester Lage. Bj. 1985, ca. 63 m² Büro-/Verkaufsfl. im EG, 1 Raum, G-WC, Teeküche und Abstellkammer. NME (Ist) p.a.: € 11.580,-, EB-S: 37 kWh/(m²a), EB-W: 69,8 kWh/(m²a), Gas/Strom. KP € 299.000,-



Reinbek - Für Gewerbetreibende und Kapitalanleger: Vollvermietetes Wohn- & Geschäftshaus in attraktiver Lage. Bj. 1998, ca. 93 m² Lagerfl., ca. 105 m² Gewerbell., ca. 193 m² Wohnfl., 10 Räume, elektr. Rolltore, 10 Außenstpl., Photovoltaikanlage. V: 158,7 kWh/(m²a), Gas, E. KP € 1.395.000,-

PIPPING Immobilien GmbH · 040 / 40 11 33 6-0 · pipping.de

WENTORF · REINBEK · BERGEDORF · HAMBURG

\*Die Flächenangaben sind unverbindlich

## Digital werben!

- Klassische Online-Werbung
- Native Advertising
- Social Recruiting



Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung

040/72 56 61 04  
mediasaleshamburg@funkemedien.de

BEILAGEN-HINWEIS

Heute für Sie in Ihrer Zeitung:  
Die Prospektbeilagen liegen der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben bei.



Prospektbeilagen werben erfolgreich.

Information, Beratung, Kontakt:  
Telefon 040 / 5544-727 88

AMTL. ANZEIGEN



Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe  
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lauenburg/Elbe  
Der Vorstand  
Bekanntmachung  
zur Sitzung 004/2021 des Verwaltungsrates  
der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe – AöR  
am 07.12.2021, 18:00 Uhr,  
Baubetriebshof der Stadtbetriebe  
Juliusburger Landstraße 14, 21481 Lauenburg/Elbe

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit und Protokollbestätigung
2. Kalkulation kostendeckender Abwassergebühren für das Jahr 2022
3. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe AöR (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung)
4. Kalkulation kostendeckender Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2022
5. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lauenburg/Elbe (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Nichtöffentliche Sitzung

6. Bericht des Vorstandes
7. Anfragen und Mitteilungen

Die Sitzung findet unter Einhaltung der tagesaktuellen Corona-Schutzvorkehrungen statt.

gez. Christian Stockfisch -Vorsitzender-

STELLENANZEIGEN

Monteure gesucht!

Für unsere Hauptniederlassung in Reinbek/nähe Hamburg suchen wir ab sofort Monteure für die Montage von Verkehrssicherungseinrichtungen und Baustellenabsicherungen im öffentlichen Straßenverkehr mit Führerschein B, C1E (alt Klasse 3) und nach Möglichkeit mit Berufserfahrung. Einstellung im Einzugsgebiet von 3 km auch ohne Führerschein möglich. Bewerbungen an:  
Falko Steinberg GmbH & Co. KG  
z. Hd. Frau Pohlandt  
Am Rosenplatz 6  
21465 Reinbek ☎ 040-736 78 01  
info@falko-steinberg.de

Suche Haushaltshilfe (gerne älter) in Neu-Allermöhe Ost, 1x wöchentlich. Tel. 0 40/7 35 25 77

SCHLUSS MIT BUS.

Kfz-Anzeigen in unseren Stadtteilausgaben. Gewusst wo.



Zur Verstärkung in unserem Team  
Aka-Pflegedienst stellen wir ein:

Voll- und Teilzeit oder Aushilfe als

- exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- exam. Gesundheits- und Pflegeassistent/in
- exam. Altenpfleger/in

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen zu Händen Frau Arslan.



AKA Ambulante Kranken- und Altenbetreuung  
Lohbrügger Landstraße 80 -82 • 21031 Hamburg  
E-Mail: info@aka-arslan.com • Tel. 040 / 739 90 30



Du suchst tolle und interessierte Kinder, wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern und ein Team aus motivierten und engagierten Kolleg\*innen? Dann komme zu uns.

Die Gemeinde Börnsen sucht für ihre Kindertagesstätte „Kita Krümelkiste“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

ERZIEHER\*IN (m/w/d) – weil – SUPERHELD\*IN  
keine offizielle Berufsbezeichnung ist,  
unbefristet für 39 Stunden die Woche

Der vollständige Ausschreibungstext kann der Internetseite www.amt-hohe-elbgeest.de → Karriere → Stellenausschreibungen entnommen werden. Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 23.12.2021 an die Gemeinde Börnsen, Der Bürgermeister, Hauptamt, Personalangelegenheiten, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf oder per Mail an bewerbungen@amt-hohe-elbgeest.de erbeten.

Digital werben!

- Klassische Online-Werbung
- Native Advertising
- Social Recruiting

040/72 56 61 04  
mediasaleshamburg@funkemedien.de



HamburgerJOBS.de

Das Stellenportal vom Hamburger Abendblatt

Leser werben lohnt sich.

Jetzt €70,- sichern!

Empfehlen Sie die Bergedorfer Zeitung / Lauenburgische Landeszeitung für 12 Monate weiter und freuen Sie sich über Ihr Dankeschön.

Die Vorteile des neuen Lesers

- ✓ Täglich alles Wichtige aus Ihrer Region, Deutschland und der Welt
- ✓ Kostenlose Zustellung



Ihr Vorteil als Werber

- ✓ Freuen Sie sich als Dankeschön über €70,- auf Ihrem Konto (Bitte für die Überweisung die Bankdaten angeben)



HS211281

Direkt bestellen unter:

bergedorfer-zeitung.de/leser

040/7 25 66-0



Bergedorfer Zeitung Premium  
Digitale Produkte dauerhaft inklusive

Exklusiv für Abonnenten

Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung

## Wenn es auf dem Weg zur Arbeit scheppert

Auf der täglichen Route ins Büro oder in die Firma können **Wegeunfälle** passieren. Wie geht es dann weiter?

Von Sabine Meuter

Viele Beschäftigte sind zweimal täglich unterwegs auf dem Weg von und zur Arbeit. Passiert dann ein Unfall, greift der Versicherungsschutz der Unfallversicherung. Aber was heißt das eigentlich genau? Und warum ist das für Beschäftigte relevant? Die wichtigsten Fakten im Überblick:

### Was unterscheidet Wegeunfälle von anderen Unfällen im Verkehr?

Wenn Beschäftigte auf dem Weg zur oder von der Arbeit einen Unfall haben, handelt es sich um einen Wegeunfall. Abgesichert sind sie über die gesetzliche Unfallversicherung ihres Arbeitgebers. Der Versicherungsschutz beginnt nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) mit dem Zeitpunkt, an dem Beschäftigte ihr Wohnhaus verlassen. Er endet, sobald Beschäftigte ihre Arbeitsstätte erreichen. Umgekehrt gilt das Gleiche für den Nachhauseweg.

Generell versichert ist der unmittelbare Weg. „Dabei handelt es sich nicht zwingend um den kürzesten oder schnellsten Weg“, stellt Eber-



**Gut zu wissen: Auf dem Weg von und zur Arbeit sind Beschäftigte über die gesetzliche Unfallversicherung geschützt.** FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

hard Ziegler von der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) klar. Kommt es auf dem Weg hin und von der Arbeit zu Umleitungen, etwa aufgrund eines Staus, sind Beschäftigte auf dieser Strecke ebenfalls gesetzlich unfallversichert. Das gilt auch für nötige Umwege. Zum Beispiel, um das Kind zur Kita zu bringen, damit Beschäftigte ihren Beruf ausüben können. Oder wenn sich mehrere Per-

sonen zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließen und der Beschäftigte auf dem Weg zum vereinbarten Treffpunkt ist.

### Wann gibt es Ausnahmen von der gesetzlichen Versicherung?

Umwege aus anderen privaten Gründen sind laut BMAS nicht versichert. Das gilt etwa, wenn man auf dem Weg zur Arbeit einen kleinen Schlenker macht und sich ein Bröt-

chen beim Bäcker kauft. Anders als bei einem privaten Unfall erhalten Betroffene bei einem Wegeunfall alle ihnen zustehenden Leistungen aus einer Hand: von der gesetzlichen Unfallversicherung. „Diese hat einen weitergehenden gesetzlichen Auftrag bei der Heilbehandlung als die Krankenversicherung“, sagt Ziegler.

In der gesetzlichen Unfallversicherung müssen Heilbehandlung und Rehabilitation mit „allen geeigneten Mitteln“ erfolgen. „In der Krankenversicherung hingegen kommt es darauf an, dass die Tätigkeit des Arztes ausreichend und zweckmäßig ist“, so Ziegler.

Die gesetzliche Unfallversicherung kennt zum Beispiel keine Kostenbegrenzung. Zudem erhalten Betroffene während der Arbeitsunfähigkeit das sogenannte Verletztengeld. „Das Verletztengeld beträgt 80 Prozent des Regelentgelts, maximal das entgangene Regelentgelt“, so Ziegler. Zum Vergleich: Das Krankengeld liegt bei 70 Prozent des entgangenen Netto-Verdienstes. Versicherte haben außerdem Anspruch auf eine lebenslange

Rente, sollten trotz Behandlung und Reha-Maßnahmen Gesundheitsschäden zurückbleiben.

### Wie gehen Betroffene bei einem Wegeunfall vor?

Nachdem im Falle eines Wegeunfalls die Unfallversicherung für die Behandlungskosten aufkommt, müssen Betroffene eine Durchgangsarztin oder -arzt (D-Arzt) aufsuchen. Das sind in der Regel Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Wer auf der Suche nach einem entsprechenden Arzt ist, kann die Datenbank der DGUV nutzen. D-Ärzte entscheiden über die Behandlung und informieren die gesetzliche Unfallversicherung. Darüber hinaus muss der oder die Betroffene auch den Arbeitgeber informieren. „Beschäftigte müssen aber nur dann zu einem D-Arzt oder einer D-Ärztin, wenn die beim Wegeunfall erlittene Verletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt“, sagt Ziegler. Gleiches gilt für den Fall, dass etwa die nötige ärztliche Behandlung voraussichtlich über eine Woche dauert oder Heil- und Hilfsmittel zu verordnen sind.

### NACHGEFRAGT



Dirk Schippel, Therapeut und Coach, Lübeck

FOTO: D. SCHIPPEL

## Depression im Job – was nun?

Von Teresa Schomburg

### 1 Wie erkenne ich depressive Kolleginnen oder Kollegen?

Indem man beobachtet: Ist jemand oft unpünktlich, fehlt unentschuldig? Schon diese Grundarbeitsfähigkeiten können eingeschränkt sein, weil die ganze mentale Kraft auf die depressive Episode gelenkt wird. Bei den fachlichen Fähigkeiten fällt oft auf, dass Betroffene nicht mehr so hochwertig arbeiten, Konzentrationschwierigkeiten haben, vergesslicher werden.

### 2 Gibt es auch eher unerwartete Symptome?

Auch eine hohe Agitiertheit kann ein Symptom für eine Depression sein. Also jemand ist innerlich unruhig, fängt vieles an, ist dabei aber nicht mehr zielgerichtet.

### Anzeige

### STELLENANZEIGEN



### Technischer Vertrieb / Produktmanager im Sales (m/w/d)

SIE HABEN EINEN TECHNISCHEN BACKGROUND, BEHERRSCHEN DEN VERTRIEB EBENSO WIE DEN EINKAUF UND KOMMUNIZIEREN PROBLEMLOS IN ENGLISCH?

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE/N PRODUKTMANAGER\*IN VOLLZEIT UND DER DIREKTEINSTELLUNG, DER/DIE SICH UM DEN VERTRIEB TECHNISCHER PRODUKTE, VORNEHMlich KRAFTFAHRZEUGERSATZTEILE, NACH ASIEN UND IN DIE USA KÜMMERT.

#### Das bringt der Job:

- Sie betreuen die Bestandskunden und verfolgen das klare Ziel, den Kundenstamm und Marktanteile kontinuierlich weiter auszubauen
- In Ihrer Hand liegt das Führen von Angebots- und Vertragsverhandlungen
- Sie erstellen Kalkulationen und Angebote als Entscheidungsgrundlage für den Vertrieb
- Sie übernehmen das Margencontrolling und die Reklamationsbearbeitung, um gesetzte Ziele zu übertreffen

- Sehr gute Englischkenntnisse
- Anwenderkenntnisse in einem Warenwirtschaftssystem
- Selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Hands on-Mentalität mit lösungsorientierter Vorgehensweise

#### Darauf können Sie sich freuen:

- 30 Tage Urlaub
- Beteiligung an Betreuungskosten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Fahrtkostenzuschuss
- Hochmotiviertes und nettes Team

#### Ihre Stärken:

- Interesse und Verständnis für technische Ersatzteile

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Andrea Thomas, ndrthms@thomas-kurze.de

Thomas Kurze GmbH • Beim Zeugamt 3 • 21509 Glinde • www.thomas-kurze.de

### Strahlentherapie Bergedorf Am Schilfpark

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

- MFA (w/m/d)** Medizinische Fachangestellte
- MTRA (w/m/d)** Medizinisch-technische Radiologieassistentin in Vollzeit (40 Std./Wo.) für unsere strahlentherapeutische Praxis in Hamburg-Bergedorf, Am Schilfpark 20

#### Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung als MFA / MTRA, gerne mit Berufserfahrung
- Erfahrungen in der Strahlentherapie sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich
- Motivation, Flexibilität, Lernbereitschaft, Spaß an Ihrer Tätigkeit, Freundlichkeit

#### Ihre Aufgaben als MFA:

- Patientenaufnahme und -betreuung
- Leistungserfassung zur Abrechnung (GOÄ, EBM und BG)
- AHB-Antragsstellung
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- telefonische Terminvergabe & Telefonzentrale

#### Ihre Aufgaben als MTRA:

- Patientenbetreuung während des Behandlungszeitraumes
- Durchführung von Bestrahlungen
- Durchführung von CTs
- Assistieren beim Afterloading
- Terminplanung
- Unterstützende Tätigkeiten im Qualitätsmanagement

#### Das erwartet Sie:

- ein freundliches und motiviertes Team
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- modernste Technik

**Bewerbungen & Rückfragen bitte an:**  
Strahlentherapie Harburg, Monica Seifert  
Tel: 040/866 91 08 -28  
m.seifert@strahlentherapie-harburg.de  
www.strahlentherapie-bergedorf.de



### Phoenix Personalmanagement

Wir suchen

- **Marketingassistent** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Staplerfahrer** (m/w/d)
- **Facharbeiter/Maschinenbediener** (m/w/d) (aus den Bereichen Holz, Metall, Chemie)

Langfristige Mandate mit Option zur Festeinstellung!

Phoenix Personalmanagement GmbH  
Tel.: 040/72 00 47 40  
E-Mail: info@phoenix-pm.de

Prediger Lichtberater ist in Deutschland einer der führenden Anbieter für Lichtberatung, technisches Licht und Designleuchten. **prediger**

An unserem Hauptsitz an der Hamburger Mönckebergstraße suchen wir Dich per sofort in Voll- & Teilzeit zur Verstärkung unserer Buchhaltung als:

### Debitorensachbearbeiter (m/w/d)

#### Deine Aufgaben:

- Teilnahme an der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Erstellen von Rechnungen und Gutschriften im Warenwirtschaftssystem
- Kontieren und Buchen des Zahlungsverkehrs und der Kassenberichte
- telefonische und schriftliche Kommunikation mit unseren Kunden
- Teilnahme am Mahnlauf

#### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse der Microsoft-Office-Programme
- die Fähigkeit, selbstständig und im Team zu arbeiten

#### Wir bieten:

- eine gründliche Einarbeitung und regelmäßige Fortbildungen
- eine langfristige und zukunftssichere Beschäftigung mit bis zu 40% Deiner Arbeitsleistung per Remote im Homeoffice
- Beteiligung an den entstehenden Fahrtkosten im ÖPNV

Du möchtest ein Teil unseres Prediger-Teams werden? Dann sende uns Deine aussagekräftige und vollständige Bewerbung mit Angabe Deines frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Deiner Gehaltsvorstellung bitte per Mail an [bewerbung@prediger.de](mailto:bewerbung@prediger.de).

Prediger Lichtberater  
Frau Petra Brink  
Mönckebergstraße 25  
20095 Hamburg

Tel. 040 3258 59-0  
Fax 040 3258 59-16

[bewerbung@prediger.de](mailto:bewerbung@prediger.de)

[prediger.de](http://prediger.de)

### Digital werben!

- Klassische Online-Werbung
- Native Advertising
- Social Recruiting

040/72 56 61 04

[mediasaleshamburg@funkmedien.de](mailto:mediasaleshamburg@funkmedien.de)



### Bergedorfer Zeitung Lauenburgische Landeszeitung

Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung

Kleinanzeigen online aufgeben:  
[HamburgerAnzeigen.de](http://HamburgerAnzeigen.de)

[HamburgerIMMOBILIEN.de](http://HamburgerIMMOBILIEN.de)

[HamburgerJOBS.de](http://HamburgerJOBS.de)

Explosiv:

## „Heilig Abend“ mit Barbara Auer und Johann von Bülow



Foto: MoogPhotography

**Alle Abonentinnen und Abonnenten erhalten 25% Rabatt für alle Vorstellungen vom 14. bis zum 22. Dezember 2021 im St. Pauli Theater.**

Daniel Kehlmanns Stück ist ein Politthriller um Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors. Im Zentrum eine Frau, die an Heiligabend, kurz vor Mitternacht verhaftet wird, weil sie ein Attentat geplant haben soll. Und die Bombe soll um 24 Uhr platzen. Der vernehmende Beamte steht extrem unter Druck, er muss die Uniprofessorin, die als junge Studentin dem Terror hinterhergereist ist, zum Reden bringen. Und welche Rolle spielt ihr Ex-Mann, der ebenfalls verhaftet wurde? Wer von beiden wird als erster reden?

Ob sie wirklich Attentäter sind, versucht der Abend auf sehr vielschichtige und intelligente Weise zu klären, ebenso wie die Frage, was der Staat in so einer Situation mit seinen Bürgern tun darf und was nicht. Und mit Barbara Auer als mutmaßlicher Terroristin und Johann von Bülow als Beamten, der die Bombe finden will und muss, haben wir eine Traumbesetzung: Beide wurden für ihre Darbietungen in dem Stück „Heilig Abend“ mit dem Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2020 ausgezeichnet.

### RABATT

#### Ihr Vorteil

Unter dem Kennwort „Hamburger Abendblatt – Heilig Abend“ erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten für die Vorstellungen vom 14. bis 22. Dezember 2021 25% Rabatt auf den Kartennettopreis, gültig für alle Preiskategorien. Pro TreueKarte können zwei Karten erworben werden. Die nachträgliche Rabattierung bereits gekaufter Karten ist leider nicht möglich.

#### Termine

14., 15., 17., 18., 19., 21. und 22. Dezember 2021

#### Preis

€ 59,90 in PK1  
€ 39,90 in PK2

(Preise vor Abzug des Rabatts, pro Person und ggf. zzgl. Gebühren)

#### Wo bekomme ich das Angebot?

Reservierung und Buchung ausschließlich über die St. Pauli Theater-Hotline unter

**040 - 47 11 06 66**

(Mo.–Sa. 10–15 Uhr, Kennwort: „Hamburger Abendblatt – Heilig Abend“)

#### Veranstaltungsort

St. Pauli Theater  
Spielbudenplatz 29-30  
20359 Hamburg

✓ Zur Nutzung der Angebote halten Sie bitte Ihre TreueKarte mit der Kundennummer bereit.



Sakrale Anmut in St. Petri:

## Gregorian Grace auf Arte Chorale Tour 2022!



© Samson Gräze

**Alle Abonentinnen und Abonnenten erhalten 20% Rabatt auf die Ticketpreise für die Veranstaltung am 13. Januar 2022 in der St.-Petri-Kirche.**

Lassen Sie sich überwältigen vom Gesang und der Musik des neunköpfigen Ensembles der Gregorian Grace! Meisterhaft, fast ehrfürchtig und mit viel Anmut zelebrieren sie den gregorianischen Choral. Die bestens ausgebildeten Sänger orientieren sich in ihrer Musik an der überlieferten christlichen Gesangstradition der Antike und klingen einstimmig mal geheimnisvoll, mal schier überwältigend. Auf traditionelle Choräle wie „Ave maris stella“ folgen gregorianisch interpretierte Welthits wie beispielsweise Leonard Cohens „Hallelujah“, „Knockin’ on Heaven’s Door“ von Bob Dylan, „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und „Tears in Heaven“ von Eric Clapton.

Lassen Sie sich im sakralen Ambiente der St.-Petri-Kirche in den Bann dieser in schlichte Mönchsgewänder gehüllten Musiker ziehen und genießen Sie ein ganz besonderes Konzert, das unter die Haut geht. Auch ein faszinierendes Geschenk für den Beginn des neuen Jahres.

### RABATT

#### Ihr Vorteil

Alle Abonentinnen und Abonnenten erhalten 20% Rabatt auf die Ticketpreise für die Veranstaltung am 13. Januar 2022 in der St.-Petri-Kirche.

#### Termin

Donnerstag, 13. Januar 2022 um 20 Uhr

#### Preis

€ 27,- bis € 57,-

(Preise variieren je nach Preiskategorie, ggf. zzgl. Gebühren, vor Abzug des Rabatts)

#### Wo erhalte ich das Angebot?

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle  
Großer Burstah 18–32,  
20457 Hamburg

Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

An den Adventsabendenden bis 18 Uhr geöffnet.

Oder telefonisch unter:

**040/30 30 98 98,**

Mo.–Fr. 9–16 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

#### Veranstaltungsort

St. Petri  
Bei der Petrikirche 2  
20095 Hamburg

✓ Zur Nutzung der Angebote halten Sie bitte Ihre TreueKarte mit der Kundennummer bereit.



Stimmungsvolle Lesung zum Nikolaus!

## Morgen Kinder wird's was geben ... mit Nina Petri



Foto: Axel Mariens

### RABATT

#### Ihr Vorteil

Alle Abonentinnen und Abonnenten des Hamburger Abendblattes erhalten eine Ermäßigung je nach TreueKarte beim Besuch der Lesung am 6. Dezember 2021:

**Silber** 10% TreueRabatt  
**Gold** 10% TreueRabatt  
**Hanseat** 25% TreueRabatt

#### Termin

Montag, 6. Dezember 2021, 19.30 Uhr

#### Preis

€ 30,-  
(pro Person, ggf. zzgl. Gebühren, vor Abzug des Rabatts und inkl. HVV)

#### Wo erhalte ich das Angebot?

Kartentelefon:

**040/22 70 14 20**

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10–18.30 Uhr, Sonn- und feiertags 14–18 Uhr

#### Veranstaltungsort

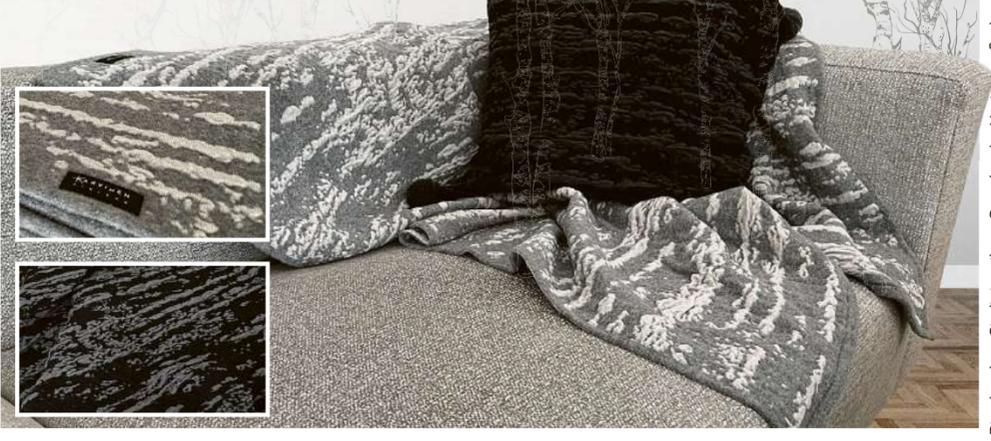
Ernst Deutsch Theater  
Friedrich-Schütter-Platz 1  
22087 Hamburg

✓ Zur Nutzung der Angebote halten Sie bitte Ihre TreueKarte mit der Kundennummer bereit.



Exklusiv und limitiert:

## Luxuriöse Wolldecke „Koivu“ von Karvinen



**Alle Abonentinnen und Abonnenten erhalten die luxuriöse Wolldecke „Koivu“ gegen Vorlage der TreueKarte für € 299,- anstatt € 329,- (ggf. zzgl. Versandkosten). Nur solange der Vorrat reicht!**

Wenn einem der steife Nordseewind auf Sylt um die Nase weht, kommt man auf die besten Ideen. So ging es auch Vivian Hecker, Marketingchefin des Hamburger Abendblattes, und der finnischen Designerin Kati Karvinen. Auf der Insel beschlossen sie, eine kuschelige, edle Wolldecke herauszubringen, die aus hochwertigem Material ist und ein exklusives Design hat. Gesagt, getan. Das Design stammt von der bekannten finnischen Textil- und Grafikdesignerin Marjaana Virta und ist an Finnlands Nationalbaum die Birke angelehnt. Die Decke kommt in zwei Farbvariationen daher, Grau auf Schwarz und Weiß auf Grau und wird in einem kleinen Familienbetrieb in der Nähe von Helsinki gestrickt. Jetzt ist die „Koivu“, auf Deutsch „Birke“, zu haben!

Die Designerfamilie Karvinen, die viele von Ihnen kennen, ist bereits 1968 nach Hamburg gekommen und Kati Karvinen ist geblieben. Als eines der führenden Unternehmen für finnisches Textildesign ist Karvinen bekannt für einen ausgefallenen skandinavisch-grafischen Stil.

Machen Sie sich zum Winter eine wärmende Freude und kuscheln Sie sich in die luxuriöse Wolldecke aus hochwertiger Merinowolle.

### RABATT

#### Ihr Vorteil

Alle Abonentinnen und Abonnenten erhalten die luxuriöse Wolldecke „Koivu“ gegen Vorlage der TreueKarte für € 299,- anstatt € 329,- (ggf. zzgl. Versandkosten). Nur solange der Vorrat reicht!

#### Infos zur Wolldecke „Koivu“:

- Design von Karvinen und der finnischen Grafikerin Marjaana Virta
- Es gibt zwei Varianten zur Auswahl: Weiß auf Grau und Grau auf Schwarz
- Zusammensetzung: 87% Merinowolle extra fein, 12% Polyamid, 1% Elastan
- Maße: 180 x 154 cm, 1400 g

#### Preis

€ 299,- anstatt € 329,- (ggf. zzgl. Versandkosten)

#### Wo erhalte ich das Angebot?

Karvinen  
Neuer Wall 43 (Fleet),  
20354 Hamburg  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 10–19 Uhr, Sa.: 10–18 Uhr oder online unter [abendblatt.de/shop](https://abendblatt.de/shop) (zzgl. Versandkosten)

✓ Zur Nutzung der Angebote halten Sie bitte Ihre TreueKarte mit der Kundennummer bereit.

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg

Unsere aktuellen TreuePartner



**KFZ**  
**WOHNWAGEN**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

**Laika Rexosline 721**  
Automatik, 2008, 133 KW, 60 TKM, Klima, 4 Schlafplätze, TV SAT, HU 03/22, €9.999, infos aus : pth7@gmx.de

**CITROEN**

Südring 58  
21465 Wentorf  
www.wb-gruppe.de  
040 - 725 44 56 - 0

**Wulff & Bartsch GmbH**

Ihr Fachhändler für Bergedorf und Umgebung  
SERVICE

**C4 Picasso**, Bj. '09, 119.000 km, 150 PS, Automatik, Austauschmotor, TÜV neu, dkl. blau, 7.500,- €. Tel. 01 74/ 3 22 03 17

**PKW - Ankauf**, schnelle korrekte Abwicklung inkl. Abmeldung. Richter Automobile GmbH, Dorfstr.13, 22145 Braak Tel. 040 677 39 36

**ANKAUF**

**An- und Verkauf** von Möbeln u. Haushaltswaren, 19258 Boizenburg/Elbe, Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10 - 18 Uhr. Tel. 038847/ 622 66

**Suche lfd. günstig** gut erhaltene, mod. Gebraucht Möbel. Flohmarkt An- und Verkauf, Kampchaussee 73. ☎ 040/ 721 14 95

**Wein- & Friesenstube**  
RESTAURANT - CATERING  
**Gans to go**  
Apfel-Zimt-Rotkohl, Rosenkohl, Soße, Kartoffelklößen, Kroketten, Bratpfel, und 1 Flasche Wein von Do. bis So.  
pro Gans für 4 Pers. 150 €  
Ochsenwerder Kirchendeich 10  
21037 HH • ☎ 040-737 41 98 • Inh.: A. Meyer  
www.wein-und-friesenstube.de

**GESCHÄFTL. EMPF.**

**Parkett & Dielen**  
Beratung - Planung - Ausführung verlegen - schleifen - versiegeln wachsen - ölen - Reparaturen umweltfreundliche Bearbeitung & Laminatverlegung  
**C. Stumpf**  
Parkettlegermeister-Betrieb  
Altengamme  
Telefon 0 40/72 97 72 44

**GESCHENKT**

**Zu verschenken:** Historische Radios, Tonbandgeräte, Elektronenröhren, Halbleiter usw. aus Werkstattauflösung in Reinbek, an Stelbstabholer. Tel. 0 40/7 22 28 59

**Haushaltsauflösung** mit Terminvereinbarung. Am 4. Dezember 2021 von 10 bis 13 Uhr. z. B. Swarovski, Puppen, Bleikristall und vieles mehr ☎ 01 74/9 83 32 60

**Es gibt so viel zu suchen und zu fragen. Du musst es durch die Zeitung sagen**  
Erich Kästner

**VERANSTALTUNGEN**

**EWIGFORST SACHSENWALD**  
Als naturverbundener Mensch kann man sich wahrscheinlich keine schönere Art der Beisetzung vorstellen als eine Urnenbestattung im Wald: Auf ewig verbunden mit der Natur; unter 100 Jahre alten Buchen und Eichen, und das im wunderschönen Sachsenwald. Es besteht die Möglichkeit, einen Einzelplatz zu erwerben oder einen Familienbaum, an dem die ganze Familie wieder zusammenfindet.  
Informationen erhalten Sie kostenfrei unter 0800 - 664 69 46.  
**Am 04. Dezember 2021 um 11.00 Uhr findet die nächste Führung im Ewigforst Sachsenwald statt.**  
www.Ewigforst.de

**VERSCHIEDENES**

**Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen**  
Beratungstag\* (auch telefonisch möglich) zum Thema „Polyneuropathie“ unter Einhaltung der Hygieneregeln  
**Mi 08.12.2021**  
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin  
**040 - 724 100 00**  
\*keine Diagnostik  
**Mohnhof-Apotheke**  
Apothekerin Stefanie Knälmann  
Hintern Graben 26 | 21029 Hamburg  
Mo. - Fr. 08.00 - 19.00 Uhr | Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

**Digital werben!**  
040/72 56 61 04  
mediasaleshamburg@funkemedien.de  
Klassische Online-Werbung  
Native Advertising  
Social Recruiting  
Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung

**Med.Fußpflege Sylvia Folkmann**  
Ihre Füße sind mir wichtig! Seit 27 Jahren in Lohbrügge. Ich biete :med.Fußpflege,Nagelspangen und Fußmassagen an. -Keine Rezeptan-nahme- Lohbrügger Landstr. 127 ☎ 0 17 17 72 62 53, sylvia-folkmann@t-online.de

**KINOS**

**KINO - BOIZENBURG**  
Kino + Kultur + Cafe  
**Programm Donnerstag 25. Nov. bis Mittwoch 1. Dez. 2021**  
tägl. 15:00 Uhr, ab Fr. auch 17:30 Uhr GB ' 21, 104 min, FSK 6  
**FIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT**  
...erzählt fantasievoll, warmherzig und originell die Geschichte, wie der junge Nikolaus durch ein großes Abenteuer zum Weihnachtsmann wird. Prädikat: Besonders wertvoll!!!  
tägl. 15:00 Uhr D 2021, 103 min, FSK 0  
**HAPPY FAMILY 2**  
Fortsetzung zum amüsanten Animations-abenteuer um eine Familie, deren Mitglieder sich in Monster verwandeln können.  
tägl. 17:30 D 2021, 136 min, FSK 12  
**DIE RETTUNG DER UNS BEKANNTEN WELT**  
In Til Schweigers neuem Film spielt Emilio Sakraya einen Jugendlichen, der versucht mit seiner Bipolarität zurechtzukommen, dafür aber aus der Klinik ausbittet...  
tägl. 20:00 Uhr D 2021, 104 min, FSK 12  
**CONTRA**  
Söhne Wortmann überträgt die französische Komödie um einen zynischen Professor und eine Studentin mit Migrationshintergrund auf deutsche Verhältnisse.  
tägl. 20:15 Uhr USA 2021, 120 min, FSK 16  
**Many Saints Newark**  
Eine Reise zu den Wurzeln von Tony Soprano - spannendes Gangsterkino, so vielschichtig wie seine Figuren. Prädikat: besonders wertvoll!!!  
Nur Donnerstag 18:00 Uhr D 2020, 105 min, FSK 0  
**UNBEUGSAMEN**  
Die Dokumentation zeigt, wie sehr sich die Politikerinnen jedweder Couleur die Teilhabe am demokratischen Prozess erkämpfen mussten.  
Preise: 8.50 € • Kinder (bis 11J. + bis 19 Uhr) 5,- € • Dienstag (Kinotag) 7,-/4,00 €  
Aufschläge Überlänge: 1€ /3D: 2,00 € • Programmänderungen vorbehalten!  
Sonderveranstaltungen und Saalvermietung auf Anfrage.  
**www.kino-boizenburg.de**  
Kino Boizenburg • Reichenstraße 19 • 19258 Boizenburg • Tel. 038847-37847

**Das Programm des BERGEDORFER HANSA-FILMSTUDIOS:**  
Alte Holstenstraße 17/19, 21031 Hamburg-Bergedorf  
Reservierungs-Hotline: 0900 100 13 89 (€ 0,49/min aus dem Festnetz, Mobil abweichend)  
Programm- und Informationsnummern: 040 / 724 83 35  
**www.bergedorf-kino.de**  
ALLE INFORMATIONEN ZU DEN CORONA-REGELN AUF UNSERER HOMEPAGE ODER UNTER TEL.: 040-724 83 35  
SA. 27.11. nur 12.00 + 14.00 ab DO. 25.11. bis MI. 01.12. tgl. 14.30 (außer SO.) + 17.15 + 20.00  
SO. 28.11. nur 12.00 + 14.30  
„DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE“ 5. WOCHE FSK 12-124 MIN  
„GHOSTBUSTERS: LEGACY“ 2. WOCHE  
ab DO. 25.11. bis MI. 01.12. tgl. 14.00 (außer SA) + 16.00, SA. + SO. auch 12.00 ab DO. 25.11. bis MI. 01.12. tgl. 18.00  
„DIE ADDAMS FAMILY 2“ 2. WOCHE FSK 6-93 MIN „VENOM: LET THERE BE CARIAGE“ IN 2D 5. WOCHE FSK 12-158 MIN  
ab DO. 25.11. bis MI. 01.12. tgl. 14.45 + 17.15 + 20.00 SA. + SO. auch 12.15  
„ENCANTO“  
FSK 0A-110 MIN.  
DIGITALE FILM \* TON TECHNIK + 3D DOLBY 7.1 SOUNDSYSTEM, KLIMAAANLAGE  
PROGRAMMÄNDERUNG VORBEHALTEN • DIENSTAG - KINOTAG • FOLLOW US ON FACEBOOK & INSTAGRAM • BARRIEREFREI

**Kino Grimm, Schwarzenbek • Telefon 0 41 51 / 35 09**  
**KINOPROGRAMM VOM 25.11.-01.12.2021**  
Der Disney Weihnachtsfilm:  
**Encanto** Tägl. 16.00 u. 20.00 Uhr, Sa. u. So. 14.00, 17.00 u. 20.00 Uhr Mo. nicht FSK 0  
**Ghostbusters: Legacy** Tägl. 16.00 und 20.00 Uhr, Sa. und So. 14.00, 17.00 und 20.00 Uhr Montag nicht FSK 12  
**Contra** Christoph Maria Herbst in einem Film von Sönke Wortmann Tägl. 20.00 Uhr FSK 12  
**Venom** Sa. und So. 17.00 Uhr FSK 12  
**Die Schule der magischen Tiere** Tägl. 16.00 Uhr, Sa. und So. 14.00 Uhr Montag und Mittwoch nicht FSK 0  
**KINO GRIMM**  
21493 Schwarzenbek, Hamburger Str. 3, Tel. 04151-3509  
**www.kino-grimm.de** Dienstag Kinotag!

**Wir beraten Sie gern**  
Telefonische Anzeigenannahme unter 040/725 66-104  
Anzeigen in unseren Titeln. **Gewusst wo.**  
Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung  
FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

**TRAUERANZEIGEN**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma  
**Hedwig Packheiser**  
geb. Burmester  
\* 15. November 1930 † 18. November 2021  
Im Namen der Familie  
**Traute, Karin, Uwe, Jörn**  
Enkel und Urenkel  
Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Börsen. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im Ewigforst. Um Anmeldung wird gebeten bei Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Tel. 040-721 30 12 oder info@ollrogge.de. Es gilt die 2G Regel.  
Da im Ewigforst keine Blumen erlaubt sind, bitten wir in ihrem Sinne um eine Spende für den Förderverein Kirchenmusik e.V., IBAN: DE44 2305 2750 0000 6269 02, Kennwort: Posaunenchor.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.  
**Ute Behn**  
geb. Steffen  
\* 30. Dezember 1942 † 12. November 2021  
In dankbarer und liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied  
**Harald Behn**  
Hinnerk und Anke Behn mit Hanna und Christoph  
Hendrika und Ulrich Beckmann mit Niels und Anna  
Die Trauerfeier hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.  
Traueranschrift: c/o Holger Rosemann • Bestattungen • Kampstraße 8 • 21465 Reinbek

Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung

Kleinanzeigen online aufgeben:  
HamburgerAnzeigen.de

Hamburger IMMOBILIEN.de

Hamburger JOBS.de

Bergedorfer Zeitung  
Lauenburgische Landeszeitung



Traurig müssen wir plötzlich und unerwartet Abschied nehmen von

## Gudrun Rehse

geb. Kießling  
\* 20.05.1948 † 14.11.2021

**In unseren Herzen bleibst Du immer bei uns.**

Henrik & Timea,  
Birger & Madlen mit  
Leonard & Fabian  
und Dieter

Die Beisetzung findet  
in engstem Kreis statt.

Wir erhielten die traurige Nachricht,  
dass am 12. November 2021 unser geschätzter Kollege

## Ralf Schall

im Alter von nur 54 Jahren verstorben ist.

Herr Schall war seit 2007 am Helmholtz-Zentrum Hereon  
bzw. der GKSS tätig.

Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und kompetenten  
Mitarbeiter und Kollegen kennen und schätzen gelernt.  
Seine freundliche und offene Art wird uns sehr fehlen.  
Er hinterlässt eine große Lücke.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen und allen,  
die ihn als guten Freund kannten.

**Geschäftsführung, Betriebsrat,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der  
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH**

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst  
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit!*

## Ursula Deininger

geb. Bahr  
\* 25. September 1938 † 15. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

**Klaus und Karin  
Gisela  
Erika und Ingo  
Enkel und Urenkel**

Die Beisetzung findet aus aktuellem Anlass im engsten  
Familienkreis statt.  
Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze wären  
wir für eine Zuwendung für die spätere Grabgestaltung  
dankbar.  
Traueranschrift:  
Erika Deininger, Böttcherkoppel 8c, 21031 Hamburg.

*Begrenzt ist das Leben,  
aber die Erinnerung bleibt.*

Nach einem erfüllten Leben verstarb unsere Ehefrau, Mutter  
und Oma

## Margot Garbers

geb. Büttner  
\* 08.03.1935 † 17.11.2021

In liebevoller Erinnerung  
**Dieter  
Mathias  
Maximilian  
Sebastian  
Lina  
Nora**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.  
Traueranschrift: Bennet P. Leverenz Bestattungen und  
Vorsorge GmbH, Lohbrügger Landstr. 36, 21031 HH

*Nichts ist mehr ohne Dich so wie es war,  
doch Du lebst weiter in unseren Herzen.*

## Fiete Uwe Rohmann

\* 18.10.2021 †

In Liebe und tiefer Trauer  
deine Eltern Mathias & Janina geb. Klühn Rohmann  
mit Familien.

Wir bedanken uns bei unseren Familien, Freunden, Bekannten  
und Nachbarn für Ihre Anteilnahme und Unterstützung.

*Ich habe mein Herz still gemacht  
und Frieden ist in meiner Seele.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserer Mutter und Oma

## Wilma Lütten

geb. Reimers  
\* 13. Juli 1932 † 24. November 2021

Dirk und Birgit  
mit Kristin und Benjamin, Ole  
Heike und Detlef  
Carola  
Enkel und Urenkel

Süderquerweg 266, 21037 Hamburg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch  
Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden zum Ausdruck  
brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin A. Gogolin für ihre  
tröstenden und liebevollen Worte und dem Bestattungsinstitut  
Johannes Möller für die würdevolle Begleitung.

Im Namen der Familie  
die Kinder

Brunstorf, im November 2021

## Wir beraten Sie gern

**Telefonische Anzeigenannahme  
unter 040/725 66-104**

Familienanzeigen. **Damit es alle erfahren.**

**Bergedorfer Zeitung**  
Lauenburgische Landeszeitung

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

**BEERDIGUNGSMANAGEMENT**

**Traueranzeigen können täglich in der Bergedorfer Zeitung/ Lauenburgischen Landeszeitung aufgegeben werden!**

Familienanzeigen können jeweils bis zum Vortag um 12 Uhr aufgegeben werden.  
Für die Sonnabend-Ausgabe ist der Anzeigenschluss am Donnerstag um 17 Uhr.  
Für die Montag-Ausgabe ist der Anzeigenschluss am Freitag um 12 Uhr.

**Telefonische Anzeigenannahme unter 040/725 66-104**

Anzeigen in unseren Titeln. **Gewusst wo.**

**Bergedorfer Zeitung**  
Lauenburgische Landeszeitung

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

**OLLROGGE KLEINERT  
HAMBURG**

**OLLROGGE KLEINERT  
FLORISTIK**

*"Weihnachten macht die Frohen und Lebenstüchtigen froher,  
die Betrüben aber, die schwer am Leben tragen, trauriger.  
Weihnachten macht bewußter als jeder andere Tag,  
wer im Licht und wer im Schatten lebt." von Gustav Heinemann*

**Wir wünschen Ihnen allen Zusammenhalt,  
viel Licht in der manchmal trüben Zeit,  
aber vor allem eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.**

Ingo Kleinert, Sybille Jacobsen, Christopher Kleinert, Marco Kleinert

Sie erreichen uns in Hamburg-Bergedorf, Wentorfer Str. 2-4  
Reinbek, Bahnhofstr. 7 · Wentorf, Sollredder 7 · Tag & Nacht (040) 7 21 30 12

*Gehört zum Leben seit 1912.*

**BENNET P. LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN + VORSORGE GMBH  
TRADITION SEIT 1933

**Familienunternehmen  
in 3. Generation**  
**040 - 729 79 336**  
www.bennet-leverenz.de

Benet P. Leverenz  
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz  
Bestatter seit 1962

Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf    Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg    August-Bebel-Str. 197 Friedhof Bergedorf

**BESTATTUNGEN  
KRÜGER GMBH**  
*...seit 1933 an Ihrer Seite*

**Telefon (24 Std.): 040 - 730 28 00**  
**www.kruegerbestattungen.de**  
Lohbrügger Landstr. 145 a  
(Ecke Ladenbeker Furtweg), 21031 Hamburg

**Sichere Bestattungsvorsorge?**  
*Unsere Kunden entscheiden sich  
für die Treuhandlösung.  
Informieren Sie sich jetzt kostenfrei.*

**Maier-Busse**  
Bestattung & Vorsorge  
**040. 730 18 50**  
www.Maier-Busse.de

Oststeinbek · Glinde · Havighorst

## Wir helfen gern

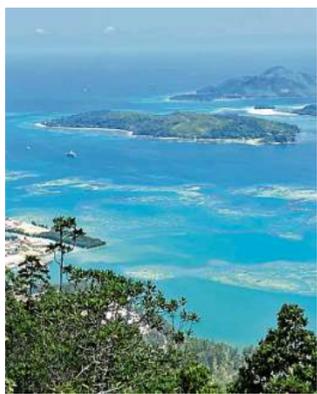
**Telefonische Anzeigenannahme unter 040/725 66-104**

Anzeigen in unseren Titeln. **Gewusst wo.**

**Bergedorfer Zeitung**  
Lauenburgische Landeszeitung

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

Kleinanzeigen online aufgeben:  
HamburgerAnzeigen.de  
HamburgerIMMOBILIEN.de  
Hamburger JOBS.de



## Wunderland Seychellen

Wilde Obstgärten, Riesenfarne, nickende Palmen: Wer über die Inseln des Archipels wandert, sieht Korallenriffe und einen Garten Eden um sich herum. ► **Reisen, Seite 38**

## Süßes Gold

Guter Honig ist pure Natur – doch gerade der städtische Raum bietet Bienen inzwischen gute Bedingungen. Der Trend geht zum lokalen Honig. ► **Kochen, Seite 40**



# Magazin

## Aufgeblüht



### Jasmin Wagner

hat als Teenager unter dem Künstlernamen „Blümchen“ Karriere gemacht. Jetzt legt sie ein neues Album vor – und lebt wieder in Hamburg

Von Lars Haider

Sie war in den 90er-Jahren ein großer Teenie-Star. Jetzt ist Jasmin Wagner, die man früher nur als „Blümchen“ kannte, unter ihrem richtigen Namen zurück – mit einem neuen Album („Von Herzen“) und in ihrer Heimatstadt Hamburg. Warum die 41-Jährige wieder singt, was das Ganze mit David Hasselhoff und der Scheidung von ihrem Mann zu tun hat und wieso sie eigentlich immer so fröhlich ist, hat sie unserer Redaktion verraten.

#### Das sagt Jasmin Wagner über ...

##### ... ihr bisheriges Leben zwischen Hamburg, Berlin und Zürich und die Menschen dort:

„In Berlin ist es tatsächlich so, dass der Ton auf der Straße härter ist. Die Leute pöbeln gern und sagen, dass sie unzufrieden sind. Wenn du die als gut erzogener Hamburger verschüchtert ansiehst, sind sie ganz verblüfft. Ein Berliner hat mal zu einem Auftritt von mir in eine Fernsehkamera gesagt: „Früher fand ich sie scheiße, heute finde ich sie nur noch halbscheiße.“ Ich habe mir übrigens irgendwann angewöhnt, zurückzupöbeln, dann bekommt man selbst von einem Berliner ein Lächeln. Die Schweizer sind dagegen sehr brav und noch höflicher als die Hamburger. Es gibt die Geschichte von meinem Mann, der mit dem Zug nach Hamburg gekommen ist und am Hauptbahnhof einfach nicht rauskam, weil er alle anderen vorgelassen hat. In Dammtor hat er es auch nicht geschafft, am Ende habe ich ihn in Altona abgeholt.“

##### ... ihr Hamburg-Gefühl:

„Ich reise sehr viel, aber egal wo ich bin, sage ich immer: Das haben wir in Hamburg auch, das ist in Hamburg besser. Ich bin in Jenfeld groß geworden, also im Osten der Stadt, das war ein anderes Leben, als ich es heute führe. Ich wohne, seit ich von zu Hause ausgezogen bin, in St. Georg. Aber ich habe durchs Theaterspielen viele verschiedene Teile

Gut gelaunt zeigt sich Jasmin Wagner im Foto-Studio der Redaktion. FOTO: MARK SANDTEN

„Von Herzen“ –  
so heißt das  
neue Album von  
Jasmin Wagner.

FOTO: MARK SANDTEN



Fortsetzung von Seite 35

Hamburgs sehr intensiv erlebt. Überhaupt gibt es kaum einen Stadtteil, in dem ich nicht war. Ich mag St. Georg, weil es mitten in einer Metropole so dörflich und der Zusammenhalt einmalig ist, die Nachbarschaft ist bunt wie herzlich. Ich möchte hierbleiben, könnte mir aber einen zweiten Wohnsitz außerhalb der Stadt vorstellen. So eine Stunde Fahrtzeit entfernt, wie das alle gerade schick finden, und gern in einem Dorf im Grünen.“

**... ihren Auszug von zu Hause mit 25:**

„Für mich war es eine große Veränderung, mit 14, 15 ein Popstar zu werden. Durch die Karriere bin ich mit meiner Mutter noch enger zusammengerückt; die Phase, in der man als Jugendliche gegen die Eltern rebelliert, fiel weg. Dann hat meine Mutter unser Zuhause wie ein Hotel Mama gestaltet und war immer sehr nett zu uns Kindern. Bis heute verwöhnt sie mich, wenn ich zu ihr komme, und wenn es sehr stressig wird, darf ich ihr auch mal die Wäsche mitbringen. Sie bügelt sogar meine Unterwäsche. Es war immer sehr schön und kommod bei meiner Mutter, ich hatte gar keinen Grund, früh ausziehen. Ausgezogen bin ich mit 25, weil eine Freundin eine schöne Wohnung gefunden hatte, die sie sich allein nicht leisten konnte. Für meine Mutter war das sehr emotional, wie ein kleiner Tod, übrigens genauso wie meine Hochzeit. Dieser Abnabelungsprozess ist für Mütter eben anders ...“

**... Google und Bikini-Fotos auf Instagram:**

„Ich habe mich noch nie selbst googelt. Ich bin viel sensibler als die Leute denken, und wenn ich lesen würde, was sie über mich schreiben, würde ich lange darüber nachdenken. Ich gebe gern Interviews, aber mit dem Ergebnis möchte ich nichts zu tun haben. Unterhaltung und die Berichterstattung darüber hat sich komplett geändert. In den 90er-Jahren wären erfolgreiche Künstler niemals auf die Idee gekommen, eine Homestory zu machen, das tat man einfach nicht. Heute mache ich die ganze Zeit selbst in meiner Wohnung, im Urlaub oder wo auch immer Fotos, auch im Bikini, weil das halt die meisten Likes bringt. Die Spielregeln haben sich durch solche Medien wie Instagram komplett verändert. Die Leute haben sich daran gewöhnt, dass Promi-

nente sich dort präsentieren, und deshalb muss man dabei sein. Das Ganze hat auch einen Vorteil: Früher haben Redaktionen entschieden, was über mich berichtet wurde, heute bin ich der Designer meiner eigenen Botschaft. Es ist ein anderer Austausch von Informationen geworden.“

**... ihre Scheidung und den richtigen Moment, um zu gehen:**

„Wenn man es zu gemütlich hat, ist das auch eine Form von Stillstand. Das sehe ich bei Freundinnen, die sich wie ich in einer Scheidung befinden und die auf einmal aus diesem gemütlichen Trott rauskommen. Die werden durch Scheidung viel cooler, attraktiver, wacher und erfolgreicher. Ich bin zehn Jahre verheiratet gewesen und kam irgendwann in die Phase, in der ich gemerkt habe: So könnte jetzt der Rest deines Lebens sein. Das war eine seltsame Vorstellung. Leute fra-

gen mich immer, wann der richtige Zeitpunkt ist, um zu gehen. Ich definiere ihn so: Wenn die Angst vor Veränderung kleiner ist als die Angst davor, dass alles so bleibt, ist ein guter Zeitpunkt, sich zu trennen. Ich habe das Gefühl, dass Ehe eine Institution sein kann, die faul macht. Wobei zwei Menschen, die wirklich zusammengehören, diese Komfortzone auch sehr lebendig ausfüllen können.“

**... die Zeit nach der Ehe:**

„Jetzt ist die Zeit des Datens angebrochen. Ich treffe halt, wenn ich Lust haben, Leute, männliche Leute, und schaue, ob die mir Freude machen. Ich finde es spannend, was andere machen. Was mir wichtig ist, ist, dass man dieselbe Neugierde hat, dieselbe Lebenslust.“

**... ihre Zeit als „Blümchen“ und was die heute bedeutet:**

„Als Blümchen war ich den 90er-

Jahren sehr polarisierend, um es vorsichtig zu sagen, es konnte damals nicht jeder etwas mit elektronischer Musik anfangen. Heute ist das völlig normal, und ich freue mich, dass diese Zeit und meine Lieder wieder gefeiert werden. Außerdem war es früher alles andere als normal, dass ein Teenager Musik macht, das gab es vorher in Deutschland kaum. Das war ungewöhnlich. Ich durfte ja gar nicht in die Clubs rein, in denen ich aufgetreten bin. Heute gibt es sehr viele junge Popstars, die sich relativ aggressiv vermarkten und sich zeigen, wie sie sind.“

**... das Geheimnis langer Jugend:**

„Ich habe mir vorgenommen, in meinem Leben maximal viel Freude zu haben, und das kann man tatsächlich auch üben. Man kann sich aussuchen, ob man sich über alles ärgern möchte oder ob man versucht, auch an kleinen Dingen, an

Details Spaß zu haben. Glücksforscher haben herausgefunden, dass es gut für die Psyche ist, wenn man jeden Tag drei Dinge findet, für die man dankbar ist. Das versuche ich, und das ist auch überhaupt nicht schwer. Außerdem habe ich persönlich den Vorteil, dass ich an mir noch nichts manipuliert habe. Man sieht gar nicht mehr so viele Frauen in meinem Alter, die natürlich aussehen. Das lässt mich vielleicht irgendwie jünger wirken.“

**... ihr Comeback als Sängerin:**

„Im Jahr 2020 funktionierte alles, was ich mir vorgenommen hatte, nicht mehr. Das Einzige, was ging und was mich glücklich gemacht hat, war die Aufnahme meines Albums „Von Herzen“. Den Deal hatte ich schon, als ich mich 2019 als Blümchen wieder auf die Bühne begeben habe. Ich habe davor zehn Jahre am Theater gearbeitet und hatte in meiner letzten Produktion

einen unangenehmen Regisseur. Beides hat mich darin bestärkt, wieder etwas Neues zu machen. Ich habe mal mit Hape Kerkeling zusammengearbeitet, und der hat gesagt: ‚Wenn man etwas zehn Jahre macht, dann ist man wirklich gut.‘ Ich habe klassisch gearbeitet, Goethe, Schiller, Arthur Miller, aber auch zeitgenössische Stücke gespielt, Musicals. Ich war sehr glücklich mit diesen zehn Theaterjahren, und dann gab es das Angebot, bei dieser großen 90er-Party auf Schalke vor 60.000 Zuschauern dabei zu sein. In der Nacht vor dem Konzert habe ich geheult, weil ich Angst hatte, dass es vielleicht schiefgehen könnte. Aber dann haben die Leute so laut mitgesungen, ich hätte gar nicht singen müssen, die hätten das ganz allein abgefeiert. Das war richtig groß, und hat mich sehr glücklich gemacht. Außerdem habe ich dort David Hasselhoff kennengelernt, und schon sein zweiter Satz war, dass wir einen Song zusammen machen wollten. Dabei wollte ich erst mal nur ein gemeinsames Foto...“

**... ihre neue Rolle als Schlagersängerin:**

„Eigentlich war Blümchen auch schon Schlager, wir haben das nur nicht gemerkt, weil die Beats so geballert haben. Ich habe überhaupt keine Berührungsängste mit dem Schlager. Die Zeiten, in denen Schlager kein gutes Image hatte, sind lange vorbei. Jetzt haben wir viele tolle Schlagerhelden, allein Helene Fischer hat die Branche auf ein ganz neues Level gebracht. Mir selbst geht es nur darum, gute Musik zu machen, aber irgendwie braucht in Deutschland alles immer einen Namen, damit wir eine Gesprächsgrundlage haben. Wichtig ist, dass meine Lieder diese Beats haben, zu denen ich tanzen kann und zu denen die Leute sich bewegen. Langsame Songs sind nichts für mich, ich brauche einen großen elektronischen Anteil, der mir diese Energie gibt.“

**... „Deutschland sucht den Superstar“:**

„Es ist schlau, daran teilzunehmen, weil man Aufmerksamkeit bekommt. Und in der Welt, in der wir leben, sind die einzige Währung Instagram-Follower. Die braucht man, und die bekommt man schnell über das Fernsehen. Wenn ich als Künstlerin gesehen werden will, gehe ich dahin, wo Licht ist.“



Da biste  
PLATT...

Mark Twain - der Poet  
des Mississippi



>> Am Dienstag, 30. November, jährt sich der Geburtstag von Samuel Langhorne Clemens (1835-1910) zum 186. Mal, besser bekannt als Mark Twain. Der Autor der weltberühmten Bücher über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn wuchs in der Kleinstadt Hannibal am Mississippi auf. Als Jugendlicher jobbte er als Schriftsetzer bei einer Zeitung, mit 21 begann er dann in St. Louis eine Ausbildung zum Steuermann auf einem Mississippi-Dampfer. Vielleicht hätte er nie ein Buch verfasst, hätte nicht 1861 der Sezessionskrieg die Flussschiffahrt zum Erliegen gebracht. 1863 verwendete Clemens erstmals das Pseudonym „Mark Twain“, das in der Schifffahrt „zwei Faden Wassertiefe“ bedeutet. „Twain“ ist umgangssprachlich für „two“ - zwei. Den Namen hatte Clemens von Isaiah Sellers (1802-1864) übernommen, einem Dampfer-Kapitän, der als „Mark Twain“ bereits mehrere Zeitungsartikel veröffentlicht hatte. In der Twain-Forschung ist dieser Aspekt aber umstritten, denn die genaue Biografie von Sellers ist unklar. **vg**

## Redewendung

>> **Das Steuer fest in der Hand halten** bedeutet, seinen Willen konsequent durchzusetzen und sich nicht beirren zu lassen. Das Steuer als symbolisches Bild für Herrschaft geht auf die Seefahrt zurück und entstammt der Niederdeutschen Sprache. Allerdings gibt es laut dem „Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten“ erst im Spätmittelhochdeutschen (13./14. Jahrhundert) mit „stiere“ einen nachgewiesenen Begriff dafür. Das Verb „stieren“ bedeutete neben „lenken“ und „leiten“ auch „stützen“ - in Anlehnung an „staurr“ (= Pfahl). **vg**

## >> THEMENÜBERSICHT:

>> Nr. 704: Mythos Dallas. Geheimnisse um das Kennedy-Attentat vor 58 Jahren (20. November)

>> **Nr. 705: Stille Nacht, heilige Nacht. Wie das Weihnachtslied entstanden ist (27. November)**

>> Nr. 706: „I'm dreaming of a white christmas“. Die Amerikanisierung des Weihnachtsfestes (4. Dezember)

## Ihre Volkers-Welt-Redaktion:

Telefon: 040 725 66-216

E-Mail: Volker.Gast@

funkemedien.de

# STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

## Wie das Weihnachtslied entstand

„Stille Nacht, heilige Nacht“  
**erklung erstmals 1818** in der Kirche von Oberndorf bei Salzburg.

Von Volker Gast

Es gibt ihn tatsächlich, den „holden Knaben im lockigen Haar“. Auf dem Hochaltar der Dorfkirche von Mariapfarr, einer 2400-Seelen-Gemeinde im Salzburger Land, ist er abgebildet. Auf einem der acht um das Jahr 1500 entstandenen Tafelbilder mit dem Titel „Anbetung der Könige“ hat ihn die sitzende Jungfrau Maria auf dem Schoß. Der kleine Jesus, schon deutlich zu alt für ein Baby, ist ganz und gar nackt, hat wallende blonde Locken, seine Mutter lockiges, lang herabfallendes hellbraunes Haar. Vor dem Kind kniet einer der drei Weisen aus dem Morgenland, während die beiden anderen stumm betend daneben stehen.

Im Jahr 1816 diente der gerade zum Priester geweihte Joseph Mohr (1792-1848) in Mariapfarr, der Heimatgemeinde seines Vaters, als Pfarrgehilfe. Das Bild muss ihn fasziniert haben. Jedenfalls verfasste er in Mariapfarr ein Gedicht mit dem Titel „Stille Nacht, heilige Nacht“ und beschrieb Jesus darin in der Sprache seiner Zeit als „holder Knabe im lockigen Haar“.

### Das „lockige Haar“ des Knaben fehlt in der englischen Übersetzung

„Hold“, das bedeutete ursprünglich „geneigt, günstig, zugetan“. Wir kennen das in unserem heutigen Sprachgebrauch noch aus dem Satz: „Das Glück ist ihm hold.“ Im 18. Jahrhundert erweiterte sich im allgemeinen Sprachgebrauch die Bedeutung des Wortes. „Hold“ hieß nun auch „lieblich“, „bezaubernd“ oder „liebrend“. Das ist die Bedeutung, die Joseph Mohr vor Augen gestanden haben muss, als er die Zeile zu Papier brachte. Die es übrigens in der englischen Übersetzung nicht gibt. Dort heißt es: „Heiliges Kind, so sanft und lieblich“.

Doch erst einmal war „Stille Nacht, heilige Nacht“ nur ein Gedicht, das Mohr mit sich trug, als er von Mariapfarr nach Oberndorf bei Salzburg wechselte, um den dortigen Pfarrer zu unterstützen. In Salzburg hatte Mohr studiert, die Ge-



**DIE STILLE-NACHT-KAPELLE IN OBERNDORF** wird jährlich von Tausenden Touristen besucht. Sie steht seit 1936 an der Stelle der St.-Nikolaus-Kirche, in der „Stille Nacht, heilige Nacht“ 1818 erstmals gesungen wurde. Die alte Kirche war einem Hochwasser zum Opfer gefallen. FOTO: SALZBURGER LAND TOURISMUS

gend war ihm vertraut, doch in Oberndorf litt er unter der fortwährenden Kritik des Pfarrers, der ihm mangelnden Einsatz bei der Seelsorge unterstellte. Da tat es gut, Verbündete zu haben. Einer davon war der örtliche Lehrer, Kantonist und Kirchengehilfe Franz Xaver Gruber (1787-1863).

Beide Männer verband ihre Herkunft aus einfachen Verhältnissen. Mohr war im Armenhaus geboren worden und wuchs als uneheliches Kind bei seiner alleinerziehenden Mutter auf. Gruber stammte aus einer Weberfamilie in Unterseitzberg, etwa 50 Kilometer nördlich von Salzburg, und eine berufliche Zukunft im Handwerk schien folglich vorgezeichnet zu sein. Doch beide einte, dass sie früh durch ihr musikalisches Talent auffielen. Bei Gruber war es schon der Dorfschullehrer Andreas Peterlechner, dem diese Begabung auffiel, und er überzeugte den Vater, seinem Sohn eine Ausbildung zum Lehrer zu ermöglichen. Bei Mohr war der Salzburger Domvikar Johann Nepomuk

Hiernle (1765-1850) so angetan von der Musikalität des Kindes, dass er die Familie finanziell förderte und Mohr so auch das spätere Theologie-Studium ermöglichte.

### Von Dorf zu Dorf verbreitet sich das Kirchenlied

Im Jahr 1818 bat Hilfspfarrer Mohr den Kantonisten Gruber, für sein Gedicht eine Melodie zu komponieren. Am Heiligabend trugen Mohr und Gruber ihr Werk in der St. Nikolaus-Kirche von Oberndorf gemeinsam zu Mohrs Gitarren-Begleitung der Gemeinde vor. Im Jahr darauf, so nimmt man an, übte es der Orgelbauer Karl Mauracher mit dem Kirchenchor im benachbarten Dorf Fügen ein. In diesem Chor sangen die Geschwister Rainer, die später eine große Gesangskarriere machen und Auftritte in ganz Europa haben würden. Durch sie, aber vor allem auch durch fahrende Händlerfamilien, die es auf Weihnachtsmärkten sangen, verbreitete sich „Stille Nacht, heilige Nacht“ weiter von Dorf zu Dorf, von Landstrich

zu Landstrich. Mitte des 19. Jahrhunderts galt es schon als Volkslied, der Text lag nun in gedruckter Form vor. Seine Urheber aber waren fast vergessen.

Welche Kraft Kirchenlieder entwickeln können, zeigte sich am Heiligabend 1914. In der Erwartung, dass der Krieg bis Weihnachten vorbei wäre, waren die Soldaten auf beiden Seiten im Spätsommer 1914 in den Ersten Weltkrieg gezogen. Nun näherte sich das christliche Fest, und Deutsche und Engländer lagen sich an der Front in Flandern in tragischer Verstrickung in Rufweite voneinander entfernt in den Schützengräben gegenüber. Auf beiden Seiten waren Geschenke aus der Heimat angekommen: warme Kleidung, Süßes, Zigaretten. An Heiligabend hatte der prasselnde Regen aufgehört, und wie durch ein Wunder entstand ein Waffenstillstand, an dem bis zu 100.000 Soldaten teilgenommen haben sollen. Gemeinsame Lieder wurden gesungen, der Legende nach soll „Stille Nacht, heilige Nacht“ darunter ge-

wesen sein. Doch es war nur ein Frieden auf Zeit, zwei Tage später ging der Krieg weiter wie zuvor.

### Ein Quell der Hoffnung auch in der Zeit der Corona-Pandemie

Heute ist „Stille Nacht, heilige Nacht“ in über 320 Sprachen und Dialekte übersetzt worden und verbreitet Hoffnung auf der ganzen Welt. Ganz besonders in Krisenzeiten. Beim Weihnachtsfest 2020 war es genau dieses Lied, das Papst Franziskus an Heiligabend während der Christmette in Rom spielen ließ, und die Evangelische Kirche rief dazu auf, „Stille Nacht, heilige Nacht“ gemeinsam an den Fenstern und auf den Balkonen zu singen, weil Gottesdienste wegen der Corona-Pandemie verboten waren. Traditionen geben Halt. Das mag all jene trösten, die sich gerade bang fragen, was für ein Weihnachtsfest uns wohl in diesem Jahr erwarten wird.

Kleine Fotos: dpa (2)

## Die „W“-Frage:

## Warum essen wir CHRISTSTOLLEN zu Weihnachten?



Mehl, Butter, Hefe, Sultaninen (Rosinen), Mandeln sowie Zitronat und Orangeat – das sind die wesentlichen Zutaten eines Stollens, der dann, je nach Geschmack, noch mit Marzipan, Quark, Nusskernen oder Mohn verfeinert werden kann. „Dresdner Stollen“ darf sich dabei nur nennen, was tatsächlich in der Stadt Dresden oder in ihrer näheren Umgebung gebacken wurde. Das ist der Grund, aus dem es so viele „Christstollen“, „Butterstollen“ oder „Traditionsstollen“ in den Läden zu kaufen gibt.

Im Mittelalter war ein Stollen eine einfache Fastenspeise aus Wasser, Mehl und Hefe. In Naumburg (Sachsen-Anhalt) sowie in Torgau und Siebenlehn (Sachsen) begannen Bäcker im 14. Jahrhundert damit, den Stollen aufzuwer-

ten und mit ihm als Weihnachtspeise zu experimentieren. Das verbreitete sich durch fahrende Bäcker schnell. Im Jahr 1615 wehrten sich die Bäcker von Meißen mit Brandfackeln gegen die Konkurrenz aus Siebenlehn. Die-

ser Konflikt ging als „Stollenkrieg“ in die Geschichte ein. Für den Dresdner Striezelmarkt – mit seiner fast 700-jährigen Geschichte einer der ältesten Weihnachtsmärkte der Welt – erwirkten die Dresdner Bäcker 1648 ein Stollenmonopol. Während des Striezelmarktes durften fortan nur noch sie ihre Waren anbieten.

Der Kurfürst August der Starke (1670-1733) gab 1730 einen sieben Meter langen Christstollen für das „Zelthainer Lustlager“, eine Truppschau, in Auftrag. Das 1,8 Tonnen schwere Monstrum wurde in 24.000 Portionen aufgeteilt und an die Soldaten verteilt. **vg**

## Ein Hamburger erfand den Adventskranz!

### Richtig oder falsch?

Der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808-1881) aus Hamburg wollte den Straßenkindern in seiner sozialen Einrichtung, dem „Rauhen Haus“, die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen. Also zimmerte er aus einem Wagenrad und vier großen weißen Kerzen für die Adventssonntage sowie kleinen roten Kerzen für die anderen Tage den ersten Adventskranz. 1839 hing er erstmals im Betsaal des Rauhen Hauses in Hamburg-Horn von der Decke. Erst gut 20 Jahre später wurde erstmals Tannengrün verwendet. **vg**

## ANGEKOMMEN

## Im Dschungel von Himmel und Hölle

Das neue 25hours Hotel in Florenz

Von Friedrich Reip

### Wo?

Santa Maria Novella ist einer der vier historischen Stadtteile von Florenz und somit auch als Heimat der „Roten“ in der jährlich ausgetragenen Schlacht des Calcio Storico bekannt, einer archaischen Fußballvariante. Der sich um die namensgebende Kirche mit der sterbensschönen Fassade und den wichtigsten Bahnhof von Florenz herum ausbreitende Bezirk war lange Zeit eine Schmutzdecke der Stadt. Erst seit einigen Jahren wird es hier allmählich schicklicher. Das ergibt Sinn: Die touristischen Highlights der Altstadt sind ebenso nah wie das Ufer des Arno mit Blick auf die Ponte Vecchio.

### Warum?

Mit dem vor wenigen Wochen eröffneten 25hours Hotel Piazza San Paolino bietet Santa Maria Novella nun ein echtes Schmuckstück in der an Preziosen nicht gerade armen Hotellerie von Florenz – und eine der faszinierendsten Hotelöffnungen in Europa in diesem Jahr. In den Räumlichkeiten eines einstigen Pfandhauses hat die farband formverliebte Turiner Design-Legende Paola Navone einen fantastischen Spielplatz geschaffen, auf dem man immer wieder Neues entdeckt. So ist das zentral gelegene, von einem Glasdach überspannte Restaurant ein knallbunter Dschungel, in dem Kraken Tische tragen und Spinnen über den Kamin krabbeln. Doch der eigentliche Höhepunkt sind die Flure, Aufzüge, Zimmer: In einer Referenz an die „Göttliche Komödie“ von Florenz' berühmtestem Sohn Dante Alighieri führen sie entweder ins „Paradies“ (wo die Glühbirnen Engelflügel tragen) oder ins „Inferno“ (wo die Türgriffe schmelzen).

### Wie bitte?

Im hinteren Bereich des Hotels gibt es nicht nur ein Musikzimmer, in dem sich Vinyls von Italiens Pop-Klassikern stapeln, sondern auch ein Kino. Benannt ist es, natürlich, nach Giuseppe Tornatores herzerreißendem Film „Cinema Paradiso“ von 1988. Eine Kooperation mit dem traditionsreichen „Festival dei popoli“ ist bereist eingetütet

[www.25hours-hotels.com](http://www.25hours-hotels.com)



Herzstück des 25hours in Florenz: das Restaurant. FOTO: DARIO GAROFALO

## Großes Laternenfest in Toulouse

**Toulouse.** Vom 1. Dezember bis zum 1. Februar 2022 verwandelt sich Toulouse in ein Lichtermeer. Erstmals findet in der „ville rose“ das größte Laternenfestival Europas statt. Das Motto: „Vol au-dessus du Merveilleux“, Rundflug der Wunder. Kunstvolle Laternen erleuchten den Parc du Ritouret in Toulouse-Blagnac jeden Abend. srt



Aus insgesamt 115 einzelnen Inseln setzen sich die Seychellen zusammen.

FOTO:STEPHANIE VON ARETIN/PA/DPA-TMN

# Durchs Wunderland der Seychellen

Wilde Obstgärten, Riesenfarne, nickende Palmen: Wer über die Inseln des Archipels im Indischen Ozean wandert, sieht Korallenriffe und einen Garten Eden um sich herum. Das ist sogar für manche Einheimische neu

Von Stephanie von Aretin

**Mahé.** Kerly Soomery braucht für den Aufstieg auf den Mont Sébert weder Wasser noch richtiges Schuhwerk. Ihm reichen Flipflops, die er wie die meisten Bewohner Mahés praktisch ständig trägt. An diesem Tag begleitet er eine Gruppe ausländischer Reisender auf den 555 Meter hohen Berg. Wandern in einer uralten Granitlandschaft, inmitten von Bergwäldern, die im tropischen Klima außergewöhnliche Artenvielfalt hervorbrachten – das war eine Aktivität, der auch die Inselbewohner selten nachgingen.

Als die Inselgruppe sich im Lockdown befand, waren die blütenweißen Strände gesperrt. Doch Wandern blieb erlaubt. Eigentlich kommen die meisten Touristen wegen der Korallenriffe auf die Seychellen, schnorcheln im lauwarmen Wasser des Indischen Ozeans. Selbst Einheimische gingen oft lieber tauchen als auf die Berge. Während des Einreisestopps standen Hotels und Restaurants leer, und das in einem Land, das 70 Prozent des Volkseinkommens über den Tourismus erwirtschaftet. Auch die Hochseefischer, die bis zu zwei Wochen auf dem Meer bleiben, hatten keine Arbeit mehr. Keiner nahm die großen Fische ab, die meist an Hotels verkauft werden.

### Zitronengras und Zimt, Avocado und Ananas, Banane und Brotfrucht

Die Seychellois hatten plötzlich viel Zeit, ihre eigene Insel zu entdecken. Zeit, die Großmutter nach der Heilkraft von Kräutern zu fragen. Zeit, Trails durch die Felswände zu erkunden und danach ein kühles Bier zu trinken. So ging es auch Kerly Soomery. Der Mann ist auf der Insel groß geworden.

Der ehemalige Fußballplatz der Schule in Cascade Village ist heute ein beliebter Treffpunkt für Wanderer. Und Ausgangspunkt für die Tour auf den Mont Sébert. Um zehn

## „Unsere Natur hat gute Schwingungen, weil die Menschen erst seit Kurzem hier sind.“

MahéKerly Soomery, Yogalehrer

Uhr morgens steht die Sonne bereits hoch am Himmel. Das Klima hier vor der Küste Ostafrikas ist heiß, feucht und tropisch, etwa 500 Kilometer südlich des Äquators. Die Böden sind so fruchtbar, dass alles, was einmal angepflanzt wurde, wild weiterwächst: Zitronengras und Zimt, Avocado und Ananas, Banane und Brotfrucht. Kokospalmen nicken sich mit filigranem Wedeln zu. Wasserfälle ergießen sich in türkisblaue Seen.

Die Tour auf den Mont Sébert ist einer der anspruchsvolleren Trails auf Mahé, der Hauptinsel des Archipels. Die erste Herausforderung beginnt bereits kurz oberhalb des improvisierten Parkplatzes. Aus dem Tal heraus führen 600 kniehohe Stufen – der tägliche Weg für eine Großfamilie, an deren Obstgarten der Trail entlang führt. Der Papa erntet gerade eine kleine orangenartige Frucht im Baum, fünf Mäd-

chen sitzen auf einem Mauervorsprung, zwei Frauen unterhalten sich im Schatten des Hauses. Zu probieren gibt es Pflaumen, deren Inneres weiß und weich ist, und aromatische Zimtblätter.

Die Gruppe sammelt Korallenholz auf, dessen brillante harte Beeren für Schmuck verwendet werden. Ein laufender Rasensprenger benetzt ein paar locker gestreute Süßkartoffeln im Boden. Dann führt der Weg in den Schatten des Tropenwaldes, der oberhalb der Lichtung beginnt.

Zeit für eine Geschichtsstunde. „Hast du das Monument in Viktoria gesehen?“, fragt Soomery und setzt zu einem Parforceritt über die 115 Inseln an, die die Seychellen bilden. „Die drei ineinandergreifenden Flügel stehen für unsere Identität: Wir sind Afrika, Asien und Europa zugleich.“ Vor 250 Jahren wurden die Inseln zunächst von Piraten besiedelt. Später kamen und gingen französische und englische Kolonialherren, afrikanische Sklaven mussten auf den Plantagen schuften. „Unsere Natur hat gute Schwingungen, weil die Menschen erst seit Kurzem hier sind“, sagt Kerly lächelnd. Dann ist es Zeit zu schweigen und den Urwald mit allen Sinnen aufzunehmen.



Der Aufstieg zum Mont Sébert ist etwas mehr als eine leichte Wanderung – teilweise geht es steil über den Fels. FOTO:STEPHANIE VON ARETIN/PA/DPA-TMN

Die gewaltigen Stämme alter Baumriesen ragen in die Höhe, über dem Blätterdach schweben weit gefächerte Kronen. Über rostbraune Steine rieselt Wasser. Das grüne Dickicht staffelt sich von spitzblättrigen Stauden über hängende Pflanzenteppiche bis zu bemoostem Fels. Wundersame Wurzeln wachsen auf Hüfthöhe überirdisch aus einem Stamm. Der Weg ist mit Granitbrocken übersät. Noch eine Herausforderung also.

### Der Schutz der Pflanzenwelt ist ein internationales Anliegen

Diese einzigartige Pflanzenwelt zu erhalten, ist längst ein internationales Anliegen. Neben den Korallenriffen ist mehr als die Hälfte der Landfläche der Seychellen geschützt, weil viele Nutzpflanzen stark invasiv sind. Auch auf der bevölkerungsreichen Hauptinsel Mahé wurden Nationalparks eingerichtet. Ausgewiesene Trails stellen sicher, dass Wanderer nicht vom Weg abkommen. Die Einnahmen kommen den Schutzmaßnahmen zugute. Die meisten endemischen Arten finden sich erst weiter oben, darunter sogenannte Baumfarne, die bis zu sieben Meter hoch werden, und die fleischfressende Kannenpflanze. Der höchste Gipfel auf Mahé, der Morne Seychellois, misst 905 Meter.

Als der Weg aus dem Wald führt, fallen die Blicke auf eine gigantische schräge Granitwand. Niemand achtet mehr auf die Kleider, die klatschnass am Leib kleben und den Schweiß, der über den Hals in den Kragen läuft. Die letzte Hürde: nicht nach unten schauen. Auf allen vieren hangeln sich die Wanderer über die Rillen im Stein nach oben. Glücklicherweise haften selbst Turnschuhe mit glatten Sohlen wie angeklebt auf dem rauen Gestein.

Nach rund zweieinhalb Stunden ist der Gipfel erreicht. Einheimische lieben den Blick auf den Flughafen, Touristen schauen über die

kleinen und großen Inseln bis zum Horizont, zählen die Blautöne im Meer, die für unterschiedliche Tiefen stehen und die Korallenriffe erkennen lassen. Ihre Augen folgen dem tropischen Grün bis zum nächsten Gipfel. Auf den Landebahnen keine einzige Passagiermaschine. Kerly Soomery macht Yoga, um die gewaltige Aussicht von der Ost- bis zur Westseite der Insel angemessen zu würdigen. Zwar dürfen Touristen unter Auflagen wieder ins Land kommen, doch noch sind es wenige. Noch haben die Seychellois ihre Insel fast ganz für sich.

### Tipps und Infos

■ **Anreise:** Flugverbindungen auf die Seychellen gibt es von Deutschland aus mit Umsteigen zum Beispiel am Persischen Golf oder in Addis Abeba.

■ **Corona:** Zur aktuellen Pandemiesituation auf den Seychellen und etwaigen Auflagen und Beschränkungen zu Ein- und Rückreise informiert das Auswärtige Amt ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) > Sicher reisen).

■ **Wandern:** Die Seychelles National Parks Authority hat Trails ausgezeichnet. Ein Guide wird empfohlen.



# In der Unterwelt von Niederösterreich

Gerade das winterliche Weinviertel verspricht eine Reise von besonderer Mystik. Ein Höhepunkt ist tief verborgen: das Kellerlabyrinth unter der **Stadt Retz** unweit von der Grenze zur tschechischen Republik

Von Cordula Puchwein

**Retz.** Im Winter zieht es viele Reisende in die Berge. Auf die Gipfel, den Blick nach oben gerichtet. Wie reizvoll das Gegenteil sein kann, zeigt das Städtchen Retz im niederösterreichischen Weinviertel. Dort geht man in den Untergrund. Über Dutzende Stufen gelangt man vom Marktplatz aus in das verzweigte Kellersystem unter der Stadt. Und das wiederum gilt als größter Weinkeller Österreichs, angeblich sogar Mitteleuropas. „Ein Kellersystem in dieser Form gibt es tatsächlich nirgendwo sonst. Mit einer Gesamtlänge von 20 Kilometern ist es sogar dichter und weiter ausgebaut als das oberirdische Straßennetz“, sagt Robert Schimeck. Der Kellerbegleiter kennt dieses unendlich anmutende Labyrinth aus Stollen, Röhren und Räumen sehr gut. Seit 21 Jahren führt er Besucher aus aller Welt durch einen Teil dieser Parallelwelt unter der Retzer Altstadt.

## Der Keller besteht aus Meeressand – der so hart ist wie Beton

Mit über 4000 Führungen und gut 80.000 Besuchern, die er bislang persönlich geleitet hat, ist Robert Schimeck heute selbst ein Retzer Urgestein. Und dabei fit wie ein Turnschuh. Die vielen Stufen und Gänge, die er Zigtausende Male gegangen ist, halten den ehemaligen Lokführer in Form. Und mit Tunneln und Röhren hatte er von Berufswegen ja auch zu tun, wenngleich die unterirdische Anlage in Retz noch einmal etwas ganz Besonderes ist. Denn abgesehen von der beachtlichen Länge beeindruckt auch die Tiefe des gewaltigen Konstrukts: Insgesamt erstreckt sich das „Unterirdische Retz“ über drei Stockwerke in 20 Metern Tiefe.

„Das Alleinstellungsmerkmal aber ist, dass der Keller aus reinem Meeressand besteht.“ Spätestens wenn Schimeck diesen Satz in die Runde wirft, wird einigen mulmig. So weit unter der Erde und dann ist alles nur aus Sand? Doch Schimeck beruhigt und erklärt: „Ganz Retz steht auf einer frühtertiären Meeresablagerung, die bis zu 30 Meter tief ist. Die Anschwemmung stammt vom Eggenburger Meer, das es im Miozän, also vor 25 Millionen Jahren, hier gegeben hat. Über Millionen Jahre hat sich der Sand immens



Historischer Tropfen: Der Wein mit dem rot-weiß-roten Band wurde einst bei der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages getrunken. FOTO: E. WODICKA

verdichtet und ist deshalb heute so hart wie Beton. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit von 87 Prozent hält das Konstrukt perfekt.“

Dennoch ist das Material, zu aller Erstaunen, einfach zu bearbeiten. Die in den Sand gekratzten Worte, Initialen, Danksagungen, Bilder und Ähnliches zeugen davon. Die Vorteile des Sandes haben vor 600 Jahren, so alt schätzt man die Anlage, auch schon die Ur-Weinviertler erkannt und deshalb begonnen, Gänge zu graben. Das Erstaunliche: Keine Röhren und Räume der drei Stockwerke liegen direkt übereinander. Perfekte Statik. Wie die Menschen das dazumal bewerkstelligt haben, ist rätselhaft. Vielleicht haben die „Kellerbaumeister“ Kompassnadeln zur Orientierung verwendet. Vielleicht waren aber auch die Belüftungsschächte an die Oberfläche, zu den Straßen, Gassen, Höfen und Gärten von Retz, wichtige Anhaltspunkte beim Kellerbau in horizontaler Tiefe. Dafür



Natürlich kann man im Erlebniskeller auch anstoßen. FOTO: KARL GRABHERR

spricht, dass die Dampföcher, die für die Belüftung des Kellers bis heute essenziell sind, so gesetzt sind, dass sie vom höchsten Punkt der Kellerröhre zur Oberfläche hinaufgebohrt wurden.

## Der Weinkeller ist im Besitz der Bürger von Retz

Wie Maulwürfe haben sich die Retzer so über Jahrhunderte durch den Sand gegraben und damit Keller um Keller angelegt. Viele davon sind heute noch im Zustand wie vor Jahrhunderten vorhanden. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden dann auch welche mit Ziegeln ausgekleidet. „Das hatte allerdings keine statischen Gründen, sondern war eher dem Renommiergehabe geschuldet“, sagt Schimeck und verweist im Zuge des Rundganges auf wunderschön gemauerte Kellerabteile, viele davon sind mit nicht minder kunstvoll gearbeiteten Eisengittern gesichert. Der Weinkeller ist, neben dem touristisch genutzten Bereich, nach wie vor im Besitz der Retzer Bürger. „Etliche Häuser haben einen direkten Zugang zum Keller und viele Familien benutzen diesen auch heute noch, um ihre Weine zu lagern“, erläutert der Kellerbegleiter. Auch er hat einen, erzählt Schimeck, aber allzu oft besucht er ihn nicht – der über 90 Stufen wegen, die da jedes Mal zu bewältigen sind.

Der Rundgang gibt auch Einblick auf so manche vinophile Schätze,

die hier lagern. Gleichzeitig erfahren die Besucher Wesentliches zu Stadt-, Regional- und Wirtschaftsgeschichte, vor allem aber über die allgegenwärtige Weinwirtschaft, wie sie seit Jahrhunderten in der Gegend um Retz gepflegt wird. „Das war auch der Grund, weshalb dieser Weinkeller überhaupt entstanden ist. Die Stadt, respektive die Bürger von Retz, haben im Jahr 1458 von Kaiser Friedrich III. das Privileg zum Handel von Salz, Getreide, anderer Waren und auch von Wein erhalten. „Schon damals dürfte es also einen angeregten Weinhandel gegeben haben – und damit wohl auch diese ausgedehnte Kelleranlage. Das Handelsprivileg hat der Stadt Retz im Laufe der Zeit jedenfalls großen Wohlstand gebracht“, schildert Robert Schimeck. Dieser spiegelt sich unter anderem in den vielen schönen Bürgerhäusern am Marktplatz mit ihren vielfältigen Fassaden im Stil der Gotik, Renaissance, des Barock bis hin zum Biedermeier. Wenn man über den gewaltigen Platz schlendert, ahnt man freilich nichts von den gewaltigen Kellerfluchten, die sich unter den Füßen befinden. Umso größer ist die Überraschung, wenn die Besucher in die „vinophilen Tiefen“ hinabsteigen und dort mit künstlerisch-witzig gestalteten Erlebnisstationen konfrontiert werden. Und nicht nur das. Seit etlichen Jahren wird im Labyrinth in Form eines le-

## Lust auf Österreich

■ Ob Familienurlaub, Abenteuer, Kultur und Kulinarik: Österreich bietet alles. Das Reise- und Genussmagazin „Lust auf Österreich“, aus dem auch die Reportage auf dieser Seite stammt, lädt dazu ein, die Schönheiten des Nachbarlandes neu zu entdecken.

■ Unter dem Titel „Endlich Schnee“ setzt die aktuelle Ausgabe des Magazins auf den Wintertourismus „Lust auf Österreich“ wird herausgegeben vom „Kurier“, an dem die Funke Mediengruppe, zu der auch diese Zeitung gehört, beteiligt ist.

■ Erhältlich ist das 196 Seiten starke Premiummagazin zum Preis von 9,90 Euro versandkostenfrei unter [magazin@kurier.at](mailto:magazin@kurier.at)



bendigen Stationentheaters sogar Theater gespielt.

Und neben dem überaus berühmten 125-Eimer-Fass lagert im Erlebniskeller mit dem „Staatsvertragswein“ aus 1955 auch ein historisch wertvoller Tropfen. Mit welchen Weinen die Retzer Winzer heute reüssieren, erfährt man indes am Ende der Führung – in der Vinothek im Hotel Althof mit Wein aus dem Retzer Land. Ein schönes Finale einer wahrlich tiefgründigen Reise.

## Museum in DC zeigt wieder Ausstellungen

Arts and Industries Building in Washington

**Washington.** Das erste Nationalmuseum der Vereinigten Staaten von Amerika – das anno 1881 eröffnete Arts and Industries Building an der National Mall in Washington, DC – ist nach fast zwei Jahrzehnte andauernden Renovierungsarbeiten erstmals wieder zugänglich. Mit der Ausstellung „Futures“ präsentieren sich die historischen Hallen im „Palast der Wunder“ seit dem 20. November der Öffentlichkeit und wollen dazu einladen, „das Raum-Zeit-Kontinuum zu erforschen“, wie es in einer Mitteilung des regionalen Tourismusbüros heißt. Zugleich wird das 175-jährige Bestehen der Forschungs- und Bildungseinrichtung Smithsonian Institute gefeiert. Auf 3.000 Quadratmetern präsentiert die Ausstellung demnach Installationen, Prototypen, Experimente und Erfindungen. Von den ausgestellten „Artefakten der Zukunft“ sind viele erstmals öffentlich zu sehen, etwa ein Raumsegel der Planetary Society für die Reise ins All, die erste kontrollierte Kernfusionsmaschine der Welt oder ein Loon-Internetballon, der entlegene Gebiete mit Internetzugang versorgen soll.

Seit 1846 hat der Auftrag des Smithsonian Institute zur „Vermehrung und Verbreitung von Wissen“ zu Fortschritten geführt – zur Erforschung der Anfänge des Universums, zur Rettung gefährdeter Arten, zur Bewahrung der menschlichen Kultur und zur Vermittlung neuer digitaler Lernmethoden. **dpa**



Die Ausstellung „Futures“ blickt nach vorn. FOTO: ROCKWELL GROUP

## Anzeige

**HURTIGRUTEN EXPEDITIONS**

# NORWEGEN

Ab/bis Hamburg

Jetzt mit  
**Flex-Option**

**Hybrid-Expeditionsschiff**  
**Otto Sverdrup**  
April 2022 – März 2023

15 Tage | Frühbucher-Preis  
ab **3.999 € p.P.\***

1.000 € Sparvorteil p.P.

Informationen im Reisebüro,  
Tel. (040) 874 090 50  
oder unter [hurtigruten.de](http://hurtigruten.de)

Buchen Sie jetzt

\*Limitiertes Kontingent.  
Hurtigruten GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg

## Seilbahnen sind von 2G plus hart getroffen

Starke **Einschränkungen für Sport im Freien** bedrohen laut Verband Wirtschaftlichkeit

**München.** Die Seilbahn-Branche hat mit Entsetzen auf die Beschlüsse des bayerischen Kabinetts zur 2G-plus-Regelung für Freizeiteinrichtungen reagiert. „Das ist der Todesstoß für uns“, sagte der Präsident des Verbandes Deutscher Seilbahnen (VDS), Matthias Stauch. Die Kritik richtet sich gegen die Anordnung der 2G-plus-Regelung auch für Seilbahnen sowie die zusätzliche Kapazitätsbeschränkung auf 25 Prozent der Fahrgäste. Ein wirtschaftlicher Betrieb sei damit nicht möglich. Mit 2G plus haben nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt, die zusätzlich einen Test vorweisen können.

„Das ist ein Lockdown für uns, nichts anderes“, sagte der stellvertretende Vorstand des VDS, Peter Lorenz. „Aus unserer Sicht sind diese Maßnahmen absolut unverhält-



Der Verband Deutscher Seilbahnen fürchtet um die Einnahmen seiner Mitglieder im Winter. FOTO: GETTY

nismäßig. Wir fordern von der Politik, Skibetrieb unter 2G-Bedingungen zu ermöglichen, denn sonst fahren Wintersportler stattdessen nach Österreich zum Skifahren.“

In Österreich wollen einige Skigebiete trotz des Lockdowns demnächst ihre Lifte starten – für Geimpfte und Genesene. Das Gesundheitsministerium in Wien hatte am

Dienstag darauf hingewiesen, dass Skigebiete mit 2G-Nachweis auch während des zunächst bis 12. Dezember geltenden österreichischen Lockdowns besucht werden dürfen. Alle Lokale seien aber geschlossen.

In Deutschland herrscht in der Seilbahn-Branche indes völliges Unverständnis über die strikten Einschränkungen für den Sport im Freien. „Nach zwei Pandemiewintern mit Lockdown werden die neuen Maßnahmen Existenzen vernichten. Mit diesen Beschlüssen stirbt jede Hoffnung auf Erholung der Wintersportbranche“, sagte Stauch, der auch Vorstand der Bayerischen Zugspitzbahn ist. An der Zugspitze hatte erst am vergangenen Freitag die Skisaison begonnen. Nach gut eineinhalb Jahren liefen erstmals wieder die Lifte an Deutschlands höchstem Berg. **dpa**

## Süßes Gold

**Guter Honig** ist pure Natur – doch gerade der städtische Raum bietet Bienen inzwischen gute Bedingungen



FOTO: GETTY IMAGES

Von Clemens Niedenthal

Burkhard Lücking spricht gerne von seinen Damen. Und meint damit die Bienenvölker, die er in seinem Garten im Norden von Bochum hält. „Ruhrstadtimker“ nennt er sich selbst und so heißt auch der Imkerverein, dessen Vorsitzender er ist. Eine Gruppe junger Imker und Imkerinnen, Durchschnittsalter gerade mal gut 40 Jahre, die nicht alles anders machen wollen, aber doch einiges „kommunikativer“. Deutschlandweit gibt es mit dem Stadtbienen e.V. einen ähnlichen Verein, in dem sich städtische Imker vernetzen können. Dort lernen angehende Hobbyimker, wie man Bienen hält und was es alles zu beachten gilt.

### Die Biene mag es wild

Trotz Abgasen und dem Klischee der Betonwüste: „Für die Bienen ist das Nahrungsangebot in der Stadt nachweislich besser“, sagt Thorsten Wiegers vom NABU Nordrhein-Westfalen. Auch für ihn ist die Stadtimkerei viel mehr als nur ein natur-

bewegter Ausgleichssport urbaner Büromenschen. „Die Biene – und überhaupt jedes Nektarsammelnde Insekt – mag es wild.“ Und wilder sind heute eben gerade die Städte: „Hier eine Lindenallee, dort ein paar Schrebergärten, da ein Park und einige Balkonkästen, während in der Landwirtschaft längst Monokulturen dominieren. Gerade späte Trachten gibt es dort kaum noch.“ Pflanzen also, die erst im Spätsommer blühen. Ein Rapsfeld etwa bietet zwar reichlich Pollennahrung, aber eben nur solange es blüht.

Vielfalt, so Burkhard Lücking, sei dabei gut für den Geschmack. Wenngleich auch gerade sortenreine Honige, der hiesige Lindenblütenhonig etwa oder die ungeheuer intensiven Kastanienhonige aus den Südalpen, besonders gut schmecken. Spannend seien Waldhonige, aber auch Bienen machen es sich nicht freiwillig schwer: „Bis die anfangen, tiefer im Wald Nektar zu sammeln, muss das Nahrungsangebot echt bescheiden sein.“

Ein regionales, handwerkliches Lebensmittel: Honig ist das par ex-

cellence. Auch wenn nur 25 Prozent der in Deutschland verarbeiteten Honige wirklich aus Deutschland kommen.

### Der Trend geht zum lokalen Honig

Darüber hinaus aber sind selbst Supermarktketten dazu übergegangen, bewusst auf lokalen Honig zu setzen. „Vor zwanzig Jahren war der Honig vom sogenannten Markenhersteller das Statussymbol“, so der Kulturwissenschaftler Wolfgang Kaschuba, „heute soll er von einem Imker aus dem eigenen Ort kommen, am besten mit der Illusion, dass die Bienen auch durch den eigenen Garten geflogen sind.“

Übrigens: Inzwischen mehren sich die Indizien, dass Menschen, die in moderaten Mengen Honig aus ihrer Region essen, auch unempfindlicher auf die Blütenpollen in ihrer Nachbarschaft reagieren.

Belastbare wissenschaftliche Studien stehen zwar noch aus, aber die These klingt nachvollziehbar, denn die Pollen sind im Honig vorhanden: Desensibilisierung auf dem Frühstücksteller quasi.

bieten sie für den Nachwuchs viele Niströhren. Um sich richtig wohl zu fühlen, brauchen die Gäste Stroh, Schilfrohr, Äste, Baumscheiben, Lehm, Reisig, Terrakotta oder Holzwohle. Ein Draht kann den Inhalt vor dem Herausfallen bewahren. Die Nisthilfen sollten an einem trockenen, warmen und möglichst sonnigen, nicht zu zugigen Standort angebracht werden. **abla**

## Honigsorten

**Akazienhonig:** Der hellgoldene und mildschmeckende Honig hat einen hohen Fruchtzuckeranteil. Dadurch bleibt er besonders lange flüssig. Er eignet sich gut zum Süßen von Tee und Backwaren.

**Lavendelblütenhonig:** Er ist sehr hell, fast schon weiß in der Farbe. Das blumig-würzige Aroma ist eindeutig vom ätherischen Öl des Lavendels geprägt. In der Regel stammt er aus Frankreich.

**Raphonig:** Der helle, leicht perlmuttfarbene Honig kristallisiert schnell, hat aber eine streichzarte Konsistenz. Er ist der am weitesten verbreitete Sortenhonig in Deutschland.

**Tannenhonig:** Seine kräftig-harzigen Aromen und die sehr dunkle Farbe sind typisch für den Tannenhonig, der häufig aus dem Schwarzwald kommt. Er gehört zu den Blatthonigen.

**Blatthonig:** Anders als bei Blütenhonig stellen die Bienen Blatthonig nicht aus Nektar, sondern den zuckerhaltigen Ausscheidungen von Tannenzweigen, dem Honigtau, her.

**Kastanienhonig:** Sein Nektar stammt von der Edelkastanie (Marone). Er ist braun bis bernsteinfarben, zähflüssig in der Konsistenz und hat einen herben, etwas bitteren Geschmack.



Sortenreiner Honig hat einen charakteristischen Geschmack.

FOTOS: GETTY IMAGES (2)

## DAS MÜSSEN SIE WISSEN

### Mit einem Insektenhotel der Umwelt helfen

Wildbienen, aber auch Hummeln und andere Insekten sind wichtig für das ökologische Gleichgewicht. Sie sind keineswegs Schädlinge, sondern Nützlinge und sogar biologische Schädlingsbekämpfer. Wer

der Natur helfen und das ökologische Gleichgewicht sichern will, kann Bienen & Co. ein Zuhause geben, mit einem Insektenhotel. Die Hotels geben den Tieren einen Platz zum Übernachten, vor allem aber

## LECKER GEKOCHT

Die Rezepte der Woche

### Knuspriges Honig-Granola

Für 2 Bleche  
Zubereitungszeit:  
ca. 40 Minuten

#### Zutaten:

500 g Haferflocken  
500 g Samen und Nüsse (z.B. Kürbis- oder Sonnenblumenkerne, Mandelblättchen)  
100 g Kokosöl  
250 g Blütenhonig  
½ TL Zimt  
1 TL Salz  
250 g Trockenfrüchte (z.B. Cranberries)

#### Zubereitung:

Haferflocken, Samen und Nüsse mischen. Das Kokosöl, 80 ml Wasser, Honig, Zimt

und Salz in einer Pfanne schmelzen. Die Flüssigkeit über den Haferflocken-Nuss-Mix geben und gut unterheben. Die Masse auf zwei mit Backpapier ausgelegten Blechen verteilen. Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze (160 Grad Umluft) ca. 10 Minuten backen. Das Granola wenden und weitere 15 Minuten backen. Zum Ende der Backzeit hin regelmäßig in den Ofen schauen, damit das Granola nicht zu stark bräunt, es sollte goldbraun sein. Anschließend vollständig abkühlen lassen und in Schraubgläser füllen.



Honig macht das Granola schön knusprig und verleiht eine süße Note.

FOTO: GETTY IMAGES

### Gegrillte Entenbrust mit Honig-Balsamico-Sauce

Für 4 Portionen  
Zubereitungszeit:  
ca. 30 Minuten

#### Zutaten:

2 Knoblauchzehen  
2 EL Olivenöl  
400 ml Balsamicoessig  
4 TL Honig  
Salz und Pfeffer  
2 Entenbrustfilets

#### Zubereitung:

Den Knoblauch fein hacken und in einer Pfanne im Öl glasig dünsten. Den Balsamico angießen, den Honig unterrühren und 5 bis 10 Minuten zu einer dicklichen Sauce einkochen. Mit Salz

und Pfeffer würzen und abkühlen lassen. Die Entenbrustfilets auf der Hautseite rautenförmig einschneiden und mit der Hälfte der Balsamico-Honig-Sauce einstreichen (die restliche Sauce im Kühlschrank aufheben). Die Filets im Kühlschrank 24 Stunden marinieren, abtropfen lassen und mit der Fettseite nach unten auf dem Grill bei mittlerer Hitze 15 Minuten grillen, dabei mehrfach wenden. Das Fleisch anschließend 5 Minuten abgedeckt ruhen lassen, aufschneiden und mit der restlichen Honig-Balsamico-Sauce beträufelt servieren.



Die Sauce aus Balsamessig und Honig verleiht dem Fleisch eine süßsaure Note.

FOTO: GETTY IMAGES

# Der beste Zeitpunkt für den Schnitt

**Sträucher und Bäume** wachsen dichter, blühen und fruchten reichlicher, werden sie regelmäßig geschnitten. Doch wann ist dafür der richtige Zeitpunkt gekommen? Profis geben nützliche Tipps

Von Melanie Öhlenbach

Die einen tun es noch im Herbst, die anderen im Winter. Mancher schwört auch auf das Frühjahr: Es geht um den Schnitt von Gehölzen. Der richtige Zeitpunkt scheint also nicht gesetzt zu sein. Und nun? Profis sagen, was für Ihre Pflanzen und Bedürfnisse das Richtige ist.

Zunächst gibt es klare gesetzliche Vorgaben. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es nur von Anfang Oktober bis Ende Februar erlaubt, Hecken, lebende Zäune und andere Gehölze zu schneiden und auf den Stock zu setzen. In den übrigen Monaten sind nur schonende Form- und Pflegeschnitte zulässig.

Baumschulgärtner und Landschaftsarchitekt Christof Sandt empfiehlt erst, die Wintermonate zu nutzen. „Im Grunde kann man Gehölze das ganze Jahr hindurch schneiden, ohne dass die Pflanze stirbt. Die beste Zeit für den umfassenden Gehölzschnitt ist aber die Vegetationsruhe von November bis März.“

Anders sieht das Baumschulgärtner und Gartenbau-Ingenieur Hansjörg Haas: „Ich vermeide einen Schnitt von Oktober bis Januar, da die Pflanzen in der Ruhephase sind und Schnittwunden bei tiefem Frost zurücktrocknen. Gerade bei Rosen können so Frostschäden entstehen – und dann haben sie keine ruhigen Reservknospen mehr für einen Neuaustrieb.“

## Warum man Hecken nicht zum Winterende schneidet

Haas lichtet zunächst Obstbäume, Beerensträucher und Sommerblüher wie Rosen und Clematis. Ab März folgen empfindliche Gehölze wie Hibiskus, Sommerflieder und Mönchspfeffer sowie Halbsträucher wie Lavendel und Thymian. Im Sommer sind schnittempfindliche Gehölze an der Reihe. Dazu zählt der Baumschulgärtner die Mehrzahl der japanischen Zierhornarten, Walnuss sowie Aprikose und



Der Schnitt beeinflusst die Entwicklung FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMM



Herbst oder Winter? Das ist hier die Frage. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMM

Sträucher sollten nicht in eine bestimmte Optik gezwungen werden, sondern der Schnitt sollte den natürlichen Habitus unterstützen.

FOTO: GETTY IMAGES

Pfirsich. An den übrigen Obstgehölzen entfernt er unerwünschte Stieltriebe.

Wann geschnitten wird, hat auch Einfluss auf die Entwicklung der Pflanze. „Im Sommer schneiden wir zur Beruhigung, im Frühjahr zur Anregung und Pflege“, erklärt Haas. Wer also Hecken im ausgehenden Winter schneidet, um sie klein zu halten, bewirke damit oftmals das Gegenteil und fördere das Wachstum, so der Baumschulgärtner.

Bei Frühjahrs- und Sommerblüher wie Ranunkelstrauch und Lavendel hat ein leichter Schnitt nach dem ersten Flor einen ähnlichen Effekt. „Je eher ich nach der Blüte

schneide, umso mehr Zeit hat die Pflanze für weiteres Wachstum und neue Blütenansätze“, sagt Haas.

Dass Sträucher und Bäume überhaupt geschnitten werden, hat unterschiedliche Gründe. Da ist natürlich erst mal der eigene Sinn nach Ordnung. Und die Absicherung, dass nichts abbricht und jemanden verletzt – diese sogenannte Verkehrssicherung ist Pflicht für Gartenbesitzer. Aber mit einem Schnitt kann man auch die Entwicklung vieler Blüten und reichlich süßere Früchte fördern.

„Doch dass Gehölze überhaupt geschnitten werden müssen, ist ein riesiger Irrglaube. In der Natur gibt es niemanden, der das tut, und

trotzdem geht es ihnen gut“, so Sandt. „Mit Zierkirsche, Magnolie, Ahorn und vielen anderen gibt es eine große Zahl von Gehölzen mit Solistenqualität, die überhaupt nicht geschnitten werden sollten.“ Überhaupt ist der Baumschulgärtner der Ansicht: Weniger ist mehr. „Wenn Sie also einen schönen Baum mit Wow-Effekt im Garten haben wollen, dann dürfen Sie ihn nicht verprügeln“, sagt Sandt, „sondern müssen schlicht nichts machen.“

Auch würden beide Experten – weder Haas noch Sandt – nicht einfach so die Schere ansetzen: „Bei jedem Schnitt müssen wir ein konkretes Ziel vor Augen haben: Wenn wir

möglichst große süße Äpfel ernten wollen, müssen wir den Baum so auslichten, dass die Früchte mehr Licht bekommen“, erklärt Sandt. Sein Tipp: „Gehen Sie vor dem Schnitt einen Schritt zurück und erfassen Sie in Ruhe die ganze Pflanze. Manchmal hilft es schon, einen dicken Ast herauszunehmen, damit die Krone lichter wird. Arbeiten Sie von groß nach klein.“ Gerade Obstbäumen helfe es, luftiger geschnitten zu sein.

Und selbst bei Hecken und Strukturgehölzen wie japanischer Ahorn und Mahonie rät Haas dazu, die Sträucher nicht in eine bestimmte Optik zu zwingen, sondern dem natürlichen Habitus zu folgen. „So kann sich die Pflanze dicht verzweigen und fällt auch bei zu viel Schneedruck nicht auseinander“, sagt der Garteningenieur. Ein weiterer Orientierungspunkt: die Geschwindigkeit, mit der Triebe wachsen und vergreisen. Kurzlebige Himbeertriebe beispielsweise werden spätestens im zweiten Jahr entfernt.

## Holzstummel können

### der Anfang des Niedergangs sein

Halbsträucher wie Lavendel, Rosmarin und Thymian verholzen und können mit der Zeit verkahlen, wenn sie nicht regelmäßig geschnitten werden. Eine Korrektur ist laut Haas dann kaum noch möglich, zumal er in einem Schnitt ins Holz den falschen Weg sieht. „Bleiben Sie immer im belaubten Bereich. Aus altem Holz kann die Pflanze nicht mehr austreiben.“

Die unerwünschten Triebe gilt es möglichst bündig zum Stamm abzuschneiden. „Bäume können mit Aststummeln nichts anfangen – im Gegenteil: Sie können sogar der Beginn eines langsamen Niedergangs sein, weil der Baum den Stummel nicht richtig verheilen kann“, erklärt Sandt. Die Folge: Krankheitserreger und Pilze könnten über das abgestorbene Gewebe bis in das gesunde Holz eindringen, schlimmstenfalls faule der Baum aus.

## Geräte vom Discounter vor Marken-Ware

### Küchenmaschinen im Vergleichstest



Einer der Testsieger: Die Küchenmaschine Silvercrest SKMP 1300 D3 von Lidl. FOTO: INES ESCHERICH/DPA-TMM

Berlin. Küchenmaschinen zwischen 100 und 920 Euro hat sich die Stiftung Warentest näher angesehen. Gewonnen hat tatsächlich das günstigste Modell. Insgesamt wurden neun Küchenmaschinen getestet – sechs mit Schwenkarm und drei mit sogenannten Foodprozessoren, bei denen die Schüssel auf dem Motorblock sitzt. Geprüft wurden allerdings nur die Kernkompetenzen rühren, kneten, schlagen und raspeln. Das konnten sie auch „gut“ oder „befriedigend“. So manches Modell kann zwar auch mehr, das spielte allerdings keine Rolle.

Die Tester haben dreimal die Sicherheit bemängelt, heißt es in der Zeitschrift „test“ (12/2021). Einem Markengerät ging im Dauertest sogar „die Puste aus“ – seine Note daher „mangelhaft“. Testsieger sind Silvercrest SKMP 1300 D3 von Lidl (Note 1,9/100 Euro), SMF03RDEU Full Color von Smeg (Note 2,5/640 Euro), Küchenminis One for All Edition von WMF (Note 2,5/425 Euro) und Multitalent 8 MC812S814 von Bosch (2,0/154 Euro). dpa

## Der Traum von den eigenen vier Wänden

Berlin. Immer weniger Menschen gelingt es die empfohlenen 20 Prozent des Kaufpreises anzusparen. Viele Banken bieten daher 100-Prozent-Finanzierungen an. Doch je niedriger das Eigenkapital, desto höher ist der Zinssatz, den Banken verlangen, berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (12/2021) der Stiftung Warentest. Das kann die monatliche Rate um mehrere Hundert Euro anheben. Mitunter müssen auf einen Kredit über 90 Prozent sogar Zinsen wie bei einem Dispo-Kredit gezahlt werden. dpa

## WAHRE WORTE

### „Wie Menschen denken und leben, so bauen und wohnen sie.“

Johann Gottfried von Herder, Philosoph und Dichter (1744–1803)

## WARTEZEIT

**27** Tage bis Weihnachten. Damit erreicht die Adventszeit in diesem Jahr fast die Maximallänge von 28 Tagen. Der erste Advent ist am morgigen 28. November, die weiteren am 5., 12. und 19. Dezember. Da Heiligabend auf einen Freitag fällt, liegen die Weihnachtsfeiertage am Wochenende. Pech für Beschäftigte in Deutschland – wird nichts mit dem verlängerten Wochenende.

## Der Weg zu günstigeren Tarifen

**Strom und Gas** kosten immer mehr Geld – Wechseldienste können helfen

Nicht nur viele Gasversorger haben jüngst Preissteigerungen angekündigt, auch einige Stromanbieter verlangen jetzt mehr Geld. Doch Verbraucher können ihren Anbieter wechseln. Aktive Verbraucher nutzen für die Suche am besten Vergleichsrechner. Passive Verbraucher können einen Wechseldienst beauftragen, der für sie nach den besten Angeboten sucht. Beides hat Vor- und Nachteile, zeigt ein Vergleich der Stiftung Warentest in der Zeitschrift „Finanztest“ (12/21).

Der Test von acht Vergleichsrechnern zeigt: Kein Anbieter schnitt gut ab. Nur zwei waren befriedigend, die anderen ausreichend oder mangelhaft. Es mangelt oft an wichtigen Tarifinformationen und Transparenz. Auch die Datenschutzeinstellungen überzeugten die Tester oft nicht.

„Verwechseln Sie den monatlichen Abschlag nicht mit dem Durchschnittspreis“, heißt es in dem Bericht der „Finanztest“. Der



Je nach Anbieter lässt sich beim Strom viel Geld sparen. FOTO: O. BERG/DPA-TMM

sei oft niedriger, weil die Boni eingerechnet sind – die allerdings nur im ersten Vertragsjahr gelten.

Eine Alternative kann es deshalb sein, einen Wechseldienst zu nutzen. Diese übernehmen für eine Provision die jährliche Suche nach besseren Angeboten und wickeln den Wechsel ab. Das Ergebnis eines Langzeittests der Stiftung Warentest: Ein Anbieter ist „sehr empfehlenswert“, alle anderen „empfeh-

lenswert“. Alle geprüften Wechseldienste boten laut „Finanztest“ günstige Tarifvorschläge an und organisierten den Wechsel. Die Ersparnis im Test lag – trotz Provision – zwischen 57 Euro und 401 Euro im zweiten Jahr.

Wichtig zu wissen für Kunden: Sie müssen unterstützen und dem Wechseldienst zum Beispiel die Annullierung ihres Versorgers für eine Preiserhöhung weiterleiten. tmm

## AUGENWEIDE

### Emanzipierter Stahlrohr-Stuhl in Bauhaus-Tradition

„Design ist mir suspekt“, rief der Schweizer Formgestalter Hans Eichenberger einst, und präsentierte dem erstaunten Publikum im Jahr 1970 den „Anti-Stuhl“, ein merkwürdiges Beinahe-Sitzmöbel aus Vierkantbalken und Leinentuch – zusammengefügt mit Gewindestangen und Flügelmutter.

Allerdings war der Sohn eines Möbelfabrikanten aus dem Kanton Bern nach dieser Grundausbildung

bei renommierten Designern in die Lehre gegangen, insbesondere beim Pariser Möbelmacher und Innenarchitekten Marcel Gascoin, der das französische Wohnraum-Design der Nachkriegszeit entscheidend prägte. Diesen Einfluss spie-

gelt besonders Eichenbergs zeitloser Klassiker „Saffa ME103“ aus dem Jahr 1955 wider: Grundlage bildet ein schlankes Stahlrohr-Gerüst in Bauhaus-Tradition, das mit einer Sitzfläche aus schwarzem Leder und einer schmalen Lehne aus Vierkantbalken und Leinentuch – zusammengefügt mit Gewindestangen und Flügelmutter.

„Saffa ME103“ ist ein „Pro-Stuhl“ – denn der Entwurf entstand 1955 für die „Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit“ („SAFFA“). Somit darf er als eine Hommage an die aktive Rolle der Frauen im modernen Arbeitsleben verstanden werden. anwa



Schlankes Design mit Leder-Sitzfläche: der Saffa ME103. FOTO: OKAYART

# Demenz: Wenn der Partner ins Heim muss

Viele Angehörige kommen bei der **Pflege daheim** an ihre Grenzen. Oft eine schwierige Zeit mit Schuldgefühlen

Von Petra Koruhn

**Berlin.** Plötzlich ist da nur noch Leere: Wer ist dieser Mensch, der zu Besuch kommt? Dass es die Tochter ist, ist vergessen. Vergessen, wie so vieles. Dass man eine Unterhose nicht über den Kopf anzieht, Butter nicht ins Gesicht schmiert, Schuhe nicht in die Mülltonne gehören. Dass man essen, trinken und zur Toilette gehen muss. Alles nicht mehr abrufbereit.

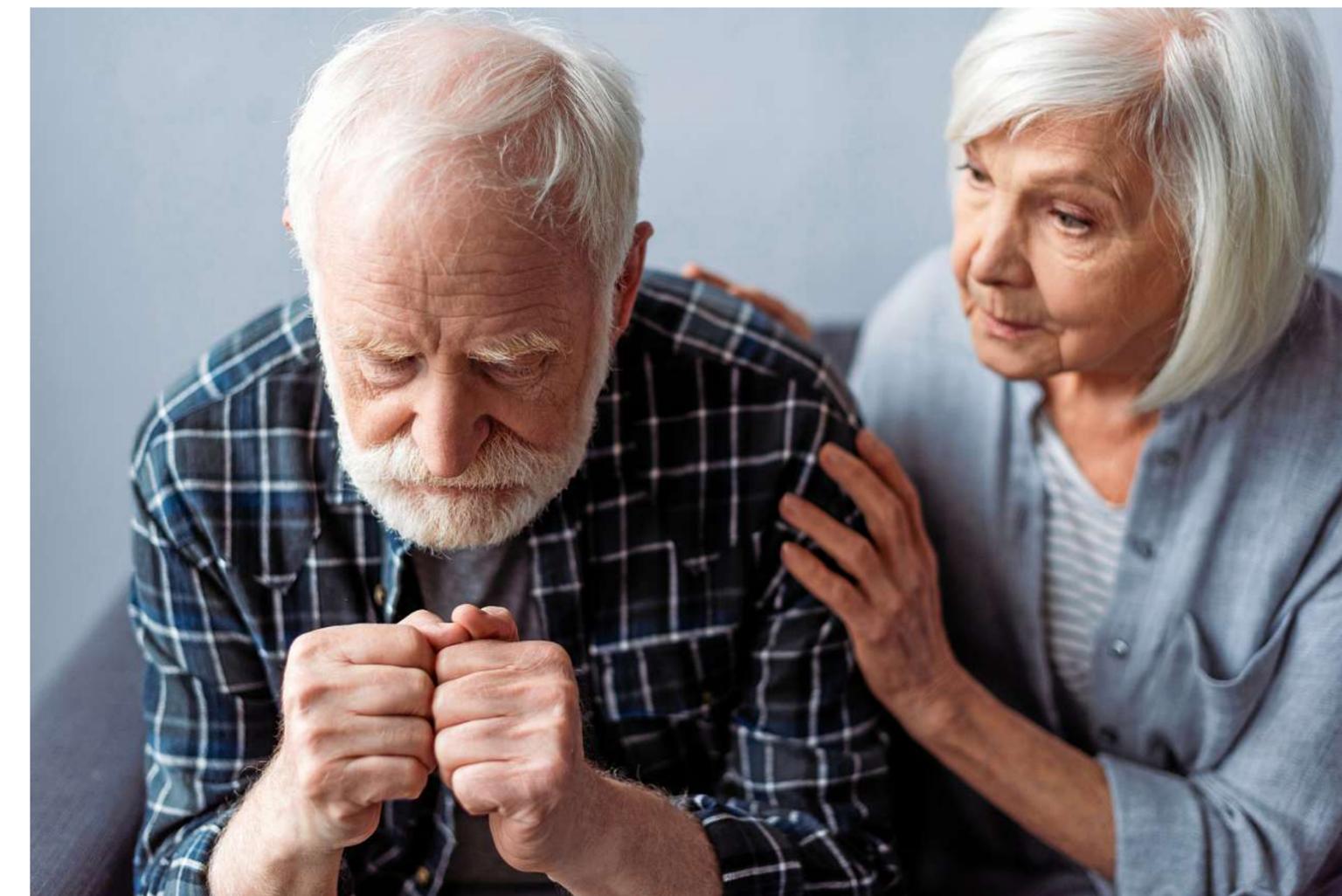
Demenz verrückt die Koordinaten des Lebens – die Wahrnehmung, die Erinnerung – und macht das Funktionieren im Alltag häufig unmöglich. Etwa 1,6 Millionen Menschen leben in Deutschland mit dieser Diagnose. Nicht nur sie sind betroffen, auch ihre Angehörigen.

Als John Lydon (65) vor Kurzem seine 15 Jahre ältere Frau ins Heim geben musste, wusste er, dass es richtig war. Dennoch war Lydon, besser bekannt als Frontman Johnny Rotten von der legendären britischen Punkband „Sex Pistols“, gleichzeitig auch unglücklich. Die Schuldgefühle des Promis füllten Schlagzeilen. Die Punklegende, die lange der Pfleger seiner Frau war, saß in der Zwickmühle: Er liebte seine Frau und wollte sie „nicht abschicken“. Aber dann habe er gemerkt, dass es ihn überfordert und „dass es egoistisch von mir war, ihr einziger Pfleger zu sein. Ich habe ihr weibliche Gesellschaft verwehrt“, sagte er. Lydon habe ein Heim für sie gesucht und festgestellt: Mit den neuen Betreuerinnen seien auch die „kleinen Albernheiten“ zurück ins Leben seiner Frau gekommen – Nagellack, Tratsch oder Lippenstift. Es hat ihn beruhigt.

## Zwei Drittel der Erkrankten leben im vertrauten Umfeld

„Ob Pflege zu Hause oder im Heim, das ist wirklich ein großes Thema, das viele Menschen beschäftigt“, sagt Laura Mey von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Es sei auch deshalb so schwierig, „weil es mit vielen Schuldgefühlen“ behaftet sei: „Wenn sich Ehepaare versprochen haben, füreinander da zu sein, dann fühlt sich das natürlich zunächst einmal wie ein Vertrauensbruch an.“

Zwei Drittel der Demenzen leben im vertrauten sozialen Umfeld in der Familie. Doch die Pflege von Demenzkranken sei eine Herausforderung. „Extrem intensiv und zeitaufwendig“, sagt Laura Mey. „Viele Fa-



Wenn der Partner an Demenz leidet, macht das den Alltag auch für Angehörige zu einer kräftezehrenden Herausforderung.

FOTO:ISTOCK

milien kommen zu Hause an ihre Grenzen.“ Vor allem, wenn die Demenz fortgeschritten ist, „und es zum Beispiel auch um Inkontinenz“ geht, „dann kann man die Betreuung alleine einfach nicht mehr schaffen. Auch weil der Ehepartner ja oft schon ein fortgeschrittenes Alter hat und selbst nicht mehr ganz fit ist.“

Demenz erkrankte wirken vielfach überfordert, weil sie nicht mehr verstehen, was um sie herum passiert. Das verunsichert und löst extreme Ängste aus, so Experten. Sagen, was sie fühlen, können sie nicht mehr. Das macht sie hilflos und manchmal aggressiv. Ein Verhalten, „das auf Dauer die Nerven der Partner ruiniert“, so Christiane Wähler, Chefärztin der Klinik für Gerontopsychiatrie am Augusta Krankenhaus in Bochum. „Bei einer Betreuung zu Hause konzentriert sich sehr oft alles auf eine Person. Es gibt kein Angebot von außen.“ Das könne die Menschen noch zusätzlich aggressiv machen.

Es sei die ewige Frage, so Experten: zu Hause oder Heim? Wichtig sei es, die Fakten abzuwägen. „Was spricht für eine Betreuung zu Hause, was für eine Betreuung in einem Heim?“, sagt Alzheimer-Fachkraft Laura Mey. „Man sollte das in Ruhe überlegen. Aber man darf dabei nicht zu viel Zeit verstreichen lassen. Also nicht zu lange abwarten, bis es gar nicht mehr geht.“ Viel besser sei es, wenn die betroffene Person noch einigermaßen gut zurecht-

kommt. „Je fitter beim Umzug, desto besser.“

Wie schwierig der Prozess ist, erlebt Mey immer wieder in Gesprächen am Alzheimer-Telefon (siehe Infokasten). Es gebe eben kein allgemeingültiges Rezept, weil jeder Mensch andere Bedürfnisse habe. „Manche Menschen haben immer eher zurückgezogen gelebt, für die ist es vielleicht nicht so gut, wenn sie plötzlich in eine große Gemeinschaft kommen. Oder vielleicht ge-

rade doch? Andere aber waren immer sozial aktiv, hatten einen großen Bekanntenkreis und die Gemeinschaft hat eine große Rolle gespielt.“ In diesem Fall kann die Unterbringung in einem Heim, das über ein großes Angebot an Aktivitäten verfügt, mehr bieten, als wenn sich nur der Partner um die Person kümmert.

Allerdings, so Mey, sollte man sich vorher umhören, ob das Pflegeheim die Kriterien auch erfüllt. „Man hat ja schon viel von Pflegeotstand gehört und dass vieles schlecht läuft in den Heimen“, so Mey. Doch wie hört man sich um? Am besten sei es, die Heime zu besuchen. Am Tag der offenen Tür vorbeischaun oder sich einen Termin geben lassen. Und sich herumführen lassen. Man sollte sich Fragen notieren zum Personalschlüssel und auch zu den internen Fortbildungen, die dem Personal angeboten werden – vor allem zum Thema „Demenzkrankungen“.

Denn nur ausgebildetes Personal bringe die nötige Kompetenz auf, um mit den desorientierten Menschen umzugehen. Zudem sollte man fragen, ob ein Konzept für die Betreuung Dementer vorhanden ist. Zum Beispiel einzelne Wohnbereiche, in denen sich die Betroffenen unter Aufsicht zurückziehen können. Oder zusätzliche Ergotherapeuten oder Betreuungsassistenten, die sich speziell um Demenzpatienten kümmern. Generell sei es allerdings schwierig herauszufinden, ob ein Heim gut oder schlecht sei. „Es steht und fällt alles mit dem Engagement der Mitarbeiter. Und wenn vielleicht gerade eine Kraft, die für ein tolles Klima gesorgt hat, nicht mehr da ist, kann sich vieles schnell ändern“, so Mey.

Gerontopsychiaterin Christiane Wähler kennt die Probleme, aber sie macht Mut: Sie kenne Fälle, wo sogar weit über 90-Jährige in ein Heim umgezogen seien und dort neue Freundinnen gefunden hätten. „Das wäre ja zu Hause unmöglich gewesen.“

## Hier gibt es Hilfe

■ Das **Alzheimer-Telefon** ist ein bundesweites Beratungsangebot für Menschen mit Demenz, für Angehörige sowie für alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich engagieren. Geschulte Beraterinnen und Berater stehen Ratsuchenden Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr sowie freitags

von 9 bis 15 Uhr unter der **Telefonnummer 030/259 37 95 14** zur Verfügung. Mit seinen Sorgen, Fragen oder Problemen kann man sich auch schriftlich per E-Mail an die geschulten Berater wenden. Das Kontaktformular gibt es im Internet: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de).

## Frist für Zahnarzt-Stempel endet

Bis Jahresende noch **Kontrollnachweis** holen. Was bringt ein lückenloses Bonusheft?

**Düsseldorf.** Mehr als 100 Euro können Krankenversicherte bei einem Zahnersatz sparen, wenn ihr Bonusheft lückenlos gefüllt ist. Wer für 2021 noch keinen Stempel im Heft hat, sollte ihn sich bis zum 31. Dezember holen, empfiehlt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen.

Die Idee hinter dem Bonusheft: Für jede Kontrolluntersuchung in der Zahnarztpraxis erhält man einen Stempel. Können Versicherte für fünf Jahre am Stück Stempel nachweisen, gibt es von der Krankenkasse bei einer Zahnersatzbehandlung (Krone, Brücke, Prothese) einen höheren Zuschuss, 70 statt 60 Prozent. Ist das Bonusheft über zehn Jahre lückenlos gefüllt, gibt es 75 Prozent. Zu beachten ist, dass sich der Zuschuss auf die Regelversorgung bezieht. Auch wer eine abweichende Behandlung bevorzugt

und etwa ein teureres Brückenmaterial wählt, erhält nur den Zuschuss auf die Regelversorgung. Die Extrakosten müssen Versicherte selbst tragen.

Eine Beispielrechnung der Verbraucherschützer zeigt, wie sich der höhere Regelversorgungszuschuss auswirken kann: Für eine Brücke



Ein sauber geführtes Bonusheft macht sich bezahlt. FOTO:NOLTE/DPA

für eine Zahnücke im Bereich der Seitenzähne seien in der Regelversorgung rund 767 Euro Gesamtkosten angesetzt. Gibt die Kasse davon 60 Prozent als Zuschuss, sind das 460 Euro. Versicherte müssten 307 Euro selbst zahlen. Bei einem über fünf Jahre lückenlos gefüllten Bonusheft gibt es 537 Euro von der Kasse (= 70 Prozent), bei zehn Jahren 575 Euro (75 Prozent). Statt 307 müsste man in den Fällen nur 230 beziehungsweise 192 Euro Eigenanteil leisten. Ersparnis: 77 oder 115 Euro.

Kümmert man sich schon lange um die jährliche Zahnvorsorge und hat einmalig die Kontrolle versäumt, lässt sich der Zehn-Jahres-Bonus laut den Angaben womöglich retten. Vorausgesetzt, man kann seiner Krankenkasse schlüssig erläutern, warum man in dem be-

treffenden Jahr den Termin verpasst hat. Ob der Versicherer das akzeptiert, liegt allerdings in dessen Ermessen, so die Verbraucherschützer. Das gelte auch, wenn der Termin pandemiebedingt versäumt wurde. Ansonsten gilt aber: Fehlt ein Bonusheft-Eintrag, greift die Bonusregelung nicht mehr. Der Anspruch besteht erst dann wieder, wenn man Termine wieder über mindestens fünf Jahre lückenlos nachweisen kann. Für die Berechnung des Zuschusses zählen die zurückliegenden Kalenderjahre.

Für Menschen mit geringem Einkommen könnte die sogenannte Härtefallregelung greifen. Die muss man beantragen und den Bedarf nachweisen. Wird diesem Antrag stattgegeben, übernimmt die Krankenkasse die vollen Kosten der Regelversorgung. **dpa**

## Attest auch für Praxisfremde

**Videosprechstunde** wird flexibler

**Berlin.** Krankschreibungen per Videosprechstunde sind künftig für bis zu drei Kalendertage auch dann möglich, wenn man noch kein bekannter Patient in der Arztpraxis ist. Das hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) von Ärzten, Krankenkassen und Kliniken beschlossen. Dieser Beschluss muss noch vom Bundesgesundheitsministerium geprüft werden. Wird er nicht beanstandet, tritt er in einigen Wochen mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Bisher können Ärztinnen und Ärzte Versicherte nur dann per Video krankschreiben, wenn diese in der Praxis schon bekannt sind – dann allerdings sogar für bis zu sieben Kalendertage. Generell zu beachten ist laut den Angaben des G-BA: Eine Folgekrankschreibung per Videosprechstunde ist nur dann möglich, wenn die vorherige, erst-



Videosprechstunden sollen volle Wartezimmer vermeiden. FOTO:DPA

malige Krankschreibung nach einer persönlichen Untersuchung in der Praxis erfolgt ist. Versicherte haben außerdem keinen generellen Anspruch auf eine Video-Krankschreibung. Sie können nicht darauf pochen, wenn zum Beispiel die Medizinerin oder der Mediziner wegen der beschriebenen Symptome auf eine Untersuchung in der Praxis besteht. **dpa**



KRIMIREIHE

Ein starkes Team: Verdammt lang her

ZDF, 20.15 UHR Der Profingangster Peter Kniesbeck (André M. Hennicke) wird am Tag seiner Haftentlassung Ziel eines Anschlags...



ABENTEUERFILM

Aladdin

SAT.1, 20.15 UHR Aladdin (Mena Massoud) verdient sein Geld als Taschendieb. Als er bei einem seiner Streifzüge auf die Prinzessin Jasmine (Naomi Scott) trifft...



POLITSERIE

Westwall

ZDF, 21.45 UHR Während die Terroristin Ira und einige Jugendliche einen Umsturz vorbereiten...



ROADMOVIE

Easy Rider

3SAT, 23.05 UHR Nach einem lukrativen Rauschgift-Deal erfüllen sich die Freunde Wyatt (Peter Fonda, I.) und Billy (Dennis Hopper) einen großen Traum...

Das Erste

- 8.55 Die Pfefferkörner 9.55 Zoo-Babies 11.30 Quarks im Ersten 12.05 Die Tierärzte - Retter mit Herz 13.00 Der Nikolaus im Haus 14.30 Auf einmal war es Liebe 16.00 W wie Wissen - Spezial 16.30 Deutschland-Reportage 17.00 Tagesschau 17.10 Brisant 17.50 Tagesschau 18.00 Sportschau 18.30 Sportschau 20.00 Tagesschau

ZDF

- 7.40 Lassie 8.05 Mia and me - Abenteurer in Centopia 8.30 Bibi Blocksberg 8.55 Bibi und Tina 9.45 pur+ 10.15 Notruf Hafenkante 11.00 sportstudio live 16.55 Skispringen: Weltcup 17.30 Nordische Kombination: Weltcup 17.40 Skispringen: Weltcup 18.25 Bares für Rares - Lieblingsstücke 19.00 heute 19.25 Der Bergdoktor

NDR

- 12.00 Digitale Verlustzone - Wie Deutschland den Anschluss verlor 12.45 Entlang der Vjosa in Albanien 13.15 Länder - Menschen - Abenteuer 14.00 Fußball: 3. Liga 17. Spieltag: Magdeburg - Eintracht Braunschweig 16.00 Verrückt nach Camping 16.45 WaPo Bodensee 17.35 Einfach genial 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Hamburg Journal 20.00 Tagesschau

RTL

- 5.15 Der Blaublicht-Report 5.35 Wir lieben Camping - Unser Urlaub, unser Platz 8.45 Der Blaublicht-Report 13.45 Die Retourenprofis 15.45 Best of ...! Show 16.45 Explosiv - Weekend 17.45 Exklusiv - Weekend 18.45 RTL Aktuell 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten 20.00 Tagesschau

SAT.1

- 7.35 Die Tutorial-Champions. Doku-Soap 9.45 Das große Backen 12.05 TopTen! 17.00 Let the music play - Das Hit Quiz Show 18.00 Let the music play - Das Hit Quiz Show 18.55 Let the music play - Das Hit Quiz Show 19.55 Sat.1 Nachrichten

PRO 7

- 5.20 Galileo 6.15 The Middle 8.05 The Big Bang Theory 9.25 How I Met Your Mother 13.05 Hochzeit auf den ersten Blick 15.40 Two and a Half Men 17.00 Mom Sitcom 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo Magazine

VOX

- 5.35 Criminal Intent - Verbrechen im Visier 15.50 Shopping Queen 16.50 Der V.I.P. Hundeprofi 17.55 hundkatzemaus 18.50 hundkatzemaus Spezial - Wir tun was! 19.10 Der Hundeprofi unterwegs Reihe



SHOW

20.15 Das Advents- ... fest der 100.000 Lichter Der Showmaster zündet die Adventskerzen an...



KRIMIREIHE

20.15 Ein starkes Team: Verdammt lang her D 2021. Kniesbeck wird am Tag seiner Haftentlassung Ziel eines Anschlags...



ABENTEUERFILM

20.15 Picknick mit Bären USA 2015. Mit Robert Redford Die bizarren Erlebnisse des Schriftstellers Bill...



SHOW

20.15 Das Supertalent Halbfinale (1/2). Heute kämpfen die Kandidaten um den Einzug ins Finale...



ABENTEUERFILM

20.15 Aladdin USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith. Mit der Hilfe einer Wunderlampe gewinnt Aladdin das Herz der Prinzessin Jasmine...



SHOW

20.15 Schlag den Star Zwei wettkampflustige Kandidaten beweisen in bis zu 15 Runden Kampfgeist, Fitness, Geschicklichkeit und Grips...



AGENTENFILM

20.15 James Bond ... 007 - Die Welt ist nicht genug GB/USA 1999. Agent 007 muss eine Millionenerbin vor einem Terroristen beschützen...

- 23.30 Tagesthemen 23.55 Roland Kaiser - Weihnachtszeit 0.55 Browser Ballett - Satire in Serie 1.25 Mordkommission Istanbul: Der Broker vom Bosphorus

- 21.45 Westwall 23.15 heute-journal 23.30 Das aktuelle Sportstudio 1.00 heute-show 1.30 Das Penthouse

- 21.50 Tiger Drama 23.45 Inspector Mathias - Mord in Wales: Alte Wunden 1.15 Nordtour

- 23.00 Sascha Grammel unzensuriert - Muskelkater in der Zunge 0.50 Sascha Grammel - Hinter den Kulissen 1.10 Das Supertalent 1.30 The Hole - Die geheimnisvolle Falltür

- 22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2) 0.15 Pokerface - nicht lachen!

- 0.15 Pokerface - nicht lachen! Show Mitwirkende: Pierre Littbarski, Thomas Häbeler...

- 22.55 Iron Man Sci-Fi-Film (USA 2008) Mit Robert Downey jr., Terrence Howard...

RTLZWEI

- 8.00 X-Factor: Das Unfassbare 10.10 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim 16.15 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt 17.15 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt Soap 18.15 Die Bauretter

WDR

- 5.30 Unforgettable 8.10 Blue Bloods - Crime Scene New York 10.55 Castle 15.30 Rosewood 16.25 News 16.40 Rosewood 18.30 Blue Bloods - Crime Scene New York

3 sat

- 9.05 Kulturplatz 9.35 Bilder aus Südtirol 10.00 Unser Österreich 10.45 Kellergrassen in Niederösterreich 15.00 Natur im Garten 15.30 Erlebnisreisen 15.50 Ostwärts - durch Montenegro

arte

- 11.25 Drehkreuz Riesel-felder 12.10 Superhirn im Federkleid 12.55 Erfolgreich ohne abzuheben? 13.45 Karl V. 14.40 Zwischen Lust und Pflicht - Queen Victoria 15.35 Auguste Viktoria - Die letzte Kaiserin 16.30 Sissi - Die Getriebene 17.25 Arte Reportage 18.20 Mit offenen Karten 18.30 Starke Frauen, harte Fäuste - Thai-Boxen für alle 19.20 Arte Journal 19.40 Zu Tisch ... Reihe

phoenix

- 5.15 planet e. 7.15 Wildes Japan - Land der tausend Inseln 9.45 Zwischen Wurzeln und Flügeln 10.00 Damals in Amerika 13.00 phoenix plus 14.15 Menorcas stille Magie 15.00 Die Kanarischen Inseln 16.30 Expeditionen ins Tierreich 17.15 Wildes Japan - Land der tausend Inseln 19.45 Zwischen Wurzeln und Flügeln 20.00 Tagesschau

zdf neo

- 10.30 Hänsel und Gretel 11.45 Dornröschen 13.10 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren 14.25 Das kalte Herz 15.45 Die Schneekönigin 17.10 Die weiße Schlange 18.45 Die Hexenprinzessin



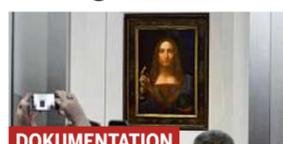
ACTIONFILM

20.15 Running Man USA 87. Der Polizist Ben weigert sich, für eine TV-Show wehrlose Menschen niederzuschießen...



KRIMISERIE

20.15 Hawaii Five-0 Ausgegraben. USA 2018. Mit Alex O'Loughlin. Jemand exhumierte eine Leiche und tötet einen Friedhofswärter...



DOKUMENTATION

20.15 Der letzte da ... Vinci - Das teuerste Kunstwerk der Welt. Das Gemälde 'Salvator Mundi' wurde 2017 als Werk da Vincis für 450 Millionen Dollar versteigert...



DOKUMENTARFILM

20.15 Kaiserspiel in ... Versailles. D/H 2020 Der Film rekonstruiert die dramatischen Wochen, als König Wilhelm I. 1871 zum deutschen Kaiser ausgerufen wurde...



DOKUREIHE

20.15 Geheimnisvolle ... Unterwelt Das unsichtbare Kairo. In Kairo erforschen Michael Scott und sein Team unter anderem die Labyrinth der Großen Pyramide von Gizeh...



FANTASYFILM

20.15 Dragonheart USA 1996. Mit Dennis Quaid Der Drache Draco zieht gemeinsam mit Ritter Bowen in den Kampf gegen die Schreckensherrschaft König Eimons...

- 22.05 Red Heat Actionkomödie (USA/H 1988) Mit Arnold Schwarzenegger, James Belushi 0.10 Tango & Cash Actionfilm (USA 1989) 2.00 Running Man Actionfilm (USA 1987)

- 21.15 Hawaii Five-0 Krimiserie. Hawaiiische Holzrose. Mit Alex O'Loughlin 22.20 MacGyver Actionserie. Höllenfeuer / Herz und Helden 0.10 Criminal Minds Serie. Kurz vor Zwölf

- 21.50 Das Schweigen des Clans: Das Schicksal der gestohlenen Dresdner Juwelen 22.35 Auf Platte Kurzfilm (D 2021) 23.05 Easy Rider Roadmovie (USA 1969) 0.35 lebens.art 1.35 Das aktuelle Sportstudio

- 21.45 Zurück in die Eiszeit: Die Zimov-Hypothese 23.15 Acasa - Mein Zuhause 0.45 42 - Die Antwort auf fast alles 1.05 Streetphilosophy

- 21.00 Geheimnisvolle Unterwelt 23.15 Lange Liebe. Von der Kunst des Zusammenlebens 21.50 Brothers Grimm

- 21.50 Brothers Grimm Fantasyfilm (USA/CZ/GB 2005) Mit Matt Damon 21.50 Unterwegs in Thüringen 19.00 MDR Regional 19.30 MDR aktuell 19.50 Quickie 20.15 Das Geheimnis des verborgenen Tempels 21.55 Das kalte Herz 23.55 Lauras Wunschzettel 0.15 Biathlon: Weltcup

- 19.30 Unsere Heimat - Deine Geschichte 19.45 Gesundheit aus der Natur 20.00 Hamburg - Die Woche 20.15 Schlagerlounge 21.15 By Bedo 22.15 Menschen Marken Medien 23.00 Hamburg - Die Woche 23.15 By Bedo 0.15 #hamburgweit 0.30 Das Tor zur Zukunft 0.45 car port

\*\*\*\*\* schlecht \*\*\*\* durchschnittlich \*\*\* gut \*\* sehr gut \* Spitzenleistung



KRIMIREIHE

**Tatort: Masken**

**ARD, 20.15 UHR** Nach dem Tod eines Polizeihauptmeisters ermittelt Faber und Bönisch (Anna Schudt) im Kollegenkreis. Sie finden heraus, dass das Opfer einen Arzt im Visier hatte, der Männern Kniffe beibrachte, um beim weiblichen Geschlecht zu punkten. \*\*\*\*\*



ABENTEUERFILM

**Jurassic World: Das gefallene Königreich**

**RTL, 20.15 UHR** Die Saurier auf der Isla Nublar sind auf der Flucht vor einem Vulkanausbruch. Um sie zu retten, begeben sich die frühere Parkleiterin Claire und der Ex-Wildhüter Owen (Chris Pratt) auf eine riskante Mission. \*\*\*\*\*



ACTIONFILM

**Avengers: Endgame**

**PRO 7, 20.15 UHR** Der Bösewicht Titan Thanos (Josh Brolin) scheint endgültig gesiegt zu haben. Er konnte seine Vision verwirklichen, die Hälfte aller Lebewesen auszulöschen. Die verbliebenen Avengers wollen Thanos' Verwüstungen rückgängig machen. \*\*\*\*\*



KRIMIREIHE

**Vienna Blood: Die schwarze Feder**

**ZDF, 22.15 UHR** Auch im zweiten Fall müssen sich Oskar Rheinhardt (Juergen Maurer, r.) und Max Liebermann (Matthew Beard) durch die Abgründe Wiens wühlen. Im Armenviertel findet ein Straßenkind die Leiche eines gefolterten Mannes mit falscher Identität. \*\*\*\*\*

**Das Erste**

- 11.00 Gesungene Erinnerungen – Yoed Sorek und die Kraft der Lieder
- 11.15 Wildes Karelíen
- 12.03 Pressclub
- 12.45 Europamagazin
- 13.15 Wenn es Nacht wird im Ozean
- 14.03 Alle unter einer Tanne
- 15.30 **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**
- 17.00 **Brisant**
- 17.30 **Mit Vollgas zurück ins Leben**
- 18.05 **Bericht aus Berlin**
- 18.30 **Sportschau**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**

**ZDF**

- 7.15 Bibi Blocksberg
- 7.45 Bibi und Tina
- 8.10 Löwenzahn
- 8.35 1, 2 oder 3
- 9.03 sportstadio
- 9.30 Katholischer Gottesdienst
- 10.15 sportstudio live
- 15.45 **Bob: Weltcup**
- 16.25 **Skispringen: Weltcup**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **sportstudio reportage**
- 17.55 **Adventskonzert aus Dresden**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Berlin direkt**
- 19.30 **Terra X**

**NDR**

- 10.00 Schleswig-Holstein Magazin
- 10.30 buten un binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen – op Platt
- 11.30 Niete zieht Hauptgewinn
- 13.00 Wunder schön!
- 14.30 mare TV Classics
- 16.00 **Zoras Adventsbäckerei Show**
- 16.30 **Skispringen: Weltcup**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **sportstudio reportage**
- 17.55 **Adventskonzert aus Dresden**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Berlin direkt**
- 19.30 **Terra X**

**RTL**

- 9.35 Die Ehrlich Brothers Magic School
- 10.40 Ehrlich Brothers. Show
- 11.40 Weihnachtliche Begegnung – Liebe ist mehr als ein Zufall.
- 13.00 Mein Weihnachtssprinz.
- 13.30 Mein Weihnachtssprinz.
- 15.15 **Eine königliche Winterromanz**
- 17.00 **Der König und die Eisprinzessin**
- 18.45 **RTL Aktuell**
- 19.05 **Die Versicherungsdetektive**

**SAT.1**

- 7.35 So gesehen – Talk am Sonntag
- 7.55 Hochzeit auf den ersten Blick
- 9.00 Actionfilm (USA 2018)
- 11.00 The Voice of Germany
- 13.45 Let the music play – Das Hit Quiz
- 15.45 **Die Legende der Wächter**
- 17.30 **Das große Backen**
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

**PRO 7**

- 7.35 Doctor Strange
- 9.50 Ant-Man and the Wasp
- 12.10 Guardians of the Galaxy Vol. 2
- 14.55 **Black Panther**
- 17.35 **Newtime Moderation:** Laura Dünnwald
- 17.50 **Captain Marvel**

**VOX**

- 5.20 Medical Detectives
- 5.40 Criminal Intent
- 15.10 **Maleficent – Die dunkle Fee**
- 17.00 **auto mobil**
- 18.10 **Biete Rostlaube, suche Traumauto**
- 19.10 **Hape und die 7 Zwergstaaten**



KRIMIREIHE

**20.15 Tatort: Masken** D 2021. Mit Jörg Hartmann Der 28-jährige Polizeihauptmeister Nicolas Schlüter kommt von seiner morgendlichen Jogging-Runde nicht zurück. \*\*\*\*\*



MELODRAM

**20.15 Inga Lindström: ...** ... Rosenblüten im Sand D/S 2021. Catrine steht kurz vor ihrer Abreise nach Nepal, wo sie für ein Jahr als Krankenschwester arbeiten will. \*\*\*\*\*



SHOW

**20.15 Bernhard Hoëcker** ... cker – heiter bis wolkig Wir feiern 70 Jahre TV-Wettervorhersage. Bernhard Hoëcker beschäftigt sich mit der Geschichte der Wettervorhersage. \*\*\*\*\*



ABENTEUERFILM

**20.15 Jurassic World: ...** ... Das gefallene Königreich USA/E 18. Die Dinosaurier sind vom Aussterben bedroht. Eine Rettungsaktion erweist sich als gefährlicher als gedacht. \*\*\*\*\*



SHOW

**20.15 The Voice of ...** ... Germany Sing-Off (2/2) Heute bei den Sing Offs: Welche Talente aus den Teams Sarah, Johannes, Mark und Nico werden weiterkommen? \*\*\*\*\*



ACTIONFILM

**20.15 Avengers: ...** ... Endgame USA 19. Mit Robert Downey jr. Der Bösewicht Titan Thanos scheint endgültig gesiegt zu haben: Das Universum liegt in Trümmern. \*\*\*\*\*



SHOW

**20.15 Grill den Henssler** Hobbyköche-Special. Fünf engagierte Hobbyköche und Hobbyköchinnen wollen Henssler dieses Mal den Garaus machen. Moderation: Laura Wontorra

- 21.45 **Anne Will** Diskussion. Moderation: Anne Will
- 22.45 **Tagesthemen**
- 23.05 **ttt – titel, thesen, temperamente**
- 23.35 **Die Rüden**

- 21.45 **heute-journal**
- 22.15 **Vienna Blood: Die schwarze Feder**
- 23.45 **Precht**
- 0.35 **ZDF-History**
- 1.20 **Kommissar Beck: Auf dünnem Eis**

- 21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
- 22.05 **Die NDR-Quizshow**
- 22.50 **Sportclub**
- 23.35 **Sportclub Story**
- 0.05 **Quizzuell – Der Olymp**

- 22.45 **stern TV Magazin**
- 0.15 **Jurassic World: Das gefallene Königreich**
- 2.35 **Machete Kills**

- 23.30 **Let the music play – Das Hit Quiz**
- 0.30 **Let the music play – Das Hit Quiz**
- 1.30 **Geh aufs Ganze!**

- 23.45 **The Mechanic**
- 1.25 **Trance – Gefährliche Erinnerung**

- 23.35 **Prominent! Magazin**
- 0.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

**RTLZWEI**

- 5.20 X-Factor: Das Unfassbare
- 7.00 Infomercial
- 9.00 X-Factor: Das Unfassbare
- 11.10 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim.
- 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim.
- 15.15 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**
- 17.15 **Mein neuer Alter**
- 18.15 **GRIP – Das Motor-magazin**

**sat**

- 5.45 Blue Bloods – Crime Scene New York
- 6.30 Rosewood
- 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York
- 11.05 Tammie Hanken – Der Knochenbrecher on tour
- 13.05 Tammie Hanken – Der Knochenbrecher on tour
- 15.05 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**
- 16.00 **News**
- 16.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

**3 sat**

- 5.15 Frösche – Schätze des Regenwaldes
- 6.00 Faszination Fluss – Der Tagliamento
- 6.20 Schweizer Flussgeschichten
- 9.40 Universum
- 12.00 Fluss des Lebens: Okavango: Fremder Vater
- 13.35 Mythos Kongo
- 15.00 **Fluss des Lebens: Verloren am Amazonas**
- 16.30 **Mythos Amazonas**
- 18.40 **Universum**

**arte**

- 12.15 Hundert Meisterwerke und ihre Geheimnisse
- 12.40 Die großen Mythen
- 13.10 Das Gold der Sachsen: Wie Agenten die Schatzkammer des Königs füllten.
- 14.05 Francisco de Goya. Dokumentation. Der Schlaf der Vernunft
- 15.00 **Twist Magazin**
- 15.35 **Rossinis II Barbiere di Siviglia**
- 18.25 **Zu Tisch ...**
- 18.55 **Karambolage**
- 19.10 **Arto Journal**
- 19.30 **Verrückt nach Schafen: Der Schäfer aus dem Pfaffenwinkel**

**phoenix**

- 9.00 Die Kanarischen Inseln und ihre Geheimnisse
- 10.30 Expeditionen ins Tierreich
- 11.15 #rosenfeld/feldenkirchen
- 11.30 phoenix persönlich
- 12.00 Presseclub
- 12.45 Presseclub – nachfrage
- 13.00 die diskussion
- 14.00 Selbstbeschreibung
- 15.20 **Frühjahr 45**
- 16.50 **Vilnius – Spurensuche im Jerusalem des Nordens**
- 17.00 **Geheimnisvolle Unterwelt**
- 20.00 **Tagesschau**

**zdf neo**

- 5.45 Terra Xpress
- 6.15 Terra X
- 7.00 Terra X
- 7.45 Terra X
- 8.30 Terra X
- 9.10 Terra X
- 9.55 Terra X
- 10.40 Terra X
- 11.25 Das Traumschiff
- 17.30 **Die Schwarzwaldklinik**
- 18.10 **Die Schwarzwaldklinik**
- 18.50 **Die Schwarzwaldklinik**
- 19.30 **Die Schwarzwaldklinik**

**WDR**

- 18.00 Hunde verstehen!
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Westpol
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Wunderschön!
- 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
- 22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
- 22.45 sport inside
- 23.15 Jürgen Beckers
- 23.45 Hubert ohne Staller



ACTIONKOMÖDIE

**20.15 Der Kaufhaus Cop** USA 2009. Mit Kevin James, Jayma Mays. Der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes eines Kaufhauses, Paul Blatt, bekommt die Chance, sich zu beweisen. \*\*\*\*\*



REPORTAGEREIHE

**20.15 Deutschlands ...** ... beste Miniaturbauer zum Thema „Wasser, Licht und Bewegung“ müssen die Kandidatenteams ein Projekt planen und umsetzen. \*\*\*\*\*



KOMÖDIE

**20.15 Hausboot** USA 1958. Mit Cary Grant, Sophia Loren. Nach dem Tod seiner Frau zieht Tom Winston auf ein Hausboot um. Mit an Bord geht die Italienerin Cinzia. \*\*\*\*\*



DRAMA

**20.15 Der gute Hirte** USA 2006. Mit Matt Damon Der CIA-Agent Wilson gerät in ein Dilemma: Er muss sich zwischen dem Geheimdienst und seiner Familie entscheiden. \*\*\*\*\*



DOKUREIHE

**20.15 Fahrt ins Risiko** Die Todesstraße in den Anden „La Carretera de la Muerte“, „die Todesstraße“ galt noch bis vor kurzem als gefährlichste Straße der Welt. \*\*\*\*\*



KRIMIREIHE

**20.15 Ein starkes ...** ... Team: Das große Fressen D 2009. Die Besitzerin eines Juweliergeschäfts wird in ihrem Laden erschossen. Alles deutet auf einen Raubüberfall hin. \*\*\*\*\*

- 22.00 **Hunter Killer**
- 0.20 **13 Sins: Spiel des Todes**
- 1.55 **Der Kaufhaus Cop**

- 22.20 **Ambeteuer Leben am Sonntag**
- 0.20 **Berlin hinter Gittern**
- 2.15 **Challenge**
- 2.45 **Achtung Kontrolle!**

- 22.00 **Brahmaputra – Der große Fluss vom Himalaja**
- 0.20 **Mythos Amazonas**

- 22.55 **Josephine Baker, Ikone der Befreiung**
- 23.50 **Der Nomade**
- 1.20 **Wenn Tiger träumen**

- 21.00 **Fahrt ins Risiko**
- 23.15 **heute-show**
- 23.45 **extra 3**
- 0.15 **phoenix gespräch**

- 21.45 **heute-show**
- 22.15 **Maitthink X**
- 22.45 **ZDF Magazin Royale**
- 23.15 **Studio Schmitt**
- 23.50 **Start the fck up**
- 0.15 **Start the fck up**
- 0.45 **Agatha Raisin**

- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Kripo live
- 20.15 Jahrbundbauwerk Trasse
- 21.45 MDR aktuell
- 22.00 Sportschau
- 22.20 MDR Zeitreise
- 22.50 Wie russisch ist der Osten?
- 0.20 Sprung in die Freiheit